



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Jahresbericht 2017



Herausgeber: Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Dr. Annette Julius (verantwortlich)

Anschrift: Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: 0228 82096-0

Telefax: 0228 82096-103

E-Mail: info@studienstiftung.de

Internet: www.studienstiftung.de

Redaktion: Cordula Avenarius, Ruwen Egri, Dr. Sibylle Kalmbach, Andigoni Samaras,
Svenja Üing

Gestaltung und Satz: Atelier Hauer + Dörfler GmbH

Druck: Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Auflage: Mai 2018 / 65.000

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wichtigster Geldgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.
Daneben unterstützen Länder und Kommunen sowie eine Vielzahl von Stiftungen,
Unternehmen und privaten Spendern die Arbeit der Studienstiftung finanziell.

Alle Rechte vorbehalten.
© Studienstiftung des deutschen Volkes



JAHRESBERICHT 2017

 **Studienstiftung**
des deutschen Volkes



Schlaglichter

Alter und neuer Schirmherr:

Die Studienstiftung zu Gast beim Bundespräsidenten 14

Die Zahl des Jahres:

Mit 50,3 % wurden erstmals mehr Frauen als Männer in die Förderung aufgenommen 23

Abschied nach 40 Jahren:

Nicholas Pritchard, Leiter der Sprachschule Southampton, blickt zurück 32

Studienstiftung gratuliert ihrem Alumnus:

Chemie-Nobelpreisträger Joachim Frank im Porträt 52

Angetrieben vom Wunsch, etwas „zurückzugeben“:

Spenderinnen und Spender im Porträt 99

INHALT

Vorwort des Präsidenten	4
Einführung der Generalsekretärin	8
Das Jahr 2017 im Überblick	10
1 IM FOKUS	13
Schirmherr der Studienstiftung: der Bundespräsident	14
Spendenauf Ruf der Studienstiftung	16
Forum Studienstiftung: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler	18
2 STUDIENFÖRDERUNG	20
Das Auswahljahr 2017 in Zahlen	22
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	25
Fachhochschulförderung: Ergebnisse einer Umfrage unter FH-Alumni	27
Bildungsprogramm: Auf nach Wittenberg und Abschied von Southampton	29
3 PROMOTIONSFÖRDERUNG	35
4 VERTRAUENSDOZENTEN, STIPENDIATEN UND ALUMNI IN AKTION	39
Schulungen für Ehrenamtliche	40
Vertrauensdozentenamt: Vorschläge zur Weiterentwicklung und Profilschärfung	44
5 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	47
6 PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER	51
7 ALUMNI UND FÖRDERER	90
Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke	92
Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung	94
Bindung durch Mitwirkung: die Alumniarbeit der Studienstiftung	96
Spenderinnen und Spender	98
Nachlässe	105
Theodor Pfizer Stiftung	106
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	108
Gemeinschaft fördern – der Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“	110
8 DATEN UND FAKTEN	113
8.1 Gremien und Geschäftsstelle	115
8.2 Veranstaltungsverzeichnis	148
8.3 Unsere Förderung in Zahlen	255
8.4 Formulare	290



BEWEGT

Hans Castorp war nun schon in seinem zweiten Winter dort oben auf dem Zauberberg, im internationalen Sanatorium Berghof. Es war ein scheußlicher Winter, charakterisiert durch gewaltige Ausfälle an Sonne. Stattdessen gab es Schnee, und zwar so viel, wie Hans Castorp in seinem Leben noch nicht gesehen hatte. Die Schneemassen machten die gewöhnlichen Promenaden ungangbar, und so waren denn die Möglichkeiten der Bewegung im Freien für Fußgänger allzu begrenzt. Angesichts dessen beschließt Hans Castorp, Skilaufen zu lernen. Sportliche Betätigung hatte ihm, ebenso wie geistiger Höhenflug, bislang ganz fern gelegen. Doch er macht Fortschritte, und so ist er alsbald in der Lage, die umliegende Hochgebirgswelt zu erobern. Zum ersten Mal in seinem Leben spürt er die stimulierende Wirkung körperlicher Anstrengung und, damit verbunden, die Lockung der Fernen und der Höhen. Bei einer seiner Exkursionen gerät Hans Castorp in einen lebensbedrohlichen Schneesturm, den er, angelehnt an die Bohlenwand eines Heuschobers, in einer Art Halbschlaf übersteht. Dabei hat er eine Vision, die ihn eine Welt menschlicher und sozialer Moralität erahnen lässt und damit aus der Sympathie mit dem Tode befreit, die ihn bislang in ihren Bann geschlagen hatte.

Dass Hans Castorp seine Vision, die in den zentralen Ergebnissatz des *Zauberberg* mündet, im Hochgebirge erlebt, ist kein Zufall. Berge sind in so gut wie allen Kulturen mystische Orte: Nabel der Welt, Stätten der Offenbarung,

Monumente des Erhabenen – man denke nur an den Berg Horeb oder Sinai, an Olymp und Parnass, oder an den Kailash. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommt“, heißt es in Psalm 121, und so verstummen denn auch in den Bergen „alle menschliche Arroganz, Blasiertheit und Überheblichkeit“ (so der Innsbrucker „Bergsteiger-Bischof“ Reinhold Stecher). Zur ersten italienischen Seilschaft, die die gewaltige Ostwand des Monte Rosa bezwang, gehörte ein junger, dreifach promovierter Theologieprofessor aus Mailand namens Achille Ratti, der später als Papst Pius XI. bekannt wurde. Der Apostel Paulus war demgegenüber kein Bergsteiger; doch auch für ihn war „in-Bewegung-Sein“ ein Sinnbild suchenden und letztlich erfüllten Lebens. Für seine Theologie verwendete er zudem gelegentlich Metaphern, die dem Sport entnommen sind (vgl. 1. Korinther 9, 24-27).

Offenbar ist der Athlet für Paulus in gewisser Hinsicht ein Vorbild, so wie er für viele Menschen der zeitgenössischen, hellenistisch geprägten Kultur ein Vorbild war. Olympische Siege erschienen „als eine Möglichkeit, der Flüchtigkeit des menschlichen Lebens zu entrinnen“. Was zählte, war der Sieg; die Aussicht darauf lohnte einen das ganze Leben erfassenden Einsatz. Der an der Universität Stanford lehrende Literaturwissenschaftler Hans Ulrich Gumbrecht, von dem das soeben wiedergegebene Zitat stammt, hat die Faszination des Sports in der modernen Welt besonders eindrucksvoll analysiert. In *Praise of Athletic Beauty* ist ein Buch, das die ästhetische Dimension des Sports in den Vordergrund rückt. Gumbrecht hebt das „Versunkensein in fokussierter Intensität“ hervor, das den Sportler mit dem Zuschauer verbinde, ferner die Areté als Streben nach Höchstleistung, einschließlich der Möglichkeit, dabei bis an die individuellen oder kollektiven Grenzen zu gehen. Schließlich betont Gumbrecht die spezifische Distanz des Sports zur sinnzentrierten Umwelt des Alltags („Insularität“ oder „ästhetische Autonomie“) und knüpft damit an Gedanken des deutschen Idealismus an: Spiel als menschliche Aktivität, die Kreativität und Energie freisetzt, aber auch der Sinnfindung dient; Anmut als Ergebnis der Fähigkeit des Körpers, sich von Bewusstsein und Subjektivität zu lösen.

Literatur, Religion und Ästhetik sind sicherlich nicht die nächstliegenden Zugänge zum Phänomen Sport. Viele Sportler würden vermutlich andere Aspekte hervorheben, etwa die folgenden: (i) Sport fördert und erfordert Disziplin und Selbstüberwindung. An einem kalten Wintertag morgens um sechs Uhr barfuß ein Ruderboot in einen über die Ufer getretenen schmutzigen Fluss zu setzen, ist kein Vergnügen. (ii) Wer Sport treibt, lernt und übt Scheitern. Es

passiert immer wieder, dass ein selbstgestecktes Ziel verfehlt wird, dass ein Wettkampf verloren geht oder ein Gipfel nicht erreicht wird. Sich dadurch nicht entmutigen zu lassen, neu anzutreten, es beim nächsten Mal anders, und vielleicht besser, zu machen: Das sind ganz wesentliche Bildungserfahrungen. (Kaum weniger wichtig ist es übrigens, zu lernen, mit Siegen umzugehen: ohne Arroganz und Überheblichkeit, und in dem Bewusstsein, demnächst womöglich zu den Verlierern zu gehören.) (iii) Sport vermittelt Werte. Dazu gehört etwa Teamorientierung. Es nützt für die Geschwindigkeit eines Achters nicht nur nichts, sondern schadet, schneller oder kräftiger zu rudern als die anderen. Man muss lernen, sich in das größere Ganze, in einen lebendigen Organismus, einzufügen. Zu den durch den Sport vermittelten und auf viele Lebensbereiche ausstrahlenden Werten gehört vor allem die Fairness. Sie reguliert, worauf der Philosoph Gunter Gebauer kürzlich hingewiesen hat, das Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz, das im sportlichen Wettkampf modellhaft entsteht. Sie ist eine Urform, oder Grundlage, der Gerechtigkeit; John Rawls *definiert* in *A Theory of Justice* Gerechtigkeit geradezu als Fairness.

Durch den Sport werden somit grundlegende Funktionsbedingungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens vermittelt: neben Teamfähigkeit und Fairness auch Toleranz und Respekt gegenüber anderen sowie das Akzeptieren und Einhalten von Regeln. Sport verbindet Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und beruflicher Stellung miteinander, die einander sonst nie begegnet wären. Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration der Gesellschaft. Joachim Gauck, während seiner Zeit als Bundespräsident auch Schirmherr der Studienstiftung, geht sogar noch weiter, wenn er den Sport durch die Haltung, die er vermittelt, als Mit-Baumeister der Demokratie bezeichnet. Diese Haltung umschreibt Gauck mit den Begriffen Energie und Selbstvertrauen, Optimismus und Gestaltungskraft.

Im öffentlichen Diskurs spielt derzeit ein weiteres Thema eine besondere Rolle. Der Mensch ist nicht dazu geschaffen, Stunde um Stunde an einem Schreibtisch zu sitzen. Wenn er dies – etwa als Wissenschaftler – doch tut oder zu tun hat, dann muss er den damit einhergehenden Bewegungsmangel ausgleichen. Das geschieht durch Sport und die damit (jedenfalls in der Regel) verbundene Bewegung. Die vielfältigen positiven Wirkungen regelmäßigen Trainings auf individueller wie auf gesamtgesellschaftlicher Ebene sind wissenschaftlich immer wieder belegt worden; sie lassen sich heute nicht mehr ernsthaft bezweifeln. Sitzen wird geradezu als das neue Rauchen bezeichnet. Es gibt Sportmediziner, die körperliche Aktivität wie ein Medikament verschreiben möchten.

„Sport“ wird im deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm als englisches Wort vorgestellt, „das die vergnügungen des feldes, der jagd, wettrennen, schwimmen und allerlei kurzweil nach festen regeln ausgeführt, bedeutet“, und es wird über das mittenglische „disport“ auf den italienischen Begriff „diporto“ = Vergnügen zurückgeführt. Vielleicht hängt damit zusammen, dass der Sport unter Intellektuellen nicht selten mit einer gewissen Herablassung betrachtet wird, als nebensächlich und eines geistigen Menschen nicht recht würdig – und zwar in seltsamem Gegensatz zur Musik und zu den anderen Künsten, deren Ausübung und Rezeption doch auch Vergnügen bereitet und die niemand als nebensächlich bezeichnen kann, ohne als Banause zu gelten. Für eine derartige Attitüde leiser Geringschätzung besteht kein Anlass. Genau umgekehrt betrachtet der bereits erwähnte Gunter Gebauer die Verbindung mit ethischen Werten als eine Besonderheit des Sports: eine Koppelung von erbrachter Leistung und ethischer Qualität, die bei der Auszeichnung von Sportlern existiere, nicht aber von Künstlern (oder auch Wissenschaftlern!). Darüber lässt sich gewiss streiten. Doch ist sportliches Engagement jedenfalls nicht weniger wertvoll als das Ausüben von Musik, Tanz oder Malerei. Insofern ist es gut, dass es Initiativen wie Daidalosrunners und die Sportakademie gibt. Und nicht von ungefähr hat das Programm der Sommerakademien einen traditionellen Schwerpunkt in den Bergen.

Leider sind im internationalen Leistungssport Korruption und Betrug, Geldgier und Ausbeutung endemisch. Sport ist eine *Schule* des Lebens, aber er ist eben auch, gerade in seiner Anfälligkeit für Missstände aller Art, ein *Spiegel* des Lebens. Dennoch: Jeder Stipendiat und jede Stipendiatin der Studienstiftung kann von sportlicher Aktivität und Sportsgeist nur profitieren. Sich versenken können „in fokussierter Intensität“, Teamfähigkeit und Fairness, das Ausloten der eigenen Grenzen, Ausdauer im Erreichen von Zielen, Freude an Bewegung und an einem bewegten Leben, durch gemeinsame Aktivität vertiefte Freundschaft, Distanz zum Alltag – all das sind wesentliche Elemente für den Erfolg im Studium und weit darüber hinaus.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Reinhard Zimmermann', with a stylized, flowing script.

Reinhard Zimmermann, Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

auf Veranstaltungen der Studienstiftung treffen Menschen aufeinander, deren Wege sich in anderen Kontexten seltener kreuzen: Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten bilden das gesamte Spektrum wissenschaftlicher und künstlerischer Disziplinen ab ebenso wie eine besonders große Breite politischer, religiöser und weltanschaulicher Zugehörigkeiten, unterschiedliche regionale oder auch internationale Prägungen sowie heterogene Herkunftsmilieus und Sozialisationen.

Diese Breite spiegelt sich nicht zuletzt im Themenspektrum wider, das auf unseren Akademien, Kollegs, Seminaren, Exkursionen und Kurzveranstaltungen auch im Jahr 2017 angeboten wurde und das wir im Veranstaltungsverzeichnis dieses Berichtes auf mehr als 100 Seiten dokumentieren. Mit ihnen eröffnet die Studienstiftung Räume der Begegnung und des Austausches, in denen ihre Geförderten den Dingen auf den Grund gehen, bisherige Annahmen hinterfragen und andere wissenschaftliche oder weltanschauliche Perspektiven kennenlernen können.

Dass Diversität auch tatsächlich fruchtbar wird, ist indes keine Selbstverständlichkeit: Weitestgehende Sprachlosigkeit zwischen Natur- und Geisteswissenschaften hat bereits 1959 der britische Physiker und Schriftsteller C. P. Snow in seinem Essay *The Two Cultures and a Second Look* diagnostiziert

und alle Beteiligten zu ernsthafter Beschäftigung mit den jeweils anderen Denkwelten und – scheinbar banal, aber eben nicht selbstverständlich – zu gegenseitiger Wertschätzung aufgerufen.

Auch für weltanschauliche Differenzen gilt, dass sie nur dann in einen fruchtbaren Austausch münden können, wenn Toleranz, Respekt und Neugier hierfür den Boden bereiten. In Zeiten, in denen Debatten im öffentlichen Raum sich polarisieren, wird auch auf Veranstaltungen der Studienstiftung immer wieder und zu Recht gestritten, wo die Grenzen der Toleranz verlaufen können und sollen. Diese Grenzen fasst das Leitbild der Studienstiftung mit dem Verweis auf die demokratische Werteordnung denkbar weit und stellt damit unsere Bildungsarbeit vor eine doppelte Aufgabe: Es gilt Dialog- und Kompromissfähigkeit zu praktizieren und zu stärken und gleichzeitig jeden und jede Einzelne dazu zu ermutigen, eigene wertgebundene Standpunkte zu entwickeln, zu festigen und zu vertreten. Die Rückbindung an die Wissenschaftlichkeit ist hierfür besonders hilfreich – nicht als Ausdruck von Weltabgewandtheit, sondern im Sinne einer fragenden, suchenden Grundhaltung, die Urteile und Denkmuster stets auf ihre innere Plausibilität und gegebenenfalls auch auf ihre empirische Grundlagen überprüft. Das Engagement und die Offenheit, mit denen unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten sich immer wieder auf diese Art von anspruchsvollen Bildungsprozessen einlassen und sie eigeninitiativ vorantreiben, ist dabei beglückend und motivierend zugleich.

Neben dem Überblick über unser Veranstaltungsprogramm sowie über die wichtigsten Daten und Fakten des Jahres 2017 bietet der Jahresbericht, wie in jedem Jahr, exemplarische Einblicke in die Auswahl- und Förderarbeit, stellt Persönlichkeiten vor, die auf unterschiedliche Weise für die Institution Studienstiftung eintreten, und er skizziert die wichtigsten Neuerungen und Entwicklungen in der Studienstiftung, die wir als Vorstand und Geschäftsstelle gemeinsam mit unseren Geförderten, Alumni, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern auf den Weg bringen konnten. Ihnen allen, die uns ihre Zeit und ihre Ideen geschenkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso danken wir unseren Geldgebern sowie den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die die Studienstiftung mit langem Atem großzügig unterstützen, um all dies zu ermöglichen.



Annette Julius

Das Jahr 2017 im Überblick

1. Wechsel bei der Schirmherrschaft der Studienstiftung

Seit 1984, beginnend mit Richard von Weizsäcker, haben alle Bundespräsidenten die Schirmherrschaft für die Studienstiftung übernommen. Joachim Gauck empfing Vertreterinnen und Vertreter der Studienstiftung zu seinem Abschied beim großen Zapfenstreich im März. Im September lud der neue Schirmherr Frank-Walter Steinmeier die Studienstiftung ein, sich mit einem eigenen Stand auf dem Bürgerfest im Schloss Bellevue zu präsentieren.

2. Konsultationsprozess zum Vertrauensdozentenamt gestartet

Der Vorstand der Studienstiftung hat 2017 einen „Runden Tisch der Vertrauensdozentinnen und -dozenten“ eingesetzt, der Vorschläge zur Zukunft des Vertrauensdozentenamtes unter den veränderten Rahmenbedingungen an den Hochschulen und innerhalb der Studienstiftung entwickelte. Diese wurden ab Herbst an allen Hochschulorten zur Diskussion gestellt.

3. Neue Zugangswege für Geflüchtete

Um studierenden Geflüchteten, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschen Sekundarschule erworben haben, gleichberechtigte Zugangswege in die Förderung zu eröffnen, ist die Studienstiftung 2017 neue Kooperationen mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, dem TestDaF-Institut sowie der Kiron Open Higher Education gGmbH eingegangen.

4. Erste Absolventenstudie von FH-Alumni

Im Nachgang zum 20. Jubiläum der FH-Förderung wurden knapp 2.400 Ehemalige dieses Förderzweigs nach ihren Erfahrungen im Studium und der Förderung und ihren weiteren Werdegängen befragt. Die Ergebnisse wurden zusammen mit Grundsatz- und Überblicksartikeln sowie Porträts und Interviews ausgewählter Ehemaliger im Herbst veröffentlicht.

5. Promotionsförderung: Zuschüsse zur Krankenversicherung eingeführt

Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten ohne Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung kann die Studienstiftung seit September zusätzlich mit bis zu 100 Euro pro Monat unterstützen.

6. Spendenaufruf zugunsten von Projekten aus dem „weitergeben-Engagementpreis“

Fünf Jahre nachdem die ersten Preisträgerinnen und Preisträger des „weitergeben-Engagementpreises“ ausgewählt wurden, haben der Präsident und die Generalsekretärin erstmals zu Spenden für die Projekte des Preisträgers sowie der Finalistinnen und Finalisten des Preises aufgerufen.

7. Schulungen für Ehrenamtliche erweitert

Für Stipendiatinnen und Stipendiaten, die sich im Botschafterprogramm engagieren, wurden 2017 spezifische Kommunikationsschulungen entwickelt. Ähnliche Schulungen für Mitglieder der Auswahlkommissionen und für Geförderte, die sich ehrenamtlich engagieren, gibt es seit 2011.

8. Neues Kooperationsprogramm mit der KAUST in Saudi-Arabien

Die König-Abdullah-Universität für Wissenschaft und Technologie (KAUST) in Thuwal, Saudi-Arabien, vergibt seit 2017 bis zu 20 Stipendien an Geförderte der Studienstiftung aus dem MINT-Bereich. Das deutsche Generalkonsulat Djidda, in dessen Amtsbezirk die König-Abdullah-Universität liegt, unterstützt das Programm durch gemeinsame Veranstaltungen.

9. Erste gemeinsame Sommerakademie aller Begabtenförderungswerke

Anlässlich des Lutherjahrs haben alle 13 Begabtenförderungswerke unter der Federführung des Evangelischen Studienwerks Villigst eine gemeinsame vierwöchige Akademie gestaltet, zu der rund 500 Studierende und Promovierende aus dem In- und Ausland nach Wittenberg kamen.

10. Evaluation des Max Weber-Programms Bayern

Das Max Weber-Programm wurde 2017 als Teil des Elitenetzwerks Bayern von einer externen Kommission evaluiert. Diese zollte der bisherigen Auswahl- und Förderarbeit, die das Programm unter dem Dach der Studienstiftung leistet, höchste Anerkennung.

11. Nobelpreis für den ehemaligen Stipendiaten Joachim Frank

Professor Dr. Joachim Frank, der während seines Studiums und seiner Promotion von der Studienstiftung gefördert wurde, hat im Dezember 2017 den Nobelpreis für Chemie erhalten. Er ist der vierte Alumnus der Studienstiftung, der mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde.

12. „Forum Studienstiftung“ als Netzwerk für alle Studienstiftler

Das 2010 ins Leben gerufene „AlumniNet“ firmiert seit Oktober 2017 unter dem Namen „Forum Studienstiftung“. Es dient allen Geförderten, Alumni sowie Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung als soziales Netzwerk. Mit der Neubenennung ging ein umfangreicher Relaunch einher.

13. Neuer Vorstand für den Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Neuer Vorstandsvorsitzender des Alumnivereins ist Alfred Schmit. Er löste Joachim Crone ab, der dem Alumniverein seit seiner Gründung 2010 vorstand und nun als erster stellvertretender Vorsitzender die Vereinsgeschicke weiter mitgestaltet. Mit der Neuwahl schieden Peter Gräser und Bernd Weis aus, die ebenfalls zum Gründungsvorstand gehörten.



1

IM FOKUS

Schirmherr der Studienstiftung: der Bundespräsident

Im Jahr 1984 hatte der damalige Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker die Schirmherrschaft für die Studienstiftung übernommen und damit eine Tradition begründet: Seither waren alle Bundespräsidenten während ihrer jeweiligen Amtszeit Schirmherr der Studienstiftung. 2017 waren Ehrenamtliche der Studienstiftung gleich zweimal im Schloss Bellevue zu Gast.



Eine Delegation der Studienstiftung nahm im März 2017 feierlich Abschied von Bundespräsident Joachim Gauck.

Abschied von Bundespräsident Joachim Gauck

Zum Großen Zapfenstreich, mit dem Bundespräsident Joachim Gauck am 15. März in Berlin feierlich verabschiedet wurde, hatte der Bundespräsident rund 300 ehrenamtlich besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Der Studienstiftungsdelegation aus Stipendiatinnen und Stipendiaten, Alumni, Vertrauensdozentinnen und -dozenten bot sich beim Emp-

fang die Gelegenheit für eine persönliche Begegnung mit Joachim Gauck. Die Generalsekretärin der Studienstiftung, Dr. Annette Julius, dankte ihm insbesondere für sein lebendiges Interesse an der Arbeit der Studienstiftung und den von ihr geförderten jungen Menschen.

Der Einsatz für die Begabtenförderung war Gauck ein wichtiges Anliegen, wie er in seinem Grußwort 2012 an die Studienstiftung

schrieb: „Wir brauchen junge Menschen, die sich etwas zutrauen, die mutig sind und unser Land voranbringen. Ich freue mich über alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Land, die mit ihren Talenten unsere Gesellschaft als Ganzes stark machen.“ Höhepunkte seiner Schirmherrschaft waren die erstmalige Einladung von Stipendiatinnen und Stipendiaten zum Bürgerfest des Bundespräsidenten im Jahr 2013 sowie die Teilnahme von fünf Geförderten an seiner Reise nach Polen zur 75-jährigen Gedenkfeier zum deutschen Überfall auf Polen 1939.

Studienstiftung präsentiert sich beim Bürgerfest



Stipendiat und Bildungsbotschafter Thaksan Sothinathan zu Gast beim Bürgerfest von Bundespräsident Steinmeier

Auf Einladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nahm die Studienstiftung beim Bürgerfest am 8. und 9. September im Park von Schloss Bellevue teil. Erstmals mit einem eigenen Stand vertreten, präsentierte sich die Studienstiftung mit ihrer Arbeit und

dem vielfältigen Engagement ihrer Geförderten und Alumni. Dort konnten sich Interessierte ganz allgemein über Studienoptionen informieren, ihre Chance auf ein Stipendium testen und spielerisch Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements ausprobieren.

Mit dem Bürgerfest würdigt der Bundespräsident die Menschen in Deutschland, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement gesellschaftliche Herausforderungen angehen und sich für andere Menschen einsetzen – und damit zu einer starken Zivilgesellschaft beitragen. In seiner Eröffnungsrede betonte Bundespräsident Steinmeier, „dass dieser Staat vor allen Dingen von seinen aktiv tätigen Bürgerinnen und Bürgern lebt und dass Demokratie eben mehr ist als ein Katalog von Rechten und Ansprüchen. Es ist eine Haltung und zugleich Aufmunterung, sich in unser Gemeinwesen einzubringen und auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.“

Zur Idee des Bürgerfestes gehört es, dass Initiativen, Organisationen und Unternehmen Einblicke in ihre ehrenamtliche und gemeinwohlorientierte Arbeit geben. Diese Einladung des Bundespräsidenten war für die Studienstiftung Ehre und Ansporn zugleich: Beim Bürgerfest konnte die Studienstiftung vor rund 14.000 Besucherinnen und Besuchern zeigen, welche Wirkung Begabtenförderung bei der Gestaltung der Gesellschaft entfalten kann.

Spendenaufwurf der Studienstiftung

Ende 2017 rief die Studienstiftung zu Spenden zugunsten der Projekte des Preisträgers sowie der Finalistinnen und Finalisten des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung“ 2018 auf. Sie knüpfte damit an den Spendenaufwurf 2016 an, der ehrenamtlichen Projekten von Stipendiatinnen und Stipendiaten im Kontext der Flüchtlingshilfe zugutegekommen war.

Unterstützung für die ausgezeichneten Projekte im „weitergeben – Engagementpreis“

Seit 2014 würdigt die Studienstiftung mit den „weitergeben – Engagementpreisen“ herausragendes ehrenamtliches Engagement ihrer Stipendiatinnen und Stipendiaten. Der Engagementpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Finalistinnen und Finalisten werden zudem ideell gefördert, etwa mittels eines Coachingworkshops, der gezielte Beratung zur Weiterentwicklung der prämierten Projekte anbietet, sowie durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Zusätzlich haben Präsident und Generalsekretärin der Studienstiftung 2017 erstmals alle aktuell und ehemalig Geförderten sowie Vertrauensdozentinnen und -dozenten dazu aufgerufen, die ausgezeichneten Projekte mit Spenden zu unterstützen. Der Spendenaufwurf knüpfte dabei an die Spendenaktion der Studienstiftung „Helfenden helfen. Flüchtlingen helfen“ an, die 2016 zugunsten ehrenamtlicher Projekte von Stipendiatinnen und Stipendiaten im Kontext der Flüchtlingshilfe gestartet worden war. Gleichzeitig reagierte die Studienstiftung mit dem neuen Aufruf auf den vielfach geäußerten Wunsch von Stipendiaten

und Alumni, bei vergleichbaren Aufrufen ein breiteres Spektrum an Themen und Zielgruppen zu berücksichtigen.

Seit dem Spendenaufwurf gingen rund 10.000 Euro in Form von etwa 120 Einzelspenden direkt bei den Projekten ein (Stand Mitte Januar 2018), weitere 10.500 Euro hat die Studienstiftung auf Bitten von zwei Großspendern auf die Projekte verteilt. Ihren Aufruf zur Unterstützung der Projekte erhält die Studienstiftung noch bis Herbst 2018 aufrecht. Danach wird eine Jury den Preisträger oder die Preisträgerin sowie die Finalisten und Finalistinnen 2019 ermitteln, und die Studienstiftung wird auch für deren Projekte um Spenden werben.

Engagementpreisträger 2018 ist **Lasse Paetz**, Mitgründer des „**Bildungsfestivals**“, einer Netzwerkveranstaltung, die Jugendlichen aus strukturschwachen Regionen die Möglichkeit gibt, sich im Rahmen von Projektgruppen weiterzubilden (Foto oben rechts). Als Finalistinnen und Finalisten wurden gekürt: **Anne Dietzsch** mit der Initiative „**Akademie für Transkulturellen Austausch**“, dem bundesweit ersten Studienangebot für geflüchtete Kunst- und Designstudierende, das zu einem regulären Hochschulabschluss führt (Foto

oben links); **Juliane Hoss**, Gründerin von „**Bridging Gaps**“, das sich seit 2015 in Deutschland und Südafrika für einen Abbau von Rassismus sowie für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzt (Foto oben Mitte); **Aurelia Streit**, deren „**Refugee Project Maastricht**“ Studierenden und Geflüchteten in Maastricht eine Plattform für den interkulturellen Austausch bietet (Foto unten rechts); **Lea Babucke**, deren „**Studentisches Forum für Strafgefangene**“ für eine Gesprächsrunde zwischen Studierenden der Universität Hamburg und Gefangenen der Justizvollzugsanstalt Billwerder steht (Foto unten Mitte) und **Rick Woltusen**, dessen Verein „**On The Move**“ versucht, die Bevölkerung in Westafrika stärker über die Funktionsweise des Gehirns aufzuklären und einer Stigmatisierung psychisch Erkrankter entgegenzuwirken (Foto unten links).

Auf der Homepage der Studienstiftung stellen die oben erwähnten Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Projekte vor und erklären, wofür sie die Spendengelder benötigen; Kurzporträts der Preisträger 2018 und ihrer Projekte werden im Jahresbericht 2018 veröffentlicht werden. Im Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“ dieses Jahresberichts stellen wir Ihnen die Preisträger 2017 vor, die auf der Preisverleihung im Juni 2017 geehrt wurden.



Die ausgezeichneten Projekte v. l. o. im Uhrzeigersinn: Akademie für Transkulturellen Austausch, Bridging Gaps e. V., Bildungsfestival, Refugee Project Maastricht, Studentisches Forum für Strafgefangene, On The Move e. V.

Forum Studienstiftung: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler

Im Jahr 2010 wurde das „AlumniNet“ als das soziale Netzwerk der Studienstiftung ins Leben gerufen. Seit Oktober 2017 firmiert es nun unter dem Namen „Forum Studienstiftung“ und ist unter der neuen Adresse www.forum-studienstiftung.de zu erreichen. Der Name soll alle Aktiven in der Studienstiftung ansprechen und dazu einladen, das Netzwerk gemeinsam zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Neubenennung und Relaunch

Im Frühjahr 2017 waren alle Alumni, Stipendiaten und Vertrauensdozenten aufgerufen, sich an einem Ideenwettbewerb und anschließend an einem Meinungsbild zur Neubenennung des AlumniNets zu beteiligen. Auf dieser Grundlage hat sich der Vorstand der Studienstiftung für „Forum Studienstiftung“ als einen Namen entschieden, mit dem fortan alle Geförderten, Ehemaligen und Ehrenamtlichen der Studienstiftung angesprochen werden sollen. Mit der Neubenennung des Netzwerks ging ein Relaunch einher, der viele Verbesserungen gebracht hat – von einer neuen Menüführung über erweiterte Profile und verbesserte Suchfunktionen bis zum Dokumentenverwaltungssystem „Drive“: Hilfreich sind diese neuen Funktionen für den Austausch von Alumni und Stipendiaten sowie die gemeinsame Organisation von Aktivitäten.

Erweiterte Profile und verbesserte Suche

Alle über 34.000 Nutzerinnen und Nutzer des Forums verfügen weiterhin über ein persönliches Profil, das um eine Reihe von Feldern erweitert wurde. Es können nicht nur Angaben zur akademischen und beruflichen Laufbahn, Auslandsaufenthalten sowie ehrenamtlicher

Expertise gemacht, sondern nun auch konkrete Angebote kommuniziert werden – etwa, ob Ehemalige als Mentorin oder Mentor zur Verfügung stehen, in welchen Bereichen oder Themenfeldern sie Beratung oder Unterstützung bei ehrenamtlichen Projekten anbieten und vieles mehr. Mithilfe zahlreicher neuer Filter kann nach interessanten Kontakten und spannenden Angeboten nun komfortabler gesucht und einzelne Nutzerinnen und Nutzer direkt im Forum kontaktiert werden.

Angebote für regionalen Austausch

Das Forum Studienstiftung ist nach wie vor nach regionalen Gruppen geordnet. Neu ist dabei, dass nunmehr nicht nur die Alumni-Koordinatoren, sondern auch Stipendiatinnen und Stipendiaten zu ihren Veranstaltungen eigeninitiativ einen größeren Kreis von Nutzerinnen und Nutzern in der eigenen Stadt oder auch in anderen Regionen einladen können. Daneben wird das Forum vom Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ auch weiterhin genutzt, um die regionalen und überregionalen Aktivitäten der Vereinsmitglieder zu koordinieren.

Neue Funktionen für Organisationsteams

Für Stipendiaten und Alumni, die gemeinsam Aktivitäten organisieren, bietet das Forum eine Reihe von neuen Funktionen, die einen datenschutzrechtlich sicheren Austausch ermöglichen. So können Absprachen im Organisationsteam nunmehr unkompliziert über einen Gruppenchat abgewickelt, Zuständigkeiten und konkrete Aufgaben mit dem Aufgabenverwaltungssystem „To Do“ koordiniert und Dateien mithilfe des Dokumentenverwaltungssystems „Drive“ untereinander ausgetauscht und gemeinsam bearbeitet werden. Für die Organisation und Bekanntmachung von Veranstaltungen steht zudem ein umfassendes Veranstaltungsmanagement zur Verfügung.

Registrierung

Wer sich früher einmal im AlumniNet registriert hat, kann mit den gleichen Anmeldedaten auch das Forum Studienstiftung nutzen. Alle aktuell und ehemals Geförderten sowie alle Vertrauensdozentinnen und -dozenten, die sich bisher weder im alten AlumniNet noch im aktuellen Forum Studienstiftung registriert haben, sind jetzt herzlich eingeladen, dies mit der E-Mail-Adresse zu tun, die sie auch sonst in der Kommunikation mit der Studienstiftung verwenden.





Studienstiftung
des deutschen Volkes

Aufnahme und
Förderung

STIPENDIUM
FÜR DICH!



2

STUDIENFÖRDERUNG



Das Auswahljahr 2017 in Zahlen

Die Aufnahmezahlen 2017 waren insgesamt stabil, Bewegung gab es dennoch bei den Zugangswegen sowie der Zusammensetzung der Aufgenommenen.

Nachdem 2016 die Aufnahmezahlen aufgrund der Verschiebung von Auswahlseminaren über die Jahresgrenze hinweg einmalig um rund 10 % gestiegen waren, lag die Zahl der Förderzusagen 2017 mit knapp 2.400 wieder auf dem Niveau von 2015. Die Aufnahmewahrscheinlichkeit 2017 betrug über alle Verfahren hinweg 28 % und ist damit seit fünf Jahren weitgehend unverändert.

Veränderungen gab es dagegen, was den relativen Anteil der unterschiedlichen Zugangswege angeht: So sank die Zahl der Teilnehmenden aufgrund von Schulvorschlägen erneut um rund 3,5 % gegenüber dem Vorjahr; über die letzten fünf Jahre beläuft sich der Rückgang auf 20 %. Die Zahl von Bewerbungen, die auf Vorschläge aus Hochschulen zurückgehen, stieg hingegen innerhalb dieses Zeitraums um rund 20 %, und 2017 machten die Aufnahmen aus diesem Verfahren erstmals die Hälfte aller neu aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus. Ihr Ziel, nach den vor allem über die Schulvorschläge gesteuerten Aufwuchsjahren ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Schul- und Hochschulvorschlägen herzustellen, hat die Studienstiftung somit erreicht.

Frauen bei den Neuaufnahmen erstmals knapp die Nase vorn

Mit 50,3 % wurden 2017 zum ersten Mal in der Geschichte der Studienstiftung mehr Frauen

als Männer aufgenommen. Unter den Bewerbungen hatte der Frauenanteil bereits 2013 die 50 %-Marke überschritten und ist seitdem von 50,1 % nur noch leicht auf 51,7 % gestiegen. Die Differenz zwischen den Aufnahmequoten von Frauen und Männern ist dagegen in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt gesunken – von 3,8 Prozentpunkten im Jahr 2013 auf 1,4 Prozentpunkte im Jahr 2017.

Zugangswege für Geflüchtete

Um für studierende Geflüchtete, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschen Sekundarschule erworben haben, frühzeitig Zugänge zu den Auswahlverfahren zu ermöglichen, hat die Studienstiftung mehrere neue Kooperationen abgeschlossen: In den Kreis der Vorschlagsberechtigten aufgenommen wurden 2017 zum einen die Kiron Open Higher Education gGmbH, eine Organisation, die mithilfe von Online-Studienprogrammen Geflüchteten den Zugang zur Hochschulbildung in Deutschland erleichtert, sowie, zweitens, Projektleitungen, die in einem über den DAAD geförderten Vorbereitungskurs Geflüchtete zum Studium führen. Dank einer Kooperation mit dem TestDaF-Institut wurden darüber hinaus Geflüchtete, die den „Test für Ausländische Studierende“ mit herausragenden Ergebnissen absolviert haben, eingeladen, sich für die Teilnahme an einem Auswahlseminar der Studienstiftung zu bewerben.

50,3%

Zum ersten Mal in der Geschichte der Studienstiftung wurden im Jahr 2017 mehr Frauen als Männer in die Förderung aufgenommen.

Die Differenz zwischen den Aufnahmezahlen von Frauen und Männern war in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt zugunsten der Frauen gesunken. Unter den Bewerbungen hatte der Frauenanteil bereits im Jahr 2013 die 50 %-Marke überschritten, bei den Neuaufnahmen hatten bis 2016 dennoch die Männer die Nase leicht vorn.



Seminarverfahren für alle Bewerbungen aus Hochschulen

Zum ersten Mal nahmen 2017 alle Bewerberinnen und Bewerber, die aus dem Studium heraus für die Studienstiftung vorgeschlagen worden waren, an Auswahlseminaren teil: Das bislang parallel durchgeführte Verfahren der „klassischen Hochschulauswahl“, bei dem die Entscheidung auf zwei dezentralen Einzelgesprächen fußte, war 2016 beendet und in die Seminarform überführt worden.

Mit einer Umfrage unter den 608 Kommissionsmitgliedern, die im akademischen Jahr 2016/17 an einem Auswahlverfahren für fortgeschrittene Studierende an Universitäten teilgenommen haben, hat die Geschäftsstelle gezielt Rückmeldungen zu Aspekten der Auswahlseminare eingeholt, die im Vorfeld der Umstellung kritisch kommentiert worden waren. 60 % der Angeschriebenen haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Befürchtung, dass die auf 35 Minuten angesetzten Einzelgespräche zu kurz sein könnten, teilten die meisten Umfrageteilnehmenden nicht: Im Fall der fachnahen Gespräche beurteilten rund 85 % und bei den allgemeinen Gesprächen 89 % die Länge als angemessen. Auch die fachliche Passung zwischen Auswählenden und Seminararteilnehmerinnen und -teilnehmern wurde, anders als teilweise antizipiert, nicht kritisch gesehen: Zwar gaben lediglich 57 % der Antwortenden an, dass die fachliche Übereinstimmung in ihren Gesprächen groß oder sogar sehr groß gewesen sei; 36 % empfanden sie als mittel und 6 % als gering. Die Bedeutung der fachlichen Passung wurde jedoch von den Kommissionsmitgliedern umso niedriger eingeschätzt, je geringer die fachliche

Passung im eigenen Fall war. Wer also mit Bewerberinnen und Bewerbern aus angrenzenden Disziplinen sprach, hat dies für die eigene Urteilsfindung als weniger nachteilig erlebt als befürchtet. Dies schlug sich auch bei der Gesamtbeurteilung der fachlichen Zusammensetzung der Kommissionen nieder, die von 86 % der Antwortenden als ausgezeichnet oder sehr gut beurteilt wurde.

Das Verfahren der „klassischen Hochschulauswahl“ hatten in den letzten Jahren noch etwa 20 % bis 30 % derjenigen Universitätsstudierenden durchlaufen, die über einen Prüfungsamts- oder Hochschullehrervorschlag in das Verfahren gekommen waren. Das Nebeneinander der beiden Auswahlverfahren war auch aus Gründen der Verfahrensfairness kritisch gesehen worden, denn die Erfolgchancen bei den Seminaren waren zuletzt im Mittel rund 20 Prozentpunkte niedriger als in der „klassischen Hochschulauswahl“ gewesen. 2017 lagen die Aufnahmechancen für fortgeschrittene Studierende daher erwartungsgemäß etwas unter den Mittelwerten der letzten fünf Jahre – bei den von Hochschullehrenden individuell Vorgeschlagenen sanken sie von 49,3 % auf 46,7 %, bei den Prüfungsamtsvorschlägen von 28,2 % auf 27,7 %.

KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien

Seit Anfang 2017 haben fünf Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung mehrmonatige Forschungsaufenthalte an der König-Abdullah-Universität für Wissenschaft und Technologie (KAUST) in Thuwal, Saudi-Arabien, verbracht.

Das KAUST-Programm richtet sich an Geförderte der Studienstiftung aus dem MINT-Bereich. Es kombiniert akademische Studien und Forschung auf hohem Niveau mit der Möglichkeit, vor Ort Arabisch zu lernen und im Rahmen von Reisen und privaten Erkundungen Land und Leute kennenzulernen. Die König-Abdullah-Universität für Wissenschaft und Technologie stellt hierfür bis zu 20 Stipendien pro Jahr für Studien- und Forschungsaufenthalte zur Verfügung, die unter anderem Lebenshaltungs- und Reisekosten umfassen sowie die Möglichkeit eröffnen, vor Ort Arabischsprachkurse zu besuchen. Das deutsche Generalkonsulat Djidda, in dessen Amtsbezirk die König-Abdullah-Universität liegt, unterstützt das

Programm durch gemeinsame Veranstaltungen, die Studienstiftung beteiligt sich an der Auswahl der KAUST-Stipendiatinnen und -Stipendiaten und finanziert zudem gegebenenfalls vorbereitende Sprachkurse.

Die Einrichtung des KAUST-Programms geht zurück auf eine gemeinsame Initiative dreier Alumni der Studienstiftung: Professor Dr. Dominik Michels, Paul Müller und Holger Ziegeler, deutscher Generalkonsul in Djidda. Dominik Michels, der an der KAUST Informatik und Mathematik lehrt, erinnert sich: „Nach meinem Antritt an der KAUST habe ich realisiert, dass ich hier einige engagierte Studienstiftler vor Ort habe. Da erschien es mir naheliegend,

Exzellente Forschungsbedingungen, internationale Community – als *Visiting Student* an der KAUST

Im Rahmen des KAUST-Programms habe ich 2017 zehn Wochen als *Visiting Student* an der König-Abdullah-Universität für Wissenschaft und Technologie in Thuwal in Saudi-Arabien geforscht. Als solcher war ich regulär immatrikuliert und konnte in den Forschungsgruppen von Professor Dr. Dominik Michels und Professor Dr. Bernard Ghanem im Visual Computing Center mitarbeiten. Dank der besonders guten technischen Ausstattung an der KAUST waren in meinem Feld Experimente auf einem gänzlich neuen Niveau möglich.

An der KAUST leben, studieren und forschen Menschen aus nahezu allen Ländern der Welt. Das macht sie sogar über die spezielle Lage in Saudi-Arabien hinaus zu einem interessanten Ort, um sich mit anderen Studierenden und Postdocs auszutauschen. Zu meiner Forschungsgruppe zählten Studierende und Postdocs aus Saudi-Arabien, China, Frankreich, Italien, Jordanien, Deutschland, USA und dem Libanon.

Vincent Casser war im Rahmen seines Informatikstudiums an der Universität Bonn als *Visiting Student* an der KAUST, inzwischen absolviert er den Master Computational Science and Engineering an der Harvard University in Cambridge, USA.

Anfängliche Skepsis schnell verflogen – ein Forschungspraktikum an der KAUST

Nach meiner Bachelorarbeit flog ich 2017 nach Saudi-Arabien, um ein Forschungspraktikum am Visual Computing Center an der KAUST zu absolvieren. Obwohl ich anfangs sehr skeptisch bezüglich des Standorts war, wollte ich mir die vermutlich einmalige Chance, in diesem fremdartigen Land zu leben, nicht entgehen lassen.

Über meine Mitbewohnerinnen auf dem Campus der KAUST, welche in Saudi-Arabien aufgewachsen waren, konnte ich einige Kontakte zu Einheimischen knüpfen. Dabei haben sich aufschlussreiche Gespräche ergeben, in denen ich nicht nur mehr über Saudi-Arabien, sondern auch über den Islam gelernt habe. Darüber hinaus konnte ich weitere wertvolle Erfahrungen sammeln, wie beispielsweise

mein erster Besuch in einer Moschee, eine Tour durch die Altstadt von Djidda oder Schnorcheln an einem wunderschönen Riff.

In technischer Hinsicht war meine Zeit am Visual Computing Center ebenfalls sehr lehrreich, da ich an einer Strömungssimulation gearbeitet habe. Dabei konnte ich meine Kenntnisse in der Strömungslehre und Numerik vertiefen und meinen Quellcode für den Supercomputer Shaheen optimieren und parallelisieren.

Larissa Laich absolvierte nach ihrem Bachelorstudium an der Universität Stuttgart ein Forschungspraktikum an der KAUST. Seit September 2017 studiert sie an der ETH Zürich Informatik.

eine solche Initiative anzuregen.“ Die feierliche Eröffnung des KAUST-Programms fand in Gegenwart des ehemaligen Schirmherren der Studienstiftung und Bundespräsidenten a. D. Christian Wulff am 30. Januar 2017 statt.

„Die Grundidee des Programms ist, die einzigartigen Forschungsbedingungen des Hochtechnologie-Campus der KAUST deutschen

Studierenden zugänglicher zu machen“, sagt Generalkonsul Holger Ziegeler. „Daneben hat in Saudi-Arabien ein breiter gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Aufbruch begonnen, zu dem Deutschland durch verstärkten kulturellen Austausch beitragen will, und den als Zeitzeugen zu erleben für die Studienstifter eine faszinierende und prägende Erfahrung sein kann.“



Die erste KAUST-Stipendiatin Larissa Laich mit den Programm-Initiatoren Paul Müller, Generalkonsul Holger Ziegeler und Professor Dominik Michels (v. l. n. r.)

Fachhochschulförderung: Ergebnisse einer Umfrage unter FH-Alumni

Im Herbst 2016 hatte die Studienstiftung das 20-jährige Bestehen ihrer Förderung an Fachhochschulen begangen und in diesem Kontext auch eine Umfrage unter allen Alumni der Fachhochschulförderung durchgeführt. Deren Ergebnisse wurden im Herbst 2017 in einer dem Jubiläum gewidmeten Broschüre veröffentlicht und werden hier in gekürzter Form vorgestellt.

FH-Jubiläumsbroschüre

Mit der Broschüre *Begabungen fördern. Horizonte erweitern* blickt die Studienstiftung auf 20 Jahre Auswahl- und Förderarbeit an Fachhochschulen zurück und zeigt auf, wie von diesem neuen Förderzweig Impulse für die gesamte Studienstiftung ausgingen. Zu Wort kommen hierbei nicht zuletzt Alumni sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten im Rahmen von Interviews und Porträts. Darüber hinaus präsentiert die Publikation die Ergebnisse einer Umfrage, die 2017 unter allen ehemals an Fachhochschulen Geförderten durchgeführt wurde.

FH-Förderung erreicht unterrepräsentierte Gruppen

An der Umfrage beteiligten sich exakt 1.000 Alumni, was 42% der Angeschriebenen entspricht. Deren Antworten zeigen, dass die Ehemaligen in vielfältiger Weise von der Förderung profitiert haben: Jeweils mehr als zwei Drittel von ihnen berichtet, dass die Förderung ihnen neue Horizonte eröffnet und sie ermutigt habe, sich höhere Ziele zu setzen. Die Umfrage zeigt zudem, dass durch die Fachhochschulauswahl und -förderung Studierenden Gruppen erreicht werden, die in der Studienstiftung insgesamt unterrepräsentiert sind.

Hierzu zählen Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus, Studierende mit Berufsausbildung und Studierende der Ingenieurwissenschaften.

Sehr verbreitet ist bis heute die Ansicht, dass es sich bei Universitäten und Fachhochschulen um vollkommen getrennte Welten handele. Die Umfrage vermittelt ein ganz anderes Bild: Viele Alumni haben an beiden Hochschultypen studiert, wobei sie bedeutend häufiger von der Fachhochschule an die Universität als in die Gegenrichtung gewechselt haben. Seit der Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge ist die Zahl der Wechsler zwischen diesen beiden Hochschultypen noch einmal spürbar gestiegen: Ungefähr die Hälfte derjenigen, die mehr als einen Studienabschluss erwerben und einen Teil ihrer Hochschulausbildung an einer Fachhochschule absolviert haben, wechseln im Laufe des Studiums an eine Universität.

Beruflicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement der FH-Alumni

Die Ergebnisse der Umfrage belegen auch, dass die Ehemaligen der Fachhochschulförderung auch nach dem Studium beruflich und wissenschaftlich erfolgreich sind. Ein Viertel

der Alumni hat zum Befragungszeitpunkt eine leitende Stellung inne, von den Jahrgängen mit Studienabschluss vor 2000 sind es mehr als die Hälfte. Gut 20 % der Befragten aller Jahrgänge haben eine Promotion abgeschlossen oder arbeiten noch an dieser. Nach den Untersuchungen des Absolventenpanels des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung lag die Promotionsrate unter allen Fachhochschulabsolventen vor der Bologna-Reform bei etwa 2 % und seither bei rund 5 %. Betrachtet man die Absolventen der Studienstiftung zwischen 1990 und 2009 liegt die Promotionsrate bei denjenigen, die mit einem FH-Abschluss promoviert haben (d.h. ohne zusätzlichen Master-Abschluss an einer Universität) mit 21 % deutlich höher.

Auch gesellschaftliches und soziales Engagement hat für die befragten Ehemaligen der Fachhochschulförderung einen hohen Stellenwert: Rund drei Viertel von ihnen sind auch nach dem Förderende ehrenamtlich aktiv.

Die Broschüre und die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen, dass junge Menschen mit besonderen Begabungen an allen Hochschultypen zu finden und zu fördern sind. Die Förderung für Stipendiatinnen und Stipendiaten an Fachhochschulen möchte die Studienstiftung daher auch in Zukunft weiterentwickeln und gemeinsam mit allen Beteiligten gestalten.

Hinweis zum Nachlesen: Die Broschüre ist auch auf der Homepage der Studienstiftung veröffentlicht.



Pünktlich zum FH-Treffen im Herbst 2017 in Fulda konnte die FH-Jubiläumsbroschüre vorgestellt werden.

Bildungsprogramm: Auf nach Wittenberg und Abschied von Southampton

Im Jahr 2017 haben die 13 Begabtenförderungswerke erstmals eine gemeinsame Sommerakademie veranstaltet. Anlässlich des Reformationsjubiläums kamen während der Summer School in Wittenberg Stipendiatinnen und Stipendiaten aller Werke unter dem Oberthema „Es reicht. Was mich angeht“ zusammen. Im selben Jahr musste sich die Studienstiftung von einem langjährigen und sehr beliebten Bildungsangebot trennen: dem Sprachkurs in Southampton. Eine umfassende Übersicht über diese und alle weiteren Veranstaltungen des Jahres 2017 bietet das Kapitel „Daten und Fakten“.

Summer School Wittenberg

Es war ein Experiment – und es ist nach Ansicht aller Beteiligten geglückt: Zum ersten Mal haben die 13 staatlichen Begabtenförderungswerke eine gemeinsame Akademie veranstaltet. Rund 500 Studierende und Promovierende aus dem In- und Ausland folgten der Einladung zur vierwöchigen „Summer School 2017“ in Wittenberg vom 24.7. bis 20.8., darunter 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienstiftung.

In mehr als 30 Seminaren, Workshops und Podien, die zwischen einem und sieben Tagen dauerten, diskutierten sie im 500. Reformationsjahr zahlreiche gesellschaftspolitische und persönliche Fragen in einem interdisziplinären und interreligiösen Rahmen: Was bestimmt unser Menschenbild? Welche Grenzen ziehen wir, welche Werte einen uns? Welche Verantwortung tragen die Akteure aus Politik und Wirtschaft, aus Wissenschaft, Kirche und Kultur? Wie kann eine Gesellschaft aussehen, in der es für alle reicht?



Friederike Faß, Leiterin des Evangelischen Studienwerkes Villigst

Persönlich in Erinnerung behalten werde ich die vielen wunderbaren Gespräche mit all den verschiedenen Ansichten, spannenden Ideen und anregenden Impulsen inmitten dieser so geschichtsträchtigen Stadt. Gerade diese Gespräche mit den jungen Menschen aus aller Welt geben mir viel Hoffnung, dass der Geist der Reformation – das Bestreben, etwas zum Guten zu verändern – auch im 21. Jahrhundert weiterlebt und uns tragen wird.

Organisiert wurde die werkeübergreifende Sommerakademie vom Evangelischen Studienwerk Villigst, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), dreier Stiftungen – der Stiftung Mercator, der VolkswagenStiftung und der Friede Springer Stiftung – und weiterer Projektpartner sowie unter Beteiligung aller Begabtenförderungswerke und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Bei der inhaltlichen Arbeit war es ein Novum, dass fast alle Werke und Projektpartner die von ihnen organisierten Seminare und Workshops nicht nur für ihre eigene Zielgruppe, sondern für alle anderen Teilnehmenden der Summer School öffneten. Die Organisation vor Ort wurde wesentlich von wechselnden stipendiatischen Teams bewältigt, in denen auch Studienstiftler sich tatkräftig engagierten. Den

Eröffnungsvortrag der Summer School mit dem Titel „Enough. Concerning me.“ hielt Professor Dr. Angelika Nußberger, Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und Alumna der Studienstiftung.

Auch die Dozierendenschaft war fachlich wie mit Blick auf ihre institutionellen Anbindungen denkbar divers und brachte Akteure aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, aus Kirchen und Zivilgesellschaft in ein fruchtbares Gespräch. Beteiligt waren zum Beispiel der Kulturbbeauftragte des Rates der EKD, PD Dr. Johann Hinrich Claussen, der zusammen mit der Bielefelder Literaturwissenschaftlerin Dr. Lore Knapp das Seminar „Transformationen der Religion ins Ästhetische“ anbot, Professor Dr. Dr. h. c. Margot Käßmann als Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017 sowie der EKD-Ratsvorsitzende Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

Offenes Fragen, neugieriges Suchen und kontroverses Nachdenken:

im Seminar „Transformationen der Religion ins Ästhetische“

Das hat es so noch nie gegeben. Aber das Reformationsjubiläum hat es möglich gemacht: eine gemeinsame Summer School aller deutschen Begabtenförderungswerke in Wittenberg. Martin Luther sei Dank, könnte man sagen. Aber besser noch wäre es natürlich, all denen sehr herzlich zu danken, die an diesem Vorhaben beteiligt waren. Denn sie mussten eine besondere Bereitschaft zur Zusammenarbeit aufbringen, sich auf andere Förderkulturen einlassen und erhebliche organisatorische Herausforderungen meistern. Gerade für die säkularen Werke war zudem die Frage zu klären, wie sie gemeinsam mit der Evangelischen Kirche eine Sommerakademie verantworten können, ohne dass diese dann eine kirchliche Veranstaltung im engeren Sinne wird.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich die einmalige Chance hatte, gemeinsam mit der Bielefelder Germanistin Lore Knapp in dieser Summer School

ein Seminar über „Transformationen der Religion ins Ästhetische“ anzubieten. Wir wollten damit einen Impuls der Reformation – als epochaler Transformation der christlichen Religion mit vielfältigen ästhetischen Folgen – aufnehmen und ihn zugleich in die Moderne überführen. So lasen und diskutierten wir religiös-ästhetische Texte von Novalis, Peter Handke, Thomas Lehnerer, Rainald Goetz, Christoph Schlingensiefel und Navid Kermani. Es war für uns eine Freude mit den Studentinnen und Studenten ganz verschiedener Fachrichtungen (nicht nur der Theologie, sondern auch der Musik- und Literaturwissenschaft, der Psychologie und Soziologie, aus Theater, Musik und Restauration) und aus unterschiedlichen Förderwerken zusammenzuarbeiten. Die Voraussetzungen waren natürlich sehr vielfältig. Das aber förderte ein offenes Fragen, neugieriges Suchen und kontroverses Nachdenken.

Um nicht nur über Texten zu sitzen, haben wir auch das reichhaltige Kulturprogramm des Wittenberger Reformationssommers genutzt. Beeindruckt und angeregt haben uns die Ausstellungen „Luther und die Avantgarde“ im Alten Gefängnis und „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ im Lutherhaus. Nicht ganz



Dr. Johann Hinrich Claussen (hintere Reihe, 4. v. r.) mit seiner Seminargruppe in Wittenberg

leicht wird es gewesen sein, die sehr unterschiedlichen Seminargruppen und -formate miteinander in ein Zusammenspiel zu bringen. Aber gemeinsame Fahrten nach Torgau (zum Grab von Katharina von Bora) oder Dessau sowie ein sehr amüsanter Abschlussabend (zu dem unser Seminar eine Performance in Schlingensief'schem Geiste beitrug) mischten uns gut durcheinander. Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der Edition der Studienstiftungsakten von Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Horst Mahler durch den Präsidenten der Studienstiftung, Reinhard Zimmermann. Diese historische Selbstüberprüfung der Studienstiftung war für alle besonders interessant.

Mein schönstes Seminar-Erlebnis war die gemeinsame Luther-Lektüre. Vorher war ich mir unsicher gewesen, wie viel von diesen nicht eben eingängigen Texten wir den anderen zumuten sollten. Aber das gemeinsame Lesen, Verstehen und Diskutieren von Luthers Auslegung des *Magnificat*

war von erstaunlicher Intensität. Das lag an der theologisch-ästhetischen Qualität dieses Textes, aber vielleicht auch an der Tatsache, dass wir ihn am historischen Ort, gleich neben der Schlosskirche mit ihrer „Thesen-Tür“, gelesen haben. Als wir fertig waren, gingen wir gleich zur Stadtkirche, um uns den Cranach'schen Reformationsaltar anzusehen – die beste ästhetische Umsetzung dessen, was Martin Luther gewollt hatte. Wann hat man dazu schon die Gelegenheit?

Dr. Johann Hinrich Claussen ist Privatdozent für Systematische Theologie an der Universität Hamburg und Kulturbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Während der Summer School in Wittenberg war er Dozent des Seminars „Transformationen der Religion ins Ästhetische“, gemeinsam mit Dr. Lore Knapp, Literaturwissenschaftlerin an der Universität Bielefeld.

40 Jahre Sprachschule Southampton

Im Sprachkursprogramm der Studienstiftung spielt das English Language Centre in Southampton eine besondere Rolle: Die Sprachschule wurde 1977 gegründet – und seitdem waren bei ihr regelmäßig Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung zu Gast. Allein zwischen 2001 und 2017 nahmen über 1.000 Geförderte an den Intensivsprachkursen teil. Unter allen regulären Sprachkursen der Studienstiftung war der in Southampton nicht nur für britische Verhältnisse besonders günstig, sondern auch stets am besten evaluiert und erfreute sich daher besonderer Beliebtheit. 2017 ging nun die langjährige Kooperation zu Ende: Nicholas Pritchard, Gründer und Leiter der Sprachschule, verabschiedete sich in den Ruhestand.



Möchte am liebsten die Uhr zurückdrehen:
Nicholas Pritchard, ambitionierter Lehrer und langjähriger Leiter des English Language Centre in Southampton

„I will miss the buzz I get from teaching.“

Nicholas Pritchard, der Englisch und Deutsch studiert hat, unterrichtete viele Jahre in England, Frankreich und Deutschland. 1977 gründete er das English Language Centre in Southampton, gemeinsam mit seinem Kollegen Geoff Parkes. Nach 40 Jahren ging Nicholas Pritchard nun in den Ruhestand – und damit schließt seine Sprachschule, die bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung von Beginn an sehr gefragt war.

Nicholas Pritchard, when and how did your cooperation with the German Academic Scholarship Foundation begin?

PRITCHARD: From 1970 to 1977 I taught English at the University of Göttingen before deciding to open the language school with a friend. I had a colleague, Dr. Hella Wenskus, who very kindly offered to put in a good word with the Studienstiftung so that in the very first summer, in 1977, we had our first “Studienstiftler”, who presumably enjoyed it and gave a good report. Dr. Hella Wenskus had studied with Dr. Hartmut Rahn, former general secretary of the Studienstiftung. So this was a very lucky break for us!

Looking back on the early years of the cooperation, what do you remember in particular from that time?

PRITCHARD: I remember particularly the terrible building we had for the school. It shook every time a train passed and the facilities were very basic. But no one ever complained. I think we made up for lack of comfort with our enthusiasm. We only moved to our “permanent” premises in 1983.

What have been your personal highlights over the years?

PRITCHARD: A great highlight was being told by the Studienstiftung that we were no longer simply one of the best schools they sent students to, but instead, we were actually the best! Other highlights were being able to accept three students who used wheelchairs and another who was blind. No other school could cater for them apparently. And it is

always a delight to hear from former students, even from thirty years ago or more, who tell me that they had a good time in Southampton. They tend to be very eminent people nowadays!

How did our scholarship holders who attended your classes change over the years?

PRITCHARD: Students in the past few years have chosen the lessons which are most useful to them. In the old days students might choose something really obscure and clearly of no practical importance to them simply because they did not know anything about this topic.

As you said classes of your school were very popular with our scholarship holders and will be missed very much. Why are you closing your language school?

PRITCHARD: Running the school, more or less on my own, has become rather a worry to me. There is no one who can suddenly replace me, I have no back-up, and I have to keep everyone happy, students and host families alike. This is a lot of responsibility. Also, I am not prepared to give anything less than 100 % to the teaching, the excursions and the entertainment, and I experienced some anxiety this spring for the first time in case something went wrong. I am no longer as young as I once was! But if health and energy allowed, I would go on forever. I loved the forty years of running the school and feel very lucky to have had so many intelligent and motivated students.

What will you miss the most?

PRITCHARD: I will miss the buzz I get from teaching. I love spending time with young people, I love exposing them to the English sense of humour and I always took great pleasure in showing them that England was probably not quite what they expected it to be. To be, at least in part, responsible for opening their eyes to new things – cultural, historical, linguistic and geographical – was an enormous privilege. Telling them about the Northern Ireland problem was usually quite new to most of them and it is a good feeling to end a lesson kno-

wing that the students know more than they did at the beginning! Above all, I think I will miss the great rapport which I always seemed to have with the students, spending time with them socially as well as in the classroom. I am very fortunate: most teachers do not get thanked by appreciative students

but the "Studienstiftler" have always been very good in this respect. I will miss everything! I just wish I could wind the clock back forty years and start all over again...

Interview: Svenja Üing ■



Florence Borggreffe, Stipendiatin und Teilnehmerin des letzten Sprachkurses der Studienstiftung am English Language Centre

Die perfekte Mischung: Sprachkurs der Studienstiftung in Southampton

Ich habe den Sprachkurs in Southampton gewählt, weil ich mich für mein Auslandssemester im Herbst 2017 an der University of California, Berkeley,

vorbereiten wollte. Mir gefiel die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis besonders gut! Die Vormittage waren geprägt von einem Grammatik-Block in der ersten Hälfte und einem wählbaren Teil abwechselnder Themen in der zweiten Hälfte. Dabei lernten wir nicht nur die selbst gemalten Arbeitsblätter zu interpretieren und grammatikalische Tücken zu meistern, sondern polierten auch hartnäckig unsere Aussprache, erarbeiteten ein umfassendes Vokabular und erhielten Einblicke in die britische Geschichte, Politik sowie den Humor und den Alltag (um nur einiges zu nennen). All dies wurde hervorragend durch das in den Kurs integrierte landeskundliche Nachmittags- und Abendprogramm ergänzt. Ausflüge nach Salisbury, Stonehenge, Oxford und Winchester, spaßiges Cricketspielen im Common Park, zwei Besuche lokaler Theater sowie spektakuläre Wanderungen an der Lulworth Cove und im New Forest (stets begleitet durch sehr kundige Einführungen der beiden Lehrer) sorgten für ein tolles Gruppenklima und ließen uns die ganze Region vielfältig und eindrucksvoll erleben. Vielen Dank an die Sprachschule; thank you, Laurence and Nick!

3

PROMOTIONS- FÖRDERUNG



Promotionsförderung

Die Einführung eines Krankenversicherungszuschusses hat die Konkurrenzfähigkeit von Stipendien innerhalb der vielfältigen Promotionsformen in Deutschland weiter gestärkt. Einen inhaltlichen Einblick in die Förderung bietet ein Bericht über den Austausch von Natur- und Geisteswissenschaften auf dem Doktorandenforum im Herbst 2017.

Neu: Zuschuss zur Krankenversicherung

Seit September 2017 kann die Studienstiftung ihre Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten mit einem Zuschuss zur Krankenversicherung unterstützen: Promovierende ohne Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung (die bei einem Teil der Geförderten etwa über eine Viertelstelle in Forschung und Lehre besteht) können nun eine Zuwendung in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Versicherungskosten beantragen. Der Höchstbetrag für den Zuschuss liegt pro Person bei 100 Euro im Monat.

Mit der Einführung des Krankenversicherungszuschusses konnte eine Lösung für eine bereits seit Jahren bestehende Problematik gefunden werden: 2006 hat das Bundesversicherungsamt gegenüber allen gesetzlichen Krankenversicherungen klargestellt, dass Promovierende grundsätzlich nicht zu den sehr günstigen Konditionen für Studierende versichert werden dürfen. Diese Regelung geht wiederum auf ein Urteil des Bundessozialgerichts aus dem Jahr 1993 zurück, wurde aber vor 2006 nicht durchgehend umgesetzt.

Um zu erfahren, wie hoch die finanziellen Belastungen welcher Gruppen von Geförderten konkret sind, hatte die Studienstiftung im Som-

mer 2016 eine entsprechende Befragung unter allen Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten durchgeführt. Die Befragung ergab unter

Umfrageergebnisse der Befragung der Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten

- angeschrieben: alle 689 finanziell geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten der Promotionsförderung
- teilgenommen: 398 der Angeschriebenen (Rücklaufquote: 58 %)
- gesetzlich versichert: 84 % der Befragten
- privat versichert: 16 % der Befragten
- 40 % der Promotionsgeförderten zahlen mindestens 150 Euro im Monat, 29 % zahlen mindestens 200 Euro im Monat für ihre Krankenversicherung
- gut die Hälfte der gesetzlich versicherten Promotionsstipendiaten ohne Stelle zahlen zwischen 200 und 299 Euro im Monat für ihre Krankenversicherung, die meisten von ihnen zahlen Beiträge von etwa 220 Euro im Monat
- 73 % der gesetzlich versicherten Promotionsstipendiaten mit einer Viertelstelle zahlen höchstens 99 Euro im Monat für ihre Krankenversicherung

Den Zuschuss zur Krankenversicherung haben seit seiner Einführung rund 39 % der Geförderten erfolgreich beantragt, 58 % von ihnen erhalten dabei den Höchstsatz von 100 Euro.

anderem, dass rund 40 % der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung Krankenkassenbeiträge von mindestens 150 Euro im Monat und mehr als ein Viertel sogar mindestens 200 Euro leisten müssen. Besonders hohe Beiträge fallen für diejenigen an, die in den gesetzlichen Krankenkassen freiwillig versichert sind.

Wege zur Promotion – das strukturierte Promotionsprogramm der Studienstiftung

Die Studienstiftung sieht Promotionsstipendien als eine besondere Chance, die Vorteile der Individualpromotion mit strukturierenden Elementen zu vereinen: Die Doktorandinnen und Doktoranden genießen große Freiräume – sowohl bei der Themen- und Betreuerwahl als auch bei der Gestaltung des eigenen Forschungs- und Arbeitsprozesses. Und: Wer neben der Promotion praktische Erfahrung etwa im Bereich der Lehre sammeln möchte, kann

das Stipendium mit einer Viertelstelle an einer Hochschule oder einer Forschungsinstitution verbinden. Gleichzeitig sorgt ein differenziertes Auswahlverfahren dafür, dass die bewilligten Projekte methodisch sauber aufgesetzt, inhaltlich ergiebig sowie fachlich angemessen betreut sind. Im Förderverlauf werden die Doktorandinnen und Doktoranden von unabhängigen Mentoren begleitet und unterstützt und profitieren von einem umfangreichen Veranstaltungsangebot, das wissenschaftlichen Austausch ebenso wie berufsorientierende Seminare und Sprachkurse umfasst. Dass auf diese Weise weit überdurchschnittlich gut bewertete Arbeiten in überschaubaren Zeiträumen entstehen, deren Verfasserinnen und Verfasser innerhalb und außerhalb der Wissenschaft hoch anschlussfähig sind, hat eine Absolventenstudie der Promotionsförderung der Studienstiftung vor drei Jahren eindrucksvoll nachgewiesen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Doktorandenmeetings zu Gast bei der Stockholmer Plantagon International AB, um mehr über die Vision einer nachhaltigen urbanen Landwirtschaft zu erfahren, die städtische Flächen und Gebäude für die Produktion von Lebensmitteln nutzbar macht

Mit der Erhöhung des Promotionsstipendiums auf monatlich 1.450 Euro seit Herbst 2016 und den nunmehr gewährten Zuschüssen zur Krankenversicherung ist nun auch die finanzielle Ausstattung der Promotionsstipendien der Begabtenförderungswerke erstmals seit vielen Jahren ohne Abstriche mit einer halben Promotionsstelle konkurrenzfähig. Die Vielfalt der in Deutschland üblichen Promotionsformen –

auf institutionellen Stellen, im Rahmen von Forschungsclustern oder Graduiertenkollegs oder eben mit Promotionsstipendien – wird somit zu einer echten inhaltlichen Wahlfreiheit. Welche Elemente und Zutaten zu erfolgreichen Promotionen führen, darüber wird die Studienstiftung mit allen Beteiligten im Gespräch bleiben.

„Was können wir wissen?“

Gemeinsame Tagung der Doktorandenforen Gesellschaft, Kultur und Natur

Was können wir wissen? In ihrer Allgemeinheit ist die Frage eine eminent philosophische: Seit dem späten 17. Jahrhundert definiert sie – zumindest in der westlichen Tradition – die Erkenntnistheorie, also die Lehre vom Wissen. Die Frage vereint aber auch Forscher verschiedenster Richtungen in ihrem Bestreben, etwas über die Welt und unseren Zugang zu ihr herauszufinden.

In diesem disziplinübergreifenden Sinn stellte „Was können wir wissen?“ auch das Motto der gemeinsamen Tagung der Doktorandenforen Gesellschaft, Kultur und Natur dar, die vom 9. bis 12. November 2017 in Heidelberg stattfand. Fast 200 Doktorandinnen und Doktoranden aller Fachrichtungen beleuchteten während der Tagung, wie ihre Promotionsprojekte durch einen bestimmten epistemischen Zugriff Wissen erzeugen, das den Standards der jeweiligen Disziplinen Rechnung tragen kann. Wie wissen Physiker zum Beispiel, dass es dunkle Materie gibt, wenn sie per definitionem nicht direkt sichtbar ist? Die Antwort auf diese Frage ist, dass die Kombination verschiedener physikalischer Messwerte die Existenz dunkler Materie quasi „erzwingt“. Wenn es sie nicht geben würde, wären viele Parameter und Aussagen physikalischer Modelle nicht erklärbar. Dieses Argument verwendet zwei Begründungsstrategien – konvergente Evidenz und kontrafaktisches Denken – welche in den Naturwissenschaften weit verbreitet sind. Auch in Kultur- und Gesellschaftswis-

senschaften treten diese Strategien auf, werden aber oft durch reflexive Methoden ergänzt. Reicht es beispielsweise aus, verborgene Ähnlichkeiten zwischen der alternativen Subkultur des Hardcore Punk und der neoliberalen Ideologie der Reagan-Ära in den USA aufzudecken? Oder muss neben die distanzierte, kritische Analyse auch ein partizipativer, handlungsorientierter Zugang treten, um ein kulturelles oder gesellschaftliches Phänomen adäquat zu verstehen? Solche reflexiven Fragen stehen oft im Mittelpunkt geisteswissenschaftlicher Debatten.

Von der dunklen Materie bis zum Hardcore Punk – erkenntnistheoretische Fragen sind über das gesamte Disziplinspektrum relevant. Während der Tagung der Doktorandenforen wurde dies insbesondere in den regen Diskussionen zum Abendvortrag „WWW – Wissen Wahrheit Wirklichkeit“ von Markus Gabriel, Professor für Philosophie an der Universität Bonn, deutlich, welcher die Grundbegriffe der Erkenntnistheorie erläuterte. Dort zeigte sich auch, dass fachspezifische Erkenntnisprobleme und allgemeine philosophische Analysen nicht immer nahtlos ineinandergreifen. Eine Aufgabe zukünftiger transdisziplinärer Forschung bleibt deshalb – auch dies war eine Erkenntnis der Tagung in Heidelberg –, philosophische Erkenntnistheorie und fachspezifische Heuristiken besser aufeinander zu beziehen.

Philipp Haueis, Promotionsstipendiat, Philosophie, Universität Magdeburg



4

**VERTRAUENS-
DOZENTEN,
STIPENDIATEN UND
ALUMNI IN AKTION**

Schulungen für Ehrenamtliche

Für Stipendiatinnen und Stipendiaten, die sich im Botschafterprogramm engagieren, bot die Studienstiftung im Jahr 2017 erstmals drei Kommunikationsschulungen an. Andere Schulungen – für Mitglieder der Auswahlkommissionen und Geförderte, die sich ehrenamtlich engagieren, – gibt es schon länger.

Schulungen für Auswahlkommissionsmitglieder

Die ersten Schulungen für Ehrenamtliche führte die Studienstiftung 2011 ein. Sie richteten sich an Kommissionmitglieder, die sich Jahr für Jahr ehrenamtlich für die Auswahlarbeit der Studienstiftung engagieren. Bei den andertägigen Seminaren, die jeweils von einem erfahrenen Trainerduo geleitet werden, geht es um die Analyse von Lebensläufen, Vorbereitung der Gespräche, Verbesserung der Interviewtechniken sowie die Vermeidung von „klassischen“ Wahrnehmungs- und Bewertungsfehlern. Bei Rollenspielen in Kleingruppen, bei denen Geförderte den Part der Be-

werberinnen und Bewerber übernehmen, können die Kommissionsmitglieder das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen. Das Gespräch wird von anderen Kommissionsmitgliedern beobachtet, die – wie auch die befragte Person – dem Interviewer oder der Interviewerin im Anschluss Feedback geben.

Seit ihrer Einführung bis Ende 2017 haben insgesamt 35 Schulungen für Kommissionsmitglieder stattgefunden (vier bis sechs pro Jahr). Sie erreichten 1.267 Ehrenamtliche, die sich an der Auswahlarbeit der Studienstiftung beteiligen oder beteiligt haben.



Seit 2017 bietet die Studienstiftung nun auch Schulungen für Botschafter an; eine der ersten fand im Oktober in Heidelberg statt.

Schulungen für ehrenamtlich engagierte Stipendiaten

Für ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten bietet die Studienstiftung im Rahmen der Programmlinie „Gesellschaft gestalten“ seit 2014 verschiedene Schulungsseminare zum Thema Ehrenamt an. Christiane Biedermann (vgl. das mit ihr geführte Interview innerhalb dieses Kapitels) war als Dozentin von Anfang an dabei: Sie leitet unter anderem regelmäßig den Workshop „Freiwilligenmanagement“ des Trainingsseminars „Kompetent im Ehrenamt“, das Stipendiatinnen und Stipendiaten in jährlich wechselnden Arbeitsgruppen einen Kompe-

tenzgewinn ermöglicht, den sie unmittelbar in ihre ehrenamtliche Arbeit einbringen können.

Speziell für die Preisträger und Finalisten der „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“ findet am Vortag der Preisverleihung ein Coaching-Workshop statt, in dem die Preisträger gezielt an der Umsetzung ihrer Ideen arbeiten und der zudem der Vernetzung dienen soll. Durch eine Vorab-Befragung gehen die Coaches dabei individuell auf die Belange und Bedürfnisse der Geförderten und ihr jeweiliges Projekt ein.

Interview

Freiwilligenmanagement: kompetent im Ehrenamt

Die Studienstiftung konnte Christiane Biedermann bereits mehrfach als Dozentin zum Thema Freiwilligenmanagement gewinnen. Im Anschluss an die Sprechertagung 2016 hat sie einen Leitfaden für Stipendiatensprecher erstellt, der seit 2017 im Einsatz ist. Biedermann ist Leiterin des Programms Bürgerstiftungen bei der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Frau Biedermann, wie sind Sie zum professionellen Freiwilligenmanagement gekommen – und was ist das eigentlich?

BIEDERMANN: Meine ersten Berufserfahrungen sammelte ich in einem Stadtteilzentrum in London. Dort wurden Menschen in ihrem gesellschaftlichen Engagement professionell begleitet. Mich hat beeindruckt, welche Wirkung ihre Aktivitäten hatten. Was ich damals erlebte, hat mich bis heute nicht mehr losgelassen: Das Freiwilligenmanagement als Kultur und Handlungsansatz, bei dem es im Kern um die Gewinnung, Beteiligung und Bindung von Freiwilligen in gemeinnützigen Organisationen geht, aber auch um die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen und ehrenamtliche Vorstandsarbeit.



Christiane Biedermann

Viele unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten engagieren sich gesellschaftlich. Was sind die „Chancen und Risiken“ dabei?

BIEDERMANN: Wer sich für andere Menschen oder eine Sache einsetzt, gestaltet die Gesellschaft mit. Das macht Spaß, das stiftet Sinn. Das Engagement bietet einen Raum für die Entwicklung eigener Fähigkeiten, für eigene Entscheidungen, mit den Aufgaben und der Verantwortung zu wachsen.

Gleichzeitig sind Stipendiatinnen und Stipendiaten mitunter vielfältigen Anforderungen ausgesetzt, die überfordern können. Zeit und Aufgaben können leicht ausufern.

Was geben Sie unseren Stipendiaten in Ihren Trainings mit auf den Weg?

BIEDERMANN: Gesellschaftliches Engagement lebt davon, gemeinsam mehr zu erreichen. Das ist weder eine Selbstverständlichkeit noch ein Selbstläufer. Erstens heißt das, sich mit dem eigenen Engagement auseinanderzusetzen: Wie viel Verantwortung kann und will ich übernehmen; wie gelingt es mir, dass sich auch andere verlässlich einbringen und Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird? Zweitens ist damit verbunden, die Vorstellungen und das Zeitbudget der anderen im Blick zu haben, die sich engagieren (wollen). Zum Mitmachen mit konkreten Aufgaben einzuladen, aber genauso offen für neue Ideen zu sein und bei deren Verwirklichung zu unterstützen. Auf Teamarbeit und Tandems zu setzen. Nicht zuletzt kommt es auf Zugehörigkeit und Wertschätzung an. Weil Freiwilligenmanagement in jeder Initiative anders ausfällt, arbeiten wir an individuellen Lösungen.

Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen unsere Stipendiatensprecher?

BIEDERMANN: Sprecherinnen und Sprecher realisieren eine Vielfalt an Aktivitäten an ihrem Hochschulort und übernehmen damit keine geringe Verantwortung. Von den Sprecherteams habe ich immer gehört, dass es extrem viel Spaß macht. Aber auch, dass es mitunter schwer ist, über den „festen Kern“ hinaus Mitstipendiaten zur Teilnahme an Veranstaltungen und für die aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Darum geht es ja auch im neuen Leitfaden für Stipendiatensprecher, den Sie unter Mitwirkung der Sprecherinnen und Sprecher für die Studienstiftung erstellt haben.

BIEDERMANN: Genau. Wir geben unter anderem Antworten auf die Fragen: Wie sprechen wir neuaufgenommene Stipendiaten an? Wie mobilisieren wir möglichst viele? Wie stellen wir Verbindlichkeit her? Außerdem hält der Leitfaden eine gute Mischung aus erfolgreichen Formaten bereit – vom Stammtisch bis zu Exkursionen. Sprecherteams in weitläufigen Sprecherregionen und im Ausland gibt er nützliche Hinweise. Was diesen Leitfaden auszeichnet, sind die wertvollen Beispiele von den Sprecherinnen und Sprechern!

Interview: Cordula Avenarius ■

Neu: Kommunikationsschulungen für Bildungsbotschafter

Die Botschafterinnen und Botschafter repräsentieren die Studienstiftung auf öffentlichen Veranstaltungen an Schulen, Hochschulen oder auf Bildungsmessen. Auf deren Wunsch hin hat die Studienstiftung im Jahr 2017 Kommunikationstrainer damit beauftragt, für diese Gruppe ein spezielles Training zu konzipieren.

Die Schulung berücksichtigt auch die Kommunikation mit Schülern und Studierenden, die wegen ihres Bildungshintergrundes eventuell zunächst Berührungsängste, Unsicherheiten oder Vorbehalte gegenüber der Studienstif-

tung haben oder sich von ihr nicht angesprochen fühlen. Ziel der Trainings ist es, den Botschafterinnen und Botschaftern Soft Skills im Bereich Veranstaltungsmanagement und Kommunikation zu vermitteln, damit sie besser auf ihre Teilnahme an Messen und Infotagen vorbereitet werden oder auch eigene Schulbesuche und andere Veranstaltungen organisieren können.

An den drei ersten Schulungen in Bayreuth, Heidelberg und Berlin im Jahr 2017 nahmen insgesamt 49 Botschafterinnen und Botschafter teil. Ab 2018 können an zwei Terminen jährlich bis zu 60 Botschafter geschult werden.

Besser auftreten und überzeugen als Botschafterin

Besonders engagiere ich mich innerhalb der Gruppe der Würzburger Botschafterinnen und Botschafter der Studienstiftung. Nach unserer erfolgreichen Informationsveranstaltung für vom Prüfungsamt vorgeschlagene Studierende im Januar 2017 besuchte ich vom 21.4. bis zum 23.4. das Treffen der Botschafter der Studienstiftung in Bayreuth, um noch besser auftreten und überzeugen zu können. Herzstück dieses Treffens war ein von professionellen Trainern angeleiteter Workshop, bei dem ich eine Menge über Kommunikationsstrategien und Überzeugungstechniken lernen konnte. Praktische Übungen, die auf unsere Bedürfnisse und Anliegen als Botschafter abgestimmt waren, festigten die erworbenen theoretischen Kenntnisse. Enorme Bedeutung hatte in diesem Zusammenhang auch der Kontakt zu und Austausch mit den Botschafterinnen und Botschaftern der anderen Hochschulstandorte. Wir wuchsen schnell eng zusammen und wollen zukünftig verstärkt auch überregional zusammenarbeiten. Ich freue mich darauf, die gelernten



Bildungsbotschafterin Julia Ruß bei einer Wanderung während der Sommerakademie in Ftan

Kommunikationstechniken gleich zu Beginn des nächsten Semesters bei diversen Studien-, Berufs- und „Ersti“-Messen oder bei Schulbesuchen einsetzen zu können.

Julia Ruß, Lehramtsstudium Latein / Mathematik / Erziehungswissenschaften, Universität Würzburg

Vertrauensdozentenamt: Vorschläge zur Weiterentwicklung und Profilschärfung

Zum ersten Mal in der Geschichte der Studienstiftung hat der Vorstand 2017 ein eigenes überregionales Gesprächsforum für Vertrauensdozentinnen und -dozenten in Form eines „Runden Tisches“ eingesetzt. Dieser war gebeten, Vorschläge zu entwickeln, wie das Vertrauensdozentenamt unter den veränderten Rahmenbedingungen an den Hochschulen und in der Studienstiftung ebenso wie angesichts geänderter Lebensverhältnisse und Kommunikationsangebote ausgestaltet und gegebenenfalls weiterentwickelt werden kann.

Vorschläge und Anstöße zur Umgestaltung des Amtes waren in den vergangenen Jahren vielfach unterbreitet worden – durch die Stipendiatensprecherinnen und -sprecher, die

Geschäftsstelle, aber auch von Vertrauensdozentinnen und -dozenten im Rahmen einer schriftlichen Umfrage und anschließender Aussprache auf der Jahrestagung 2012.



Rund 240 Vertrauensdozentinnen und -dozenten berieten Ende Januar 2018 bei ihrer Jahrestagung in Berlin traditionell über die Anträge auf Weiterförderung von Stipendiaten. Darüber hinaus tauschten sie sich zur Weiterentwicklung ihres Amtes aus.

Mitglieder des Runden Tisches

Prof. Dr. Alexander Bürkle, Universität Konstanz, Biologie, Vertrauensdozent seit 2009, Federführer seit 2012

Prof. Dr. Andreas Fahrmeir, Universität Frankfurt/M., Geschichte, Vertrauensdozent seit 2007, Federführer seit 2008

Prof. Dr. Christian Hannig, TU Dresden, Zahnmedizin, Vertrauensdozent seit 2010, Federführer seit 2016

Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Betriebswirtschaft, Vertrauensdozentin seit 2013

Prof. Dr. Stefanie Kürten, Universität Erlangen-Nürnberg, Medizin, Mentorin im Max Weber-Programm Bayern seit 2013

Prof. Dr. Anja Lemke, Universität Köln, Germanistik, Vertrauensdozentin seit 2014

Prof. Dr. Thomas Lohse, HU Berlin, Physik, Vertrauensdozent seit 1995

Prof. Dr. Hugo Marti, Universität Heidelberg, Medizin, Vertrauensdozent seit 2008

Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Wirtschaftskommunikation, Vertrauensdozentin seit 2013

Prof. Dr. Rudolf Müller, Universiteit Maastricht, Wirtschaftsinformatik, Vertrauensdozent und Federführer von 2009 bis Januar 2018

Prof. Dr. Frank Stehling, Universität Ulm, Wirtschaftswissenschaften, Vertrauensdozent von 1995 bis 2013, Federführer von 2004 bis 2013

Für den Vorstand der Studienstiftung:

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Universität Jena, Germanistik, Vertrauensdozent seit 2007, Federführer seit 2010

Dr. Annette Julius, Geschäftsstelle, seit 2012 Generalsekretärin

Zusammensetzung des Runden Tisches

Bei der Zusammensetzung des Runden Tisches (vgl. die Auflistung auf dieser Seite) war darauf geachtet worden, dass die insgesamt elf eingeladenen Vertrauensdozentinnen und -dozenten als Gruppe möglichst viele unterschiedliche Perspektiven in die Diskussion einbringen konnten. Die Mitglieder stammten daher aus unterschiedlichen Fächern, vertraten Hochschulorte verschiedener Größe im In- und Ausland und kamen von Universitäten wie Fachhochschulen. Unter ihnen waren vier aktuell federführende Vertrauensdozenten sowie ein ehemaliger Federführer; die Amtsdauer als Vertrauensdozentinnen und -dozenten lag zwischen 23 und drei Jahren. Einbezogen

war zudem zum Erfahrungsaustausch eine Mentorin aus dem Max Weber-Programm Bayern, in dem Stipendiatengruppen, im Unterschied zur Studienstiftung, fachhomogen zusammengesetzt sind. Von Seiten des Vorstandes haben der Vizepräsident sowie die Generalsekretärin die Beratungen der Gruppe durchgehend begleitet.

Erwartungen und gute Beispiele kommunizieren

Im Laufe des Jahres 2017 hat sich der Runde Tisch zu insgesamt zwei ganztägigen Arbeitssitzungen getroffen. Einigkeit herrschte unter den Mitwirkenden, dass die Begleitung und Ermutigung durch Vertrauensdozentinnen und -dozen-

ten und ihre Ansprechbarkeit für die eigenen Stipendiatinnen und Stipendiaten auch heute zentrale Elemente der Individualförderung der Studienstiftung sind. Diesen Kern gelte es trotz veränderter Rahmenbedingungen und wachsender administrativer Aufgaben an den Hochschulen zu bewahren und weiter zu stärken. Der Runde Tisch regte daher an, Erwartungen an Vertrauensdozentinnen und -dozenten wie Geförderte klarer zu fassen und zu kommunizieren, gute Beispiele, wie sich Geförderte und Vertrauensdozenten auch jenseits der klassischen Gruppentreffen begegnen können, zu sammeln und zu verbreiten sowie die Ehrenamtlichen von Seiten der Geschäftsstelle umfassend zu unterstützen und bei verwaltungsbezogenen Aufgaben so weit wie möglich zu entlasten.

Thesepapier mit konkreten Vorschlägen

Seine Ideen unterlegte der Runde Tisch mit einer Vielzahl konkreter Vorschläge, die er in einem Thesepapier zusammenfasste und im Herbst 2017 zur Diskussion an alle Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung versandte. Der Vorstand der Studienstiftung lud zudem zu einer Auseinandersetzung mit den Vorschlägen auf der Jahrestagung der Vertrauensdozentinnen und -dozenten im Januar 2018 ein, um auf dieser Grundlage im Laufe des Jahres 2018 gegebenenfalls anstehende Grundsatzfragen aufzunehmen und zu entscheiden.



5

MAX WEBER- PROGRAMM BAYERN

Max Weber-Programm Bayern

Das Jahr 2017 stand für das Max Weber-Programm im Zeichen der Evaluation des Elitenetzwerks Bayern. Die externe Kommission, die ihre Ergebnisse im Sommer vorlegte, betonte die Vorteile einer Landesförderung – regionale Verankerung, familiäre Atmosphäre und kurze Wege – und zog ein überaus positives Fazit.

Evaluation: die Kommission und ihre Arbeit

Das Max Weber-Programm ist eine von fünf Förderlinien unter dem Dach des Elitenetzwerks Bayern und wird gemäß gesetzlicher Vorgabe alle sieben Jahre von einer externen Kommission auf Herz und Nieren geprüft; die erste Gesamtevaluation war 2010 erfolgt. Die Leitung der 2017 eingesetzten Kommission übernahm Professor Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt. Das Gremium setzte sich darüber hinaus aus neun

hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Hochschulen, der Hochschulrektorenkonferenz, der Leibniz-Gemeinschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft zusammen. Sie berieten in mehreren Sitzungen auf Basis der vom Max Weber-Team der Studienstiftung zusammengestellten Unterlagen und befragten Stipendiaten und Stipendiatinnen, Alumni und Alumnae sowie Vertreterinnen der Studienstiftung.



Stipendiatinnen und Stipendiaten beim Neujahrsempfang in München

Auswahl und Förderung: die wichtigsten Ergebnisse der Evaluation

Sowohl zur Auswahl als auch zu den Förderangeboten des Max Weber-Programms zieht die Kommission ein positives Fazit: Beide Zugangswege zu einem Max Weber-Stipendium – die für Bayern spezifische, über eine zusätzliche Fachprüfung im Anschluss an das Abitur geregelte Schulauswahl und die Hochschulauswahl für fortgeschrittene Studierende – ergänzten sich ausgezeichnet. Die Kommission regt zusätzlich an, Informationen über die Auswahl und die Angebote des Max Weber-Programms an Schulen und Hochschulen noch besser zu verbreiten und zu verankern. Die bestehenden Angebote der ideellen Förderung des Max Weber-Programms werden uneingeschränkt positiv bewertet. Die Kommission empfiehlt daher, die bestehenden Formate weiterzuentwickeln und hierbei die Stipendiaten wie Alumni auch in Zukunft aktiv einzubinden.

Empfehlungen für die Zukunft

Für die Zukunft empfiehlt die Kommission, Förderlaufzeiten flexibler zu handhaben und so besser an die Studienrealität der Geförderten anzupassen. Außerdem gelte es, die monatliche Bildungspauschale von aktuell 215 Euro auf bis zu 300 Euro zu erhöhen, um neben den Begabtenförderungswerken des Bundes und dem Deutschlandstipendium konkurrenzfähig zu bleiben. Gleichzeitig bestätigt der Bericht ein Alleinstellungsmerkmal des Max Weber-Programms in der Begabtenförderungslandschaft und sieht darin eine besondere Stärke des Programms: „Die Vorteile einer Landesförderung – regionale Verankerung, familiäre Atmosphäre und kurze Wege – werden von Stipendiatinnen, Stipendiaten und Alumni gleichermaßen hoch geschätzt.“ Hervorgehoben wird nicht zuletzt die „ausgezeichnete Arbeit der Studienstiftung bei der Administration des Programms“.



Angeregte Diskussionen beim Sommerfest in Regensburg

Ein weiterer Vorschlag der Kommission zielt schließlich darauf ab, innerhalb des Elitenetzwerks Bayern in Kooperation mit der Studienstiftung ein neues Programm zur Förderung individueller Promotionsvorhaben zu entwickeln. Die Anregungen der Kommission werden nunmehr sowohl vom Elitenetzwerk Bayern, dem geldgebenden Ministerium als auch von der Studienstiftung intensiv geprüft.

Jahresthema und ein neues Format: Was 2017 außerdem anstand

Jenseits der Evaluation brachte das Jahr 2017 den Stipendiatinnen und Stipendiaten des Max Weber-Programms wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen. Als roter Faden diente das Jahresthema: „#Ohne mich. Gesellschaft zwischen Rückzug, Teilhabe und Protest.“ Den Auftakt mit der inhaltlichen Auseinandersetzung machte der Hauptredner beim traditionellen Neujahrsempfang des Max Weber-Programms in München auf Schloss Nymphenburg im Januar 2017. Der Bamberger Soziologe Professor Thomas Kern referierte in seinem Festvortrag über „Protest! Zur Entwicklung sozialer Bewegungen in Deutschland“. Auch beim Sommerfest im Juni in Regensburg und beim Max Weber-Tag im November in

Nürnberg griffen die Festredner Professor Christoph Neuberger und Professor Ulrich Wagner das Jahresthema auf. Sie setzten ihre Schwerpunkte im Bereich der politischen Öffentlichkeit sowie der gesellschaftlichen Integration von Gruppen und sorgten für lebhaftes Diskussionsklima auf, neben und vor der Bühne.

Eine inhaltliche Neuerung des Max Weber-Programms stellt die 2017 aus der Taufe gehobene Programmlinie „Weber*innen“ dar. Die Weber*innen-Veranstaltungen beschäftigen sich mit Geschlechterfragen in Wissenschaft, Gesellschaft und Beruf. So diskutierten Stipendiatinnen und Stipendiaten auf einer Kurztagung im Mai in Ingolstadt „Geschlechtsspezifische Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zum Beruf“. Im November fand im Rahmen der Weber*innen-Reihe ein Filmabend mit anschließender Diskussion in München statt, in dessen Mittelpunkt Geschlechterrollen in Afghanistan standen.

Besonderes leisten

Präzisenleistungen der
Studienstiftung des deutschen Volkes

6

PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER



Preisträgerinnen und Preisträger

Die Studienstiftung freute sich 2017 über einen besonderen Preisträger: Joachim Frank. Für seinen Beitrag zur Kryo-Elektronenmikroskopie hat der Biophysiker den Nobelpreis für Chemie erhalten, gemeinsam mit dem Schweizer Jacques Dubochet und dem Schotten Richard Henderson. Aber auch die anderen Preisträgerinnen und Preisträger, aktuelle und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten ebenso wie ein langjährig engagierter Vertrauensdozent, haben sich mit herausragenden fachlichen Leistungen und durch besonderes gesellschaftliches Engagement hervor getan.

Porträt

Chemie-Nobelpreisträger Professor Dr. Joachim Frank: von Siegen nach New York



Joachim Frank unterzeichnete im Vorfeld der Preisverleihung im Dezember 2017 traditionell einen Stuhl im Nobelmuseum in Stockholm.

Joachim Frank, 1940 in Siegen geboren und aufgewachsen, wurde von 1964 bis 1969 während seines Hauptstudiums und seiner Promotion von der Studienstiftung gefördert. Nach seinem Physik-Vordiplom,

das er zuvor in Freiburg abgelegt hatte, studierte er in dieser Zeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München und promovierte ab 1967 am Max-Planck-Institut für Eiweiß- und Lederforschung und der Technischen Hochschule (heute: Technische Universität) München. Er nahm an wissenschaftlichen Tagungen der Studienstiftung und im Sommer 1964 an einer Sommerakademie in Alpbach teil, wo er sich mit dem Thema „Die Geschichte des Gen-Begriffs von Gregor Mendel bis heute“ beschäftigte. Die Akademie, weitere Veranstaltungen sowie der von ihm mitgegründete „Arbeitskreis Informationstheorie“ waren für Joachim Frank prägend: Er lernte dort Freunde wie zum Beispiel Wolf Singer kennen, die ihm zum Teil bis heute privat wie fachlich wichtige Gesprächspartner geblieben sind.

Wissenschaftliche Karriere in den USA

Direkt im Anschluss an seine Promotion zog Joachim Frank mit einem Harkness Fellowship für zwei Jahre in die USA. Er kam 1972 für kurze Zeit zurück nach Deutschland an das Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried, ehe er für zwei Jahre am Cavendish Laboratory der University of Cambridge forschte. 1975 kehrte er zurück in die USA: Das Wadsworth Center in Albany, New York State, bot ihm eine Stelle an. Große Teile seiner frühen Pionierarbeit zur 3-D-Rekonstruktion von zweidimensionalen elektronenmikroskopischen Aufnahmen fallen in seine dortige Forschungszeit. In den USA lebt und forscht Joachim Frank seitdem mit kurzen Un-

terbrechungen – etwa als Humboldt-Forschungspreisträger am Max-Planck-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg oder im Rahmen von Forschungsaufenthalten am Medical Research Council in Cambridge. Der Wissenschaftler hat inzwischen die amerikanische Staatsbürgerschaft und ist seit 2008 Professor für Biochemie, molekulare Biophysik und Biowissenschaften an der Columbia University in New York. Joachim Frank ließ sich dabei auf seinem Lebensweg stets von seiner Intuition und auch dem Zufall leiten: Er habe, so seine Selbsteinschätzung, stets ein gutes Gespür für neue Wege, neue Möglichkeiten oder die Entschlüsselung bislang ungelöster Probleme gehabt. Sein Lebensmotto laute daher: „Eyes wide open, to be able to recognize even peripheral elements in my vision that could impact the ongoing quest.“

Früh macht der Nobelpreisträger zudem die Erfahrung von Wissenschaft als gemeinsamem Streben nach Erkenntnis, wie er bereits in seinem Semesterbericht von 1968 an die Studienstiftung schrieb: „Die Zusammenarbeit mit den anderen Physikern in der Gruppe Elektronenmikroskopie ist sehr gut. Die Arbeitsbereiche verschwimmen zwar ineinander, aber gerade diese Überlappung ist eine Voraussetzung für gegenseitige Hilfe. Solange die Dissertation ausschließlich als Leistung des Einzelnen beurteilt wird, ist man darauf angewiesen, gegen eigene Neigung ein Etwas abzugrenzen, das inhaltlich zu einem Ganzen gehört.“

Nobelpreis für seinen Beitrag zur Kryo-Elektronenmikroskopie

Den Nobelpreis hat Joachim Frank zusammen mit Jacques Dubochet und Richard Henderson für die gemeinsamen Arbeiten auf dem Gebiet der Kryo-Elektronenmikroskopie erhalten – eine Technik, die die Bestimmung der Struktur von Biomolekülen im nahezu nativen Zustand erlaubt. Joachim Frank entwickelte hierfür eine mathematische Methode, dank derer sich aus vielen unscharfen zweidimensionalen Aufnahmen eine detaillierte dreidimensionale Struktur errechnen lässt und somit erstmals einzelne Bestandteile sowie Abläufe im Inneren einer Zelle sichtbar werden. „An individual image of a molecule is very noisy. It's meaningless. Only averages over large numbers have any meaning“, so Joachim Frank.

Joachim Frank ist überzeugt davon, dass die Kryo-Elektronenmikroskopie den Horizont für weitere Entdeckungen öffnet und sich neue Chancen im Kampf gegen Krankheiten eröffnen. Der Nobelpreis ist für ihn aber nicht nur wissenschaftliche Auszeichnung, vielmehr eröffne er ihm auch neue Freiheiten – etwa die Entscheidungsfreiheit darüber, welche Artikel er tatsächlich schreiben möchte.

Fotografie und kreatives Schreiben

Doch der Nobelpreisträger sieht sich nicht nur als Wissenschaftler, sondern auch als Fotograf und Autor. Er hat zahlreiche Kurzgeschichten und Flash-Fiction-Stories in Print und Online veröffentlicht: „Beides, Fotografie und Schreiben, sind zusammen mit der Wissenschaft für mich natürliche Betätigungsfelder für meinen stark kompartimentalisiert arbeitenden Verstand. Ich brauche diese beiden ‚extracurricularen‘ Aktivitäten, um mich als ganze Person zu fühlen. Ein Leben ohne diese Balance ist für mich unvorstellbar.“

In seinem Blog präsentiert Frank neben fiktionalen Geschichten auch Fotos und politische Statements oder berichtet von beeindruckenden Momenten in seinem Leben, wie der Unterzeichnung im Buch der Nobelpreisträger: „The book has been kept since 1952. Every page represents a year. Even if nothing had impressed me before, this book certainly sends shivers down my spine. Obama's signature right next to Venki Ramakrishnan, Tom Steitz, Ada Yonath. Ernst Ruska. Günter Blobel. Look, there is Aaron Klug! And Günter Grass! How do people express surprise nowadays? OMG!“

Studienstiftung: insgesamt vier Nobelpreisträger

Joachim Frank ist der vierte Alumnus der Studienstiftung, der für seine Forschung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wird. Weitere Ehemalige, die diese Ehrung erhielten, sind Robert Huber (Nobelpreis für Chemie 1988), Erwin Neher (Nobelpreis für Medizin oder Physiologie 1991) und Wolfgang Ketterle (Nobelpreis für Physik 2001). ■

„weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“

Die Studienstiftung möchte ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihren gesellschaftlichen Anliegen und dem Wunsch, etwas zu verändern, unterstützen: durch ein Preisgeld ebenso wie durch die öffentliche Würdigung der von ihnen initiierten und betriebenen Projekte. Die jedes Jahr verliehenen Preise richten sich dabei sowohl an Initiativen in der Startphase, für die seit 2015 jährlich bis zu fünf „Starterpreise“ vergeben werden, als auch an fortgeschrittene Projekte, die sich seit 2014 um den „Engagementpreis“ bewerben können. Gemeinsam bilden diese beiden Kategorien seit

2017 die „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“.

Der mit 5.000 Euro dotierte Engagementpreis 2017 wurde Lukas Kleinhenz zuerkannt, der in Würzburg Lehramt für Sonderpädagogik studiert. Neben dem Preisträger hat die Jury außerdem fünf Bewerberinnen und Bewerber als Finalisten in der Kategorie Engagementpreis ausgewählt sowie vier Initiativen bei den Starterpreisen ausgezeichnet. Die Preise wurden im Rahmen einer Festveranstaltung am 19. Juni 2017 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften verliehen.

Porträt

Lukas Kleinhenz erhält den „weitergeben – Engagementpreis der Studienstiftung“ 2017

Der Engagementpreis 2017 der Studienstiftung ging an Lukas Kleinhenz und sein Projekt „UNI – Unterricht natürlich integrativ“. Gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Universität Würzburg bietet er täglich Deutschunterricht für Geflüchtete an. In Kleingruppen vermitteln die Ehrenamtlichen Sprachkenntnisse und bieten gemeinsame Aktivitäten wie Fußball oder Schach an. So wird ein Raum für Austausch geschaffen, der den Geflüchteten zudem Struktur im Alltag gibt.

Eine Mitarbeiterin einer Flüchtlings Einrichtung brachte 2015 den Stein ins Rollen: Sie kam in eine Sonderpädagogik-Vorlesung an die Julius-Maximilians-Universität Würzburg und erzählte den Studierenden von minderjährigen Flüchtlingen, die keinen Schulplatz bekommen und nun rund um die Uhr in der Unterkunft sitzen – ohne Eltern, ohne geregelten Tagesablauf.

Ein Hilferuf, der den damals 23-jährigen Lukas Kleinhenz und einige seiner Kommilitonen auf Anhieb aufhorchen ließ: „Wir haben uns anschließend zu zehnt getroffen und kurz darauf angefangen, vier Jugendliche zu unterrichten“, erzählt Kleinhenz.



Lukas Kleinhenz, Stipendiat, Lehramt für Sonderpädagogik, Universität Würzburg

Wiederum ein paar Tage später waren es schon acht. Heute nutzen über 60 Schüler und Schülerinnen zwischen 18 und 74 Jahren das Angebot, in Kleingruppen Deutsch zu lernen: „UNI – Unterricht natürlich integrativ“ heißt die ehrenamtliche Initiative, an der sich inzwischen über 40 Studierende aus Würzburg beteiligen.

Seit der ersten Deutschstunde 2015 hat sich viel getan: „Wir haben damals einfach losgelegt und verständigten uns mit Händen und Füßen. Es war ein vorsichtiges Herantasten – sowohl für die Geflüchteten als auch für uns“, erzählt Kleinhenz. Allerdings stand von Anfang an auch Spaß auf dem Stundenplan. Gemeinsame Freizeitaktivitäten helfen den Flüchtlingen, sich ihrem Umfeld zu öffnen und spielerisch die Sprache zu lernen. Inzwischen existiert auch ein Unterrichtskonzept, das von der Vermittlung der einzelnen Buchstaben über Wortlautverknüpfungen bis zur Grammatik reicht. Die Gruppen sind nach Leistungsstand eingeteilt, sodass jeder und jede individuell gefördert werden kann.

Über die zwei Jahre hinweg sind zwischen den Studierenden und Flüchtlingen viele Freundschaften entstanden. „Manche unserer Teilnehmer haben wir vom ersten Buchstaben an begleitet. Und sie halten heute freie Reden oder erzählen auf Deutsch von ihrer Flucht“, freut sich Kleinhenz. Dieser zwischenmenschliche Aspekt sei ein großer Gewinn und motiviere ihn stets, weiterzumachen: „Aber das Ziel ist nicht, dass die Leute ewig bei uns bleiben, sondern, dass wir sie weiter vermitteln, dass sie vorankommen – in Beruf und Schule. Benötigen sie dabei Hilfe, sind wir da.“ ■

Über den Engagementpreis der Studienstiftung freut sich der Student sehr, zumal er nicht damit gerechnet hatte: „Die Auszeichnung ist eine große Anerkennung unserer gemeinschaftlichen Arbeit, denn ohne meine Kommilitonen wäre das Projekt nicht möglich gewesen“, betont der Stipendiat. Das Preisgeld investieren sie in neue Lernmaterialien und eine bessere digitale Infrastruktur für das Projekt.



Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der UNI-Schule im Sommer 2016

Die Finalistinnen und Finalisten des Engagementpreises 2017



Marlene Gärtner (Mi.), Kulturelle Grundlagen Europas, Universität Konstanz, Juliane Hoss (l.) und Friederike Horlacher (r.), beide Psychologie, London School of Economics

Das Ziel des 2014 gegründeten Vereins „Bridging Gaps“ ist es, gesellschaftliche Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland und Südafrika gleichermaßen abzubauen. Im Rahmen der Jugend- und Bildungsarbeit organisiert er zum Beispiel Camps, Workshops und Ausstellungen.



Amer Katbeh (l.), Friedens- und Konfliktforschung, Universität Magdeburg, zusammen mit Vereinsmitgründerin Katrin Gildemeister

Der Verein „Friedenskreis Syrien“ setzt sich für eine friedliche Konfliktkultur in Syrien ein. Dazu bietet er in interdisziplinären Teams Workshops, Diskussionsreihen und Vorträge an, in denen es um Themen wie Identität, Partizipation und Friedensperspektiven geht.



Patrick Kletzka, Wirtschaftswissenschaft, Bildungswissenschaft, Universität Wuppertal, mit seinen Mitstreiterinnen Paulina Laskowski (Mi.) und Barbara Günnewig (r.)

Der Verein „mpito school network“ hat Ende 2014 ein Netzwerk von und für Gemeindeschulen in den Slums von Nairobi/Kenia etabliert, um eine nachhaltige Gemeindeentwicklung durch Bildung zu erzielen. Derzeit nutzen sieben Grundschulen mit mehr als 1.600 Lernenden die Plattform.



Anna-Lena Lang (l.) und Leonie Geigis (r.), beide Medizin, Charité Berlin

Der Verein „Snehalayam“ unterstützt das Waisenhaus-Projekt „Tojo's Snehalayam“ in Indien, in dem obdachlose Kinder und ältere Hilfsbedürftige ein Zuhause finden. Dank der Unterstützung des Vereins können die Kinder eine Schule besuchen und die Hilfsbedürftigen versorgt werden.

Starterpreisträgerinnen und -preisträger 2017



Rick Wolthusen, Medizin, Universität Dresden

Die Initiative „Brain Cycles“ ermöglicht Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ghana eine Berufsausbildung als Fahrradmechaniker, eröffnet ihnen damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und sensibilisiert gleichzeitig die Öffentlichkeit für psychische Erkrankungen.



Anke Schumacher, Wirtschaftsingenieurwesen, Karlsruher Institut für Technologie, mit Vorstandskollege Lars Eckmann

Der Verein „Education for Refugees“ bietet Kurse für Flüchtlinge an, in denen sie Kenntnisse im Umgang mit Computersoftware und Programmiersprachen erwerben können, um so einen leichteren Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt und bessere Zukunftschancen zu erlangen.



Teresa Willem, Medienwissenschaft, HU Berlin, und Tassilo Mürtz, Jura, LMU München

Ziel des Münchner Vereins „MPhasis“ ist es, ein Förderprogramm für talentierte und engagierte Mittelschüler zu etablieren und sie bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsstellen zu unterstützen, unter anderem in Form von Soft Skills-Trainings.



Rebecca Kruse (l.), Jura, Bucerius Law School Hamburg, mit ihrer Mitstreiterin Pauline Rachor

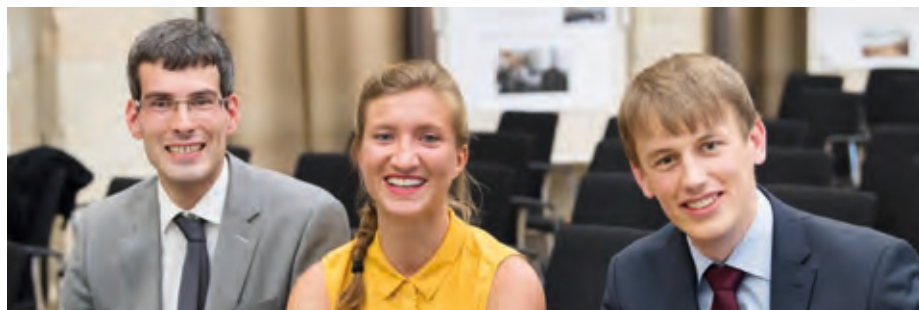
Studierende und Flüchtlinge haben gemeinsam das ehrenamtliche Pilotprojekt „We.Inform“ ins Leben gerufen, um Informationen zu Angeboten und Aktivitäten für Flüchtlinge in Hamburg besser zu strukturieren und somit das Ankommen zu erleichtern.

Promotionspreise der Studienstiftung 2017

Mit den Promotionspreisen ehrt die Studienstiftung Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, denen es mit ihren Dissertationen gelungen ist, Impulse zu setzen, die weit über die Fachgrenzen hinausgehen: 2017 waren dies die Heidelberger Historikerin Dr. Christiane Bürger mit ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Arbeit zum deutschen Kolonialismus sowie der Frankfurter Biologe Dr. Kai Schuchmann, der zu natürlichen Energiequellen und Stoffwechsel urtümlicher Bakterien forscht. Im Wettbewerb um die Promotionspreise 2017 standen 101 Ehemalige der Promotionsförderung der Studienstiftung, deren Arbeiten an ihren

Hochschulen mit Bestnote bewertet und zwischen dem 1. Januar 2015 und 31. März 2016 abgeschlossen worden waren. Über die Preisvergabe entschied eine 24-köpfige Jury, die außerdem, aufgrund der insgesamt hohen Qualität im Wettbewerb, drei besondere Erwähnungen aussprach.

Der Johannes Zilkens-Preis für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und der Friedrich Hirzebruch-Preis für Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sind mit je 5.000 Euro dotiert, die der Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung und die Theodor Pfizer Stiftung tragen (vgl. Kapitel „Alumni und Förderer“).



Dr. Arne Reinhardt, Klassische Archäologie, HU Berlin (l.), Dr. Katja Karg, Psychologie, Universität Leipzig, und Dr. Felix Joos, Mathematik, Universität Ulm, erhielten für ihre innovativen Arbeiten eine besondere Erwähnung.

Porträt

Promotionspreisträgerin Dr. Christiane Bürger

Die Historikerin wird für ihre Dissertation *Kolonialgeschichte(n). Das koloniale Namibia in der Geschichtsschreibung der DDR und BRD* an der Universität Heidelberg mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis 2017 geehrt.

Teil des deutschen Kolonialismus ist der Genozid an den Herero und Nama von 1904 bis 1908, dessen Aufarbeitung aktuell breite gesellschaftspolitische Beachtung findet. Christiane Bürger hat sich mit der Re-



Dr. Christiane Bürger

zeptions- und Wissensgeschichte der Ereignisse beschäftigt und erforscht, auf welch unterschiedliche Arten und Weisen Historikerinnen und Historiker in der BRD und der DDR die Geschichte des kolonialen Namibia geschrieben haben. Sie fragt zudem nach der heutigen Bedeutung des deutschen Kolonialismus, seinen Spuren in unserem Alltag und in der Wissenschaft. „Als Wissenschaftlerin ist es mir wichtig, gesellschaftlich relevante Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit zu tragen“, sagt die Heidelberger Historikerin.

Durch das Promotionsstipendium fühlte sich die Mutter ganz entscheidend in ihrer Forschung unterstützt, deren Ergebnisse wesentlich Eingang in die viel beachtete Sonderausstellung zum „Deutschen Kolonialismus“ des Deutschen Historischen Museums fanden, welche von Oktober 2016 bis Mai 2017 in Berlin zu sehen war. Die Arbeit Bürgers leiste einen wichtigen Beitrag, um eine anhaltende Forschungsdebatte historisch einzubetten, und sei daher über die Grenzen Deutschlands hinaus relevant, begründet die Hannoveraner Professorin und Politologin Christiane Lemke in ihrer Laudatio die Entscheidung der Jury. ■

Porträt

Promotionspreisträger Dr. Kai Schuchmann

Der Biologe erhält den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis 2017 für seine Dissertation *A hydrogen-dependent CO₂ reductase: enzyme properties, applications and implications for the energy metabolism of the acetogenic bacterium *Acetobacterium woodii an der Universität Frankfurt/Main.**

Der Mikrobiologe Kai Schuchmann hat ein Verfahren entwickelt, mit dem sich die Energie des molekularen Wasserstoffs als flüssiger Brennstoff kompakt speichern lässt. Möglich wird dies durch eine enzymatische Umwandlung in Bakterien. Schuchmann beschreibt in seiner Arbeit, wie ein Enzymkomplex in sogenannten acetogenen Bakterien den Energieträger Wasserstoff in die Flüssigkeit Ameisensäure umsetzt. Der von Schuchmann identifizierte Enzymkomplex ist zudem in der Lage, die Rückwärtsreaktion – also die Freisetzung von Wasserstoff – zu vollziehen. Die Aufklärung des Mechanismus dieses Bio-Katalysators eröffnet den Weg zu einer biotechnologischen Alternative, Wasserstoff in flüssiger und beförderbarer Form zu speichern und konventionelle Batterien zu ersetzen. In seiner Arbeit identifiziert der Mikrobiologe zudem ein weiteres Enzym, mit dem sich das Spektrum möglicher Ausgangsstoffe der Energiegewinnung auf Kohlenmonoxid ausdehnen lässt, das als Abgas in vielen industriellen Prozessen anfällt.



Dr. Kai Schuchmann

Nach einem Postdoc-Aufenthalt in Nottingham strebt der foto- und musikbegeisterte Frankfurter Wissenschaftler nun die Habilitation an. Professor Christian Hackenberger vom Berliner Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie streicht in seiner Laudatio die Leistungsfähigkeit des von Schuchmann entwickelten biologischen Verfahrens heraus, das allen bisher bekannten chemischen Katalysatoren um das 1.500-fache überlegen sei. ■



Preisverleihung am 19.6.2017 in Berlin: Generalsekretärin Dr. Annette Julius mit Festredner Professor Peter Strohschneider, zwei Preisträgern und dem Präsidenten der Studienstiftung, Professor Reinhard Zimmermann (v.l.n.r.)



Beifall der rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Festakt in Berlin

Dresdner Vertrauensdozent Rudolf Entzeroth mit Daidalosmünze geehrt

Für sein herausragendes Engagement als Vertrauensdozent ist Professor Dr. Rudolf Entzeroth am 17. November 2017 mit der Daidalos-Silbermünze der Studienstiftung ausgezeichnet worden. Bei der Festveranstaltung im Dekanatssaal der Medizinischen Fakultät der TU Dresden kamen rund 25 Stipendiatinnen und Stipendiaten, Vertrauensdozenten sowie die Generalsekretärin der Studienstiftung, Dr. Annette Julius, zusammen, um den Einsatz des Biologen für die Geförderten zu ehren. Rudolf Entzeroth war seit 1999 als Vertrauensdozent der Studienstiftung engagiert, zehn Jahre davon als federführender Vertrauensdozent. Parallel zur Betreuung einer fächergemischt zusammengesetzten Stipendiatengruppe übernahm er in dieser Zeit die Koordination der ehrenamtlichen Arbeit aller Vertrauensdozenten am Hochschulort Dresden. Für die Gruppe der von ihm betreuten Stipendiatinnen und Stipendiaten bot Rudolf Entzeroth ein umfangreiches Angebot zum Kennenlernen und Austausch. Die Generalsekretärin der Studienstiftung, Dr. Annette Julius, hob in ihrer Wür-



Professor Dr. Rudolf Entzeroth mit Stipendiat Friedrich Preuß aus seiner Stipendiatengruppe

digung Entzeroths Fähigkeit hervor, Stipendiaten „anzuregen, sich zu aktuellen Entwicklungen zu verhalten und Stellung zu beziehen.“ Damit, so auch der Stipendiat Friedrich Preuß in seiner Würdigung, stehe Rudolf Entzeroth für das, „was die Studienstiftung ausmacht“. Die Daidalos-Silbermünze wird seit 2013 durch den Vorstand der Studienstiftung an besonders engagierte Vertrauensdozentinnen und -dozenten verliehen. Voraussetzungen dafür sind ein mindestens zehnjähriges Engagement im Vertrauensdozentenamt sowie ein überzeugend begründeter Vorschlag aus der Stipendiatengruppe.

Dank an einen kritischen Beobachter des Zeitgeschehens –

Auszug aus dem Vorschlag der Stipendiatengruppe

Professor Entzeroth setzte sich intensiv für die Studierenden seiner Stipendiatengruppe ein und diskutierte mit uns über politische, historische und kulturelle Themen. Regelmäßig und mit positiven Folgen forderte er uns auf, sich sachlich und kritisch mit der aktuellen Politik auseinanderzusetzen. Seine Empfehlung an uns junge Menschen lautete immer: Beim Auftreten politischer oder auch alltäglicher

Ungerechtigkeiten sollte man den Kopf weder abwenden noch in den Sand stecken, vielmehr sollten wir dafür kämpfen, diese Missstände zu beseitigen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Studienstiftung und seine Stipendiatengruppe hat er nicht nur den privaten und beruflichen Weg seiner Stipendiatinnen und Stipendiaten beeinflusst, sondern sie auch dazu ermuntert, für ein lebenswertes Zusammenleben in dieser Welt einzustehen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten seiner Stipendiatengruppe

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG^[1]



D. Achelrod



J. von Achenbach



C. Ansorge



J. L. Antomo



F. S. Bäumer



T. Bleith



M. von Brescius

Promotionspreise 2017

Dr. Dmitrij Achelrod

(Gesundheitsökonomie), Universität Hamburg. *Measuring the Value of Healthcare Innovation Through Economic Evaluation*. Eugen Münch-Preis für innovative Versorgungsforschung der Stiftung Münch

Prof. Dr. Jelena von Achenbach

(Jura), Universität Heidelberg. *Demokratische Gesetzgebung in der Europäischen Union. Theorie und Praxis der dualen Legitimationsstruktur europäischer Hoheitsgewalt*. Wissenschaftspreis des Deutschen Bundestages

Dr. Cedrick Ansorge

(Meteorologie), Universität Hamburg. *Analyses of Turbulence in the Neutrally and Stably Stratified Planetary Boundary Layer*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Jennifer Lee Antomo

(Jura), Universität Mainz. *Schadensersatz wegen der Verletzung einer internationalen Gerichtsstandsvereinbarung?* Preis der Dr. Feldbausch-Stiftung

Dr. Frederik Simon Bäumer

(Wirtschaftsinformatik), Universität Paderborn. *Indikatorbasierte Erkennung und Kompensation von ungenauen und unvollständig beschriebenen Softwareanforderungen*. Abschlussarbeitspreis des Forums WLP e. V. und Promotionspreis des Paderborner Hochschulkreises e. V.

Dr. Tim Bleith

(Chemie), Universität Heidelberg. *Reaktionsmechanismen der eisenkatalysierten, enantioselektiven Hydrosilylierung von Ketonen und der zinkkatalysierten, enantioselektiven Alkylierung von Oxindolen*. Karl Freudenberg-Preis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Dr. Moritz von Brescius

(Geschichte), Europäisches Hochschulinstitut Florenz / Italien. *Empires of opportunity: German scholars between Asia and Europe in the 1850s*. Gisela-Bonn-Preis des Indian Council of Cultural Relations

^[1] Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2017 bekannt gegeben wurden.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



G. Brod



S. Dinter

Promotionspreise 2017

Prof. Dr. Garvin Brod

(Psychologie), HU Berlin. *Prior Knowledge Effects on Memory: Neural Correlates, Developmental Differences, and Longitudinal Dynamics.*

Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Sandra Dinter

(Anglistik), Universität Bielefeld. *Childhood in Contemporary English Fiction: Contesting the Last Vestige of Essentialism.* Helene-Richter-Preis des Deutschen Anglistenverbandes

Dr. Konrad Robert Duden

(Jura), Universität Heidelberg. *Leihmutterschaft im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht – Abstammung und ordre public im Spiegel des Verfassungs-, Völker- und Europarechts.*

Gerhard-Kegel-Preis der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht

Dr. Julian von der Ecken

(Physik), TU Dortmund. *Atomic insights into muscle contraction transmission electron cryomicroscopy.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Stefanie Egidy

(Jura), Universität Würzburg. *Finanzkrise und Verfassung – Das gefährliche Demokratiedefizit des deutschen Finanzkrisenmanagements.*

Deutscher Studienpreis (zweiter Preis Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften) der Körber-Stiftung (Foto: © Körber-Stiftung / David Ausserhofer)

Dr. Kirstin Erath

(Mathematik), TU Dortmund. *Mathematisch diskursive Praktiken des Erklärens. Rekonstruktion von Unterrichtsgesprächen in unterschiedlichen Mikrokulturen.* Förderpreis der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik der TU Dortmund

Dr. Robert Großmann

(Physik), TU Berlin. *On nonequilibrium statistical physics of self-propelled particles – from single-particle transport to emergent macroscopic patterns.* Carl-Ramsauer-Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin



K. R. Duden



J. von der Ecken



S. Egidy



K. Erath



R. Großmann

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



S. Hintze



L. Kastner



M. Klatt



I. Lê-Huu



J.-M. Meier



C. Minke

Promotionspreise 2017

Dr. Sara Hintze

(Ethologie und Tierschutz), Universität Bern / Schweiz. *Beyond words... Cognitive and behavioural approaches to assess emotions in horses*. Professor Dr. Walther Bolz-Preis der Universität Hohenheim und Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung

Dr. Lisa Kastner

(Politikwissenschaft), Institut d'études politiques de Paris / Frankreich und Universität Köln. *Restraining Regulatory Capture. An Empirical Examination of the Power of Weak Interests in Financial Reforms*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Martin Klatt

(Medizin), Universität Tübingen. *Netzwerkanalysen von Quellproteinen aus HLA-Liganden von Primärtumoren und Metastasen des Nierenzellkarzinoms: Ein neuer Ansatz zur Identifikation von tumorassoziierten Antigenen und Peptiden*. Ludolf-Krehl-Preis Abteilung A der Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V.

Dr. Inka Lê-Huu

(Geschichte), Universität Hamburg. *Die sociale Emanzipation. Jüdisch-christliche Begegnungen im Hamburger Bürgertum (1830–1871)*. Joseph Carlebach-Preis der Universität Hamburg

Assistant Professor Dr. Jean-Marie Meier

(Finance), London Business School / Großbritannien. *Essays in Empirical Corporate Finance*. Klaus-Liebscher-Preis der Österreichischen Nationalbank und 2. Platz beim De la Vega Prize (Special Mention) der Federation of European Securities Exchanges

Dr. Christine Minke

(Verfahrenstechnik), TU Clausthal. *Techno-ökonomische Modellierung und Bewertung von stationären Vanadium-Redox-Flow-Batterien im industriellen Maßstab*. Förderpreis des Vereins von Freunden der TU Clausthal e. V.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



M. Obenaus



C. Ott

Promotionspreise 2017

Dr. Maria Obenaus

(Kunstgeschichte), TU Berlin. *Für die Nationa gesichert? Das „Verzeichnis der national wertvollen Kunstwerke“: Entstehung, Etablierung und Instrumentalisierung 1919–1945.* Deubner-Preis des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.

Dr. Christine Ott

(Deutsche Sprachwissenschaft), Universität Würzburg. *Sprachlich vermittelte Geschlechterkonzepte. Eine diskurslinguistische Untersuchung von Schulbüchern der Wilhelminischen Kaiserzeit bis zur Gegenwart.* Kulturpreis Bayern der Bayernwerk AG

Dr. Carl Pölking

(Physik), Universität Heidelberg. *Die (nicht-)lokale Zustandsdichte elektronischer Anregungen in organischen Halbleitern.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Imke Rajamani

(Geschichte / Filmwissenschaft), FU Berlin. *Angry Young Men: Masculinity, Citizenship and Virtuous Emotions in Indian Cinema.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft

Dr. Klaus Michael Reininger

(Psychologie), Universität Hamburg. *Paradoxes Wissen unterliegt aggressiv-feindseligem Verhalten.* Deutscher Studienpreis (zweiter Preis Sektion Sozialwissenschaften) der Körber-Stiftung

Dr. David Schnur

(Geschichte), Universität Trier. *Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Juden in Frankfurt a.M. und in der Wetterau während des 14. Jahrhunderts.* Arno Lustiger-Förderpreis der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Dr. Benjamin Schumann

(Biochemie), FU Berlin. *Synthesis and Immunological Evaluation of Oligosaccharide-Antigens as Vaccine Candidates for Streptococcus pneumoniae Serotypes 1 and 8.* Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



C. Pölking



I. Rajamani



K. M. Reininger



D. Schnur



B. Schumann

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



S. Seifert



S. Sippel

Promotionspreise 2017

Dr. Stefanie Seifert

(Wirtschaftswissenschaften), Universität Tübingen. *Econometric Analysis of Gender Differences in the German Labor Market*. RWT-Promotionspreis der RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH und efas-Nachwuchsförderpreis

Dr. Sebastian Sippel

(Biogeochemie), ETH Zürich / Schweiz. *Climate Extremes and Their Impact on Ecosystem – Atmosphere Interactions*. Bernd Rendel-Preis für Geowissenschaften der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Dr. Tobias Strahl

(Kunstgeschichte), TU Dresden. *Kulturerbezerstörung in den Postjugoslawischen Kriegen: 1991–1999 und 2004 Kroatien, Bosnien-Herzegovina, Kosovo*. Absolventenpreis der Philosophischen Fakultät der TU Dresden

Dr. Christoph Tamcke

(Jura), Universität Köln. *Die rechtlichen Regeln zur Förderung der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich*. 2. Preis der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht

Dr. Julian Timpner

(Informatik), TU Braunschweig. *On Vehicular Networking for Advanced Parking Management Systems*. Förderpreis der Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e. V.

Dr. Richard Truse

(Medizin), Universität Düsseldorf. *Welche Rolle spielt die Ekto-5'-Nukleotidase (CD73) für die myokardiale ischämische Präkonditionierung und die extrazelluläre Adenosinbildung? Studien an CD73-/- und WT-Mäuseherzen*. Promotionspreis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Oliver Christian Unger

(Jura), Universität Regensburg. *Actio Funeraria. Prinzip und Fall der verbotswidrigen Geschäftsführung ohne Auftrag*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft



T. Strahl



C. Tamcke



J. Timpner



R. Truse



O. C. Unger

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



W. Wieser



S. Wild



K. Wittler

Promotionspreise 2017

Dr. Wolfgang Wieser

(Physik), LMU München. *Geschwindigkeit ist Trumpf*. Deutscher Studienpreis (zweiter Preis Sektion Natur- und Technikwissenschaften) der Körber-Stiftung (Foto: © Körber-Stiftung / David Ausserhofer)

Dr. Sebastian Wild

(Informatik), TU Kaiserslautern. *Dual-Pivot Quicksort and Beyond: Analysis of Multiway Partitioning and Its Practical Potential*. Dissertationspreis der Gesellschaft für Informatik e. V., der Schweizer Informatik Gesellschaft und der Österreichischen Computer Gesellschaft

Kathrin Wittler

(Neuere deutsche Literatur), HU Berlin. *Morgenländischer Glanz. Eine deutsche jüdische Literaturgeschichte (1750–1850)*. Sonderpreis „Judentum und Antisemitismus“ des Humboldt-Preises der HU Berlin

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



J. Beckett



N. Fuchs-Schündeln

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2018 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Jens Beckett

(Soziologie), Köln

Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln

(VWL), Frankfurt / M.

Prof. Dr. Veit Hornung

(Medizin), München

Weitere Ehrung 2017: Mitglied der Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Bernhard Schölkopf

(Physik, Mathematik), Tübingen

(Foto: © Axel Griesch)



V. Hornung



B. Schölkopf

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



T. P. Dick



R. Friedrich

ERC Advanced Grants 2016

PD Dr. Tobias Peter Dick

(Biochemie), Heidelberg

Prof. Dr. Rainer Friedrich

(Biologie), Basel / Schweiz

Prof. Dr. Beatrice Gründler

(Orientalistik), Berlin

(Foto: © Bernd Wannemacher)

Prof. Dr. Burkhard König

(Chemie), Regensburg

Prof. Dr. Nico Krisch

(Jura), Genf / Schweiz



B. Gründler



B. König



N. Krisch

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



A. Kuhn



D. Lohse



H. Nicolai



D. S. Schleicher

ERC Advanced Grants 2016

Prof. Dr. Alexander Kuhn

(Chemie), Pessac / Frankreich

Prof. Dr. Detlef Lohse

(Physik), Enschede / Niederlande

Weitere Ehrung 2017: Mitglied der National
Academy of Engineering

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Nicolai

(Physik), Potsdam

(Foto: © Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik)

Prof. Dr. Dierk Sebastian Schleicher

(Mathematik), Bremen (Foto: © Yves Sucksdorff)

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



L. Dölken



T. Gollisch

ERC Consolidator Grants 2016

Prof. Dr. Lars Dölken

(Medizin, Mathematik), Würzburg

Prof. Dr. Niels Henrik Gaul

(Byzantinistik), Edinburgh / Großbritannien
(ohne Bild)

Prof. Dr. Tim Gollisch

(Biophysik, Mathematik), Göttingen

Dr. Wolfgang Hoyer

(Chemie), Düsseldorf

Prof. Dr. Selim Jochim

(Physik), Heidelberg (ohne Bild)

Prof. Dr. Sarah Friederike Köster

(Physik), Göttingen

Prof. Dr. Christian Robert Lange

(Islamwissenschaft, Religionswissenschaft),
Utrecht / Niederlande

Prof. Dr. Thomas Neumann

(Wirtschaftsinformatik), Garching

Prof. Dr. Ralf Seidel

(Physik), Leipzig (ohne Bild)

Prof. Dr. Stephan Sieber

(Chemie), Garching

Prof. Dr. Clemens Wöllner

(Musikwissenschaft, Musikpädagogik), Hamburg



W. Hoyer



S. F. Köster



C. R. Lange



T. Neumann



S. Sieber



C. Wöllner

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



J. Agarwal



N. Gogolla

ERC Starting Grants 2017

Dr. Jesica Agarwal

(Physik), Göttingen

Prof. Dr. Michael Gebel

(Sozialwissenschaften), Bamberg (ohne Bild)

Nadine Gogolla, Ph.D.

(Biologie), Martinsried

Prof. Dr. Caroline Gutjahr

(Biologie), Martinsried

Prof. Dr. Lena Henningsen

(Sinologie), Freiburg

Dr. Simon Jacob

(Medizin), München

Dr. Adrian Kantian

(Physik), Stockholm / Schweden (ohne Bild)

Prof. Dr. Daniela Kraft

(Physik), Leiden / Niederlande

Dr. Chang Liu

(Molekulare Biologie), Tübingen

Prof. Dr. Ulrich Lorenz

(Chemie), Lausanne / Schweiz



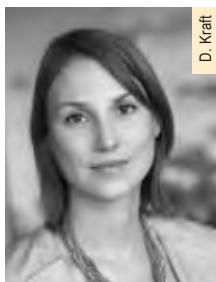
C. Gutjahr



L. Henningsen



S. Jacob



D. Kraft



C. Liu



U. Lorenz

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



W. Mulzer



T. Neupert

ERC Starting Grants 2017

Prof. Dr. Wolfgang Mulzer

(Informatik), Berlin

Prof. Dr. Titus Neupert

(Physik), Zürich / Schweiz

Prof. Dr. Martin Oehmke

(VWL), London / Großbritannien

Prof. Dr. Sascha Preu

(Physik), Darmstadt

(Foto: © Jan-Christoph Hartung)

Dr. Andreas Reiserer

(Physik), Garching

Prof. Dr. Filip Rindler

(Mathematik), Coventry / Großbritannien



M. Oehmke



S. Preu



A. Reiserer



F. Rindler

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



M. Rohrmeier



F. Scheuer

ERC Starting Grants 2017

Prof. Dr. Martin Rohrmeier
(Philosophie, Mathematik), Lausanne / Schweiz

Prof. Dr. Florian Scheuer
(VWL), Zürich / Schweiz

Prof. Dr. Barbara Treutlein
(Biologie), Leipzig

Prof. Dr. Christian Volk
(Politologie), Berlin

Dr. Elmar Wolf
(Humanbiologie), Würzburg



B. Treutlein



C. Volk



E. Wolf

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2017

Dr. Christian Groß

(Physik), Garching

Prof. Dr. Mandy Hütter

(Psychologie), Tübingen

Prof. Dr. Ute Scholl

(Medizin), Düsseldorf

Prof. Dr. Evi Zemanek

(Komparatistik, Literaturwissenschaften), Freiburg



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



T. Höfs



E. Jurgschat

Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2017

Tillmann Höfs

(Horn), Berlin (Foto: © Christian Kern)

Elias Jurgschat

(Komposition), Solingen

(Foto: © Susanne Diesner)

Juri Schmahl

(Oboe), Hannover (Foto: © Christian Kern)



J. Schmahl

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



K. Eickhorst



T. Günther

Echo Klassik 2017

Prof. Konstanze Eickhorst

(Klavier), Lübeck, Kammermusikeinspielung
(Musik 20./21. Jh.) / gem. Ensemble
(Foto: © Marco Borggreve)

Prof. Dr. Thomas Günther

(Klavier), Essen, solistische Einspielung
(Musik 20./21. Jh.) / Klavier

Nils Mönkemeyer

(Viola), Pozuelo de Allarcón / Spanien,
Kammermusikeinspielung
(Musik bis inkl. 17./18. Jh.) / gem. Ensemble

Prof. Johannes Moser

(Violoncello), Krailling, Instrumentalist (Cello)

Christian Tetzlaff

(Violine), Berlin, Instrumentalist (Geige)



N. Mönkemeyer



J. Moser



C. Tetzlaff

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



C. Emcke



N. Kermani



C. Marksches



K. Schmidt

Staatliche Ehrungen

Dr. Carolin Emcke

(Philosophie), Frankfurt / M.,
Bundesverdienstkreuz am Bande
(Foto: © Andreas Labes)

PD Dr. Navid Kermani

(Islamwissenschaft), Köln,
Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen
Weitere Ehrung 2017:
Kulturpreis der Europäischen Kulturstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Marksches

(Evangelische Theologie), Berlin,
Bundesverdienstkreuz 1. Klasse
Weitere Ehrung 2017: Ehrendoktorwürde der
Päpstlichen Lateranuniversität und des Päpstli-
chen Patristischen Instituts Augustinianum
(Foto: © EPD 2015)

Prof. Dr. Klaus Schmidt

(VWL), München, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



T. Baumert



T. Dieter

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Prof. Dr. Thomas Baumert

(Medizin), Straßburg / Frankreich, Mitglied des Institut Universitaire de France, Paris / Frankreich
Weitere Ehrung 2017: Eurolife Distinguished Medaille des Network of European Universities in Life Sciences

Prof. Dr. Dr. h.c. Theodor Dieter

(Evangelische Theologie), Straßburg / Frankreich, Ehrendoktorwürde der Universität Erfurt
Weitere Ehrungen 2017: Ehrendoktorwürde der Katholieke Universiteit Leuven / Belgien, Premio Joseph Ratzinger der Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedetto XVI

Dr. Sabine Disch

(Chemie), Köln, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Prof. Dr. Moritz Eppler

(Physik), Frankfurt / M., Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (ohne Bild)

Prof. Dr. Gerhard Fettweis

(Elektrotechnik), Dresden, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Clemens Fuest

(VWL), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Foto: © ZEW)

Prof. Dr. Magdalena Götz

(Biologie), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Weitere Ehrung 2017: Roger de Spoelberch Preis der Fondation Roger de Spoelberch

Prof. Dr. Meinrad M. Grewenig

(Kunstgeschichte), Völklingen, Chevalier de l'Ordre national du Mérite de la République de France

Prof. Dr. Achim Dieter Gruber

(Veterinärmedizin), Berlin, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften



S. Disch



G. Fettweis



C. Fuest



M. Götz



M. M. Grewenig



A. D. Gruber

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



D. N. Hasse



V. Haucke

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademiemitgliedschaften

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse

(Philosophie), Würzburg, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
(Foto: © Margarete Pauli)

Prof. Dr. Volker Haucke

(Biochemie), Berlin, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Weitere Ehrung 2017: Avanti Award der American Society for Biochemistry and Molecular Biology

Prof. Dr. Martina Havenith-Newen

(Chemie, Physik), Bochum, Mitglied der Academia Europaea

Dr. Magdalena Hipp

(Sozialwissenschaften), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Michael Karl Hoch

(Biologie), Bonn, Ehrendoktorwürde der Waseda-Universität Tokio / Japan (Foto: © Barbara Frommann / Universität Bonn)

Prof. Dr. Claus Kreß

(Jura), Köln, Ehrendoktorwürde der Staatlichen Universität Tiflis / Georgien und der Universität Huánuco / Peru

Dr. Patrick Sebastian Kurzeja

(Maschinenbau), Dortmund, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Dr. Sebastian Matzner

(Griechisch), London / Großbritannien, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



M. Havenith-Newen



M. Hipp



M. K. Hoch



C. Kreß



P. S. Kurzeja



S. Matzner

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



U. Pfisterer



E. Rank

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer

(Kunstgeschichte), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Ernst Rank

(Mathematik), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Arnd Reitemeier

(Geschichte), Göttingen, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2016

Dr. Alexander Scheuch

(Jura), Münster, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Dr. Marco Schmidt

(Psychologie), München, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Eckehard Schöll

(Physik), Berlin, Ehrendoktorwürde der Universität Saratov / Russland

Prof. Dr. Peter Scholze

(Mathematik), Bonn, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön

(Jura), München, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften



A. Reitemeier



A. Scheuch



M. Schmidt



E. Schöll

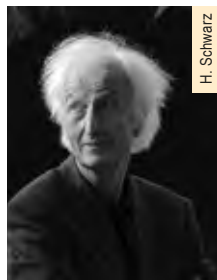


P. Scholze



W. Schön

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



H. Schwarz



M. Willaschek



B. Zehnpfennig

Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz
(Chemie), Berlin, Ehrendoktorwürde der Universidad Nacional de Córdoba / Argentinien, Auswärtiges Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften, Ehrenmitglied der Accademia delle Scienze dell'Istituto di Bologna / Italien

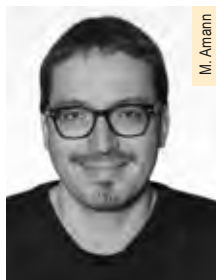
Prof. Dr. Marcus Willaschek
(Philosophie), Frankfurt / M., Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
(Politikwissenschaft), Passau, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



A. van Aaken



M. Amann

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Anne van Aaken

(Jura), St. Gallen / Schweiz, Alexander von Humboldt-Professur

PD Dr. Manuel Amann

(Mathematik), Augsburg, von Kaven-Ehrenpreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jan Assmann

(Ägyptologie), Heidelberg, Karl-Jaspers-Preis der Universität, Akademie und Stadt Heidelberg, Balzan Preis der Internationalen Balzan Stiftung (gemeinsamer Preis mit Professor Dr. Aleida Assmann)

Prof. Dr. Marietta Auer

(Jura), Gießen, Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Peter Baumann

(Biochemie), Kansas City / USA, Alexander von Humboldt-Professur

(Foto: Humboldt-Stiftung / Elbmotion)

Benjamin Benedict

(Germanistik, Musikwissenschaft), Bochum, Goldene Kamera der Funke Mediengruppe in der Kategorie Bester deutscher Fernsehfilm, Deutscher Fernsehfilm 2018 der Deutschen Fernsehpreis GmbH

Mizgin Bilmen

(Theaterregie), Duisburg, Götz-Friedrich-Preis der Götz-Friedrich-Stiftung

Kerstin Brätsch

(Bildende Kunst), Geestland, Edvard Munch Art Award des Munch Museum Oslo / Norwegen



J. Assmann



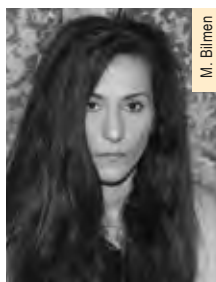
M. Auer



P. Baumann



B. Benedict



M. Bilmen



K. Brätsch

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



C. J. Braun



A. Büll

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Dr. Christian Jörg Braun

(Medizin), München, Forschungspreis der
Beug-Stiftung zur Metastasen-Forschung

Prof. Dr. Alexander Büll

(Chemie), Düsseldorf, Erwin Niehaus-Preis der
Alzheimer Forschung Initiative e. V.

Dr. Regine Carl

(Zahnmedizin), St. Ingbert, Deutsche Meisterin im
Geräteturnen bei den Deutschen Seniorenmeister-
schaften im Rahmen des Deutschen Turnfests 2017

Prof. Dr. Gerd Faltings

(Mathematik), Bonn, Cantor-Medaille der
Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Prof. Dr. Martin Geiger

(Geografie), Ottawa / Kanada, Early Research
Award des Government of Ontario, Kanada

Isa Genzken

(Malerei), Berlin, Kaiserring der Stadt Goslar
(ohne Bild)

Nicole Graaf

(Ethnologie), Düren, Willi-Bleicher-Preis in der
Kategorie Hörfunk der IG Metall Baden-Württemberg

Prof. Dr. Bernd Haubitz

(Medizin), Hannover, Hermann-Rieder-Medaille der
Deutschen Röntgengesellschaft

Prof. Dr. Klaus Hentschel

(Physik), Stuttgart, Neu-Whitrow-Preis der
International Union of History and Philosophy and
Science and Technology



R. Carl



G. Faltings



M. Geiger



N. Graaf



B. Haubitz



K. Hentschel

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



N. von Hirschhausen



L. Kahane

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Natascha von Hirschhausen

(Mode-Design), Berlin, Bundespreis Ecodesign des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und des Umweltbundesamtes (Foto: © Kerstin Jacobsen)

Prof. Dr. Leon Kahane

(Bildende Kunst), Berlin, ars viva-Preis 2017 des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Steffen Kern

(Malerei, Grafik), München, Hans-Purrmann-Preis für Bildende Kunst der Stadt Speyer

Dr. Dennis-Kenji Kipker

(Jura), Bremen, Berninghausenpreis der Universität Bremen

Sören Reinhold Künzel

(Mathematik), Berkeley / USA, Citadel's Data Open Championship

Prof. Dr. Verena Lepper

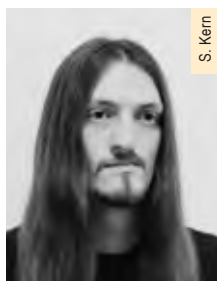
(Ägyptologie), Berlin, Golden Plate Award der Academy of Scientific Research and Technology

Igor Levit

(Klavier), Hannover, Beethovenring des Beethoven-Hauses (Foto: © Robbie Lawrence)

Dr. Niklas Maak

(Kunstgeschichte), Frankfurt / M., Kritikerpreis des hbs Kulturfonds in Berlin



S. Kern



D.-K. Kipker



S. R. Künzel



V. Lepper



I. Levit



N. Maak

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



K.-H. Menke



E. Messerschmid

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Karl-Heinz Menke

(Katholische Theologie), Bonn, Premio Joseph Ratzinger der Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedetto XVI

Prof. Dr. Ernst Messerschmid

(Physik), Stuttgart, Nature-Life-Umweltpreis 2016 der Stiftung NatureLife-International
Weitere Ehrung 2016: Eugen-Sänger-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt

Prof. Dr. Tobias Moser

(Medizin), Göttingen, Ernst Jung-Preis für Medizin der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Dr. David Motadel

(Geschichte, VWL), Cambridge / Großbritannien, Philip Leverhulme Prize des Leverhulme Trust

Prof. Dr. Klaus Müllen

(Chemie), Mainz, Hamburger Wissenschaftspreis der Hamburgischen Stiftung für Wissenschaft, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve (ohne Bild)

Dr. Matthias Osswald

(Medizin), Heidelberg, Hella-Bühler-Preis zur Krebsforschung 2016

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf

(Physik), Potsdam, Preis für Klimakommunikation der American Geophysical Union

Prof. Dr. Arno Rauschenbeutel

(Physik), Wien / Österreich, Alexander von Humboldt-Professur

Christoph Rosenthal

(Publizistik, Kommunikationswissenschaft), Berlin, Marler Medienpreis Menschenrechte der deutschen Sektion von Amnesty International



T. Moser



D. Motadel



M. Osswald



S. Rahmstorf



A. Rauschenbeutel



C. Rosenthal

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



B. Rudolf



S. Schäfer

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Beate Rudolf

(Jura), Berlin, Margherita-von-Brentano-Preis der FU Berlin (Foto: © DIMR/S. Pietschmann)

Michael Sailstorfer

(Bildhauerei), Berlin, August-Macke-Preis des Hochsauerlandkreises (ohne Bild)

Prof. Dr. Sascha Schäfer

(Chemie), Oldenburg, Lichtenberg-Professur der VolkswagenStiftung

Benjamin Scheuer

(Komposition), Hamburg, Busoni-Kompositionspreis der Akademie der Künste, Berlin

Andreas Schmitten

(Freie Kunst), Neuss, Falkenrot Preis des Künstlerhauses Bethanien

Anno Schreier

(Komposition), Karlsruhe, Deutscher Musikautorenpreis in der Kategorie Komposition Musiktheater

Silke Seibold

(Germanistik), Alfdorf, Deutscher Kinderhörspielpreis von ARD, Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Wuppertal

Prof. Dr. Hans-Peter Seidel

(Informatik, Physik), Saarbrücken, Eurographics-Medaille in Gold der European Association for Computer Graphics

Prof. Katharina Sieverding

(Freie Kunst), Düsseldorf, Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin



B. Scheuer



A. Schmitten



A. Schreier



S. Seibold



H.-P. Seidel



K. Sieverding

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



P. Sloterdijk



P. Strohschneider

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Prof. Dr. Peter Sloterdijk

(Geschichte), Karlsruhe, Helmuth-Plessner-Preis der Stadt Wiesbaden und der Helmuth-Plessner-Gesellschaft

Prof. Dr. Peter Strohschneider

(Germanistik), Bonn, Auszeichnung „Rede des Jahres“ des Seminars für Allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen

Prof. Dr. Michèle Tertilt

(VWL), Mannheim, Yrjö-Jahnsson-Preis der Yrjö-Jahnsson-Stiftung und der European Economic Association

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Thumm

(Physik), Karlsruhe, Exceptional Service Award der International Society of Infrared, Millimeter and Terahertz Waves

Dr. Tobias Vogel

(Maschinenbau), Essen, VGB Innovation Award der VGB-Forschungsstiftung



M. Tertilt



M. Thumm



T. Vogel

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN FÜR STIPENDIATEN UND ALUMNI DER STUDIENSTIFTUNG



R. K. Weber



M. Weck

Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft

Ruth Katharina Weber

(Jura), Berlin, Deutscher Integrationspreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Prof. Dr. Manfred Weck

(Betriebstechnik), Aachen, Aachener Ingenieurpreis der Stadt Aachen, der RWTH Aachen und des Verbands Deutscher Ingenieure

Prof. Dr. Andreas Winter

(Physik), Barcelona / Spanien, Information Theory Society Paper Award des Institute of Electrical and Electronics Engineers

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

(Katholische Theologie, Philosophie), Vallendar, Aquinas Medal der University of Dallas, Irving, Texas / USA

Prof. Dr. Christoph Zuschlag

(Kunstgeschichte), Landau, Kunst- und Kulturpreis der Dr. Feldbausch-Stiftung 2016



A. Winter



H. Zaborowski



C. Zuschlag



7

ALUMNI UND FÖRDERER



Akteneinsicht in archivierte Förderakten für wissenschaftliche Zwecke

Im Jahr 2017 entwickelte die Studienstiftung eine neue Benutzerordnung für ihr Archiv. Im Jahresbericht wird ab sofort über alle Anträge auf Akteneinsicht transparent berichtet.

Vor dem Hintergrund der 2016 erschienenen Aktenedition *Meinhof, Mahler, Ensslin*, die im letzten Jahresbericht vorgestellt wurde, hat sich die Studienstiftung grundsätzlich mit der Frage auseinandergesetzt, in welchem Rahmen Wissenschaftlern Einblick in die Förderakten ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten gegeben werden kann. Seit 2017 ist daher in einer eigenen Benutzerordnung geregelt, unter welchen Bedingungen eine Einsichtnahme erfolgen kann. Der bereits in der Aktenedition angewandte Grundsatz gilt dabei weiterhin: Eine Veröffentlichung personenbezogener Inhalte kann nur erfolgen, wenn die betroffene Person oder ihre Erben der Publikation zugestimmt haben.

Die Studienstiftung möchte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch in Zukunft die Gelegenheit geben, bei relevanten Fragestellungen auf die archivierten Akten zugreifen zu können. Um dabei die persönlichen Daten, Persönlichkeits- und Urheberrechte der Alumni zu schützen, definiert die neue Benutzerordnung genau, unter welchen Umständen eine Einsichtnahme in die Akten und eine anschließende Veröffentlichung möglich werden. Wissenschaftler, die mit den Akten arbeiten wollen, müssen demnach in einem ersten Schritt einen Antrag auf Akteneinsicht stellen, über den der Vorstand entscheidet. Dabei wird zum einen die

Plausibilität des Vorhabens überprüft, zum anderen, welche Informationen aus den Akten für das Forschungsvorhaben tatsächlich relevant sind und erhoben werden können. Schon mit der Antragstellung verpflichten sich die Wissenschaftler auf die Wahrung des Datenschutzes sowie der Persönlichkeits- und Urheberrechte der betroffenen Personen sowohl während der Auswertung als auch bei der Veröffentlichung. Das heißt konkret: Bei nicht-personenbezogenen Forschungsfragen muss eine durchgehende Anonymisierung erfolgen. Stehen individuelle Personen im Zentrum des Forschungsinteresses, kann eine Veröffentlichung aus der jeweiligen Akte nur mit Zustimmung der betroffenen Person oder ihrer Erben erfolgen.

Jahresbericht wird regelmäßig über Akteneinsichten informieren

Um für Alumni und aktuell Geförderte den Umgang mit Förderakten so transparent wie möglich zu gestalten, hat sich die Studienstiftung darüber hinaus selbst dazu verpflichtet, über alle Anträge auf Akteneinsicht, die in einem gegebenen Jahr gestellt wurden, jeweils im Jahresbericht zu berichten. 2017 erreichten die Studienstiftung vier Anfragen auf Akteneinsicht zu Forschungszwecken, von denen drei zu einer Antragstellung führten.

2017: Vier Anfragen auf Akteneinsicht eingegangen

Im Dezember 2016 stellte Mirjam Schaub, Professorin für Philosophie an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, einen Antrag auf Einsichtnahme in die Förderakten von Hans Magnus Enzensberger und Bernward Vesper. Sie verfolgt ein kulturphilosophisches Forschungsprojekt zum Thema Radikalität. Mit der Einsichtnahme in die Akten erhoffte sie, mehr über die Rolle von Avantgardebewusstsein im Umkreis der Studentenbewegung zu erfahren. Die Veröffentlichung der kulturphilosophischen Monografie ist für 2019 geplant; ob Erkenntnisse aus den beiden Förderakten in die Veröffentlichung einfließen, ist noch offen. Zwingende Voraussetzung für eine solche Veröffentlichung ist die Zustimmung der betroffenen Personen oder ihrer Erben (also von Hans Magnus Enzensberger sowie des Sohns von Bernward Vesper).

Im Herbst 2017 erreichte die Studienstiftung eine Anfrage von Sebastian Susteck, Professor für Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und Alumnus, der ein Projekt zur Erforschung von literarischen Bildungserfahrungen in der Bundesrepublik plant. Das Projekt verfolgt das Ziel, anhand von zufällig ausgewählten Stichproben aus den Jahren 1955–65, 1966–75 und 1976–85 Bildungsprozesse in Semesterberichten zu rekonstruieren. Vergleichend und ergänzend zu den Akten der Studienstiftung sollen weitere Quellen wie Tagebücher und autobiografische Texte herangezogen werden. Nach der Ende 2017 erfolgten Genehmigung der Akteneinsicht durch den Vorstand wird 2018 die eigentliche Quellenarbeit beginnen. Die Auswertung

der Akten erfolgt anonymisiert und ohne Ansehen der Person. Die Ergebnisse sollen in Aufsätzen publiziert werden.

Eine weitere Anfrage, die ebenfalls die Akte von Bernward Vesper betraf, führte nach ausführlicher Beratung durch die Geschäftsstelle nicht zur Antragstellung, als sich abzeichnete, dass von der Akteneinsicht keine zusätzlichen Forschungsergebnisse zu erwarten waren.

Ein Antrag, der auf Akteneinsicht in die Akte eines einzelnen Alumnus gestellt wurde und auf die Erforschung biografischer Details abzielte, wurde vom Vorstand zurückgestellt, da die Begründung auf Akteneinsicht nicht ausreichend plausibel war.

Auf einen Blick: institutionelle Wege zur Unterstützung der Studienstiftung

Alumni der Studienstiftung e. V.

Zielsetzung

- Verbindung und Austausch der Alumni untereinander und mit den derzeitigen Stipendiaten
- persönliche, praktische und ideelle Unterstützung der aktuell Geförderten
- Beitrag zum interdisziplinären und generationsübergreifenden Dialog über Herausforderungen unserer Zeit

Wofür wird Ihr Beitrag / Ihre Spende verwendet?

- Ermöglichung folgender Aktivitäten:
 - vielfältige überregionale und regionale Veranstaltungen für Alumni und Stipendiaten
 - Unterstützungs- und Beratungsangebote von Alumni für aktuell Geförderte und Jung-Alumni
 - Initiierung und finanzielle Unterstützung neuer Ideen und Formate
- Preisgeld des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung“
- Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen

www.studienstiftung.de/alumniverein

Sie möchten einen Beitrag zur Arbeit der Studienstiftung leisten und sich für deren Ziele in der Förderung beeindruckender junger Menschen engagieren? Es gibt viele Wege, sich in der Studienstiftung einzubringen – als Mitglied in Auswahlausschüssen, im Programmbereich als Vertrauensdozentin oder Dozent zum Beispiel auf einer Sommerakademie und nicht zuletzt als Spender. Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen darüber hinaus einen Überblick über die drei institutionalisierten Initiativen, die unterschiedliche Gewichtungen im gemeinsamen Ziel haben – der bestmöglichen Unterstützung der Studienstiftung. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten; die entsprechenden Formulare finden Sie im Anhang des Jahresberichts.

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.	Theodor Pfizer Stiftung zur Unterstützung der Studienstiftung
• gezielte Unterstützung ausgewählter Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung	• Erweiterung des finanziellen Spielraums für die Förderarbeit der Studienstiftung durch Aufbau eines Stiftungsfonds
• (Ko-)Finanzierung ausgewählter Förderlinien und Programmelemente der Studienstiftung: • Unterstützung von Geförderten mit Kindern • Musikerförderung • Künstler- und Designerförderung • Kulturakademie Weimar • Kolleg Europa • Preisgeld des Johannes Zilkens-Promotionspreises der Studienstiftung • Teilbeträge stehen der Studienstiftung für ihre Förderarbeit frei zur Verfügung.	• ideelle und finanzielle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung, z. B.: • Förderung ungewöhnlicher Vorhaben • Unterstützung in besonderen Situationen • Förderung von Abschlussarbeiten • Preisgeld des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises der Studienstiftung • Die Erträge des Fonds werden an die Studienstiftung ausgeschüttet; ein Drittel der Erträge fließt zurück in den Fonds zur dauerhaften Werterhaltung.
www.freunde-studienstiftung.de	www.studienstiftung.de/pfizerstiftung

Bindung durch Mitwirkung: die Alumniarbeit der Studienstiftung

Jedes Jahr spenden mehrere tausend Alumni ein sehr kostbares und stets knappes Gut an die Studienstiftung: ihre Zeit. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich! 2017 lag ein besonderer Schwerpunkt der Alumniarbeit der Studienstiftung auf der Neubestimmung und Neuausrichtung des gemeinsamen sozialen Netzwerks „Forum Studienstiftung“ für alle Stipendiaten, Alumni und Vertrauensdozenten.

In Kontakt bleiben: das Alumni-Büro der Studienstiftung

Auch vielbeschäftigte Ehemalige engagieren sich mit hohem Zeitaufwand regelmäßig für die Studienstiftung und ihre Geförderten. Indem die Alumni breit und aktiv in die Auswahl- und Förderarbeit eingebunden sind, bleibt die Studienstiftung mit vie-

len von ihnen in einem lebendigen Gespräch. Voraussetzung für jede Art des weiteren Austauschs und der Mitwirkung sind dabei aktuelle Adress- und Kontaktdaten, die unmittelbar an das Alumni-Büro der Geschäftsstelle in Bonn (alumni@studienstiftung.de) übermittelt werden können.



Beim „IdeaHub 4.0“ in Stuttgart arbeiteten gründungsaffine Alumni und Stipendiaten gemeinsam an Projektideen.

Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Stipendiaten“

Anfang 2015 haben die Studienstiftung und der Alumniverein die Förderlinie „gemeinsam – Programme von Alumni und Stipendiaten“ initiiert, um die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten weiter zu unterstützen und zu bestärken. Im Jahr 2017 fanden insgesamt sieben überregional orientierte, von Alumni und Stipendiaten organisierte Tagungen statt: Diskutiert wurde dabei über aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung, bei zwei „IdeaHubs“ wurden mit gründungserfahrenen Alumni Projekt-Pitches erarbeitet, auf weiteren Veranstaltungen wurde der Austausch mit Neurologie-Experten aus Klinik und Wissenschaft gesucht, verschiedene Facetten des Themas „Queerer Aktivismus“ betrachtet sowie bei der Musikakademie gemeinsam musiziert und der große Auftritt geprobt.

„Forum Studienstiftung“: das soziale Netzwerk für alle Studienstiftler

Auf der Grundlage eines Ideenwettbewerbs sowie eines Meinungsbildes unter allen Alumni, Stipendiaten und Vertrauensdozenten hat der Vorstand der Studienstiftung im Juni 2017 über die Umbenennung des AlumniNet beraten und sich unter allen Vorschlägen für „Forum Studienstiftung“ entschieden. Das Forum Studienstiftung ist das soziale Netzwerk für alle Akteure in der Studienstiftung, und das spiegelt sich nun auch im Namen des Netzwerks wider. Neben der Neubenennung im Oktober bietet das Forum nach einem umfangreichen Relaunch auch eine verbesserte Menüführung, gänzlich überarbeitete Profile sowie weitere Funktionen, die die gemeinsame Organisation von Aktivitäten vereinfachen. Weitere Informationen hierzu finden sich im Kapitel „Im Fokus/Forum Studienstiftung“. Übrigens: Wer sich früher einmal im AlumniNet registriert hat, kann mit den gleichen Anmeldedaten nun das Forum Studienstiftung unter der neuen Adresse www.forum-studienstiftung.de nutzen.

Spenderinnen und Spender

Mehrere Erbschaften ließen die privaten Zuwendungen und Spenden an die Theodor Pfizer Stiftung sowie an die Studienstiftung 2017 auf rund 920.000 Euro steigen.

Rund 2.160 oftmals langjährige Spenderinnen und Spender haben 2017 knapp 400.000 Euro der Theodor Pfizer Stiftung zugewendet oder direkt an den Verein Studienstiftung gespendet. Hinzu kamen sechs Erbschaften, dank derer das Vermögen der Pfizer Stiftung 2017 um weitere gut 530.000 Euro anwuchs. Für diese überwältigende Unterstützung sind wir sehr dankbar: Nur mithilfe privater Mittel kann die Studienstiftung ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechterhalten oder sogar, wie in den vergangenen Jahren, weiter ausbauen.

Private Mittel setzen wir zudem ein, um einzelnen Stipendiatinnen und Stipendiaten in schwierigen Situationen und bei besonderen Vorhaben auch jenseits der staatlichen Richtlinien eine individuelle Unterstützung und Förderung zu gewähren.

Darüber hinaus hat die Studienstiftung in diesem Jahr erstmals zu Spenden zugunsten der Projekte des Preisträgers und der Finalistinnen und Finalisten des „weitergeben – Engagementpreises der Studienstiftung“ aufgerufen (vgl. Kapitel „Im Fokus/Spendenaufruf der Studienstiftung“). Allen, die sich hieran beteiligt haben, danken wir auch im Namen der engagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten sehr herzlich!

Mit drei Personen, deren Beteiligung exemplarisch für viele Spenderinnen und Spendern ist, haben wir in diesem Jahr über die Beweggründe für ihre Unterstützung gesprochen.

Johannes Prelle: Gesamtes Stipendium für neue Generationen zurückgezahlt

Der Alumnus Professor Johannes Prelle wurde in den Jahren 1961 bis 1964 während seines Studiums im Fach Violine an den Hochschulen Bern und Köln bei Herrn Professor Rostal von der Studienstiftung gefördert. Nach beruflichen Stationen in Braunschweig, Hannover, Bielefeld und Hamburg war er lange Jahre Konzertmeister beim WDR in Köln und hatte eine Professur für Violine und Kammermusik an der Musikhochschule Köln inne.

Sein eigenes Auswahlverfahren im Jahr 1961 in Freiburg ist Johannes Prelle in besonderer Erinnerung. Nicht zuletzt durch den engen Austausch mit seinem Bruder Peter, der Flöte spielte, hatte er sich intensiv mit Fragen der Atmung und der Entspannung auseinandergesetzt. Für einen Geiger war dies damals ungewöhnlich und führte in Prelles Erinnerung zu einem intensiven Austausch mit den Prüfern. Als er wenige Wochen später die Zusage der Studienstiftung in den Händen hielt, war die Freude besonders groß, erinnert er sich:

Das Stipendium war für mich und auch für meine Eltern eine echte finanzielle Hilfe, da es mir nach meinem Schulmusikstudium in Hamburg ermöglichte, ein reines Violinstudium anzuschließen. Und dank des großzügigen Büchergeldes konnte ich zum Beispiel das Lehrbuch der Harmonik von Hans Kayser erwerben, das mich viele Jahre begleitet hat.

Schon lange hatte Johannes Prelle die Absicht, die damals gewährte Stipendiumssumme zurückzuzahlen und damit seinen Teil dazu beizutragen, dass die ihm gewährte Förderung auch immer neuen Generationen von Stipendiatinnen und Stipendiaten zuteilwerden kann. Im Jahr 2017 hat er nun dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt und die Theodor Pfizer Stiftung mit einer sehr großzügigen Spende bedacht.

**Name**

Professor Johannes Prelle

Jahrgang

1937

Förderung

1961 – 64

Beruf

ehemaliger Konzertmeister beim WDR und
Professor an der Musikhochschule Köln

Heidi Wrage-Molkenthin: Spenderin seit 25 Jahren

Dr. Heidi Wrage-Molkenthin wurde während ihres Jurastudiums an der Universität Hamburg in den Jahren 1973 bis 1978 von der Studienstiftung gefördert, in den Jahren 1981 bis 1983 promovierte sie mit einem Stipendium der Studienstiftung in Hamburg im Bereich Kartell- und Wettbewerbsrecht. Sie ist Partnerin in der Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle und dort spezialisiert auf Fragen des Kartellrechts.

Seit 25 Jahren unterstützt Heidi Wrage-Molkenthin die Arbeit der Studienstiftung mit jährlichen Spenden oder Zustiftungen: direkt an die Studienstiftung, an die Theodor Pfizer Stiftung oder auch im Rahmen des Spendenaufrufs „Helfenden helfen – Flüchtlingen helfen“ im Jahr 2016. Mit der Studienstiftung sprach sie über ihre Beweggründe, warum sie regelmäßig spendet:

Als Ehemalige weiß ich, dass die Förderung durch die Studienstiftung eine große Chance ist. Heute freue ich mich, der Studienstiftung für ihre Unterstützung danken und ein wenig dazu beitragen zu können, dass begabten jungen Menschen viele Möglichkeiten gegeben werden, das Beste aus ihren Talenten zu machen. Wenn mir Stipendiatinnen oder Stipendiaten begegnen, wie zum Beispiel im Rahmen einer meiner Lehrveranstaltungen an der Universität Leipzig, freue ich mich darüber, wie bereichernd sie die Förderung der Studienstiftung wahrnehmen.

**Name**

Dr. Heidi Wrage-Molkenthin

Jahrgang

1953

Förderung

1973 – 78 Studienförderung

1981 – 83 Promotionsförderung

Beruf

Rechtsanwältin

Janika Himmelsbach: Stipendiatin spendet für Stipendiaten-Projekt

**Name**

Janika Himmelsbach

Jahrgang

1990

Förderung

seit 2017

Studium

Medizin, Universität Hamburg

Janika Himmelsbach ist aktuelle Stipendiatin und Stipendiatensprecherin in Hamburg, wo sie Medizin studiert. Im Rahmen des Spendenaufrufs im Herbst 2017 hat sie für das Projekt „Bildungsfestival“ des Engagementpreisträgers Lasse Paetz spendet:

Ich bin der Meinung, dass wir als Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung in einer sehr privilegierten Position sind. Für mich leitet sich daraus die Verantwortung ab, einen Teil der großzügigen Förderung der Studienstiftung an Projekte weiterzugeben, die die Gesellschaft voranbringen. Aus diesem Grund spende ich regelmäßig an unterschiedliche Projekte. Als der Spendenaufruf der Studienstiftung für die stipendiatischen Projekte kam, habe ich mich für eine Spende an das Projekt von Lasse Paetz (Bildungsfestival) entschieden, da ich selber aus einer Arbeiterfamilie komme und die Bildungsunterstützung für benachteiligte Jugendliche aufgrund der geringen Bildungsgerechtigkeit in Deutschland sehr sinnvoll finde. Die Entscheidung für dieses Projekt fiel mir nicht leicht, da ich auch die anderen stipendiatischen Projekte toll finde und das Engagement der Stipendiatinnen und Stipendiaten bewundere.

Im Folgenden werden die Personen aufgeführt, die im Jahr 2017 die Studienstiftung oder die Theodor Pfizer Stiftung mit einer Spende oder Zuwendung von 500 Euro oder mehr unterstützt haben.

A

Alberts, Dr. Werner
Altner, Prof. Dr. Helmut
Anhäuser, Dr. Volker
Arimond, Jürgen Peter
Augenstein, Dr. Michael

B

Baier, Moritz
Barker, Dr. Enno und Gisela
Barthold, Dr. Gerd
Bauer, Dr. Otmar
Bauser, Dr. Herbert
Begemann, Prof. Dr. Friedrich und Margarete
Berend, Dr. Klaus
Bergbauer, Dr. Stephanie
Bewersdorff, Dr. Jörg
Beyer, Dr. Thorsten
Bingel, Dr. Stephan
Blaich, Dr. Thomas
Blochel, Rainer
Blume, Dr. Irmgard
Bödigheimer, Prof. Dr. Carl-Friedrich
Böhm, Dr. Rainer
Böhmer, Prof. Dr. Heiner
Börner, Dr. Claus Jürgen
Bonacker, Michael
Borst, Prof. Dr. Walter
Brazda, Dr. Monika
Breuning, Dr. Rolf
Brinckmann, Dane-Marie und Dr. Enno
Büchele, Dr. Wolfgang
Bührer-Erz, Dr. Sabine
Bungert, Dr. Hartwin
Burmeister, Dr. Hans-Otto

C

Chromik, Dr. Marcus Johannes
Claessen, Dr. Ulrich

D

Dietz, Dr. Wolfgang und
Dietz-Charritat, Claire
Dill, Dr. Dorothee
Drewes, Dr. Hans-Anton
Dümbgen, Dr. Gerd

E

Eggert, Prof. Dr. Manfred und Dr. Rosemarie
Ehmann, Dr. Eugen
Eisenhauer, Friedrich
Ernst, Dr. Ulrich
Everts, Dr. Arne

F

Fahrmeir, Prof. Dr. Andreas
Faltings, Prof. Dr. Gerd
Fischer, Prof. Dr. Klaus-Dietrich
Flint, Dr. Thomas

G

Gärtner, Prof. Dr. Hans Armin
Gerlach, Prof. Dr. Helga
Gottschewski, Jürgen und Hildegard
Grecksch, Dr. Ernst und Renate
Grensemann, Prof. Dr. Hermann und Fiorella
Grobecker, Dr. Ralph und Dr. Claire
Gronimus, Dr. Andreas

H

Haas, Jürgen
Hammers, Dr. Irmgard
Hansen, Frauke
Hauptmann, Dr. Karl Heinz
Hebeisen, Dr. Friedrich und Ingeborg-Maria
Hedemann, Dr. Henrik
Heidloff, Dr. Frank P. H. und Dorothea
Heimburg, Dr. Joachim von
Heine, Dr. Andreas
Heinz, Prof. Dr. Dr. h.c. Erhard

Hellwig, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin und
Dr. Dorothee
Henn, Peter
Herfeld, Dr. Klaus Peter und Margarete
Herrler, Sebastian
Hiesinger, Dr. Heinrich
Hirt, Dr. Georg
Hoffmann-Theinert, Dr. Roland

J

Jessel, Dr. Andreas
Junge, Ines

K

Kämpfe, Constanze
Kästner, Dr. Ralf
Kasperek, Dr. Max
Keilmann, Dr. Thomas
Keipert-Colberg, Dr. Sinje
Kindler, Dr. Hubert
Kinkel, Dr. Tonio
Klenk, Prof. Dr. Ursula
Knobloch, Prof. Dr. Wolfgang
Köhler, Dr. Helmut
Krämer, Prof. Dr. Dr. h.c. Gudrun
Krupp, Dr. Friedhelm
Kunz, Prof. Dr. Rolf und Irene

L

Lärmer, Dr. Franz
Langfeldt, Lothar
Laube, Dr. Thomas
Lauer, Dr. Mathias
Loh, Dr. Ernesto
Lupas, Prof. Dr. Andrei

M

Mader, Dr. Monika
Mair, Dr. Gunther
Merkel, Prof. Dr. Karlheinz
Meyer, Dr. Norbert
Michaelis, Dr. Sven
Mitsos, Dr. Markos-Ioannis
Mitterer, Dr. Barbara
Mohrdieck, Prof. Dr. Christian und Dr. Camilla

N

Nagel, Dr. Werner
Neusser, Dr. Gerold und Sigrid
Neymeyr, Prof. Dr. Barbara
Niemann, Prof. Dr. Rainer und Dr. Branka
Noegel, Prof. Dr. Angelika

O

Öchser, Dr. Waldemar Philipp
Oidtmann, Fritz
Ostwald, Dr. Joachim

P

Paul, Prof. Dr. Jürgen
Payer, Dr. Wolfgang
Peter, Dr. Manfred
Peters, Prof. Dr. Klaus M.
Pfaue, Günter
Pieper-Seier, Prof. Dr. Irene
Platz, Dr. Michael
Poppe, Dr. Michael
Prelle, Prof. Johannes und Wibke

R

Rau, Prof. Dr. Jochen
Rauchschwalbe, Dr. Günter
Riemer, Dr. Ines
Rigall Jimenez, Dr. Juan
Rochlitz, Prof. Dr. Christoph

S

Scheiterer, Dr. Ruxandra und Dr. Eduard
Schiemann, Prof. Dr. Gottfried
Schlangenotto, Jürgen
Schlauch, Dr. Dieter
Schlüter, Dr. Jan
Schmalenbach, Dr. Erich-Wilhelm
Schmid, Dr. Hans Albrecht
Schmidt, Dr. Armin
Schmidt, Dr. Karsten
Schmitt, Prof. Dr. Hans Christoph
Schöning, Dr. Carmen von
Schreiber, Dr. Martin
Schröder, Dr. Harald J.
Schütte, Prof. Dr. Burkhard

SchulteBraucks, Dr. Ralf
Schulz, Dr. Rütger
Schulze Mönking, Prof. Dr. Heinrich
Schumacher, Gesine
Schweeger, Dr. Giorgio
Schweizerhof, Prof. Dr. Karl und
 Kleist-Schweizerhof, Helga
Schweppe, Thomas
Sekler, Ilka
Seyfried, Dr. Manfred
Sjut, Dr. Volkert
Slenczka, Prof. Dr. Notger und Ruth
Spatz, Rainer
Sprenger, Dr. Hans
Stadtmüller, Dr. Klaus
Straub, Dr. Wolfgang und Dr. Rita
Strube, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen

T

Tägtmeyer, Prof. Dr. Dr. Heinrich
Terp, Dr. Christian
Thomae, Prof. Dr. Stefan
Trapp, Rudolf
Trott, Dr. Klaus-Rüdiger
Trümper, Prof. Dr. Lorenz und
 Mesmer-Trümper, Elisabeth

V

Volz, Dr. Thomas

W

Wagner, Kurt und Vera
Weiler, Harald
Weiss, Prof. Dr. Michael
Widdig, Dr. Arno
Wilm, Prof. Dr. Dr. Matthias
Wimmer, Prof. Dr. Norbert
Winkler, Dr. Christoph
Wissner, Dr. Heinz W.
Wittich, Karl-Heinrich
Wotzka, Prof. Dr. Hans-Peter
Wulff, Martin

Z

Zuppke, Bernd und Ingrid

Nachlässe

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen – oft Ehemalige, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen.

Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren. Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Wir denken mit großem Respekt an die Verstorbenen, die die Studienstiftung und die Theodor Pfizer Stiftung in den Jahren 2016/17 mit ihren Nachlässen unterstützt haben:

Dr. Ulrike C. Böhm (Studienstiftung)

Wolfgang E. Findeis (Theodor Pfizer Stiftung)

Prof. Dr. Dieter Grünwedel/Alice Gruenwedel Living Trust (Theodor Pfizer Stiftung)

Prof. Dr. Hans-Otto Lenel (Studienstiftung)

Inge Helga Michels (Theodor Pfizer Stiftung)

Dr. Katharina und Uwe Simson (Studienstiftung)

Theodor Pfizer Stiftung

zur Unterstützung der Studienstiftung des deutschen Volkes

Im Jahr 2017 erreichten uns Zuwendungen in Höhe von gut 657.000 Euro, dank derer der Fonds der Theodor Pfizer Stiftung auf mehr als 11,1 Millionen Euro aufgestockt werden konnte. Rechnet man die unselbstständige Stiftung Papenhoff-Meyenburg unter dem Dach der Theodor Pfizer Stiftung hinzu, beträgt das Stiftungsvermögen damit jetzt fast 11,7 Millionen Euro.

Aus Mitteln der Theodor Pfizer Stiftung werden Vorhaben von Stipendiatinnen und Stipendiaten unterstützt, für die die Studienstiftung nur dank privater Mittel im Einzelfall Unterstützung jenseits staatlicher Richtlinien gewähren kann; genauso werden Geförderte unterstützt, die sich in besonders schwierigen persönlichen Situationen befinden.

Eine feste Tradition hat die Förderung von Abschlussarbeiten für die bildenden Künstlerinnen und Künstler: Im Jahr 2017 konnten zwölf Abschlussarbeiten aus Mitteln der Pfizer Stiftung unterstützt werden. Ebenfalls Tradition hat inzwischen die Bereitstellung des Preisgeldes von 5.000 Euro für den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis; darüber hinaus stellte die Theodor Pfizer Stiftung auch das Preisgeld für die Starterpreise der Studienstiftung zur Verfügung (vgl. Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“). Zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten konnte die Pfizer Stiftung durch Übernahme der Zahlung eines Anteils des jeweiligen Stipendiums in einer schwierigen persönlichen Situation unter die

Arme greifen und ihnen damit ein unabhängiges Studium oder die Teilnahme am ideellen Programm der Studienstiftung ermöglichen. Darüber hinaus wurden der Studienstiftung Fördergelder in Höhe von 109.253,49 Euro überwiesen.

Der Zuwachs des Vermögens steigerte sich gegenüber den Vorjahren deutlich um das 2,5-Fache. Grund dafür waren Erbschaften in beträchtlichem Umfang (vgl. Kapitel „Nachlässe“). Ohne Berücksichtigung der Erbschaften blieb die Höhe der Zustiftungen im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Trotz der beachtlichen Vermögensentwicklung wird die Theodor Pfizer Stiftung ihre Erträge bis auf Weiteres nur konstant halten können, da die Ausschüttungen aufgrund der Situation am Kapitalmarkt voraussichtlich weiterhin auf niedrigem Niveau bleiben werden. Daneben sinkt leider seit einigen Jahren die Zahl der Zustifter sowie der Spenderinnen und Spender. Wir bitten auch weiterhin um Zustiftungen oder Spenden, um die Spielräume zur Förderung in schwierigen Situationen und für besondere Vorhaben zu ermöglichen.

Kuratorium und Vorstand der Theodor Pfizer Stiftung

Kuratorium

Prof. Dr. Carl-Friedrich Böttigheimer, Vorsitzender, Universität Bonn

Prof. Dr. Gesche Joost, stellv. Vorsitzende, Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln

Dr. Detlef Hosemann, Landesbank Hessen Thüringen, Frankfurt/M.

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Vorsitzender, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Universität Jena

Dr. Annette Julius, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Geschäftsführer

Dr. Jochen Schamp, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Finanzbericht 2017 der Theodor Pfizer Stiftung

A. Zuwendungen 2017

Zustiftungen	657.310,61 €
davon Erbschaften	398.115,30 €
Geerbte Immobilie	134.000,00 €
Spenden	56.500,73 €
Zuwendungen insgesamt	841.439,47 €

B. Berechnung der Ausschüttung

Fondsertrag / Zinsen	214.696,11 €
Spenden	56.500,73 €
Kosten der Verwaltung	-50.129,16 €
Rückführung zum Vermögen	-70.320,44 €
Ausschüttung 2017	150.747,27 €

C. für Förderung in 2017 ausgegeben

Ausgabe Fördermittel (Studienstiftung)	109.253,49 €
Direkte Fördermaßnahmen der Pfizer Stiftung	100.775,00 €
Übertrag Fördermittel an die Studienstiftung nach 2018	49.976,56 €

D. Vermögenszuwachs 2017

Zustiftungen / Zugang zum Vermögen	791.310,61 €
Rückführung zum Vermögen	70.320,44 €
Zuwachs 2017	861.631,05 €

Stiftungsvermögen am 31.12.2017

Stiftungsvermögen Theodor Pfizer Stiftung	11.102.241,22 €
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	518.740,75 €
Gesamtes Stiftungsvermögen	11.620.981,97 €

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Der Verein der Freunde und Förderer wurde 1980 von dem Vertrauensdozenten Dr. Johannes Zilkens, von Mitgliedern der Geschäftsstelle und ehemaligen Stipendiaten gegründet und ist die älteste Förderorganisation der Studienstiftung. Seit seiner Gründung hat der Verein insgesamt knapp 3,8 Millionen Euro an die Studienstiftung gespendet. Heute hat er rund 1.800 Mitglieder, die mit ihren Spenden und Beiträgen Stipendiatinnen und Stipendiaten im Rahmen ausgewählter Projekte unterstützen.

Im Jahr 2017 hat der Verein der Freunde und Förderer die Studienstiftung mit insgesamt 130.000 Euro unterstützt. Mit rund 108.000 Euro förderte er ausgewählte Projekte in unterschiedlichen Bereichen, während 5.000 Euro an den Preisträger des von der Studienstiftung vergebenen Johannes Zilkens-Promotionspreises gingen. Die Fördersumme, die der Verein ermöglichen kann, ist seit vielen Jahren konstant, die Spendenbereitschaft der Mitglieder nach wie vor stabil.

Der Johannes Zilkens-Promotionspreis wurde der Historikerin Dr. Christiane Bürger zuerkannt für ihre vergleichende Analyse der politischen und gesellschaftlichen Perspektiven, mit denen die Historiografien der BRD beziehungsweise der DDR die Kolonialgeschichte Namibias interpretiert haben. Er wurde, zusammen mit dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis und den Engagementpreisen der Studienstiftung, am 19. Juni 2017 in einer festlichen Veranstaltung in Berlin verliehen (siehe auch das Kapitel „Preisträgerinnen und Preisträger“).

Das mit gut 32.000 Euro geförderte Programm „KinderLeicht!“ ermöglicht es Stipendiatinnen und Stipendiaten mit eigenen Kindern, in Begleitung ihrer Familie an Auslandsaufenthalten, Sprachkursen und Akademien teilzunehmen. Es ist für die Mitglieder des Vereins unstrittig, dass solchen Studierenden die Chance eines bestmöglichen und zügigen Studienverlaufs eröffnet werden muss und deren Förderung eine wichtige Investition darstellt.

Mit knapp 26.000 Euro wurden 44 Projekte von Musikerinnen und Musikern gefördert, zum Beispiel die Teilnahme an Wettbewerben, Meisterkursen und Probevorspielen, aber auch die Herstellung von Demo-Bändern und CD-Produktionen. Es ist ein außerordentlich vitales Programm, das sich nicht nur durch stürmische Nachfrage auszeichnet, sondern auch durch hochkarätige künstlerische Erfolge.

Studierende der bildenden und darstellenden Kunst und des Design/Film wurden mit gut 10.000 Euro gefördert, und zwar für freie künstlerische Arbeiten und Abschlussarbeiten, die besonders aufwendig und kostenintensiv sind,

ebenso für Ausstellungen und Werkstattbeteiligungen. Die Förderung ist fundamental für die Realisierung dieser Vorhaben und ermöglicht die künstlerisch-gestalterische Weiterentwicklung der Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Die 2014 gegründete und seit 2015 durch den Verein geförderte „Kulturakademie“ wurde mit 20.000 Euro unterstützt. Der Wert dieses Programms und zugleich sein Charme liegen darin, dass wissenschaftliche Arbeit und künstlerische Praxis miteinander verschränkt werden. Die Komposition von thematischen Arbeitsgruppen, Ensembles und Workshops erfolgt in jedem Jahr neu.

20.000 Euro gingen an das „Kolleg Europa“, in dem sich besonders begabte und engagierte Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler über ein bis anderthalb Jahre hinweg in interdisziplinären Arbeitsgruppen mit europäischen Fragestellungen auseinandersetzen.

Über die Projektförderungen und das Preisgeld hinaus stellte der Verein der Studienstiftung einen Betrag zur freien Verwendung zur Verfügung.

Die Jahresversammlung der Vereinsmitglieder fand am 30. Juni 2017 in der Geschäftsstelle der Studienstiftung statt. Auf der Sitzung wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt, dessen Amtsdauer drei Jahre beträgt.

Der Verein vertraut darauf, dass die Ehemaligen sich solidarisch wissen mit den jungen, hervorragend begabten Studierenden. Er wirbt um neue Mitglieder und bittet Alumni, sich durch ihren Beitritt zum Verein (Jahresbeitrag 50 Euro) oder über Spenden zu engagieren. Am Ende des Jahresberichts findet sich ein Beitrittsformular.

Für den Vorstand:

Prof. i. R. Dr. Wolfgang Jacobmeyer
Vorstandsvorsitzender

Vorstand des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V.
(Stand 31.12.2017)

Prof. i. R. Dr. Wolfgang Jacobmeyer
Vorstandsvorsitzender, Münster

Dr. Klaus Piehler
stellv. Vorsitzender, Köln

Gero von Kietzell
Schatzmeister, Köln

Frank-Michael Rommert
Öffentlichkeitsarbeit, Gummersbach

Beatrice Fromm, Berlin

Prof. Dr. Christiane Vorster, Köln

Dr. Andreas Edel, Berlin

Gemeinschaft fördern – der Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Menschen zusammenbringen, Talente fördern, gemeinsam an Themen unserer Zeit arbeiten: Diese Ziele verfolgen die Mitglieder unseres Vereins und sorgen dadurch dafür, dass Ehemalige und Aktive der Studienstiftung in unseren zahlreichen Regionalgruppen im In- und Ausland diese Ziele jeden Tag mit Leben erfüllen.

Viele haben nach Abschluss ihrer Förderung den Wunsch, etwas zurückzugeben und in Kontakt zu bleiben mit den Menschen, die ihren Weg während der Ausbildung und im persönlichen und akademischen Leben begleitet haben. Der Verein Alumni der Studienstiftung ermöglicht genau dies – und er bietet Gelegenheiten, sich persönlich und ehrenamtlich einzubringen in die Vereinsarbeit.

Neuer Vorstand

Das Jahr 2017 hat einige Neuerungen gebracht: Im Vorstand wurden drei Mitglieder neu gewählt – zunächst geht unser Dank für sein Engagement an den bisherigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Joachim Crone, der die Aufbauphase des Vereins mitgestaltet hat und nun als 1. stellvertretender Vorsitzender weiter im Verein mitwirken wird. Dieser Dank gilt ebenso dem bisherigen 1. stellvertretenden Vorsitzenden Peter Gräser, dem bisherigen Schatzmeister Dr. Bernd X. Weis, die diese Ämter seit der Gründung des Alumnivereins ausgeübt haben, sowie Dr. Ines Klemm, die sich nach zwei Jahren im Vorstand nicht mehr zur Wahl gestellt hat.

Als Vorstandsmitglied neu gewählt wurde Dr. Maike Sauter, außerdem Dr. Jürgen Theu-

erkauf als Schatzmeister und ich selbst als Vorstandsvorsitzender. Im Amt bestätigt wurden außerdem Dr. Robert André als 2. stellvertretender Vorsitzender und Dr. Pe-Ru Tsen als weiteres Vorstandsmitglied. Darüber hinaus ist Dr. Detlef Hosemann als entsandtes Mitglied des Vorstandes der Studienstiftung seit 2015 Vorstandsmitglied im Alumniverein.

Ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft für neue Mitglieder

Gemeinsam wollen wir auch dafür sorgen, dass das umfangreiche Angebot des Alumnivereins von noch mehr Ehemaligen sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten genutzt wird. Außerdem wollen wir als Verein für Neumitglieder attraktiver werden. Ein Beispiel dafür: Wer gleich im Anschluss an die Förderung Mitglied wird, bekommt ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft. Durch Spenden und die Jahresbeiträge der übrigen Mitglieder können wir Preise stiften, Vortragshonorare zahlen, Veranstaltungskosten bezuschussen: Kurzum – wir können vieles möglich machen.

Alle Ehemaligen sind uns willkommen, und das bezieht sich nicht nur darauf, dass wir unsere Mitgliederzahl von knapp 5.000 verstimmen und gerne auch weiter steigern möchten.

Das Ehemaligennetzwerk der Studienstiftung umfasst derzeit mehr als 60.000 Personen weltweit. Es bietet Chancen für Menschen in allen Phasen der akademischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung: Chancen für Jüngere, Zugang zu den Erfahrungen der Älteren zu bekommen – Chancen für Ältere, sich für neue Ideen und Sichtweisen der Jüngeren zu begeistern.

Der Austausch steht im Vordergrund

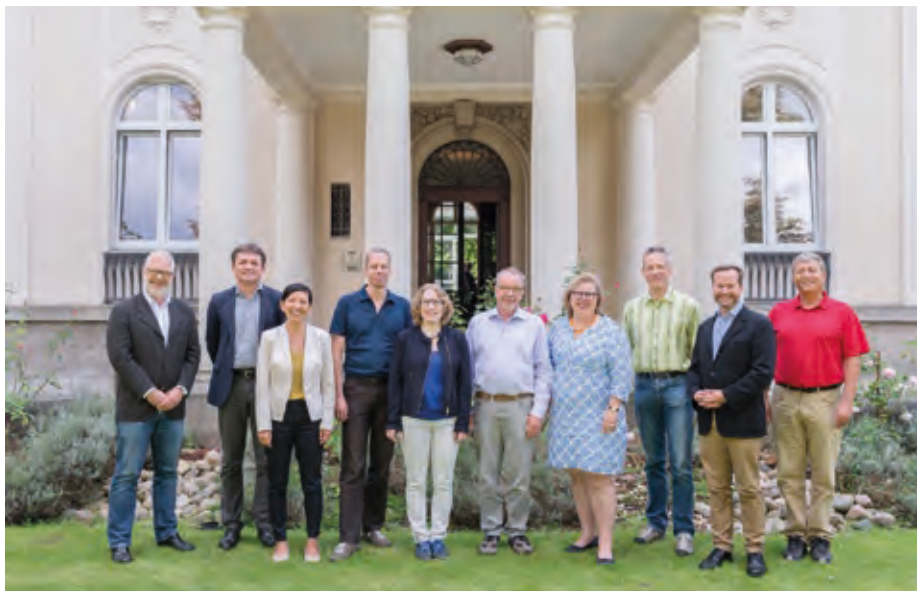
Der Alumniverein möchte eine Plattform für solche Chancen bieten und neue Möglichkeiten schaffen, den Austausch zwischen Menschen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichen Lebensentwürfen zu verstärken.

Die Regionalgruppen bieten eine Fülle von Veranstaltungen: Besichtigungen, Arbeitsbesuche, Mentoring-Abende, Salons, Philoso-

phie-, Theater- oder Literatur-Zirkel, Stammtische und wissenschaftliche oder berufsorientierte Diskussionsgruppen, die zahlreiche Kontakte ermöglichen und gesellschaftlich relevante Themen erörtern.

Der Alumniverein bietet:

- Möglichkeiten, sich im Vereinsleben zu engagieren und an bundesweiten Treffen und Arbeitsgruppen teilzunehmen
- Einblick in die Arbeit anderer Vereinsmitglieder in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen des öffentlichen und privatwirtschaftlichen Sektors
- Treffen mit interessanten und inspirierenden Leuten aus allen möglichen Fachrichtungen im In- und Ausland
- Teilnahme an Alumni-Veranstaltungen zu günstigen Konditionen für Vereinsmitglieder



Der Vorsitzende Alfred Schmit (2. v. r.) gemeinsam mit altem und neuem Vorstand des Alumnivereins beim Delegiertentreffen in Berlin

Unsere Hauptaufgaben bestehen nach wie vor darin, die Stipendiatinnen und Stipendiaten in Bereichen zu fördern, die die Studienstiftung selbst nicht abdecken kann, sowie gesellschaftlich relevante Themen zu bearbeiten und das gesellige Miteinander der Alumni zu pflegen.

Wir unterscheiden uns mit unserer Präsenz im forum-studienstiftung.de und unseren Regionalgruppen deutlich von Online-Netzwerken oder Karriereplattformen. Wir sind nicht kommerziell ausgerichtet und machen keine Werbung. Wir haben nicht alle dieselbe Universität besucht und haben höchst verschiedene Fächer studiert. Was uns alle verbindet, ist die Förderung durch die Studienstiftung – eine Förderung, die wir wohl alle als Auszeichnung und als ein Geschenk erlebt haben.

Der Alumniverein steht für die offene Diskussion über Themen aus allen Bereichen, die unsere Mitglieder interessieren. Wir legen Wert auf gegenseitige Toleranz und Unabhängigkeit von kommerziellen, weltanschaulichen und politischen Interessen.

Der Alumniverein bietet die Möglichkeit, mit allen Menschen, die durch die Studienstiftung gefördert wurden, in Verbindung zu treten und in Verbindung zu bleiben. Wir im Verein wollen Erfahrungen und Wissen weitergeben und den gegenseitigen Austausch fördern.

Machen Sie mit – bleiben Sie in Verbindung!

Für den Vorstand:

Alfred Schmit

Vorsitzender des Vorstands

Vorstand des Vereins „Alumni der Studienstiftung e.V.“

(Stand 31.12.2017)

Alfred Schmit

Vorsitzender, Karlsruhe

Dr. Joachim Crone

1. stellvertretender Vorsitzender, München

Dr. Robert André

2. stellvertretender Vorsitzender, Hamburg

Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Frankfurt / M.

Sabine Offermann

Geschäftsführerin, Köln

Dr. Maike Sauter, Stuttgart

Dr. Jürgen Theuerkauf

Schatzmeister, Heidelberg

Dr. Pe-Ru Tsen, Frankfurt / M.



8

DATEN UND FAKTEN

- 8.1 Gremien und Geschäftsstelle
- 8.2 Veranstaltungsverzeichnis
- 8.3 Unsere Förderung in Zahlen
- 8.4 Formulare



8.1

GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE



Gremien und Geschäftsstelle

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich die Arbeit der Studienstiftung ausmachen und entscheidend prägen: die Mitglieder des Vorstands, des Kuratoriums, der Mitgliederversammlung und der Auswahlkommissionen, die Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Stipendiatensprecherinnen und -sprecher sowie das Personal der Geschäftsstelle.

Mitgliederversammlung

Beatrice Fromm, Berlin
Prof. Dr. Alois Hartkämper, Osnabrück
Prof. Dr. Doris König, Karlsruhe/Hamburg
Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Trier
Prof. Dr. Stefan Matuschek, Jena
Prof. Manfred Trojahn, Düsseldorf
Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Wien/Österreich
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Kuratorium

Prof. Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte, Vorsitzende, Berlin
Prof. Dr. Michael Boutros, stellv. Vorsitzender, Heidelberg
Prof. Dr. Johannes Masing, stellv. Vorsitzender, Karlsruhe/Freiburg

ENTSANDTE MITGLIEDER

Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
 Ständige Vertreter: Ministerialdirektor Matthias Graf von Kielmansegg und Regierungsdirektorin Annette Steenken
Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München
 Ständige Vertreterin: Ministerialrätin Frauke Preißinger
Dr. Martina Münch, Ministerin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
 Ständige Vertreterin: Dr. Sonja Rademacher
Boris Rhein, Minister, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden
 Ständiger Vertreter: Ministerialrat Reinhard Schinke

Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden
 Ständiger Vertreter: Staatssekretär Uwe Gaul
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz, Präsident, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn
Prof. Dr. Margret Wintermantel, Präsidentin, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Hippler, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg Albrecht, Direktor, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
PD Dr. Elke Völmicke, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin von Bildung und Begabung gemeinnützige GmbH, Bonn

ZUGEWÄHLTE MITGLIEDER

Prof. Dr. Michael Boutros, Heidelberg
Dr. Joachim Crone, München
Prof. Dr. Dr. h.c. Erika Fischer-Lichte, Berlin
Prof. Dr. Michael Göring, Hamburg
Dr. Uwe Jean Heuser, Hamburg
Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins, Leipzig
Prof. Dr. Johannes Masing, Karlsruhe/Freiburg
Dr. Wolf Schmidt, Dobin am See
Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, Frankfurt/M.

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Präsident, Hamburg

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Vizepräsident, Jena

Prof. Dr. Carl-Friedrich Bädigheimer, Bonn

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Köln

Dr. Dettlef Hosemann, Kämmerer, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Gesche Joost, Berlin

Dr. Annette Julius, Generalsekretärin, Bonn

Jury der „weitergeben – Engagementpreise der Studienstiftung“ 2017*

Bädigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr.,

Vorstandsmitglied der Studienstiftung, Bonn

Chankova, Rosi, Stipendiatensprecherin, Berlin

Krüger, Susanna, Alumna, Geschäftsführerin von
„Save the Children“ Deutschland

Matuschek, Stefan, Prof. Dr., Vizepräsident der
Studienstiftung, Jena

Meyer, Matthias, Alumnus, Programmmanager im
Bereich „Programm und Förderung“ des Stifterver-
bandes für die Deutsche Wissenschaft

Ponattu, Dominic, Engagementpreisträger 2016

Walter, Ulrich, Gründer und Geschäftsführer des
Bio-Herstellers Lebensbaum

*Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2017 fand am
18. Oktober 2016 statt. Die Jury für die Engagementpreise 2018
(Starterpreise und Engagementpreis) tagte am 25. September
2017 und wird, zusammen mit den Preisträgern, im
Jahresbericht 2018 aufgeführt.

Jury des Johannes Zilkens- Promotionspreises 2017

Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik),
Innsbruck / Österreich

Clauss, Martin, Prof. Dr. (Geschichte), Chemnitz

Frevel, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie),
Bochum

Görner, Rüdiger, Prof. Dr. (Germanistik), Lon-
don / Großbritannien

Grzeszick, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Heidelberg

Keazor, Henry, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Heidelberg

Lauer, Gerhard, Prof. Dr. (Germanistik), Göttingen

Lemke, Christiane, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),
Hannover

Lettmaier, Saskia, Prof. Dr. (Jura), Kiel

Raphael, Lutz, Prof. Dr. (Geschichte), Trier

Reitz, Christiane, Prof. Dr. (Latinistik), Rostock

Vogt, Bodo, Prof. Dr. Dr. (VWL), Magdeburg

Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie),
Düsseldorf

Jury des Friedrich Hirzebruch- Promotionspreises 2017

Abel, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau), Aachen

Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie), Berlin

Havenith-Newen, Martina, Prof. Dr. (Chemie, Physik),
Bochum

Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie), Mainz

Knust, Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie), Dresden

Lohse, Thomas, Prof. Dr. (Physik), Berlin

Majster-Cederbaum, Mila, Prof. Dr. (Informatik),
München

Reichardt, Holger, Prof. Dr. (Medizin), Göttingen

Schneider, Frank, Prof. Dr. Dr. (Psychologie, Medizin),
Aachen

Tjus, Julia, Prof. Dr. (Physik), Bochum

Wirth, Benedikt, Prof. Dr. (Mathematik), Münster

Auswahlausschuss Studienstiftung

Insgesamt 1.605 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2017 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

Auswahl für Studienanfänger (Uni)

581 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Testteilnehmer

86 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)

575 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Studierende (FH / HAW)

194 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Sonderprogramme

69 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition

66 Kommissionsmitglieder

Doktorandenauswahl

105 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Doktoranden-Auswahlausschusses werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Dem Ausschuss gehörten 2017 folgende Hochschullehrerinnen und -lehrer an:

Albert, Mechthild, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bonn

Albrecht, Anna, Prof. Dr. (Jura), Universität Potsdam

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL), Universität Bielefeld

Baier, Thomas, Prof. Dr. (Klassische Philologie), Universität Würzburg

Basten, Ludger, Prof. Dr. (Geografie), TU Dortmund

Becker, Johannes, Prof. Dr. (Finanzwissenschaft / Politikwissenschaft), Universität Münster

Bedorf, Thomas, Prof. Dr. (Philosophie), FernUniversität Hagen

Bentz, Martin, Prof. Dr. (Archäologie), Universität Bonn

Bernhagen, Jürgen, Prof. Dr. (Biochemie), LMU München

Bertram, Georg, Prof. Dr. (Philosophie), FU Berlin

Bettzüge, Marc Oliver, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln

Binczek, Natalie, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Bochum

Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bonn

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik), Universität Bremen

Bräunig, Peter, Prof. Dr. (Biologie), RWTH Aachen

Bräuninger, Thomas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Mannheim

Bredow, Thomas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn

Brunstein, Joachim, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Gießen

Bruß, Dagmar, Prof. Dr. (Physik), Universität Düsseldorf

Buddensiek, Friedemann, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Frankfurt / M.

Büll, Alexander, Prof. Dr. (Chemie), Universität Düsseldorf

Clemens, Lukas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier

Coelln, Christian von, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln

Doering, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Oldenburg

Dresen, Antje, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Mainz

Drüen, Klaus-Dieter, Prof. Dr. (Jura), LMU München

Eckardt, Diederich, Prof. Dr. (Jura), Universität Trier

Faas, Thorsten, Prof. Dr. (Politologie), Universität Mainz

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Frankfurt / M.

Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura), Universität Düsseldorf

Frevel, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum

Gabriel, Markus, Prof. Dr. (Philosophie), Universität Bonn

Gansäuer, Andreas, Prof. Dr. (Chemie), Universität Bonn

Geppert, Dominik, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Bonn

Greiner, Stefan, Prof. Dr. (Jura), Universität Bonn

Groten, Manfred, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Bonn

- Grzeszick**, Bernd, Prof. Dr. (Jura),
Universität Heidelberg
- Gurr**, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik),
Universität Duisburg-Essen
- Halbig**, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie),
Universität Zürich / Schweiz
- Hanau**, Hans, Prof. Dr. (Jura),
Universität der Bundeswehr Hamburg
- Hennecke**, Hans Jörg, Prof. Dr. (Politologie),
Universität Rostock
- Hentschel**, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft),
Universität Köln
- Heusinger**, Sabine von, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Köln
- Hey**, Johanna, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Höning**, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Köln
- Hoeren**, Thomas, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
- Hoffmann**, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie),
FernUniversität Hagen
- Honerkamp**, Carsten, Prof. Dr. (Physik),
RWTH Aachen
- Hornbostel**, Jens, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Wuppertal
- Jansen**, Georg, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Duisburg-Essen
- Jansen**, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
- Jendrossek**, Verena, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Duisburg-Essen
- Jost**, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL), WHU Vallendar
- Kaiser**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Frankfurt / M.
- Knoch**, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte), Universität
Köln
- Kostka**, Genia, Prof. Dr. (Politologie), FU Berlin
- Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Bonn
- Landwehr**, Klaus, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Mainz
- Lehmkuhl**, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Trier
- Liebrand**, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik),
Universität Köln
- Löwer**, Wolfgang, Prof. Dr. (Jura), Universität Bonn
- Maiwald**, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Osnabrück
- Markschies**, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
RWTH Aachen
- Meschede**, Dieter, Prof. Dr. (Physik), Universität
Bonn
- Musch**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Düsseldorf
- Nienhaus**, Hermann, Prof. Dr. (Physik),
Universität Duisburg-Essen
- Nippert**, Irmgard, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Münster
- Nölke**, Andreas, Prof. Dr. (Politologie),
Universität Frankfurt / M.
- Nortmann**, Ulrich, Prof. Dr. (Philosophie),
Universität des Saarlandes
- Nußbaum**, Norbert, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Köln
- Oy-Marra**, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Mainz
- Paulsen**, Harald, Prof. Dr. (Biologie),
Universität Mainz
- Piller**, Frank Thomas, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), RWTH Aachen
- Prantl**, Susanne, Prof. Dr. (VWL), Universität Köln
- Rautenbach**, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Ulm
- Renn**, Joachim, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Münster
- Rudinger**, Georg, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Bonn
- Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Mannheim
- Schäfer**, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie),
Universität Heidelberg
- Schallmeyer**, Anett, Prof. Dr. (Biotechnologie),
TU Braunschweig
- Schaub**, Renate, Prof. Dr. (Jura), Universität Bochum
- Scheiding**, Oliver, Prof. Dr. (Amerikanistik),
Universität Mainz
- Schmitz**, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie),
TU Darmstadt
- Schmitz**, Thomas A., Prof. Dr.
(Griechisch, Klassische Philologie), Universität Bonn
- Schmuck**, Carsten, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Duisburg-Essen
- Schneider**, Ute, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Duisburg-Essen
- Schwede**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Bonn
- Schweitzer**, Heike, Prof. Dr. (Jura), FU Berlin
- Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Paderborn
- Steiner**, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik),
FernUniversität Hagen
- Stutzki**, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln

Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura),
Universität Bochum

Töller, Annette E., Prof. Dr. (Politologie),
FernUniversität Hagen

Topolinski, Sascha, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Köln

Tschiltschke, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Siegen

Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),
Universität Bielefeld

Verne, Julia, Prof. Dr. (Geografie), Universität Bonn

Verse, Dirk, Prof. Dr. (Jura), Universität Mainz

Volk, Christian Rainer, Prof. Dr. (Politologie),
FU Berlin

Wagner-Egelhaaf, Martina, Prof. Dr. (Germanistik),
Universität Münster

Wißmann, Friederike, Prof. Dr. (Musikwissenschaft),
TU Dresden

Woerner, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik),
TU Dortmund

Wolff, Stephan, Prof. Dr. (Soziologie), Universität
Hildesheim

Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische
Theologie), Universität Mainz

Zwierlein, Cornel, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Bochum

Revisionsausschuss Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von der persönlichen Vertrauensdozentin oder dem zuständigen Referenten gestellt werden.

Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik),
Vorstandsmitglied der Studienstiftung,
Universität Bonn

Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie), Vorstands-
mitglied der Studienstiftung, Universität Köln

Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauens-
dozent, Universität Duisburg-Essen

Hain, Roland, Dr., Teamleiter Auswahl in der Ge-
schäftsstelle der Studienstiftung, Bonn

Kalmbach, Sibylle, Dr., stellvertretende General-
sekretärin der Studienstiftung, Bonn

Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik), Vertrauens-
dozentin, Universität Mainz

Zielesny, Achim, Prof. Dr. (Chemie), Vertrauensdo-
zent, Westfälische Hochschule Recklinghausen

Zimmermann, Reinhard, Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
(Jura), Präsident der Studienstiftung, Hamburg

Auswahlausschuss

Max Weber-Programm Bayern

*Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm
Bayern wurde im Jahr 2017 durch 107 ehrenamtliche
Kommissionsmitglieder unterstützt.*

*Wir bedanken uns herzlich bei allen Kommissions-
mitgliedern für ihr großartiges Engagement:
Nur durch ihre ehrenamtliche Unterstützung können
wir die Auswahl in dieser Form und Qualität gewähr-
leisten.*

Vertrauensdozentinnen und

Vertrauensdozenten

Stand: 31.12.2017

A

Aachen

TECHNISCHE HOCHSCHULE

Abel, Dirk, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Bardow, André, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Corves, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)

De Doncker, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c. (Elektrotechnik)

Eckstein, Lutz, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Englert, Ullrich, Prof. Dr. (Chemie)

Gries, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)

Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr.

(Geschichte der Medizin)

Heinen, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Hornef, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)

Huber, Christian, Prof. Dr. (Jura)

Jakobs, Eva-Maria, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Jax, Peter, Prof. Dr. (Kommunikationswissenschaft)

Jeschke, Sabina, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Kobbelt, Leif, Prof. Dr. (Informatik)

Leibe, Bastian, Prof. Dr. (Informatik)

Leicht-Scholten, Carmen, Prof. Dr. (Gender Studies)

Leonhardt, Steffen, Prof. Dr. Dr.

(Medizinische Informationstechnik)

Letmathe, Peter, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Meden, Volker, Prof. Dr. (Physik)

Melcher, Christoph, Prof. Dr. (Mathematik)

Paganini, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Piller, Frank Thomas, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

Pradel, Gabriele, Prof. Dr. (Biologie)

Reese, Stefanie, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Rink, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)

Uhlig, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Wolfart, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)

Zieffle, Martina, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Amsterdam / Niederlande

UNIVERSITÄT

Rössler, Beate, Prof. Dr. (Philosophie)

Ansbach

HOCHSCHULE

Müller, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)

Augsburg

UNIVERSITÄT

Becker, Christoph, Prof. Dr. (Jura)

Marschler, Thomas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Nieper-Wißkirchen, Marc Arnold, Prof. Dr.

(Mathematik)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT

Bennewitz, Ingrid, Prof. Dr. (Germanistik)

Eickels, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)

Barcelona / Spanien

UNIVERSITÄT POMPEU FABRA

Nagel, Klaus-Jürgen, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bayreuth

UNIVERSITÄT

Bauer, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)

Clemens, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)

Gottschalk-Mazouz, Niels, Prof. Dr. (Philosophie)

Gundel, Jörg, Prof. Dr. (Jura)

Meckl, Reinhard, Prof. Dr.

(Internationales Management)

Schmidt, Hans-Werner, Prof. Dr. (Chemie)

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Afrikanistik)

Berlin

ALICE SALOMON HOCHSCHULE

Budde, Andrea, Prof. Dr. (Jura)

CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN

Bachmann, Sebastian, Prof. Dr. (Medizin)

Bührer, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)

Diefenbach, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

Gunga, Hanns-Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Heilbronn, Regine, Prof. Dr. (Medizin)

Lehnardt, Seija, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

Persson, Pontus Börje, Prof. Dr. (Medizin)

FREIE UNIVERSITÄT

Albers, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)
Aust, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)
Bernbeck, Reinhard, Prof. Dr.
 (Vorderasiatische Altertumskunde)
Bertram, Georg Walter, Prof. Dr. (Philosophie)
Börzel, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)
Cancik-Kirschbaum, Eva, Prof. Dr. (Assyriologie)
Freigang, Christian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Geimer, Peter, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gludovatz, Karin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Gosepath, Stefan, Prof. Dr. (Philosophie)
Liebal, Katja, Prof. Dr. (Psychologie)
Netz, Roland, Prof. Dr. (Biophysik)
Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)
Oncken, Onno, Prof. Dr. (Geologie)
Pagel, Kevin, Prof. Dr. (Chemie)
Pflüger, Hans-Joachim, Prof. Dr.
 (Neurowissenschaften)
Puschner, Uwe, Prof. Dr. (Geschichte)
Reinert, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)
Schalley, Christoph, Prof. Dr. (Chemie)
Scharff, Constance, Prof. Dr. (Biologie)
Trümper, Monika, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK „HANNS EISLER“

Emerson, Stewart, Prof. (Oper / Musiktheater)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Molthagen-Schnöring, Stefanie, Prof. Dr.
 (Wirtschaftskommunikation)
Quaschnig, Volker, Prof. Dr.
 (Regenerative Energien)

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT

Meyer, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Boesenberg, Eva, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Egg, Markus, Prof. Dr. (Anglistik)
Eifert, Martin, Prof. Dr. (Jura)
Feldtkeller, Andreas, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Haase, Dagmar Carola, Prof. Dr. (Geografie)
Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Hecht, Stefan, Prof. Dr. (Chemie)
Helmrath, Johannes, Prof. Dr. (Geschichte)
Hoch, Hannelore, Prof. Dr. (Biologie)
Kaiser, Anna-Bettina, Prof. Dr. (Jura)

Kassung, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)

Klöhn, Lars, Prof. Dr. (Jura)

Lepper, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Limberg, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Lohse, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

Metzler, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)

Müller, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)

Olbertz, Jan-Hendrik, Prof. Dr. (Germanistik)

Petras, Vivien, Prof., Ph.D. (Bibliothekswissenschaften)

Röder, Beate, Prof. Dr. (Physik)

Scheuermann, Björn, Prof. Dr. (Informatik)

Steinsdorff, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Weinke, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)

KUNSTHOCHSCHULE BERLIN-WEISSENSEE

Ebeling, Knut, Prof. Dr. (Medientheorie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Abel, Günter, Prof. Dr. (Philosophie)

Drieß, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)

Finkbeiner, Matthias, Prof. Dr. (Geoökologie)

Kraume, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

Kübler, Dorothea, Prof. Dr. (VWL)

Schöll, Eckehard, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE, ABT. MUSIK

Hübner, Eckart, Prof. (Fagott)

Bielefeld

UNIVERSITÄT

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL)

Davy, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)

Krüger, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)

Sewald, Norbert, Prof. Dr. (Chemie)

Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bochum

UNIVERSITÄT

Bandow, Julia Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)

Brinkmann, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Freitag, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Hägele, Daniel, Prof. Dr. (Physik)

Heinzner, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)

Kunze, Ulrich, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Riesenhuber, Karl, Prof. Dr. (Jura)

Stützel, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)

Vollmann, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)

Warth, Eva, Prof. Dr. (Medienwissenschaft)

Bonn

UNIVERSITÄT

Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (Mathematik)

Durner, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Jura)

Galinski, Erwin, Prof. Dr. (Biologie)

Gansäuer, Andreas, Prof. Dr. (Chemie)

Hartmann, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)

Heneka, Michael Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

Holm-Müller, Karin, Prof. Dr. (Agrarwissenschaften)

Kinzig, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Klagge, Britta, Prof. Dr. (Geografie)

Koch, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)

Kubitscheck, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)

Kurts, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Lebsanft, Franz, Prof. Dr. (Romanistik)

Meschede, Dieter, Prof. Dr. (Physik)

Orthmann, Eva, Prof. Dr. (Asienwissenschaften)

Schmitz, Thomas A., Prof. Dr. (Griechisch)

Thiele, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)

Thiele, Christoph Martin, Prof. Dr. (Mathematik)

Zaczyk, Rainer, Prof. Dr. (Jura)

Braunschweig

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Ellenrieder, Wolfgang, Prof. (Malerei)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Bach, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)

Daniel, Ute, Prof. Dr. (Geschichte)

Enders, Achim, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Korte, Martin, Prof. Dr. (Biologie)

Bremen

HOCHSCHULE

Dirks, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE,

ABT. BILDENDE KUNST

Korpys, Andree, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR KÜNSTE, ABT. MUSIK

Gürsching, Andreas, Prof. (Musiktheorie)

JACOBS UNIVERSITY

Hütt, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)

Schleicher, Dierk Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik)

Dreyer, Michael, Prof. Dr. (Strömungsmechanik)

Feichtner, Eva Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

González de Reufels, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)

Herzog, Felix, Prof. Dr. (Jura)

Schmitt, Tassilo, Prof. Dr. (Geschichte)

C

Cambridge / Großbritannien

UNIVERSITÄT

Hollfelder, Florian, Prof. Dr. (Chemie)

Müller-Johnson, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)

Chemnitz

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Schreiber, Michael, Prof. Dr. (Physik)

Clausthal

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Dix, Jürgen, Prof. Dr. (Informatik)

Coburg

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Schafmeister, Heinrich, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften)

Cottbus

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Nixdorf, Brigitte, Prof. Dr. (Biologie)

D

Darmstadt

HOCHSCHULE

Wiskamp, Volker, Prof. Dr. (Chemie)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Alff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

Drossel, Barbara, Prof. Dr. (Physik)

Große-Brauckmann, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)

Hamacher, Kay, Prof. Dr. (Biologie)

Hubig, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)

Janich, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)

Janicka, Johannes, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Karentzos, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Otto, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)
Schmitz, Katja, Prof. Dr. (Biologische Chemie)
Warzecha, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)

Deggendorf

TECHNISCHE HOCHSCHULE
Plankl, Johann, Prof. Dr. (Physik)

Detmold

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Perl, Alfredo, Prof. (Klavier)

Dortmund

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
Clever, Guido, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Krummrich, Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Ritterfeld, Ute, Prof. Dr. (Psychologie)
Spaan, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)
Welzel, Barbara, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Dresden

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
Mundt, Wilhelm, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Zoller, Thomas, Prof. (Komposition)

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT
Haubold, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)
Schönthier, Jens, Prof. Dr. (Medientechnik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
Brehm, Ulrich, Prof. Dr. (Mathematik)
Gunzer, Florian, Prof. Dr. (Medizin)
Hannig, Christian, Prof. Dr. (Zahnmedizin)
Kaliske, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)
Karge, Henrik, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Knust, Elisabeth, Prof. Dr. (Biologie)
Kobel, Michael, Prof. Dr. (Physik)
Lange, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)
Lehmann-Waffenschmidt, Marco, Prof. Dr. (VWL)
Straßner, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)
Strufe, Thorsten, Prof. Dr. (Informatik)
Zimmermann, Martina, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Duisburg

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
Schleberger, Marika, Prof. Dr. (Physik)
Schmechel, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)

Düsseldorf

HOCHSCHULE
Schilig, Gabi, Prof. (Design)

KUNSTAKADEMIE
Krebber, Gereon, Prof. (Kunst)

ROBERT SCHUMANN HOCHSCHULE
Gabrisch, Thomas, Prof. (Dirigieren)

UNIVERSITÄT
Aptroot, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)
Bayen, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)
Egger, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)
Eickhoff, Simon Bodo, Prof. Dr.
 (Neurowissenschaften)
Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Keitel-Anselmino, Verena, Prof. Dr. (Medizin)
Lugani, Katharina, Prof. Dr. (Jura)
Reifenberger, Guido, Prof. Dr. (Medizin)
Schwens, Christian, Prof. Dr. (BWL)
Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

E

Eberswalde

HOCHSCHULE FÜR NACHHALTIGE
 ENTWICKLUNG
Linde, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

Edinburgh / Großbritannien

UNIVERSITÄT
Ecks, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
Treiber, Angela, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Erfurt

UNIVERSITÄT
Scherzberg, Arno, Prof. Dr. (Jura)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Amann, Kerstin, Prof. Dr. (Medizin)

Duzaar, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)

Eckstein, Martin, Prof. Dr. (Physik)

Heber, Ulrich, Prof. Dr. (Astronomie)

Kaup, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Keilhauer, Annette, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Meusburger, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)

Meyer-Wegener, Klaus, Prof. Dr. (Informatik)

Niefanger, Dirk, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Schober, Robert, Prof. Dr. (Informatik)

Stein-Kecks, Heidrun, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Essen

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,

ABT. KUNST

Lausch, Stefan, Prof. (Design)

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,

ABT. MUSIK

Günther, Thomas, Prof. Dr. (Klavier)

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Dührsen, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)

Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

Widmann, Renatus, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

Esslingen

HOCHSCHULE

Melzer, Karin, Prof. Dr. (Statistik)

F

Flensburg

UNIVERSITÄT

Rademacher, Sandra, Prof. Dr.

(Erziehungswissenschaften)

Frankfurt / M.

SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT

Heidorn, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

Schulze, Christian, Prof. Dr. (BWL)

HOCHSCHULE

Weilandt, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE

KÜNSTE – STÄDELSCHULE

Graw, Isabelle, Prof. Dr. (Kulturwissenschaften)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLEND KUNST

Merkle, Angelika, Prof. (Klavier)

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE

Kießling, Klaus, Prof. Dr. Dr. (Religionspädagogik)

UNIVERSITÄT

Döll, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)

Fulda, Simone, Prof. Dr. (Medizin)

Haar, Brigitte, Prof. Dr. (Jura)

Harrach, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)

Kemmers, Fleur, Prof. Dr. (Archäologie)

Leppin, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)

Rischke, Dirk-Hermann, Prof. Dr. (Physik)

Röper, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)

Sacksofsky, Ute, Prof. Dr. (Jura)

Schleiff, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)

Schwalbe, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)

Warner, Annette, Prof. Dr.

(Geschichte der Mathematik)

Frankfurt / O.

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA

Joerden, Jan C., Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)

Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE

Ring, Gerhard, Prof. Dr. (Jura)

Stelter, Michael, Prof. Dr. (Werkstoffwissenschaften)

Freiburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Mishory, Gilead, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Baumgärtner, Stefan, Prof. Dr.

(Umwelt- und Ressourcenmanagement)

Bechthold, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)

Bengel, Jürgen, Prof. Dr. Dr. (Psychologie)

Buchleitner, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Freytag, Tim, Prof. Dr. (Humangeografie)

Gander, Hans-Helmuth, Prof. Dr. (Philosophie)

Gelz, Andreas, Prof. Dr. (Romanistik)

Grage, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)
Grosu, Anca-Ligia, Prof. Dr. (Medizin)
Hanewinkel, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)
Hein, Jan von, Prof. Dr. (Jura)
Hubert, Hans W., Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Huth, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)
Kailuweit, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)
Kebekus, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Koppenfels-Spies, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)
Krebber, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)
Leese, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)
Leonhard, Jörn, Prof. Dr. (Geschichte)
Mair, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)
Pawlik, Michael, Prof. Dr. (Jura)
Peters, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)
Reden, Sitta von, Prof. Dr. (Geschichte)
Riedl, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)
Riescher, Gisela, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Tscheulin, Dieter, Prof. Dr. (BWL)

Freising

HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
Kunert, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)

Friedrichshafen

ZEPELIN UNIVERSITÄT
Behnke, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Lehmann, Maren, Prof. Dr. (Soziologie)

G

Gießen

TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN
Platen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

UNIVERSITÄT

Albert, Max, Prof. Dr. (VWL)
Carl, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)
Daiber, Thomas, Prof. Dr. (Slavistik)
Hattendorff, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Maruhn, Thilo, Prof. Dr. (Jura)
Schwenck, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)
Smarsly, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Göttingen

UNIVERSITÄT
Bayer, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Beyer, Christian, Prof. Dr. (Philosophie)

Busch, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Hermelink, Jan, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Hohage, Thorsten, Prof. Dr. (Mathematik)
Hoyer-Fender, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Köppe, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Köster, Sarah Friederike, Prof. Dr. (Physik)
Kree, Reiner, Prof. Dr. (Physik)
Kroppenberg, Inge, Prof. Dr. (Jura)
Laube, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Lobenstein-Reichmann, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)
Lotz, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Neher, Eva-Maria, Prof. Dr. (Chemie)
Quadt, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)
Reichardt, Holger M., Prof. Dr. (Medizin)
Schwappach, Blanche, Prof. Dr. (Biologie)
Stoll, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Suhm, Martin, Prof. Dr. (Chemie)

Greifswald

UNIVERSITÄT
Peters, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Stöhr, Christine, Prof. Dr. (Biologie)
Werner, Micha Holm, Prof. Dr. (Philosophie)

H

Hagen

FERNUNIVERSITÄT
Hoffmann, Thomas Sören, Prof. Dr. (Philosophie)

Halle

KUNSTHOCHSCHULE
Matysik, Reiner Maria, Prof. (Freie Kunst)

UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Dobner, Petra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Evers, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Foth, Heidi, Prof. Dr. (Toxikologie)
Waldecker, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)

Hamburg

BUCERIUS LAW SCHOOL
Gaede, Karsten, Prof. Dr. (Jura)
Kämmerer, Jörn Axel, Prof. Dr. (Jura)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Rauscher-Scheibe, Annabella, Prof. Dr. (Mathematik)

Schmidt, Ralph, Prof. Dr. (Medienwissenschaft)

HELMUT-SCHMIDT-UNIVERSITÄT

Meißner, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Stadtbäumer, Pia, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Schwenk, Fredrik, Prof. (Komposition)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Bauch, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Rump, Siegfried, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT

Böger, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Dehn, Ulrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Dobler, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)

Fisch, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)

Hahn, Ulrich, Prof. Dr. (Biochemie)

Jakobeit, Cord-Heinrich, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Kerscher, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)

Kotzur, Markus, Prof. Dr. (Jura)

Leopold, Claudia S., Prof. Dr. (Pharmazie)

Nolte, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)

Rarey, Matthias, Prof. Dr. (Bioinformatik)

Rieß, Werner, Prof. Dr. (Geschichte)

Santra, Robin, Prof. Dr. (Physik)

Schmiedl, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)

Schnittger, Arp, Prof. Dr. (Biologie)

Schnurmann, Claudia, Prof. Dr. (Geschichte)

Schreyögg, Jonas, Prof. Dr. (Gesundheitsökonomie)

Schumacher, Udo, Prof. Dr. (Medizin)

Singer, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)

Trepel, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Vogt, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)

Westphal, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)

Hannover

HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN

Becker, Markus, Prof. (Kammermusik)

MEDIZINISCHE HOCHSCHULE

Ganser, Arnold, Prof. Dr. (Medizin)

Seidler, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE

Gasse, Hagen, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

UNIVERSITÄT

Košenina, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)

Küster, Hansjörg, Prof. Dr. (Ökologie)

Oppermann, Bernd, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)

Schön, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

Heidelberg

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Deger, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

UNIVERSITÄT

Andrzejak, Artur, Prof. Dr. (Informatik)

Bärnighausen, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Becke, Johannes, Prof. Dr. (Nahost-Studien)

Boutros, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)

Braunbeck, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)

Busse, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)

Ehehalt, Robert, Prof. Dr. (Medizin)

Evers, Jörg, PD Dr. (Physik)

Feuerstein, Switgard, Prof. Dr. (VWL)

Gade, Lutz H., Prof. Dr. (Chemie)

Geibel, Stefan, Prof. Dr. (Jura)

Gertz, Jan Christian, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Glimm, Hanno, Prof. Dr. (Medizin)

Halfwassen, Jens, Prof. Dr. (Philosophie)

Hesse, Michael, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Jochim, Selim, Prof. Dr. (Physik)

Kuner, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

Lieb, Ludger, Prof. Dr. (Germanistik)

Marti, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)

Mittler, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)

Oeming, Manfred, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Quack, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Quirrenbach, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)

Reuß, Roland, Prof. Dr. (Germanistik)

Riecke, Jörg, Prof. Dr. (Germanistik)

Salmhofer, Manfred, Prof. Dr. (Physik)

Schäfer, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie)

Schmahl, Christian, Prof. Dr. (Psychologie)

Schnierer, Peter Paul, Prof. Dr. (Anglistik)

Schuhr, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Sliwka, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)

Straub, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)

Uwer, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Weiland, Christof, Prof. Dr. (Romanistik)

Weigand, Timo Stephan, Prof. Dr. (Physik)

Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)
Wölfl, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)
Zaumseil, Jana, Prof. Dr. (Chemie)
Zohlhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hildesheim

UNIVERSITÄT

Greve, Werner, Prof. Dr. (Psychologie)

Homburg

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Lammert, Frank, Prof. Dr. (Medizin)

I

Ilmenau

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Dietzfelbinger, Martin, Prof. Dr. (Informatik)

Ingolstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Roegner, Katherine, Prof. Dr. (Mathematik)

Innsbruck/Österreich

UNIVERSITÄT

Baumbach, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)

J

Jena

UNIVERSITÄT

Beck, James Friderich, Prof. Dr. (Medizin)

Behringer, Wilhelm, Prof. Dr. (Medizin)

Koerrenz, Ralf, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

Kothe, Erika, Prof. Dr. (Biologie)

Lenz, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Matuschek, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Mittag, Maria, Prof. Dr. (Botanik)

Puttkamer, Joachim Freiherr von, Prof. Dr.
(Osteuropäische Geschichte)

Rosa, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)

Rühl, Giesela, Prof. Dr. (Jura)

K

Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Gathmann, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)

Urbassek, Herbert Michael, Prof. Dr. (Physik)

Karlsruhe

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Doll, Tatjana, Prof. (Malerei)

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG

Dorn, Anja, Prof. (Design)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Breuninger, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

Beckert, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)

Dössel, Olaf, Prof. Dr. (Biomedizintechnik)

Fischer, Reinhard, Prof. Dr. (Biologie)

Herrlich, Frank, Prof. Dr. (Mathematik)

Herweg, Mathias, Prof. Dr. (Germanistik)

Hug, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Kind, Matthias, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

Lemmer, Ulrich, Prof. Dr. (Lichttechnik)

Neumann, Cornelius, Prof. Dr. (Lichttechnik)

Nickel, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)

Oberweis, Andreas, Prof. Dr.

(Angewandte Informatik)

Plum, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)

Quast, Günter, Prof. Dr. (Physik)

Sauer, Roman, Prof. Dr. (Mathematik)

Schilling, Frank Rüdiger, Prof. Dr. (Geophysik)

Seemann, Wolfgang, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Stiller, Christoph, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Zeppenfeld, Dieter, Prof. Dr. (Physik)

Kassel

KUNSTHOCHSCHULE

Radermacher, Norbert, Prof. (Kunst)

UNIVERSITÄT

Rück, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)

Kiel

MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE

Wagner, Elisabeth, Prof. (Bildhauerei)

UNIVERSITÄT

Arnauld, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)
Behrmann, Jan, Prof. Dr. (Geologie)
Burkard, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Haug, Annette, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)
Hundt, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)
Pistor-Hatam, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Rosenau, Hartmut, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Schönheit, Peter, Prof. Dr. (Biologie)
Stephani, Ulrich, Prof. Dr. (Medizin)

Kleve

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

Kehrein, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

Koblenz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Liebert, Wolf-Andreas, Prof. Dr. (Germanistik)

Köln

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ

Wetzel, Christian, Prof. (Oboe)

KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN

Hörner, Ute, Prof. (Kunst)

TECHNISCHE HOCHSCHULE

Schilly, Ute Barbara, Prof. Dr.

(Angewandte Sprachwissenschaften)

Steinhoff, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

UNIVERSITÄT

Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)
Dauner-Lieb, Barbara, Prof. Dr. (Jura)
Dötsch, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Goldfuß, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)
Hahn, Torsten, Prof. Dr. (Germanistik)
Haider, Hilde, Prof. Dr. (Psychologie)
Hentschel, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)
Hescheler, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c. (Medizin)
Höning, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie)
Karenberg, Axel, Prof. Dr. (Geschichte der Medizin)
Knoch, Habbo, Prof. Dr. (Geschichte)
Kreß, Claus, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)
Lemke, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)
Mansel, Heinz-Peter, Prof. Dr. (Jura)
Michel, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Schauseil-Zipf, Ulrike, PD Dr. (Medizin)**Schoder**, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)**Speer**, Andreas, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)**Ullmann**, Hans-Peter, Prof. Dr. (Geschichte)**Wittekind**, Susanne, Prof. Dr. Dr. h.c.

(Kunstgeschichte)

Konstanz

HOCHSCHULE

Lehner, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

UNIVERSITÄT

Behnke, Nathalie, Prof. Dr.

(Verwaltungswissenschaft)

Breyer, Friedrich, Prof. Dr. (VWL)**Bürkle**, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)**Busemeyer**, Marius, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Glöckner**, Jochen, Prof. Dr. (Jura)**Mahlke**, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)

L

Landau in der Pfalz

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Schaumann, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)

Leipzig

HANDELSHOCHSCHULE

Meynhardt, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)

HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST

Brohm, Joachim, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Betz, Marianne, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)HOCHSCHULE FÜR TECHNIK,
WIRTSCHAFT UND KULTUR**Tripps**, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

UNIVERSITÄT

Bechmann, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)**Beck**, Rose Marie, Prof. Dr. (Afrikanistik)**Becker-Eberhard**, Ekkehard, Prof. Dr. (Jura)**Griese**, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)**Hallermann**, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)**Hey-Hawkins**, Evamarie, Prof. Dr. (Chemie)**Huster**, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)

Machill, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)
Mülling, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Rademacher, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)
Rao, Ursula, Prof. Dr. (Ethnologie)
Rosenow, Bernd, Prof. Dr. (Physik)
Rudersdorf, Manfred, Prof. Dr. (Geschichte)
Schiedermaier, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)

London / Großbritannien

KING'S COLLEGE
Gautel, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)

LONDON SCHOOL OF ECONOMICS AND POLITICAL SCIENCE

Schelke, Waltraud, Prof. Dr. (Politische Ökonomik)
Spiekermann, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)

UNIVERSITY COLLEGE
Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Anglistik)

Lübeck

FACHHOCHSCHULE
Dierks, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)

MUSIKHOCHSCHULE
Weber, Elisabeth, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT
Peters, Achim, Prof. Dr. (Medizin)
Peters, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)
Prestin, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)
Thyen, Ute, Prof. Dr. (Medizin)

Ludwigsburg

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
Kuntze, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

Lüneburg

UNIVERSITÄT
Hobuß, Steffi, Dr. (Philosophie)
Loschelder, David D., Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)
Newig, Jens, Prof. Dr. (Umweltpolitik)
O'Sullivan, Emer, Prof. Dr. (Anglistik)

M

Maastricht / Niederlande

UNIVERSITÄT
Kotz, Sonja A., Prof. Dr. (Psychologie)
Müller, Rudolf, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Magdeburg

UNIVERSITÄT
Fink, Sascha Benjamin, Prof. Dr. (Philosophie)
Saake, Gunter, Prof. Dr. (Informatik)
Speck, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)

Mainz

HOCHSCHULE
Stephan, Regina, Prof. Dr. (Architektur)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Fischer-Dieskau, Manuel, Prof. (Violoncello)

KUNSTHOCHSCHULE
Grcic, Tamara, Prof. (Kunst)

UNIVERSITÄT
Faber, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Gipper, Andreas, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)
Gruber, Urs Peter, Prof. Dr. (Jura)
Hecht, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)
Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie)
Kläui, Mathias, Prof. Dr. (Physik)
Kusber, Jan, Prof. Dr. (Geschichte)
Lehn, Manfred, Prof. Dr. (Mathematik)
Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik)
Neubert, Matthias, Prof. Dr. (Physik)
Paulsen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)
Roth, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Sönnichsen, Carsten, Prof. Dr. (Chemie)
Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)
Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Mannheim

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST
Meister, Rudolf, Prof. (Klavier)

HOCHSCHULE
Hafner, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)

UNIVERSITÄT

Alpers, Georg Wilhelm, Prof. Dr. (Psychologie)
Angster, Julia Sophia, Prof. Dr. (Geschichte)
Bischof, Jannis, Prof. Dr. (BWL)
Engert, Andreas, Prof. Dr. (Jura)
Fetscher, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)
Fischinger, Philipp S., Prof. Dr. (Jura)
Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)
Wüstemann, Jens, Prof. Dr. (BWL)

Marburg

UNIVERSITÄT

Becker, Anke, Prof. Dr. (Biologie)
Bölker, Michael, Prof. Dr. (Biologie)
Conze, Eckart, Prof. Dr. (Geschichte)
Fielitz, Sonja, Prof. Dr. (Anglistik)
Fuess, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Helms, Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Hofmann, Rainer, Prof. Dr. (Medizin)
Petersen, Maike Susann, Prof. Dr. (Pharmazie)
Schmaus, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)
Wagner-Rau, Ulrike, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Zeßschwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)

Meschede

FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

Burgfeld-Schächer, Beate Maria, Prof. Dr. (BWL)

München

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Matzner, Florian, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Turban, Ingolf, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Libon, Imke H., Prof. Dr. (Physik)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)
Ballis, Anja Dorothee, Prof. Dr. (Deutsch)
Begemann, Christian, Prof. Dr.
 (Literaturwissenschaft)
Berger, Albrecht, Prof. Dr. (Byzantinistik)
Berninger, Benedikt, Prof. Dr. (Biochemie)
Endres, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Friedl, Anna A., PD Dr. (Biologie)

Fromm, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)

Götz, Irene, Prof. Dr. (Volkskunde)

Hackstein, Olav, Prof. Dr. (Sprachwissenschaft)

Hartmann, Stephan, Prof. Dr. (Philosophie)

Heinen, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

Heizmann, Wilhelm, Prof. Dr. (Nordische Philologie)

Hochgeschwender, Michael, Prof. Dr.
 (Nordamerikanistik)

Hoffmann, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Kröger, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)

Lehnert, Martin, Prof. Dr. (Religionswissenschaften)

Lepsius, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

Lipfert, Jan, Prof. Dr. (Physik)

Lorenz, Reinhard, Prof. Dr. (Medizin)

Meyer, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

Moosmüller, Alois, Prof. Dr.

(Interkulturelle Kommunikation)

Müller-Bach, Inka, Prof. Dr. (Germanistik)

Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Rothenfusser, Simon, Prof. Dr. (Medizin)

Schiefenhövel, Wulf, Prof. Dr. (Ethologie)

Schneider, Rolf Michael, Prof. Dr.

(Klassische Archäologie)

Schollwöck, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)

Sodian, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)

Thurner, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Walper, Sabine, Prof. Dr. (Pädagogik)

Wuppermann, Amelie, Prof. Dr.

(Wirtschaftswissenschaften)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Beneke, Martin, Prof. Dr. (Physik)

Bibra, Helene Frances Freifrau von, Prof. Dr.
 (Medizin)

Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)

Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

Conradt, Jörg, Prof. Dr. (Neuroinformatik)

Kollmann, Johannes, Prof. Dr. (Ökologie)

Liedtke, Christian, Prof. Dr. (Mathematik)

Menze, Björn, Prof. Dr. (Informatik)

Peus, Claudia, Prof. Dr.

(Forschungs- und Wissensmanagement)

Pfeiderer, Christian, Prof. Dr. (Physik)

Sauer, Johannes, Prof. Dr.

(Umwelt- und Ressourcenmanagement)

Schäfer, Hanno, Prof. Dr. (Biogeografie)

Schmidt-Suppran, Marc, Prof. Dr. (Medizin)

Schnieke, Angelika, Prof. Dr. (Biotechnologie)

Seidl, Helmut, Prof. Dr. (Informatik)
Skerra, Arne, Prof. Dr. (Biologische Chemie)
Westmeyer, Gil Gregor, Prof. Dr. (Medizin)
Zehn, Dietmar, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Zielinski, Christina, Prof. Dr. (Medizin)

Münster

FACHHOCHSCHULE
Balz, Ulrich, Prof. Dr. (BWL)

KUNSTAKADEMIE
Köpnick, Andreas, Prof. (Freie Kunst)

MUSIKHOCHSCHULE
Dehning, Martin, Prof. (Violine)

UNIVERSITÄT
Achenbach, Reinhard, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Baßler, Moritz, Prof. Dr. (Germanistik)
Binnewies, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)
Casper, Matthias, Prof. Dr. (Jura)
Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)
Gut, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)
Hallmann, Rupert, Prof. Dr. (Medizin)
Hoeren, Thomas, Prof. Dr. (Jura)
Joachim, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Kehrel, Beate Elisabeth, Prof. Dr. (Medizin)
Kohl, Helmut, Prof. Dr. (Physik)
Merz, Jörg Martin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Missler, Markus, Prof. Dr. (Medizin)
Omran, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)
Pap, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Pfingsten, Andreas, Prof. Dr. (BWL)
Pfleiderer, Bettina, Prof. Dr. (Medizin)
Quante, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)
Rohlfing, Michael, Prof. Dr. (Physik)
Sachser, Norbert, Prof. Dr. (Biologie)
Sarkowsky, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)
Schindler, Ralf, Prof. Dr. (Mathematik)
Schnocks, Johannes, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Weinheimer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Westerwelle, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)
Wißmann, Hinnerk, Prof. Dr. (Jura)
Wittreck, Fabian, Prof. Dr. (Jura)

N

Neubiberg

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN
Busch, Dominic, Prof. Dr. (Interkulturelle Kommunikation)
Greither, Cornelius, Prof. Dr. (Mathematik)
Oertzen, Georg Timo von, Prof. Dr. (Psychologie)
Sargl, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

Neuendettelsau

AUGUSTANA-HOCHSCHULE
Walz, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Nürnberg

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
Flinzer, Jochen, Prof. (Freie Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Manz, Wolfgang, Prof. (Klavier)

TECHNISCHE HOCHSCHULE
Strobl, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Fürst, Andreas, Prof. Dr. (BWL)

Nürtingen

HOCHSCHULE NÜRTINGEN-GEISLINGEN
Roth, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)

O

Oestrich-Winkel

EBS UNIVERSITÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT
Raatzsch, Richard, Prof. Dr. (Philosophie)

Offenbach / M.

HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG
Reski, Gunter, Prof. (Freie Kunst)

Oldenburg

UNIVERSITÄT
Moschner, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)

Osnabrück

UNIVERSITÄT

Dörr, Oliver, Prof. Dr. (Jura)**Hertzberg**, Joachim, Prof. Dr. (Informatik)**Touma**, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)**Oxford / Großbritannien**

UNIVERSITÄT

Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)**Friedrichs**, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**P****Paderborn**

UNIVERSITÄT

Blömer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)**Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Palaiseau / Frankreich**

ÉCOLE POLYTECHNIQUE PALAISEAU

Biermann, Silke, Prof. Dr. (Physik)**Kopper**, Christoph, Prof. Dr. (Physik)**Paris / Frankreich**

SCIENCES PO PARIS

Vogel, Jakob, Prof. Dr. (Geschichte)**Passau**

UNIVERSITÄT

Decker, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)**Dederer**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)**Kosch**, Harald, Prof. Dr. (Informatik)**Lambsdorff**, Johann Graf, Prof. Dr. (VWL)**Zehnpfennig**, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Potsdam**

UNIVERSITÄT

Albrecht, Anna Helena, Prof. Dr. (Jura)**Beta**, Carsten, Prof. Dr. (Physik)**Ette**, Ottmar, Prof. Dr. (Romanistik)**Lehnert**, Gertrud, Prof. Dr.

(Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft)

Saalfank, Peter, Prof. Dr. (Chemie)**Saar**, Stefan Christoph, Prof. Dr. (Jura)**R****Recklinghausen**

WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE

Zielesny, Achim, Prof. Dr. (Chemie)**Regensburg**

UNIVERSITÄT

Arnold, Lutz, Prof. Dr. (VWL)**Graf**, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)**Herresthal**, Carsten, Prof. Dr. (Jura)**Künemann**, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)**Mecke**, Jochen, Prof. Dr. (Romanistik)**Proff**, Peter Christian, Prof. Dr. Dr. (Zahnmedizin)**Reiser**, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)**Rott**, Hans, Prof. Dr. (Philosophie)**Schäfer**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Wolf**, Robert, Prof. Dr. (Chemie)**Reutlingen**

HOCHSCHULE

Binder, Christoph, Prof. Dr. (BWL)**Höfer**, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)**Rostock**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

Kirschneireit, Matthias, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Köhling, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)**Rösel**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Werz**, Nikolaus, Prof. Dr. (Politologie)**Rotterdam / Niederlande**

ERASMUS-UNIVERSITÄT

Hoever, Inga Jasmin, Dr. (Psychologie)**S****Saarbrücken**

HOCHSCHULE DER BILDENDEN KÜNSTE SAAR

Oldörp, Andreas, Prof. (Kunst)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR

Duis, Thomas, Prof. (Klavier)

UNIVERSITÄT

Ducho, Christian, Prof. Dr. (Chemie)**Hartmann**, Uwe, Prof. Dr. (Physik)**Oster-Stierle**, Patricia, Prof. Dr. (Romanistik)

Siegen

UNIVERSITÄT

Mannel, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

St. Gallen / Schweiz

UNIVERSITÄT

Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Thomä, Dieter, Prof. Dr. (Philosophie)

Stockholm / Schweden

KAROLINSKA INSTITUT

Elsässer, Simon Johannes, Prof. Dr. (Biochemie)

Stuttgart

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Bier, Rolf, Prof. (Freie Kunst)

Feige, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)

HOCHSCHULE DER MEDIEN

Schlüter, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND

DARSTELLEND KUNST

Weber, Matthias, Prof. (Kontrabass)

UNIVERSITÄT

Allgöwer, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)

ten Brink, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Denninger, Gert, Prof. Dr. (Physik)

Helmig, Rainer, Prof. Dr. (Hydrowissenschaften)

Knippers, Jan, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Kühn, Paul, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. (Elektrotechnik)

Mattes, Ralf E., Prof. Dr. (Technische Biologie)

Pedell, Burkhard, Prof. Dr. (BWL)

Schönwandt, Walter, Prof. Dr. (Stadtplanung)

Weigand, Bernhard, Prof. Dr.

(Luft- und Raumfahrttechnik)

T

Tokio / Japan

UNIVERSITÄT

Keppler-Tasaki, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Trier

UNIVERSITÄT

Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)

Preckel, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)

Trossingen

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Gutjahr, Elisabeth, Prof. (Rhythmik und Tonsatz)

Tübingen

UNIVERSITÄT

Binder, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)

Franke, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Gasser, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

Gerok-Reiter, Annette, Prof. Dr. (Germanistik)

Giese, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)

Kimmich, Dorothee, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Kinder, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)

Kirstein, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

Kleiner, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)

Knape, Joachim, Prof. Dr. (Rhetorik)

Leppin, Volker, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Männlein-Robert, Irmgard, Prof. Dr.

(Klassische Philologie)

Mallot, Hanspeter, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)

Meier, Mischa Ernst, Prof. Dr. (Geschichte)

Remmert, Barbara, Prof. Dr. (Jura)

Sachs-Hombach, Klaus, Prof. Dr.

(Medienwissenschaft)

Schahadat, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)

Schick, Fritz, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Strübing, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)

U

Ulm

UNIVERSITÄT

Abler, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)

Arnim, Christine von, Prof. Dr. (Medizin)

Jacob, Timo, Prof. Dr. (Chemie)

Kolassa, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)

Landwehrmeyer, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)

Löffler, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)

Ortmanns, Maurits, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)

V

Vallendar

WHU – OTTO BEISHEIM SCHOOL OF
MANAGEMENT

Fendel, Ralf, Prof. Dr. (VWL)

Jost, Peter-Jürgen, Prof. Dr. (VWL)

W

Weimar

BAUHAUS-UNIVERSITÄT, ABT. KUNST UND GESTALTUNG

Damm, Ursula, Prof. (Mediendesign)

BAUHAUS-UNIVERSITÄT

Bargstädt, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Welch Guerra, Max, Prof. Dr. (Architektur)

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Bäcker, Matthias, Prof. (Oboe)

Wernigerode

HOCHSCHULE HARZ

Beyer, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

Wien / Österreich

UNIVERSITÄT

Technau, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

Wiesbaden

HOCHSCHULE RHEINMAIN

Igler, Bodo, Prof. Dr. (Informatik)

Witten / Herdecke

UNIVERSITÄT

Kettner, Matthias, Prof. Dr. (Philosophie)

Michalak, Johannes, Prof. Dr. (Psychologie)

Sönnichsen, Andreas C., Prof. Dr. (Medizin)

Tyrell, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Wolfenbüttel

OSTFALIA HOCHSCHULE

Dorsch, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Meyer, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Wuppertal

UNIVERSITÄT

Klümper, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Würzburg

HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Zack, Herwig, Prof. (Violine)

HOCHSCHULE WÜRZBURG-SCHWEINFURT

Truckenbrodt, Holger, Prof. Dr.

(Wirtschaftspädagogik)

UNIVERSITÄT

Asan, Esther, Prof. Dr. (Medizin)

Bauer, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Baumhauer, Roland, Prof. Dr. (Geografie)

Dabauvalle, Marie-Christine, Prof. Dr. (Biologie)

Erdmenger, Johanna, Prof. Dr. (Physik)

Erler, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Gräzistik)

Hasse, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)

Matthies, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)

Schmahl, Stefanie, Prof. Dr. (Jura)

Stigloher, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)

Suerbaum, Joachim, Prof. Dr. (Jura)

Weigand, Hans-Georg, Prof. Dr. (Mathematik)

Z

Zürich / Schweiz

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE

Hoffmann, Volker, Prof. Dr.

(Nachhaltigkeitswissenschaften)

Holzer, Stefan, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Iber, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)

Wallny, Rainer, Prof. Dr. (Physik)

UNIVERSITÄT

Barz, Christiane, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)

Thier, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Zwickau

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE

Klewer, Jörg, Prof. Dr. (Pflanzengwissenschaft)

Mentorinnen und Mentoren im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2017

A

Augsburg

UNIVERSITÄT

Hellwege, Phillip, Prof. Dr. (Jura)
Ingold, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)
Klein, Robert, Prof. Dr. (Statistik)
Middeke, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Warning, Susanne, Prof. Dr. (BWL)
Wollenschläger, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

B

Bamberg

UNIVERSITÄT

Houswitschka, Christoph, Prof. Dr. (Anglistik)
Marx, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Mendler, Michael, Prof. Dr. (Informatik)
Volmer, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

Bayreuth

UNIVERSITÄT

Breu, Josef, Prof. Dr. (Chemie)
Fischerauer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Liede-Schumann, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Paternell, Thomas, Prof. Dr. (Mathematik)
Rixen, Stephan, Prof. Dr. (Jura)
Stadelmann, David, Prof. Dr. (VWL)

D

Deggendorf

HOCHSCHULE

Allinger, Hans-Joachim, Prof. Dr. (VWL)

E

Eichstätt

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT

EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Kals, Elisabeth, Prof. Dr. (Psychologie)
Kropac, Ulrich, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Erlangen

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Drummer, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)
Gugat, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)
Herbers, Klaus, Prof. Dr. (Geschichte)
Kudlich, Hans, Prof. Dr. (Jura)
Kürten, Stefanie, Prof. Dr. (Medizin)
Leven, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Medizin)
Mecke, Klaus, Prof. Dr. (Physik)
Paulsen, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Schneider, Holm, Prof. Dr. (Medizin)
Schulz-Baldes, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)
Wanka, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)
Wilms, Jörn, Prof. Dr. (Physik)

K

Kempten

HOCHSCHULE

Eimüller, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

M

München

HOCHSCHULE

Gitterle, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)
Gosch, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Auth, Günther, Dr. (Politikwissenschaft)
Berking, Carola, Prof. Dr. (Medizin)
Bonk, Thomas, PD Dr. (Philosophie)
Burkert, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Gerbes, Alexander, Prof. Dr. (Medizin)
Gille, Peter, Prof. Dr. (Kristallografie)
Göbel, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Grigoleit, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)
Haagen, Florian, Dr. (BWL)
Haering, Stephan, Prof. Dr.
 (Katholische Theologie, Kirchenrecht)
Hanitzsch, Thomas, Prof. Dr.
 (Kommunikationswissenschaft)
Hanuschek, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)
Hartmann, Jens-Uwe, Prof. Dr. (Indologie)
Illing, Gerhard, Prof. Dr. (VWL)
Kiesewetter, Isabel, Dr. (Medizin)
Maier, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)
Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Oduncu, Fuat, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Ohly, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)
Reincke, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Rieble, Volker, Prof. Dr. (Jura)
Rott, Wilhelm, Dr. (Kunstgeschichte)
Sausen, Robert, Prof. Dr. (Physik)
Schmelzer, Thomas, Dr. (Medizin, Kunst)
Schulze Wessel, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)
Sommerhoff, Christian P., Prof. Dr. (Medizin)
Ufer, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)
Vinken, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)
Waschke, Jens, Prof. Dr. (Medizin)
Weber, Susanne, Prof. Dr. (Wirtschaftspädagogik)
Wiener, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)
Zwick, Elisabeth, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Albers, Susanne, Prof. Dr. (Informatik)
Bausch, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Breugst, Nicole, Prof. Dr. (BWL)
Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Bungartz, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Fiedl, Gunther, Prof. Dr. (BWL)
Gee, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Gemmecker, Gerd, PD Dr. (Chemie)
Gerland, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Gritzmann, Peter, Prof. Dr. (Mathematik)
Henningesen, Peter, Prof. Dr. (Medizin)
Hinrichsen, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)
Holzapfel, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Junge, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)
Knoll, Alois, Prof. Dr. (Informatik)
Kramer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Lohmann, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Mainzer, Klaus, Prof. Dr. (Philosophie)
Matyssek, Rainer, Prof. Dr. (Biologie)
Schmid, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)
Utschick, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)
Zimmer, Claus, Prof. Dr. (Medizin)

N

Nürnberg

UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
Ismer, Roland, Prof. Dr. (Jura)

P

Passau

UNIVERSITÄT
Ashold, Martin, Prof. Dr. (Jura)
Entrop, Oliver, Prof. Dr. (BWL)
Wernsmann, Rainer, Prof. Dr. (Jura)
Zehnpfennig, Barbara, Prof. Dr. (Politikwissenschaften)

R

Regensburg

OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE
Wirtz, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

UNIVERSITÄT

Braess, Jan, Prof. Dr. (Medizin)
Dorfleitner, Gregor, Prof. Dr. (BWL)
Evers, Ferdinand, Prof. Dr. (Physik)
Fleck, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Graser, Alexander, Prof. Dr. (Jura)
Herr, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)
König, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)
Kudielka, Brigitte, Prof. Dr. (Psychologie)
Merkt, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)
Pernul, Günther, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)
Rudolph, Harriet, Prof. Dr. (Geschichte)
Scheer, Manfred, Prof. Dr. (Chemie)
Stroszcynski, Christian, Prof. Dr. (Medizin)
Wild, Klaus-Peter, Prof. Dr. (Pädagogik)
Witzgall, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)

Rosenheim

HOCHSCHULE
Krommes, Sandra, Prof. Dr.
 (Wirtschaftsingenieurwesen)

W

Würzburg

UNIVERSITÄT
Buttmann, Matthias, Dr. (Medizin)
Denner, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)
Heckmann, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)
Nentwich, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Schuh, Kai, Prof. Dr. (Chemie)
Schwarz, Kyrrill-Alexander, Prof. Dr. (Jura)
Sommer, Claudia, Prof. Dr. (Medizin)
Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)
Tornau, Christian, Prof. Dr. (Altphilologie)

Stipendiatensprecherinnen und Stipendiatensprecher

Stand: Amtsjahr SoSe 2017 und WS 2017/18

A

Aachen

Balthasar, Leyla (Medizin), RWTH Aachen
Karaskiewicz, Erik (Medizin), RWTH Aachen
Lindner, Javed (Physik), RWTH Aachen
Neumaier, Lisa (Maschinenbau), RWTH Aachen

Augsburg

Daumiller, Martin (Psychologie), Universität Augsburg
Kienzle, Daniel (Physik), Universität Augsburg
Stärk, Felix (Mathematik), Universität Augsburg
Wolf, Lisa (Jura), Universität Augsburg

B

Bamberg

Krohmer, Katharina (Erziehungswissenschaften), Universität Bamberg
Schlenstedt, Saskia Dorothea (Germanistik), Universität Bamberg
Witt, Jonas (Psychologie, Angewandte Informatik), Universität Bamberg

Bay Area, CA/USA

Chankova, Rosi (BWL), University of California, Berkeley
Ehlers, Johanna (Maschinenwesen), Stanford University
Frank, Fabian Frederik (Technische BWL), Stanford University
Künzel, Sören Reinhold (Mathematik, Medizin), University of California, Berkeley
Reinhold, Jens (Mathematik), Stanford University
Schöneberg, Susanne (Business Administration), University of California, Berkeley
Xu, Martin Ziran (Maschinenbau), University of California, Berkeley

Bayreuth

Baur, Martin Johannes (Ökologie), Universität Bayreuth
el Moncef, Salahdin (Philosophie, VWL), Universität Bayreuth
Vieth, Victoria (Jura), Universität Bayreuth

Berlin

Harder, Zoé (Mathematik), TU Berlin
Heß, Anja (Medizin), Charité – Universitätsmedizin Berlin
Köpp, Leo (Jura), HU Berlin
Reichenbach, Alexander (Wirtschaftsinformatik), Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Wurdack, Benedikt (Jura), HU Berlin

Bielefeld

Beckmann, Lara Maleen (Biologie), Universität Bielefeld
Engelhardt, Janosch (Jura), Universität Bielefeld
Kosmützky, Darius (Biochemie), Universität Bielefeld

Bochum

Berger, Melanie (Psychologie), Universität Bochum
Oberhaus, Michael (Mathematik), Universität Bochum
Schneider, Felix (Philosophie, VWL), Universität Bochum

Bonn

Engels, Marie Noëlle (Medizin), Universität Bonn
Möller, Julia (Law & Economics), Universität Bonn
Schink, Tamara (Medizin), Universität Bonn
Thielscher, Christian Simon (Medizin), Universität Bonn

Boston, MA/USA

Driouk, Lina (Medizin), Harvard University, Cambridge
Gvirts, Andrés (VWL, Psychologie), Clark University, Worcester
Oktay, Murat (Jura), Suffolk University, Boston
Pitsch, Maximilian (Medizin), Harvard University, Cambridge
Weyandt, Elisabeth (Chemie), MIT, Cambridge

Braunschweig

Fortmann, Jonas Darius (Physik), TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld
Köcher, Nicolas (Mathematik, Informatik), TU Braunschweig
Patzer, Anne (BWL), Ostfalia Hochschule, Wolfsburg

Bremen-Oldenburg

Eisold, Lisa (Transkulturelle Studien), Universität Bremen

Kock, Jan-Phillip Cristian (BWL), Jade Hochschule, Wilhelmshaven

Manski, Jennifer Maria (Tourismusmanagement), Hochschule Bremen

C

Cambridge / Großbritannien

Götz, Friedrich (Psychologie), University of Cambridge

Kesdogan, Timur Levent (VWL), University of Cambridge

Möst, Joanna (Classics), University of Cambridge

D

Darmstadt

Emich, Lukas (Wirtschaftspsychologie), Hochschule Darmstadt

Fesch, Florian (Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau), TU Darmstadt

Krach, Jennifer (Mathematik), TU Darmstadt

Dortmund

Dobbrunz, Tabea (Informatik), FH Dortmund

Golz, Marcel (Physik), TU Dortmund

Hermes, Mario (Chemieingenieurwesen), TU Dortmund

Dresden-Chemnitz-Freiberg

Ludwig, Johannes (Internationale Beziehungen), TU Dresden

Radermacher, Nils (Maschinenbau), TU Dresden

Roy, Friederike Felizitas (Forstwissenschaften), TU Dresden

Duisburg

Hegel, Lena (Medizintechnik), Universität Duisburg-Essen

Wenker, Erik (Politikwissenschaft), Universität Duisburg-Essen

Düsseldorf

Kleipaß, Franziska (Medizin), Universität Düsseldorf

Plenter, Melanie (Wirtschaftschemie), Universität Düsseldorf

Twelsiek, Marleen (Management), IUBH Duales Studium, Düsseldorf

E

Eichstätt-Ingolstadt

Demuth, Sophie (Mathematik, Psychologie), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Gümüs, Viktor (Wirtschaftsingenieurwesen), TH Ingolstadt

Huber, Maria (Psychologie), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Eichstätt

Erlangen-Nürnberg

Bünzow, Manuela (Kunsterziehung), Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Clarner, Jan-Patrick (Mathematik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Lutz, Benjamin (Maschinenbau), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Essen

Gronwald, Sina Kimberley (Medizin), Universität Duisburg-Essen

Kahmann, Karlotta (Medizin), Universität Duisburg-Essen

Kurek, Claudia Ewa (Medizin), Universität Duisburg-Essen

F

Frankfurt-Main

Arrouj, Chaymae (Medizin), Universität Frankfurt / M.

Fuchs, Jonas (Management, Philosophie), Frankfurt School of Finance & Management

Krieger, Felix Jonathan (Geschichte), Universität Frankfurt / M.

Mozafari, Amir (Wirtschaftspädagogik), Universität Frankfurt / M.

Zohdi, Helena (Politikwissenschaft, Ethnologie, Islamische Studien), Universität Frankfurt / M.

Freiburg

Knüpfner, Lara (Medizin), Universität Freiburg

Schyle, Valentin (Medizin), Universität Freiburg

Sivabalasarma, Shamphavi (Biologie), Universität Freiburg

Woitzik, Andreas (Mathematik, Physik), Universität Freiburg

Friedrichshafen

Crezelius, Jonas (Maschinenbau),
Duale Hochschule Friedrichshafen

Meibert, Josefine (Wirtschaftswissenschaften,
Management), Zeppelin Universität

Schliebs, Marcel (Politikwissenschaft),
Zeppelin Universität

Spangler, Helen (Soziologie, Politikwissenschaften,
Wirtschaftswissenschaften), Zeppelin Universität

Fulda-Kassel

Corj, Julian (Wirtschaftswissenschaften),
Universität Kassel

Dißmond, Marcel (Elektrotechnik), Universität Kassel

Gundlach, Verena (Gesundheitsförderung
und -management), Universität Kassel

G

Gießen

Engel, Johanna Marie (Medizin), Universität Gießen

Savas, Sibel Tabea (Medizin), Universität Gießen

Seidel, Anne (Slavistik, Osteuropäische Geschichte),
Universität Gießen

Göttingen

Braunwarth, Julian (Informatik, Philosophie),
Universität Göttingen

Gaa, Anne (Physik, Philosophie), Universität Göttingen

Purz, Torben (Physik), Universität Göttingen

Greifswald

Althaus, Isabelle (Psychologie), Universität Greifswald

Möhring, Amelie (Psychologie), Universität Greifswald

Simon, Jonas (Deutsch, Geschichte), Universität
Greifswald

H

Halle-Wittenberg

Hauschild, Sebastian (Medizin), Universität
Halle-Wittenberg, Halle

Kollien, Lisa (Germanistik), Universität
Halle-Wittenberg, Halle

Wilke, Rene (Medizin), Universität Halle-Wittenberg,
Halle

Hamburg

Geest, André (Jura), Bucerius Law School Hamburg

Himmelsbach, Janika Alida (Medizin), Universität
Hamburg

Linden, Gideon Albert (Medizin), Universität Hamburg

Nettig, Doran (Allg. Ingenieurwissenschaften), TU
Hamburg-Harburg

Sommer, Timo (Elektrotechnik), TU Hamburg-Harburg

Hannover

Albers, Marco Darius (Biochemie), Universität
Hannover

Mengel, Anna (Gesang), Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover

Werner, Maic (Medizin), Medizinische
Hochschule Hannover

Heidelberg

Begovic, Sevin (Philosophie, Soziologie), Universität
Heidelberg

Bilanović, Jana (Biochemie), Universität Heidelberg

Funk, Cornelius (Medizin), Universität Heidelberg

Herr, Sandro (Philosophie, Ethnologie), Universität
Heidelberg

Pointner, Alicia (Jura), Universität Heidelberg

Hildesheim

Farnbacher, Tabea (Psychologie), Universität
Hildesheim

Grawe, Thilo (Inszenierung der Künste und der
Medien), Universität Hildesheim

K

Kaiserslautern

Cirakman, Jonas (Informatik), TU Kaiserslautern

Neuschwander, Philipp (Informatik),
Hochschule Kaiserslautern

Öztas, Taner (Bioingenieurwesen,
Chemieingenieurwesen), TU Kaiserslautern

Karlsruhe

Abu Tayeh, Jara (Chemieingenieurwesen), Karlsruher
Institut für Technologie

Gerber, Frederick (Wirtschaftsingenieurwesen),
Karlsruher Institut für Technologie

Waldeck, Maximilian (Wirtschaftsingenieurwesen),
Karlsruher Institut für Technologie

Kiel-Flensburg

Benecke, Tim Jonas (Biochemie), Universität Kiel

Hüttermann, Hanna (Medizin), Universität Kiel

Spießhoefer, Katharina (Medizin), Universität Kiel

Köln

Johnen, Annalena (Mathematik, Pädagogik),
Universität Köln

Kasten-Hoersch, Helena (BWL), Universität Köln

Lübke, Simon Maximilian (BWL), Universität Köln

Mesgary, Arya (Medizin), Universität Köln

Konstanz

Börsig, Stefanie (Mathematik, Physik), Universität
Konstanz

Emmes, Lena (Life Science), Universität Konstanz

Rathenow, Patrick (Chemie), Universität Konstanz

L

Leipzig

Oedekoven, Clara (Psychologie), Universität Leipzig

Struck, Tobias (Psychologie), Universität Leipzig

Wolf, Marina (Biologie, Philosophie), Universität
Leipzig

London / Großbritannien

Askin, Arzucan Nur (Geografie), LSE London

Dietrich, Sophia (VWL), LSE London

Feil, Nicolas (VWL), LSE London

Schneiders, Noah (Finanzwirtschaft), LSE London

Lübeck

Feldmann, Clara Andrea (Molekulare
Lebenswissenschaften), Universität Lübeck

Marx, Jana (Medizin), Universität Lübeck

Thiele, Lukas (Medizin), Universität Lübeck

Lüneburg

Giering, Charlotte (Psychologie), Universität Lüneburg

Kionka, Marie (Internationale BWL), Universität
Lüneburg

Röwer, Hanna Anke Anneliese (Psychologie),
Universität Lüneburg

M

Maastricht / Niederlande

Boxler, Felix Michael (Liberal Arts), Universität
Maastricht

Kressel, Carolin Christin (Internationale BWL),
Universität Maastricht

Neubert, Jonas (Liberal Arts), Universität Maastricht

Stoffel, Sofie Lilli (Liberal Arts), Universität Maastricht

Magdeburg

Böhrer, Johannes (Medizin), Universität Magdeburg

Demirezen, Mustafa (Medizin), Universität Magdeburg

Süßerkrüb, Finn (Mechatronik), Universität Magdeburg

Mainz

von Elert, Marieke (Psychologie), Universität Mainz

Herresthal, Corinna (Englisch, Mathematik),
Universität Mainz

Martin, Philipp Morten (Jura), Universität Mainz

Mannheim-Ludwigshafen

Drossos, Martin (Jura), Universität Mannheim

Gierke, Marco (Deutsch, Politikwissenschaft),
Universität Mannheim

Maskos, Natalie (Sozialrecht),
Hochschule Ludwigshafen

Marburg

Eckert, Anna-Lena (Psychologie), Universität Marburg

Luu, Maik (Humanbiologie), Universität Marburg

Lüder, Stefan (Südasiastudien), HU Berlin

Montréal / Kanada

Allgayer, Raphaela (Chemieingenieurwesen),
McGill University

Borgdorf, Ingo (Jura), McGill University

München

Bliznyuk, Artem (Ingenieurwissenschaften allg.), TU
München

Küchle, Lukas (Maschinenwesen), TU München

Münster, Paula (Psychologie), LMU München

Nikiforow, Lea Sofia (International Business), Munich
Business School

Schäffer, Katrin (Jura), LMU München

Münster

Elinkmann, Lukas (Medizin), Universität Münster
Friede, Judith (Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft), Universität Münster
Janßen, Rebecca (VWL), Universität Münster
Riesmeier, Marabel (Wirtschaftschemie), Universität Münster

N

New York/USA

Blanken, Linda (Finanzwirtschaft und Management), Columbia University
Jachimowicz, Jon Michael (Management und Psychologie), Columbia University
Nehrer, Sophie (International Affairs), Columbia University
Niersbach, Laura (Internationale Beziehungen), Columbia University
Rotter, Lara Kim (Medizin), TU München
Schneider, Jan-Felix (Data Science), Columbia University

O

Osnabrück

Kleckner, Sven (Mathematik, Informatik), Universität Osnabrück
Locher, David (Physik), Universität Osnabrück
Mohwinkel, Vera (Psychologie), Universität Osnabrück

Oxford/Großbritannien

Heinsohn, Torben (Medizin), University of Oxford
Petin, Henner (Altphilologie), University of Oxford
Rupps, Maximilian Matthias (VWL), University of Oxford

P

Paderborn

Fuest, Mario (Mathematik), Universität Paderborn
Kramer, Paul (Computer-Ingenieurwesen), Universität Paderborn
Piper, Yuri (Internationale BWL), Universität Paderborn

Passau

Horten, Imke (Kulturwirtschaft), Universität Passau
Huth, Jan Philipp (Jura), Universität Passau
Klein, Georg Wasmuth (Staatswissenschaften), Universität Passau

Potsdam

Donner, Felix Benedikt (Mathematik), Universität Potsdam
Schmidberger, Marcel (IT-Systems Engineering), Universität Potsdam
Schumann, Robert (IT-Systems Engineering), Universität Potsdam

R

Regensburg

Dieplinger, Johannes (Physik), Universität Regensburg
Hanseder, Sophia (Soziale Arbeit), Ostbayerische TH Regensburg
Wegner, Isabel (Biochemie), Universität Regensburg

Rostock

Kloas, Robert (Medizin), Universität Rostock
Mallow, Sina Jelena (Maschinenbau), Universität Rostock
Szych, Lilian Sophie (Chemie), Universität Rostock

Rotterdam/Niederlande

Hees, Marius (BWL, VWL), Erasmus-Universität Rotterdam
Ibold, Lena (Psychologie), Universität Leiden
Marggraf, Simon (Wirtschaftswissenschaften), Erasmus-Universität Rotterdam

S

Saarbrücken

Kaur, Manpreet (Medizin), Universität des Saarlandes
Köhl, Maximilian (Informatik), Universität des Saarlandes
Sterz, Sarah (Informatik), Universität des Saarlandes

Schottland / Großbritannien

Siegrist, Nick Fleming (Internationale Beziehungen),
University of Edinburgh

Steinhorst, Cäcilie Lynn (Internationale BWL),
University of Edinburgh

Walter, Hendrik (Mathematik, Informatik),
University of St. Andrews

St. Gallen / Schweiz

Frings, Julian (BWL), Universität St. Gallen

Gegenmantel, Anne Ute (BWL), Universität St. Gallen

Wolf, Ella Lu (Management), Universität St. Gallen

Jackisch, Christina (BWL), Universität St. Gallen

Stuttgart

Gebühr, Julian-Samuel (Medizintechnik),
Universität Stuttgart

Schröder, Corinna Pia (Mechatronik),
Universität Stuttgart

Zurbrügg, Eva (Kommunikationswissenschaft,
Medienmanagement), Universität Hohenheim

T

Thüringen

Golembiewski, Cornelius (Medizin), Universität Jena

Seidel, Felix (Informatik), TU Ilmenau

Strohschneider, Laura (Jura), Universität Jena

Trier

Breit, Moritz Lion (Psychologie), Universität Trier

Fries, Aline (Geschichte, Germanistik), Universität Trier

Jäger, Tobias (Informatik), Hochschule Trier

Tübingen-Reutlingen

Brodersen, Alix (Geschichte), Universität Tübingen

Ehlers, Johanna Sophie (Psychologie), Universität
Tübingen

Erbar, Giulio (Jura), Universität Tübingen

Staudenmayer, Hannah (Französisch, Geschichte),
Universität Tübingen

U

Ulm

Kniffka, Jonas-Alexander (Medizin), Universität Ulm

Kosmidou, Anastasia (Medizin), Universität Ulm

Prox-Ambil, Sofie (Medizin), Universität Ulm

V

Vallendar-Koblenz

Beisecker, Sven (Management), WHU Vallendar

Johann, Hannah-Franziska (Mathematik, Chemie),
Universität Koblenz-Landau

Schneider, Sven (Maschinenbau), Hochschule Koblenz

W

Witten

Hinkenhuys, Marla (Philosophie, Politikwissenschaft),
Universität Witten / Herdecke

von Klenze, Maximilian (Philosophie, Politik und
Ökonomik), Universität Witten / Herdecke

Raß, Maren (Management), Universität
Witten / Herdecke

Würzburg

Dietz, Christopher (Medizin), Universität Würzburg

Hutchings, Amy-Jayne (Medizin),
Universität Würzburg

Werner, Jana (Medizin), Universität Würzburg

Z

Zürich / Schweiz

Graetz, Marcel (Interdisziplinäre Naturwissenschaften),
ETH Zürich

Hauf, Fabian (Materialwissenschaften), ETH Zürich

Schöngart, Sarah (Physik), ETH Zürich

Vertreterinnen und Vertreter der Promovierenden-Initiative

bis März 2017:

Brinkmann, Fabian (Geschichte), Universität Bochum
Eiswirth, Mirjam (Kulturwissenschaft), University of Edinburgh / Großbritannien
Gömann, Merlin (Jura), Universität Augsburg
Inselmann, Manuel (Mathematik), Universität Wien / Österreich
Kreidt, Elisabeth (Chemie), Universität Tübingen
Scholz, Juliane (Politikwissenschaft), Universität Halle-Wittenberg

ab März 2017:

Brinkmann, Fabian (Geschichte), Universität Bochum
Gömann, Merlin (Jura), Universität Augsburg
Inselmann, Manuel (Mathematik), Universität Wien / Österreich
Kreidt, Elisabeth (Chemie), Universität Tübingen
Platz, Monika (Philosophie), LMU München
Steinmann, Isa (Erziehungswissenschaften), TU Dortmund

ab November 2017:

Brake, Helena (Chemie), Universität Regensburg
Brinkmann, Fabian (Geschichte), Universität Bochum
Gömann, Merlin (Jura), Universität Augsburg
Inselmann, Manuel (Mathematik), Universität Wien / Österreich
Platz, Monika (Philosophie), LMU München
Steinmann, Isa (Erziehungswissenschaften), TU Dortmund

Vertreterinnen und Vertreter im Stipendiaten-Forum

bis Oktober 2017:

Grumbach, Carolin (Mathematik), Universität Bielefeld
Thomä, Simon (Mathematik, Physik), Universität Bonn

ab Oktober 2017:

Janßen, Rebecca (VWL), Universität Münster
Lindner, Javed (Physik), RWTH Aachen

Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2017

GENERALSEKRETÄRIN

Dr. Annette Julius

Susanne Bethig
Anna Lena Horeysek
(auch Team Presse und Grundsatzfragen)
Sandra Schmitt (auch Team Presse
und Grundsatzfragen)

Stellvertreter(in)

Dr. Sibylle Kalmbach

Dr. Jochen Schamp

TEAM AUSWAHL

Dr. Roland Hain

Sandra Boes
Dr. Katharina Chwallek
Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D.
Carina Golberg
Sonja Hauschild
Dr. Michaela Huber
Mark Imgrund
Natalie Kinder
Diana Kottenkamp
Jan Lauer
Gabriele Lichtenberg
Andrea Peters
Katharina Seibel
Dorothee Steinheuer
Dr. Dorothea Trebesius

TEAM AUSLANDSFÖRDERUNG

Marius Spiecker gen. Döhmnn

Svenja Bergau (auch Büro Berlin)
Michael Bethig
Nicole Brünagel
Tanja Döller
Madeleine Herfurt
Janika Heß
Andrea Kinder
Annik Brigitte Köhne
Dr. Lars Peters (auch Büro Berlin)
Eva Irene Scholz
Dr. Julia Schütze (auch Büro Berlin)
Anne Wildfeuer

BÜRO BERLIN

Dr. Julia Apitzsch-Haack

Anja Barfuß-Böhl
Astrid Baron
Svenja Bergau (auch Team Auslandsförderung)
Jeanette Conrads
Olga Köhler
Jana Liebenow
Dr. Marcus Chr. Lippe
Jana Lisicki
Dr. Swantje Möller
Dr. Lars Peters (auch Team Auslandsförderung)
Beate Salman
Dr. Thomas Schopp
Dr. Julia Schütze (auch Team Auslandsförderung)
Kathrin Seibt
Susanne Stephani

TEAM FÖRDERUNG UND KOMMUNIKATION**Dr. Susanne Happ**

Annika Benner
 Fabian Rausch
 Thomas Reichelt
 Dr. Stefanie Richters
 Dr. René Scheider
 Dr. Anja Schmaltz
 Dominique Struth
 Mylène Wienrank
 Monika Wimmer

Alumni-Büro

Dr. Monja Müller
 Julia Tigges
 Sonja Wagner-Hebel

MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN**Dr. Anke Dörner**

Anja Aufenanger
 Anika Augustat
 Claudia Bückmann
 Birgit Feddern
 Oliver Frömbgen
 Dr. Johannes Hätscher
 Nina Hürter
 Marina Hrkać
 Nicole Kreft
 Carina Paul
 Louise Roos
 Dr. des. Luise Stein
 Dr. Jutta Weingarten

TEAM PRESSE UND GRUNDSATZFRAGEN**Dr. Sibylle Kalmbach**

Cordula Avenarius
 Christiane Barkow
 Ruwen Egri
 Gundula Fischer
 Dr. Frank Habermann
 Anna Lena Horeyseck
 (auch Team Generalsekretariat)
 Andigoni Samaras
 Sandra Schmitt (auch Team Generalsekretariat)
 Karin Schumacher
 Grazyna Maria Sobczyk
 Dr. Rainer Strub-Röttgerding
 Karin Thomalla-Kaso
 Svenja Üing
 Britta Voß

TEAM PROMOTIONSFÖRDERUNG**Dr. Guy Tourlamain**

Dr. Peter Antes
 Dr. Kerstin Bläser
 Angelika Kutzborski
 Jennifer Lohmer
 Dr. Thomas Ludwig
 Dr. Matthias Meyer
 Kerstin Mönch
 Claudia Mund
 Christine Schade
 Carola Schmitz
 Annette Schwarzenberg

TEAM VERWALTUNG

Dr. Jochen Schamp

Raimund Bahr
Dr. Stephan Bathe
Bartholomäus Bentkowski
Christiane Berger
Oliver Bohm
Sergej Burau
Jennifer Faßbender
Hanifa Hamsoro
Ingo Harlfinger
Alexandra Heinze
Rebecca Herchel
Sarah Hohenlohe
Lisa Hoppe
Natalia Kaspers
Thomas Kipar
Ivonne Kolb
Ute Marx
Anja Niehusen-Kohrs
Hiltrud Pesch
Julian Poyatos Puerta
Martina Rothmann-Stang
Dr. Imke Thamm
Jessica Willms

TEAM WISSENSCHAFT UND PRAXIS – TEAM FINANZEN

Dr. Peter Kainz

Wissenschaft und Praxis

Cathrin Anderwaldt
Carsten Bockholt
Dr. Andreea Bretan
Dr. Anna-Teresa Grumblies
Dr. Marc Halder
Ursula Ley
Nataliya Mikhnenko
Dr. Jean-Pierre Palmier
Dr. Andreas Pollak
Katrin Romashevski
Iris Treutler
Lars Wegener
Lukas Werner

Finanzen

Kerstin Bayer
Sascha Becker
Julia Gerken
Rita Hockerts
Angelika Langbein
Birgit Monschau
Elke Plaumann
Martina Stuch



8.2

VERANSTALTUNGS- VERZEICHNIS



INHALT

1	AKADEMIEPROGRAMM	151
	Übersicht über alle Akademien	151
	Arbeitsgruppen nach Fachbereichen	153
2	WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS	163
	Geisteswissenschaftliches Kolleg	163
	Gesellschaftswissenschaftliches Kolleg	164
	Lebenswissenschaftliches Kolleg	165
	Natur- und Ingenieurwissenschaftliches Kolleg	166
	Kolleg Europa	167
3	KURZTAGUNGEN	169
4	WEGE IN DEN BERUF	172
5	AUSLANDSTREFFEN	175
6	SPRACHKURSE	179
7	GESELLSCHAFT GESTALTEN	180
8	ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN	184
9	WEITERE VERANSTALTUNGEN	185
10	KÜNSTLER- UND DESIGNERFÖRDERUNG	190
11	STIPENDIATENKONZERTE	191
12	SMP – STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM	194
	Stipendiatisch organisierte Tagungen und Seminare	194
	Stipendiatenexkursionen	209
	Stipendiaten organisieren Auslandstreffen	221
	Aktivitäten am Hochschulort	223
13	EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN	227
14	DOKTORANDENPROGRAMM	228
	Doktorandenforen	228
	Forschungskolloquien	229
	Leo Baeck Fellowship Programm	230
15	GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND STIPENDIATEN	231
16	ALUMNI-VERANSTALTUNGEN	236
17	MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN	248
	Akademieprogramm	248
	Wissenschaftliche Kollegs der Studienstiftung	250
	Sprachkurse	250
	Soft Skills-Seminare	251
	Tagesveranstaltungen	252
	Weitere Veranstaltungen	252

Veranstungsverzeichnis

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über alle Veranstaltungen der Studienstiftung im Jahr 2017. Auch die Veranstaltungen des Max Weber-Programms Bayern sowie die Alumni-Veranstaltungen werden hier aufgelistet.

1 AKADEMIEPROGRAMM

ÜBERSICHT ÜBER ALLE AKADEMIEEN

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

- 1.748 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Studienstiftung)
- 154 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Max Weber-Programm Bayern)
- 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Schweizerische Studienstiftung)
- 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Deutscher Akademischer Austauschdienst)
- 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Alumni und Externe bei der Musikakademie)

AKADEMIE ANNECY (FRANKREICH)

24.3. bis 31.3.2017 | 6 Arbeitsgruppen |
114 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Dorothea Trebesius, Studienstiftung, Bonn
Mylène Wienrank, Studienstiftung, Bonn

Martin Hollmann, Alumnus, Berlin
Felix Ketelaar, Alumnus, München
Viola Pless, Stipendiatin, München
Martin Wettges, künstlerischer Leiter, Alumnus, Berlin

PRAXISAKADEMIE PAPENBURG

26.3. bis 2.4.2017 | 6 Arbeitsgruppen |
77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Astrid Baron, Studienstiftung, Berlin
Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn
Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin

AKADEMIE NEUBEUERN

30.7. bis 12.8.2017 | 7 Arbeitsgruppen |
96 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Sandra Boes, Studienstiftung, Bonn
Jens Brandt, Studienstiftung, Bonn
Dr. Andreea Bretan, Studienstiftung, Bonn
Katharina Seibel, Studienstiftung, Bonn

MUSIKAKADEMIE BRIXEN (ITALIEN)

Benjamin Britten: *War Requiem* in Zusammenarbeit mit Alumni der Studienstiftung e. V.
28.7. bis 6.8.2017 | 5 Arbeitsgruppen |
207 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 107 Stipendiatinnen und Stipendiaten
Konzeption und Organisation:
Dr. Miriam Lormes, Studienstiftung, Bonn
Dr. Stefanie Richters, Studienstiftung, Bonn
Sonja Wagner-Hebel, Studienstiftung, Bonn
Vera Engels, Alumnus, Berlin

PRAXISAKADEMIE KOPPELSBERG 1

6.8. bis 12.8.2017 | 6 Arbeitsgruppen |
105 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
Dr. Imke Thamm, Studienstiftung, Bonn
Dr. Guy Tourlaimain, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE KOPPELSBERG 2

13.8. bis 19.8.2017 | 7 Arbeitsgruppen |
 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Jennifer Lohmer, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn
 Katrin Romaschewski, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LEYSIN (SCHWEIZ)

13.8. bis 26.8.2017 | 10 Arbeitsgruppen |
 159 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Cathrin Anderwaldt, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Anna-Teresa Grumbles, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ROT AN DER ROT

14.8. bis 26.8.2017 | 7 Arbeitsgruppen |
 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Dr. Matthias Meyer, Studienstiftung, Bonn
 Nataliya Mikhnenko, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ST. JOHANN (ITALIEN)

20.8. bis 2.9.2017 | 9 Arbeitsgruppen |
 148 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Dr. Kerstin Bläser, Studienstiftung, Bonn
 Angelika Kutzborski, Studienstiftung, Bonn
 Christiane Schade, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE GREIFSWALD

20.8. bis 2.9.2017 | 9 Arbeitsgruppen |
 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Susanne Bethig, Studienstiftung, Bonn
 Anna Lena Horeyseck, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
 Fabian Rausch, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE ROGGENBURG

27.8. bis 3.9.2017 | 6 Arbeitsgruppen |
 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Carola Schmitz, Studienstiftung, Bonn
 Svenja Üing, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE KRAKAU INTERNATIONAL (POLEN)

28.8. bis 7.9.2017 | 7 Arbeitsgruppen |
 119 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Lisa Hoppe, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Michaela Huber, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE OLANG (ITALIEN)

3.9. bis 16.9.2017 | 8 Arbeitsgruppen |
 159 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Carina Golberg, Studienstiftung, Bonn
 Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Marcus Chr. Lippe, Studienstiftung, Bonn

KULTURAKADEMIE WEIMAR

9.9. bis 17.9.2017 | 5 Arbeitsgruppen, 7 Projekt-
 gruppen | 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Carsten Bockholt, Studienstiftung, Bonn
 Britta Voß, Studienstiftung, Bonn

**AKADEMIE LA COLLE-SUR-LOUP (FRANK-
REICH)**

17.9. bis 30.9.2017 | 9 Arbeitsgruppen |
 156 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn
 Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn
 Dr. des. Luise Stein, Studienstiftung, Bonn

**EXPEDITIONS-AKADEMIE SARAJEVO (BOSNIEN
UND HERZEGOWINA)**

19.9. bis 28.9.2017 | 5 Arbeitsgruppen |
 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Dr. Marc Halder, Studienstiftung, Bonn
 Annik Brigitte Köhne, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Thomas Schopp, Studienstiftung, Berlin
 Iris Treutler, Studienstiftung, Bonn

**EXPEDITION JAZZ – JAZZ-AKADEMIE MONTE-
PULCIANO (ITALIEN)**

1.10. bis 8.10.2017 | 4 Arbeitsgruppen |
 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Hiltrud Pesch, Studienstiftung, Bonn
 Dr. Jochen Schamp, Studienstiftung, Bonn

SUMMER SCHOOL 2017 IN WITTENBERG: ES REICHT. WAS MICH ANGEHT.

Kooperationsveranstaltung der 13 Begabtenförderungswerke und anderer Partnerorganisationen unter der Federführung des Evangelischen Studienwerks Villigst

An der Summer School in Wittenberg haben 76 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen.

DREI SOMMERAKADEMIEN DES MAX WEBER-PROGRAMMS BAYERN

An den drei Sommerakademien des Max Weber-Programms Bayern in Flan, Ljubljana und Roggenburg haben 233 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen (siehe Veranstaltungen Max Weber-Programm Bayern).

ZWEI AKADEMIEEN DER SCHWEIZERISCHEN STUDIENSTIFTUNG

An den zwei Akademien der Schweizerischen Studienstiftung haben 12 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen.

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich geistes- und kulturwissenschaftlichen Hintergrund

Animal Dances. Geschichte, Theorie, Ästhetik

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter, FU Berlin
Esther Köhring, Universität Würzburg
Dr. Kirsten Maar, FU Berlin
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Antike und Mittelalter im Film

Dr. Eva von Contzen, Universität Freiburg
Prof. Dr. Stefan Tilg, Universität Freiburg
(Akademie Roggenburg)

Die deutschsprachige Gegenwartsliteratur und der Literaturbetrieb – aktuelle Trends

Prof. Dr. Martin Hielscher,
Verlag C. H. Beck, München
Prof. Dr. Christoph Bläsi, Universität Mainz
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Freiheit – Ordnung – Führung

Prof. Dr. Andreas Suchanek,
Handelshochschule Leipzig
Dr. Martin von Broock,
Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik
(Summer School Wittenberg)

Geschichte(n) in Architektur und Musik. Bauten, Opern und Oratorien in Europa um 1700

Dr. Jens Niebaum, Universität Münster
Prof. Dr. Panja Mücke, Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst Mannheim
(Akademie Olang)

Geschichte, Theorie und Kritik der Psychotherapie

Inga Schaub, HU Berlin
Anne Freese, HU Berlin
(Akademie Leysin)

Historisch-psychologische Biografieforschung

Prof. Dr. Nikolas Westerhoff,
BSP Business School Berlin
Prof. Dr. Daniel Salber, BSP Business School
Berlin
(Akademie Krakau International)

Die Idylle als Reflexionsmedium der Moderne

Prof. Dr. Irina Wutsdorff, Universität Tübingen
Prof. Dr. Barbara Thums, Universität Mainz
(Akademie Neubeuern)

Inseln und Insularitäten

Dr. Sabine Zubarik, Universität Erfurt
 Dr. Linda Karlsson-Hammarfelt,
 Göteborgs universitet / Schweden
 Dr. Charlton Payne,
 University of California, Berkeley / USA
 (Akademie Greifswald)

Islam in Bildern: eine Praxis-AG

Prof. Dr. Jens Scheiner, Universität Göttingen
 Javier Francisco Vallejo, FU Berlin
 (Akademie Neubeuern)

Kulturgutzerstörung

Prof. Dr. Eva Orthmann, Universität Bonn
 Prof. Dr. Alexander Pruß, Universität Mainz
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Die kulturhistorische Bedeutung der Entstehung von Alphabeten

Prof. Dr. Tassilo Schmitt, Universität Bremen
 Prof. Dr. Cornelia Horn, Universität Halle-Wittenberg
 (Akademie Krakau International)

Ökologie und Literatur – von der Aufklärung bis ins 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering,
 Universität Göttingen
 Prof. Dr. Roland Borgards, Universität Würzburg
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Orale Traditionen der Südslawen in Musik und Literatur

Prof. Dr. Dr. h.c. Thede Kahl, Universität Jena
 Andreea Pascaru, Universität Jena
 (Expeditionsakademie Sarajevo)

Philosophie des Jazz

Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Staatliche Akademie
 der Bildenden Künste Stuttgart
 Prof. Dr. Alessandro Bertinetto,
 Università degli Studi di Udine / Italien
 (Jazz-Akademie Montepulciano)

Protestantische Erweckungsfrömmigkeit in der US-amerikanischen Geschichte

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, LMU München
 (Summer School Wittenberg)

Queer Archives – Queer Entanglements

Prof. Dr. Elahe Haschemi Yekani,
 Universität Flensburg
 Prof. Dr. Tavia Nyong'o, Yale University,
 New Haven / USA
 (Akademie Greifswald)

Reformation – 500 Jahre danach

Prof. Dr. Volker Leppin, Universität Tübingen
 Prof. Dr. Andreas Holzem, Universität Tübingen
 (Akademie Olange)

Religion und Gesellschaft in Bosnien und Herzegowina

Dr. Heiner Grunert, LMU München
 (Expeditionsakademie Sarajevo)

Re-make / Re-model. Coverversionen und andere Adaptationen von Pop im Pop

Prof. Dr. Moritz Baßler, Universität Münster
 Prof. Dr. Martin Butler, Universität Oldenburg
 (Kulturakademie Weimar)

Russia and the West: Contact and Conflict

Prof. Michael Kimmage, Ph.D.,
 The Catholic University of America,
 Washington, D. C. / USA
 (Akademie Neubeuern)

„Sensible“ Objekte. Provenienzforschung in wissenschaftlichen Sammlungen, Museen, Bibliotheken und Archiven

Dr. Cornelia Weber, HU Berlin
 Dr. Ute Haug, Hamburger Kunsthalle
 (Akademie Greifswald)

Social Constructions in Ethics and Metaphysics

Prof. Dr. Stan Husi, University of Wisconsin-
 Milwaukee, Milwaukee / USA
 Prof. Dr. Joshua Spencer, University of
 Wisconsin-Milwaukee, Milwaukee / USA
 (Akademie St. Johann)

Sozialgeschichte des Jazz aus der Perspektive der New Jazz Studies

Dr. Mario Dunkel, TU Dortmund
 Dr. Martin Niederauer, HAW Würzburg-Schweinfurt
 (Jazz-Akademie Montepulciano)

Täuschen, stehlen, sabotieren – Wie können wir ehrlich bleiben im wissenschaftlichen Alltag?

Dr. Michael Gommel, Institut für systemische Medizin- und Organisationsethik, Berlin
PD Dr. Dr. Gerlinde Sponholz, Institut für systemische Medizin- und Organisationsethik, Berlin
(Akademie Neubeuern)

Terroristin Antigone? Mediale und philosophische Reflexionen

Prof. Dr. Stephan Packard, Universität Freiburg
Prof. Dr. Tatjana Schönwälder-Kuntze, LMU München
(Akademie Roggenburg)

Transformationen der Religion ins Ästhetische

PD Dr. Johann Hinrich Claussen, Universität Hamburg
Dr. Lore Knapp, Universität Bielefeld
(Summer School Wittenberg)

Über Helden und das Heroische – literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven

Prof. Dr. Andreas Gelz, Universität Freiburg
(Akademie Krakau International)

Ungleichheit im Web

Prof. Dr. Steffen Staab, Universität Koblenz-Landau
Prof. Dr. Claudia Wagner, Universität Koblenz-Landau
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Verletzende Worte – von der Ironie bis zur Hassrede

Prof. Dr. Francesca Vidal, Universität Koblenz-Landau
Dr. Anna Magdalena Schaupp, Universität Koblenz-Landau
(Akademie Greifswald)

Was ist Weltliteratur?

Prof. Dr. Lena Henningsen, Universität Freiburg
Prof. Dr. Clarissa Vierke, Universität Bayreuth
(Akademie Roggenburg)

Wandel von Materialität im digitalen Zeitalter

Prof. Dr. Anna Henkel, Universität Lüneburg
Dr. Sascha Dickel, TU München
(Akademie St. Johann)

Wem gehört Jerusalem?

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger, Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes, Jerusalem / Israel und Amman / Jordanien
Dr. Katja Soennecken, Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes, Jerusalem / Israel und Amman / Jordanien
(Akademie St. Johann)

Wie erforscht man den Geist der Tiere?

Anselm Oelze, Universität Helsinki / Finnland
Dr. Manuel Bohn, Universität Leipzig
(Akademie Leysin)

Woher kommt die Sprache? Theorien zum Sprachursprung von der Antike bis zur Gegenwart

Prof. Dr. Markus Hundt, Universität Kiel
Dr. Saskia Schröder, Universität Kiel
(Akademie Rot an der Rot)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich lebenswissenschaftlichen Hintergrund

Das durchsichtige Gehirn

Prof. Dr. Ulrich Stephani, Universität Kiel
 Prof. Dr. Thorsten Bartsch, Universität Kiel
 (Akademie Olang)

Die Eroberung von Wasser, Land und Luft: Bewegungen aus evolutionsbiologischer und neurobiologischer Perspektive

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Universität Köln
 Prof. Dr. Hans-Joachim Pflüger, FU Berlin
 (Akademie Greifswald)

The Free-Energy Principle – eine umfassende Theorie vom Gehirn?

Prof. Dr. Felix Blankenburg, FU Berlin
 Prof. Dr. Dirk Ostwald, FU Berlin
 (Akademie Rot an der Rot)

Infektionen und Infektionserreger – Ausnahme oder Normalfall? Epidemien und unsere Reaktion darauf

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Preiser,
 Stellenbosch University / Südafrika
 Prof. Dr. Detlev H. Krüger,
 Charité – Universitätsmedizin Berlin
 (Akademie Greifswald)

Der Komplexität des Gehirns auf der Spur – neue Techniken für ein besseres Verständnis der molekularen und zellulären Prozesse

Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Universität des Saarlandes
 Dr. Martin Oheim, Université Paris Descar-
 tes / Frankreich
 (Akademie Olang)

Rhythms of the Body and Mind: Circadian and Sleep-Wake Dependent Regulation of Physiology and Cognition

Dr. Christine Blume, Universität Salzburg / Österreich
 Nayantra Santhi, Ph.D., University of Surrey,
 Guildford / Großbritannien
 (Akademie Krakau International)

Tuberkulose in Osteuropa – ein globales Gesundheitsrisiko

Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs, Akkon-Hochschule für
 Humanwissenschaften, Berlin
 Dr. Martin van den Boom, World Health
 Organization, Kopenhagen / Dänemark
 (Akademie Neubeuern)

Vom Wirkstoff zum Medikament – vom Labor zum Krankenbett

Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinge, Universität
 Leipzig
 Prof. Dr. Bernd Riedl, Bayer Pharma AG,
 Wuppertal
 (Akademie Rot an der Rot)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich ingenieur- und informationswissenschaftlichen Hintergrund

Autonomes Fahren: Chancen, Herausforderungen und Hürden

Daniel-André Dücker, TU Hamburg-Harburg
 Svenja Otto, TU Hamburg-Harburg
 Alexander Schmitt, TU Hamburg-Harburg
 (Akademie Leysin)

Big Data Analytics

Prof. Dr. Emmanuel Müller, Universität Potsdam
 (Akademie St. Johann)

Dynamik und Steuerung technischer Systeme

Prof. Dr. Karl Worthmann, TU Ilmenau
 Dr. Timm Faulwasser,
 Karlsruher Institut für Technologie
 (Akademie Neubeuern)

Felder der Informationstheorie und ihre Anwendungen

Dr. Jörg D. Becker, Institut für Cybernetische
 Anthropologie Starnberg e. V.
 Prof. Dr. Harald Gerlach, HAW Neu-Ulm
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Graphen in der Informatik

Prof. Dr. Siegfried Rump, TU Hamburg-Harburg
 Prof. Dr. Fritz Mayer-Lindenberg,
 TU Hamburg-Harburg
 (Akademie Olang)

Models, Algorithms and Software in the Social Sciences

Prof. Dr. Timo von Oertzen,
 Universität der Bundeswehr, München
 Prof. Steven Boker, Ph.D.,
 University of Virginia, Charlottesville / USA
 (Akademie Krakau International)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich mathematischen und naturwissenschaftlichen Hintergrund**Electronic Structure of Functional Materials**

Prof. Dr. Silke Biermann, École polytechnique,
 Palaiseau / Frankreich
 (Akademie Neubeuern)

Elliptische Kurven und die Vermutung von Birch und Swinnerton-Dyer

Prof. Dr. Christian Liedtke, TU München
 Prof. Dr. Thomas Geisser,
 Rikkyō-Universität, Tokio / Japan
 (Akademie St. Johann)

From the Small to the Large Scales: Particle Physics Meets Cosmology

Prof. Dr. Laura Covi, Universität Göttingen
 Prof. Dr. Riccardo Catena,
 Göteborgs universitet / Schweden
 (Akademie Krakau)

Konvexe Optimierung in der Datenanalyse

Prof. Dr. Daniel Cremers, TU München
 Prof. Dr. Michael Möller, Universität Siegen
 (Akademie Roggenburg)

Schöne Netzwerkprotokolle

Prof. Dr. Björn Scheuermann, HU Berlin
 Dr. Florian Tschorsch, HU Berlin
 (Akademie Rot an der Rot)

Mathematik und Physik der Quanteninformatik

Prof. Dr. Joachim Hilgert, Universität Paderborn
 Dr. Sonja Barkhofen, Universität Paderborn
 Prof. Dr. Tobias Weich, Universität Paderborn
 (Akademie Olang)

Molekulare und zelluläre Ursachen neurodegenerativer Erkrankungen

Dr. Laura Haas, LMU München
 Juliane Schelle, Universität Tübingen
 (Akademie Leysin)

Reine Mathematik und ihre Philosophie am Beispiel der Gruppentheorie

Prof. Dr. Simon Lentner, Universität Hamburg
 Dr. Karolina Vocke, Akademie der Bildenden
 Künste München
 (Akademie Roggenburg)

Symmetrie und Asymmetrie

Prof. Dr. Bernd F. Straub, Universität Heidelberg
 (Akademie La Colle-sur-Loup)

Topologische Quantenzustände von Materie

Prof. Dr. Ronny Thomale, Universität Würzburg
 Prof. Dr. Dmitry A. Abanin,
 Université de Genève / Schweiz
 (Akademie Rot an der Rot)

Von den Anfängen der Quantenmechanik zur modernen Elementarteilchenphysik

Dr. Markus Schulze, HU Berlin
 Dr. Sophia Borowka, Universität Zürich / Schweiz
 (Akademie Annecy)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Hintergrund

Archaisches Gemetzel oder strategische Gewalt?**Ethnische Bürgerkriege aus sozialwissenschaftlicher Perspektive**

Carl Müller-Crepon, ETH Zürich / Schweiz
 Yannick Pengl, ETH Zürich / Schweiz
 (Akademie Leysin)

The Bayesian Brain: Lernen und Entscheiden in Unsicherheit

Prof. Dr. Achim Peters, Universität Lübeck
 Prof. Dr. Dirk Langemann, TU Braunschweig
 (Akademie St. Johann)

Der Brexit: Referenden und ihre Folgen zwischen Recht, Politik und Aufregung

Holger Grefrath, HU Berlin
 Martin Flohr, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg
 Dr. Clara Maier, Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg
 (Akademie Leysin)

Effektiver Verbraucherschutz – im Verfahren, durch Verfahren, vor Verfahren?!

Dr. Susanne Lilian Gössl, Universität Bonn
 (Akademie Greifswald)

Finanzmarktarchitektur, öffentliche Finanzen und Geld: Welcher Reparaturen bedarf die Eurozone?

Prof. Thomas Gehrig, Ph.D.,
 Universität Wien / Österreich
 Prof. Dr. Oliver Landmann, Universität Freiburg
 (Akademie St. Johann)

Flucht und Migration in Europa. Einblicke in Theorie und Praxis des europäischen Migrationsregimes

Prof. Dr. Monika Eigmüller, Universität Flensburg
 Melanie Hauenstein, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin
 (Akademie Olang)

Gender and Sexuality in Bosnian History

Dr. Stefano Petrunaro, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg
 Dr. Fabio Giomi, École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris / Frankreich
 (Expeditionsakademie Sarajevo)

Die Grenzüberschreiter – Journalisten im Kalten Krieg

Dr. Peter Sturm,
 Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt / M.
 Reinhard Vesper,
 Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt / M.
 (Kulturakademie Weimar)

Humanitäre Krisen des 21. Jahrhunderts

Julia Liebermann, Universität Darmstadt
 Charlotte Lülff, Universität Bochum
 Paladia Ziss, University of Oxford / Großbritannien
 (Akademie Leysin)

Innovation auf Mikroebene – Modellierung und Messung

Prof. Dr. Johannes Sauer, TU München
 (Akademie Greifswald)

Internationale Wirtschaftstätigkeit sozialverträglich gestalten

Henner Gött, Universität Göttingen
 Patrick Abel, Universität Göttingen
 (Akademie Leysin)

Der Jugoslawien-Konflikt und die neue Völkerrechtsordnung

Prof. Dr. Thilo Marauhn, Universität Gießen
 Prof. Dr. Rainer Grote, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
 (Expeditionsakademie Sarajevo)

Kommerzialisierung des Sports – zwischen gesellschaftspolitischem Anspruch und ökonomischer Realität

Dr. Alexander Steinforth, Manchester United, Manchester / Großbritannien

Dr. Stefan Glasmacher, Rechtsanwalt und ehemaliger DFB-Schiedsrichter, Mayer Brown, Düsseldorf
(Akademie Leysin)

Das komplizierteste politische System Europas? Reformen und Blockaden in Post-Dayton Bosnien und Herzegowina

Saša Gavrić, OSCE-Mission, Priština / Kosovo
(Expeditionsakademie Sarajevo)

Kriminalität und Raum

Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität Köln

Prof. Dr. Ulrike Grote, Universität Hannover
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Kultursoziologische (Stadt)-Raumforschung: gegenwärtiges Greifswald

Marcus Heinz, Universität Leipzig

Maria Jakob, Universität Leipzig
(Akademie Greifswald)

Läuft uns die Globalisierung davon?

Die internationale Ordnung im Wandel

Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll, Universität Göttingen

Patrick Abel, Universität Göttingen
(Akademie Annelly)

Landwirtschaft der Zukunft oder die Zukunft der Landwirtschaft

Dr. Christian Linke, Agri-Esprit SA, Straßburg / Frankreich

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karlheinz Köller, Universität Hohenheim
(Akademie Annelly)

Legal and Technical Aspects of Digital Privacy

Lisa Kestler, Landesnotarkammer Bayern, Ochsenfurt

Andrew Paverd, DPhil, Aalto-Universität, Helsinki und Espoo / Finnland
(Akademie Leysin)

Nationale und internationale Gesundheitssystemfinanzierung – der Weg zur universellen sozialen Absicherung im Krankheitsfall

Dr. Inke Mathauer, World Health Organization, Genf / Schweiz

Dr. Andreas Alois Reis, World Health Organization, Genf / Schweiz
(Akademie Annelly)

Rechtsfragen der Globalisierung

Prof. Dr. Heike Krieger, FU Berlin

Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach, Universität Salzburg / Österreich
(Akademie Olang)

Töten und Nicht-Töten

Prof. Dr. Felix Herzog, Universität Bremen

Prof. Dr. Sebastian Scheerer, Universität Hamburg
(Akademie Krakau International)

Über die phantastische Konjunktur und notwendige Fundamentalkritik der Einsperrung

Prof. Dr. Sebastian Scheerer, Universität Hamburg

Prof. Dr. Johannes Feest, Universität Bremen
(Akademie Annelly)

Umwelt und Entwicklung in globaler Perspektive

Dr. Stefan Peters, Universität Kassel

(Akademie Annelly)

Völkerrecht und Globalgeschichte – am Beispiel russischer Interventionspolitik in der Ukraine und in Syrien

Prof. Dr. Martin Aust, Universität Bonn

Prof. Dr. Helmut Philipp Aust, FU Berlin
(Akademie Rot an der Rot)

Wahrnehmung und Verhalten verändern, reparieren und ersetzen

Prof. Dr. Kristine Krug,

University of Oxford / Großbritannien

Prof. Dr. Tobias Moser, Universität Göttingen
(Akademie Rot an der Rot)

Zur Zukunft der Eurozone: ökonomische Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts

Prof. Dr. Leef H. Dierks, FH Lübeck

Prof. Dr. Annegret Reski, FH Lübeck
(Akademie La Colle-sur-Loup)

Praxisnahe Arbeitsgruppen

Arbeit 5.0 – Zukunft der Arbeitswelt

Dr. Thorsten Hübschen, Adecco Germany Holding
SA & Co. KG, Düsseldorf
Dr. Felix Reinshagen, NavVis GmbH, München
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

(Bio-)Medizinische Ethik

Prof. Dr. Dr. h.c. Jan P. Beckmann,
FernUniversität Hagen
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Brauchen wir einen neuen Sender? Und wie sollte er aussehen?

Prof. Dr. Sabine Rollberg,
Kunsthochschule für Medien Köln
(Kulturakademie Weimar)

Buchmarkt im Wandel

Aylin Salzmann, Ullstein Buchverlage, Berlin
Dr. Alexander Lorbeer, Ullstein Buchverlage, Berlin
(Praxisakademie Papenburg)

Dramaturgie, Stoffentwicklung, Konzeption als gesellschaftspolitische Vision

Leonie Kubigsteltig, Regisseurin, Berlin
Kristin Päckert, Theater Heilbronn
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

Entwicklung, Frieden und Sicherheit im digitalen Zeitalter

Dr. Tobias Denskus, Konst, kultur och kommunika-
tion – Malmö högskola / Schweden
Tobias Pietz, Zentrum für Internationale Frieden-
seinsätze, Berlin
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Gesundheitsmanagement in einer digitalen Welt

Dr. Markus Homann, Central Krankenversicherung
AG, Köln
Dr. Max Wunderlich, Central Krankenversicherung
AG, Köln
(Praxisakademie Papenburg)

Gesundheitsversorgung aus ökonomischem Blickwinkel

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfram F. Richter, TU Dortmund
Prof. Dr. Eckhard Stüber, Bonifatius Hospital
Lingen
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Gute Führung – reflektierte Handlungsfähigkeit: ein Beitrag zur Verknüpfung professionstheoretischer Ansätze in der Lehrerbildung

Dr. Rüdiger Scholz, Universität Hannover
Prof. Dr. Gunnar Friege, Universität Hannover
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Interkulturelle Kompetenz im Angesicht globaler Herausforderungen

Asja Caspari, Asja Caspari Photography, Hamburg
Dr. Johanna Servatius, Bundesverwaltungs-
amt / Auswärtiges Amt, Berlin
(Kulturakademie Weimar)

Justiz und Medien – Wer kontrolliert wen?

Dr. Helene Bubrowski, Frankfurter Allgemeine
Zeitung, Frankfurt / M.
Corinna Budras, Frankfurter Allgemeine Zeitung,
Frankfurt / M.
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Medical Humanities – zur Schnittstelle von Medizin, Literatur, Kunst und Philosophie

Dr. Anita Wohlmann, Universität Mainz
Dr. Katharina Bahlmann, Universität Mainz
(Praxisakademie Papenburg)

Net Zero CO₂ Emissions – Was bedeutet dies eigentlich?

Prof. Dr. Christian Breyer, Technische Universität
Lappeenranta / Finnland
Andreas Wade, First Solar Inc., Berlin
(Praxisakademie Papenburg)

Praktische Wissenschaftskommunikation in Wort und Bild

Maximilian Werner, WERNERWERKE,
Cordes + Werner GbR, Berlin
(Kulturakademie Weimar)

Predictive Analytics, Machine Learning und die Sales-Pipeline

Julian Pott, Horváth & Partner GmbH, München
Sergej Levich, Horváth & Partner GmbH, München
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

Provokative Hypothesen zum Zusammenspiel von Klimawandel und Wasserressourcen

Dr. Mariana Fader, Internationales Zentrum für Wasserressourcen und Globalen Wandel, Koblenz
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

Recht in der Diktatur

Kirsten Floss, Rechtsanwältin und Galeristin, Köln
Tobias Müller-Deku, Rechtsanwalt, Berlin
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

Software gestalten: vor dem Programmieren, nach dem Programmieren

Dr. Jutta Kling, MaibornWolff GmbH, München
(Praxisakademie Papenburg)

Verhandlungsführung und Mediation

Dr. Reiner Ponschab, Ponschab + Partner
Mediatoren, Pullach
Andrea Jost, Ponschab + Partner Mediatoren,
Pullach
(Praxisakademie Koppelsberg 2)

Was heißt Politikberatung? Zur Rolle und Wirkung von Interessenvertretung in demokratischen Gesellschaften

Jannis Feller, Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e. V., Berlin
Dr. Christian Blum, Miller & Meier Consulting, Berlin
(Praxisakademie Papenburg)

Wirtschaftsvölkerrecht in unruhigen Zeiten

Dr. Tillmann Rudolf Braun, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Dr. Friedrich Rosenfeld, Hanefeld Rechtsanwälte
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hamburg
(Praxisakademie Koppelsberg 1)

Arbeitsgruppen aus den Bereichen Musik und Kunst

Cognitive Approaches to Jazz

Prof. Dr. Martin Rohrmeier, TU Dresden
Robert Lieck, Universität Stuttgart
(Jazz-Akademie Montepulciano)

Das ist hier eine private Veranstaltung

Anna Gohmert, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Marie Köhler, Kunsthochschule für Medien Köln
(Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Jazz-Workshop

Sandra Hempel, Gitarre, Hamburg
Sven Klammer, Jazz-Trompete, Lübeck
Tim Kleinsorge, Bass, Berlin
Sebastian Merk, Schlagzeug, Berlin
Marie Séférian, Gesang, Berlin
Prof. Sebastian Sternal, Jazz-Piano, Köln
Timo Vollbrecht, Jazz-Saxofon, New York / Berlin
(Jazz-Akademie Montepulciano)

Komponieren im Krieg und gegen den Krieg – Musik und Weltgeschichte am Beispiel von Benjamin Britten

Susanne Rode-Breymann, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Helwig Schmidt-Glintzer, Universität Tübingen
(Musikakademie Brixen)

Komposition: „It seems that out of battle I escaped...” – ein klingender Kommentar zum War Requiem

Prof. Moritz Eggert,
Hochschule für Musik und Theater München
(Musikakademie Brixen)

Lebensläufer – eine Stückentwicklung über das „Selbst“ im Lebenslauf

Thilo Grawe, Universität Hildesheim
(Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Recherchetheater: s*he-material

Fabian Thon, Universität Heidelberg
Annegret Schultze, Universität Lüneburg
(Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Sprechende Bilder

Carolin Fröschle, Universität Heidelberg
 Christine Schwitay,
 LMU München / Universität Eichstätt
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Texte tanzen – Tänze texten

Valentin Schmehl, Other Music Academy Weimar
 Nora Lessing, FU Berlin
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

?Drag*you*Weimar?

Paul Felsmann, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Julian Mahid Hossain, Universität Göttingen
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Was bewegt mich?

Anne Frenk, Universität Freiburg
 (Projektgruppe, Kulturakademie Weimar)

Chor

Chorleitung durch:
 Christian Jeub, Universitätsmusikdirektor der
 Universität Koblenz
 Stimmbildung durch:
 Benjamin Appl, London / Großbritannien
 Mechthild Bach, Hochschule für Musik Trossingen
 Stephanie Bogendorfer, Universität Erlangen-
 Nürnberg
 Jörg Hempel, Hochschule für Musik Dresden
 Ruth-Maria Nicolay, Hamburg
 Christian Voigt, Fahrenbach
 (Musikakademie Brixen)

Orchester

Dirigent Orchester:
 Martin Wettges,
 Südthüringisches Staatstheater Meiningen
 Dirigent Kammerorchester:
 Prof. Moritz Eggert,
 Hochschule für Musik und Theater München
 Stimmführer Kammerorchester:
 Annette Behr-König, Bremer Philharmoniker
 Hagen Biehler, Südthüringisches Staatstheater,
 Meininger Hofkapelle
 Stimmführer Orchester:
 Prof. Klaus Jürgen Bräker,
 Hochschule für Musik Detmold
 Konstanze Brenner, SWR Symphonieorchester
 Ralf Ebner,
 Universität Mozarteum Salzburg / Österreich
 Manon Gerhardt, Deutsche Oper Berlin
 Michael Günther,
 Wiener Symphoniker / Österreich
 Yuki Manuela Janke,
 Staatskapelle Berlin, Staatsoper unter den Linden
 Simon Rössler, Berliner Philharmoniker
 Felix Winker, Augsburger Philharmoniker
 (Musikakademie Brixen)

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

Frühjahr:

191 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Studienstiftung)
8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Max Weber-Programm Bayern)
23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(anderer Begabtenförderungswerke)
14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Deutscher Akademischer Austauschdienst)
14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.)

Herbst:

324 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Studienstiftung)
7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Max Weber-Programm Bayern)
16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(anderer Begabtenförderungswerke)
1 Teilnehmerin
(Schweizerische Studienstiftung)
13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Deutscher Akademischer Austauschdienst)
14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.)

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VI

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn
Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn
Iris Treutler, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase

Schöntal

26.3. bis 31.3.2017 | 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Das ‚anthropologische Wissen‘ der Literatur

Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Universität Wuppertal
Prof. Dr. Martin Nies, Universität Flensburg

Dokumentarfilm: Ansätze und Fragestellungen

Prof. Dr. Britta Hartmann, Universität Bonn
Prof. Katharina Pethke, Hochschule für bildende Künste Hamburg

Eine (reflexive) Theorie der soziokulturellen

Evolution

Prof. Dr. Joachim Renn, Universität Münster
Prof. Dr. Jens Loenhoff, Universität Duisburg-Essen

Theorie und Empirie historischer Dynamik

Prof. Dr. Andreas Fahrmeir, Universität Frankfurt / M.
Dr. Rudolf Muhs, Royal Holloway
University of London / Großbritannien

Transzendenz und Gemeinsinn in Geschichte und Gegenwart der Philosophie

PD Dr. Rico Gutschmidt, TU Dresden

GEISTESWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

Iris Treutler, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase**Heidelberg**

24.9. bis 29.9.2017 | 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN**Die anthropologische Relevanz wissenschaftlicher Revolutionen**

Prof. Dr. Helmut Pulte, Universität Bochum

Prof. Dr. Martin Carrier, Universität Bielefeld

Die Ästhetik der medialen Wahrheit

Prof. Dr. Marcell Machill, Universität Leipzig

Das gleichgeschlechtliche Begehren und die Grenzen des Erlaubten – mann-männliche Bindungen und homosexuelles Verhalten in Kulturgeschichte und Kulturvergleich

Prof. Dr. Klaus van Eickels, Universität Bamberg

Literaturtheorie nach 2001

PD Dr. Marcel Lepper, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Religion in the Public Sphere

Prof. Dr. Wanda Alberts, Universität Hannover

Prof. Tim Jensen, Syddansk Universitet,

Sønderborg / Dänemark

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VI

Konzeption und Organisation:

Nicole Brünagel, Studienstiftung, Bonn

Dr. Frank Habermann, Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase**Ellwangen**

26.3. bis 1.4.2017 | 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN**Diversität in Organisationen. Auswirkungen auf Motivation und Wohlbefinden**

Prof. Dr. Bertolt Meyer, TU Chemnitz

Diversity: (Ir-)Relevance of Difference in Politics and Social Sciences

Prof. Dr. Magdalena Nowicka, HU Berlin

Dr. Kristine Krause,

Universiteit van Amsterdam / Niederlande

Dr. Tilmann Heil, Universität Konstanz

Imagining the Global: People, Ideas, and Culture on the Move

Prof. Dr. Peggy Levitt, Wellesley College / USA

Prof. Dr. Gwendolyn Sasse, University of

Oxford / Großbritannien

(State) Law and its Limits

Prof. Dr. Marie-Claire Foblets, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle / Saale

Prof. Dr. Armin Höland, Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Dirk Hanschel, Universität Halle-Wittenberg

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Nicole Brünagel, Studienstiftung, Bonn

Dr. Frank Habermann, Studienstiftung, Bonn

Dr. Roland Hain, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase

Ellwangen

24.9. bis 29.9.2017 | 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Digitization, Ethics, and Society: an Integrative Analysis

Prof. Dr. Rudolf Müller,

Universiteit Maastricht / Niederlande

Dr. Tamar Sharon,

Universiteit Maastricht / Niederlande

Exposure. Das Politische in Zeiten radikaler Ungewissheit

Prof. Dr. Christine Hentschel, Universität Hamburg

Prof. Dr. Susanne Krasmann, Universität Hamburg

Flucht und Menschenrechte

Prof. Dr. Petra Bendel,

Universität Erlangen-Nürnberg

PD Dr. Michael Krennerich,

Universität Erlangen-Nürnberg

Völkerrechtssoziologie – interdisziplinäre Perspektiven auf die Dynamiken zwischen- und überstaatlichen Rechts

Prof. Dr. Thilo Marauhn, Universität Gießen

Die Zukunft des Geldwesens und der Geldpolitik

Prof. Dr. Ralf Fendel, WHU Vallendar

PD Dr. Martin Mandler, Universität Gießen

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VI

Konzeption und Organisation:

Dr. Stephan Bathe, Studienstiftung, Bonn

Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

Dr. Anja Schmaltz, Studienstiftung, Bonn

4. Arbeitsphase

Springe

26.3. bis 31.3.2017 | 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Biophysik und biophysikalische Chemie

Prof. Dr. Matthias Weiss, Universität Bayreuth

Evolutionäre Anthropologie

Prof. Dr. Peter Kappeler, Universität Göttingen

Prof. Dr. Daniel Haun, Universität Leipzig

Molekulare und zelluläre Neurobiologie

Prof. Dr. Tobias Moser, Universität Göttingen

Dr. Marcus Jeschke, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen

Natürliche und biologisch inspirierte

Nanostrukturen

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, Hochschule Bremen

Prof. Dr. Dorothea Brüggemann, Universität Bremen

Neuro- und Psychowissenschaften

Prof. Dr. Richard Dodel, Universität Duisburg-Essen

Trauma und Schock – von der Zelle zum Organismus

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher, Universität Ulm

LEBENSWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Dr. Stephan Bathe, Studienstiftung, Bonn

Martina Rothmann-Stang, Studienstiftung, Bonn

Dr. Anja Schmaltz, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase

Köln

24.9. bis 29.9.2017 | 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Biophysik zellulärer und molekularer Maschinen

Prof. Dr. Holger Kress, Universität Bayreuth

Evolutionäre Anthropologie

Dr. Claudia Fichtel, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen

Prof. Dr. Katja Liebal, FU Berlin

Molekulare Neurobiologie

Prof. Dr. Dominik Oliver, Universität Marburg

Dr. Marcus Jeschke, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen

Natürliche und synthetische Biomaterialien

Prof. Dr. Jan-Henning Dirks, Hochschule Bremen

Prof. Dr. Dorothea Brüggemann, Universität Bremen

Neuro- und Psychowissenschaften

Prof. Dr. Richard Dodel, Universität Duisburg-Essen

Trauma und Schock – von der Zelle zum

Organismus

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher, Universität Ulm

Prof. Dr. Christiane Waller, Universität Ulm

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VI

Konzeption und Organisation:

Janika Heß, Studienstiftung, Bonn

Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

3. Arbeitsphase

Köln

26.3. bis 31.3.2017 | 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Formale Mathematik

Prof. Dr. Peter Koepke, Universität Bonn

Dr. Markus Wenzel, Universität Augsburg

Mathematics, Computer Science, and Puzzles

Prof. Dr. Wim Martens, Universität Bayreuth

Dr. Thomas Zeume, Universität Dortmund

Mathematische Physik

Prof. Dr. Konrad Waldorf, Universität Greifswald

Prof. Dr. Christoph Schweigert, Universität Hamburg

Prof. Dr. Klaus Fredenhagen, Universität Hamburg

Zustands- und Parameterschätzung von dynamischen Systemen

Prof. Dr. Johann Reger, Universität Ilmenau

Prof. Dr. Jerome Jouffroy, Syddansk Universitet, Sønderborg / Dänemark

Prof. Taous-Meriem Laleg-Kirati, King Abdullah University of Science and Technology,

Thuwal / Saudi-Arabien

Ferdinand Fischer, Universität Erlangen-Nürnberg

NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHES KOLLEG VII

Konzeption und Organisation:

Janika Heß, Studienstiftung, Bonn

Dr. René Scheider, Studienstiftung, Bonn

Anne Wildfeuer, Studienstiftung, Bonn

1. Arbeitsphase

Köln

17.9. bis 22.9.2017 | 84 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Die Erde als komplexes System: von Klimawandel zu Nachhaltigkeitstransformation

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kurths,
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Dr. Jonathan F. Donges, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

Dr. Jobst Heitzig, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

Marc Wiedermann, Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung

Künstliche Intelligenz – Fakten, Chancen, Risiken

Prof. Dr. Christoph Lampert, Institute of Science
and Technology Austria,

Klosterneuburg / Österreich

Prof. Dr. Kristian Kersting, TU Dortmund

Mathematik, Architektur und Design

Prof. Dr. Michael Joachim, Universität Münster

Prof. Dr. Wend Werner, Universität Münster

Physik komplexer Netzwerke

Prof. Dr. Dirk Witthaut, Universität Köln

Prof. Dr. Marc Timme, Max-Planck-Institut für
Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen

Stylometry and Paraphrasing

Prof. Dr. Matthias Hagen, Universität Weimar

Prof. Dr. Martin Potthast, Universität Leipzig

Prof. Dr. Benno Stein, Universität Weimar

Prof. Dr. Efstathios Stamatatos,
Universität der Ägäis, Lesbos / Griechenland

KOLLEG EUROPA I: EUROPA SOLIDARISCH DENKEN

in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Konzeption und Organisation:

Cathrin Anderwaldt, Studienstiftung, Bonn

Dr. Valeska Bopp-Filimonov, Studienstiftung, Bonn

Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

2. Arbeitsphase

Budapest / Ungarn

26.3. bis 1.4.2017 | 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3. Arbeitsphase

Paris / Frankreich

17.9. bis 23.9.2017 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Wie gestalten wir Europa politisch?

Zivilgesellschaft, Bürger und Migration

Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, Universität Münster

Wie offen sind Europas Grenzen? Migration und Flucht aus rechtlicher Perspektive

Dr. Timo Tohidipur, Universität Frankfurt / M.

Maximilian Pichl, Universität Kassel

Wie wandeln sich die Kulturen in Europa?

Mobilität, Mobilisierung und transnationale

Praktiken

Prof. Dr. Heidrun Friese, TU Chemnitz

Prof. Dr. Michael Werner, École des Hautes Études

en Sciences Sociales, Paris / Frankreich

PLENARVERANSTALTUNGEN

2. ARBEITSPHASE IN BUDAPEST

Gegen den Demos. Völkisch esoterischer

Nationalismus in Ungarn

Magdalena Marsovszky, Hochschule Fulda

Nacht Grenze Morgen

Filmvorführung Gespräch mit dem Regisseur Tuna

Kaplan, München

PODIUMSGESPRÄCH

Entgrenzter Populismus und neue Zäune – zur streitbaren Position Ungarns in der Flüchtlings- und EU-Politik

Meret Baumann, Neue Zürcher Zeitung,

Zürich / Schweiz

Prof. Dr. Hendrik Hansen,

Andrássy Universität, Budapest

Edit Inotai, Centre for Euro-Atlantic Integration and

Democracy, Budapest

Stephan Löwenstein,

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Wien / Österreich

Jan Mainka, Budapest Zeitung, Budapest

András Stumpf, Blog- und Meinungsportal

Mandiner.hu, Budapest

Moderation: Georg Christiansmeyer,

Joschua Helmer, Thea Kirsch, Ines Küster, Sven

Schuppener

Wie wollen wir arbeiten in Europa? (Binnen-)

Migration, Arbeit und Sozialsysteme

Prof. Dr. Stamatia Devetzi, Hochschule Fulda

Prof. Dr. Gudrun Hentges, Universität Köln

Wie wollen wir in Europas Städten (zusammen-) leben? Urbanität, Stadtentwicklung und

Gerechtigkeit

Prof. Mark Michaeli, TU München

Dr. Dorothee Rummel, TU München

Roman Leonhartsberger, TU München

Ouley Marie-Isabel Kane, Universität Müns-

ter / Centre Marc Bloch, Berlin

3. ARBEITSPHASE IN PARIS

Aktuelle Herausforderungen in Frankreich

Michaela Wiegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung,

Paris / Frankreich

Moderation: Dr. Annette Julius, Studienstiftung,

Bonn

Ausnahme und / oder Regel. Zu einigen Besonderheiten des französischen Hochschulsystems

Prof. Dr. Michael Werner, École des Hautes Études

en Sciences Sociales, Paris / Frankreich

Frankreich – Deutschland – Europa

Daniel Vernet, Journalist und Autor, Paris / Frankreich

Moderation: Ouley Marie Isabel Kane, Berlin

PODIUMSGESPRÄCH

Europa offen denken. Perspektiven auf Aktuelles

Thomas Hanke, Handelsblatt, Paris / Frankreich

Prof. Dr. Pascal Hector, Deutsche Botschaft

Paris / Frankreich

Dr. Christian Wenkel, Deutsches Historisches

Institut, Paris / Frankreich

FLUCHT UND VERTREIBUNG IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Göttingen

17.3. bis 19.3.2017 | 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jan Lauer, Studienstiftung, Bonn

Prof. Dr. Rainer Liedtke, Universität Regensburg

Dorothee Steinheuer, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Das deutsche Migrationsrecht als Spiegel der Migrationsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein,

Universität Frankfurt / M.

Zwischen Gestaltungsfreiheit und Überforderung: ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Alltag

Ute Siepermann, Theologin, Objektkoordinatorin

für eine Gemeinschaftsunterkunft,

Neunkirchen-Seelscheid

ARBEITSGRUPPEN

Flucht und Vertreibung aus anthropologischer Perspektive

Prof. Dr. Ger Duijzings, Universität Regensburg

Flucht und Vertreibung aus rechtshistorischer Perspektive

Prof. Dr. David von Mayenburg,

Universität Regensburg

Flucht und Vertreibung in historischer Perspektive

Prof. Dr. Rainer Liedtke, Universität Regensburg

DATEN. DINGE. WERTE.

DAS INTERNET ALS REVOLUTIONÄRE AVANTGARDE DES 21. JAHRHUNDERTS?

in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Tutzing

15.6. bis 18.6.2017 | 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Peter Kainz, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Auf dem Weg zur postdemokratischen Öffentlichkeit? Meinungsbildung und -austausch im Zeitalter von ‚Social Media‘, ‚MiniPublics‘ und ‚alternativen Fakten‘

Prof. Dr. Caja Thimm, Universität Bonn

Bedarf die Digitalität einer neuen Privatrechtsordnung?

Dr. Björn Steinrötter, Universität Hannover

Blockchain. Die Revolution, die unser Leben verändern wird

Prof. Dr. Bela Gipp, Universität Konstanz

Daten. Dinge. Werte. Entwicklungsstufen des Internets

Matthias Spielkamp, AlgorithmWatch, Berlin

Digitale Partizipation und Politik: Erweiterung und Beschleunigung der Demokratie?

Dr. Thorsten Thiel, Universität Frankfurt / M.

Generierung von Wissen und Konfiguration von Universität im Zeitalter von Digitalität und Big Data
Prof. Dr. Gary S. Schaal, Universität der Bundeswehr Hamburg

Das Recht auf Vergessen...: Datenschutz im Internetzeitalter

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a. D., Mitglied im Beirat von Google zum Recht auf Vergessen, Feldafing

PODIUMSGESPRÄCH

Dr. Clemens Apprich, Universität Lüneburg
Prof. Dr. Friedrich Krotz, Universität Bremen
Philippe Wampfler, Autor, Dozent und Lehrer, Zürich / Schweiz
Prof. Dr. Nicole Zillien, Universität Trier

ARBEITSGRUPPEN

Bildung unter den Bedingungen der Digitalisierung
Philippe Wampfler, Autor, Dozent und Lehrer, Zürich / Schweiz

Blockchain und das Internet der Werte: Wie eine Gesellschaft automatisiert werden kann

Fabian Vogelsteller, Ethereum Blog, Berlin

Digitales Verbrechen: Hacking – Propaganda – Hybride Kriegsführung

Philipp von Saldern, Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e. V., Berlin

Künstliche Intelligenz und Internet der Dinge. Technische, gesellschaftliche und ethische Herausforderungen

Prof. Dr. Klaus Mainzer, TU München

GESELLSCHAFT. SUCHT. ALKOHOL. SOZIALE, ÖKONOMISCHE UND GESUNDHEITLICHE BILANZIERUNG EINES VERMEINTLICHEN KULTURGUTS

in Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung Tutzing
Tutzing

21.9. bis 24.9.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jonas Dechent, Stipendiat, München
Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung Tutzing
Dr. Peter Kainz, Studienstiftung, Bonn
Paula Münster, Stipendiatin, München

PLENARVERANSTALTUNGEN

Alkoholabhängigkeit – Behandlungsperspektiven und die Arbeit in einer Suchtberatungsstelle

Stefan Fischer, Blaukreuz-Zentrum, München

Alkohol als Genussmittel

Weinverkostung mit Marie-France Richard, Sommelière, Brogsitter Weingüter, Grafschaft

Alkohol ist Dein Sanitär in der Not? Individual-psychologische Anreize

Prof. Dr. Gerhard Bühringer, TU Dresden

Gesellschaft sucht Sucht

Peter Lang, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Eine kleine Kulturgeschichte des Alkohols

Prof. Dr. Hasso Spode, TU Berlin

Vom Abstinenzfundamentalismus zur zieloffenen Suchttherapie

Prof. Dr. Joachim Körkel, Evangelische Hochschule Nürnberg

**Vom Stimmungsmacher zum Rausch zur
Sucht – Pharmakologie und Toxikologie des
Alkoholkonsums**

Prof. Dr. Alexander Dietrich, LMU München

PODIUMSGESPRÄCH

**Risiken und Nebenwirkungen – gesellschaftliche
Bilanzierung des Alkoholkonsums in Deutschland**

Dr. Lothar Ebbertz, Bayerischer Brauerbund, München

PD Dr. Tobias Effertz, Universität Hamburg

Prof. Dr. Ulrich Schroth, LMU München

Dr. Brigitte Veiz, Autorin und Psychotherapeutin,
München

ARBEITSGRUPPEN

**Alkohol in unterschiedlichen Kulturkreisen und
Religionen**

Dr. Nikolay Kamenov, Graduate Institute of
International and Development Studies,
Genf / Schweiz

Ansätze der Suchttherapie

Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer, Salus Klinik
Lindow

Darstellung von Alkohol in Film und Fernsehen

Dr. Claudia Lampert, Universität Hamburg

Trunkenheit, Schuld und Strafe

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Streng,
Universität Erlangen-Nürnberg

4 WEGE IN DEN BERUF

KONTAKTSEMINAR 1

Bonn

12.5. bis 13.5.2017 | 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Repräsentanten der folgenden Unternehmen
nahmen teil:

Allianz, A.T. Kearney, Celonis, Covestro, McKinsey
& Company Inc.

KONTAKTSEMINAR 2

Bonn

13.10. bis 14.10.2017 | 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

Repräsentanten der folgenden Unternehmen
nahmen teil:

Gotthardt Healthgroup AG, Roche, Siemens
Management Consulting, The Boston Consulting
Group, Trumpf

Jedes Unternehmen zahlte für die Teilnahme an einem der beiden Kontaktseminare einen Beitrag zwischen 5.000 und 7.500 Euro
zuzüglich Mehrwertsteuer.

KOMPETENZSEMINAR 1

Bonn

23.6. bis 25.6.2017 | 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

**Schluss mit dem Denken in Silos – PHINEO als
Beispiel für Kooperationen zwischen Wirtschaft,
Non-Profit-Sektor und Staat**

Dr. Andreas Rickert, Vorstand PHINEO gemeinnüt-
zige AG, Berlin

SOFT SKILLS-TRAININGS

Als Frau in Führung gehen

Ferro Lopes, Carpe verba! GmbH & Co. KG,
Regensburg

**Konfliktmanagement. Vom Kleinkrieg zur
Konfliktkultur**

Jacqueline von Saldern, Golin Wissenschaftsma-
nagement, Hamburg

**Learning from the Elephants. Leading without
Being the Boss**

Dr. Mark Young, Rational Games Inc.,
Cambridge / USA

Mit sich selbst befreundet sein!

Oliver Watzal, STIP Systemisch-Transaktionsanalytisches Institut & Praxis, München

Wirkungsvolle Einflussnahme

Hanne Philipp, Carpe verba! GmbH & Co. KG, Regensburg

KOMPETENZSEMINAR 2**Bonn**

3.11. bis 5.11. 2017 | 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Ursula Ley, Studienstiftung, Bonn

Dr. Andreas Pollak, Studienstiftung, Bonn

SOFT SKILLS-TRAININGS**Beruf und Berufung**

Barbara Ries, Carpe verba! GmbH & Co. KG, Regensburg

Glaubhaft und effektiv eigene Ideen präsentieren

Björn Hofmann, Rational Games Inc., Cambridge / USA

Kommunikation ist alles – Zusammenarbeit in Teams gestalten

Dr. Ute Symanski, Hochschulcoaching – Beratung für Hochschulentwicklung, Köln

Kreativtechniken

Julia Rupprecht, Sprachraum eG, München

Selbst- und Zeitmanagement

Konstanze Bittroff, Bona Dea Coaching, Berlin

THEMENINSELN**Berufseinstieg – aller Anfang ist schwer?**

Dr. Daniel Abrar, Universitätsklinikum Düsseldorf

Promotionsförderung der Studienstiftung

Dr. Peter Antes, Studienstiftung, Bonn

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Prof. Dr. Wilhelm Schneider, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach

TAGUNG WISSENSCHAFT ALS BERUF**Köln**

4.5. bis 6.5.2017 | 101 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Jean-Pierre Palmier, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN**Präsentationen deutscher****Forschungseinrichtungen:**

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Helmholtz-Gemeinschaft

Leibniz-Gemeinschaft

Max-Planck-Gesellschaft

Ratschläge an junge Wissenschaftler – eine historische Revue

Prof. Dr. Michael Hagner, ETH Zürich / Schweiz

Wege in die Wissenschaft: Podiumsgespräch mit Mitgliedern der Jungen Akademie

Prof. Dr. Diana Göhringer, TU Dresden

Dr. Christian Hof, Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum, Frankfurt / M.

Prof. Dr. Annika Schlitte, Universität Mainz

Prof. Dr. Carina Schmitt, Universität Bremen

ARBEITSGRUPPEN

Gute wissenschaftliche Praxis – wissenschaftliche Integrität schützen

Dr. Michael Gommel, Institut für systemische Medizin- und Organisationethik, Berlin

Karriere in Wirtschaft oder Wissenschaft?

Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth,
Hochschule Aschaffenburg

Die Promotionsförderung der Studienstiftung

Dr. Thomas Ludwig, Studienstiftung, Bonn

Wenn der Tag mal wieder nur 24 Stunden hat... – Selbstmanagement in der Wissenschaft

Dr. Christine Syrek, Universität Trier

Wissenschaftliche Karrieren von Frauen

Dr. Annette von Alemann, Universität Paderborn

SCHULE GESTALTEN – LERNEN UND LEHREN IM DIGITALEN ZEITALTER

Nürnberg

16.11. bis 19.11.2017 | 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Cathrin Anderwaldt, Studienstiftung, Bonn

Lukas Werner, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Unified Education. Medienbildung entlang der Lehrerbildungskette

Prof. Dr. Jochen Kuhn, TU Kaiserslautern

PODIUMSDISKUSSION

Lernen und Lehren im digitalen Zeitalter

Prof. Dr. Petra Grell, TU Darmstadt

Dr. Eva Huller, Schulleiterin, Anton-Bruckner-Gymnasium, Straubing

Dr. Ilas Körner-Wellershaus, Verlagsleiter Ernst Klett Verlag, Stuttgart; stellvertretender Vorsitzender des Verband Bildungsmedien, Frankfurt / M.

Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien – Praktiken, Effekte und Potenziale

Dr. Vera Gehlen-Baum, QualityMinds GmbH, München

Dr. Izabela Wilkosz, QualityMinds GmbH, München

Technologie-unterstütztes Lernen im Physikunterricht – mobile Videoanalyse von Bewegungen

Sebastian Becker, TU Kaiserslautern

Zukunftsstrategie der Bayerischen Staatsregierung „Digitale Bildung in Schule, Hochschule und Kultur“

Sylvia Vitz, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

ARBEITSGRUPPEN

Bildungsaufgaben der Schule in der „Welt 4.0“

Dr. Eva Huller, Schulleiterin,
Anton-Bruckner-Gymnasium, Straubing

WIR MACHEN (FRANKFURTER ALLGEMEINE) ZEITUNG

Frankfurt / M.

18.3. bis 19.3.2017 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Helene Bubrowski, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt / M.

Dr. Peter Sturm, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt / M.

Der Workshop für Studierende aller Fächer wurde durch die Initiative des Alumnus der Studienstiftung Dr. Peter Sturm ermöglicht und fand in der Lehrredaktion der FAZ statt.

Großbritannien und Irland

STIPENDIATENTREFFEN MIT DEM PRÄSIDENTEN DER STUDIENSTIFTUNG

Oxford / Großbritannien

5.4.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Wovon man (nicht) sprechen kann. Dichtung an der Grenze des Sagbaren

Dr. Erik Schilling, LMU München und University of

Oxford / Großbritannien

York / Großbritannien

10.11. bis 12.11.2017 | 157 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tanja Döller, Studienstiftung, Bonn

Dr. Henning Hues, Studienstiftung, Bonn

Marius Spiecker gen. Döhmman, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

It was not Hundreds of Thousands, but One, plus One, plus One – Emotions and Empathy in History Learning with Virtual Shoah Survivors

Dr. Katalin Morgan, Universität Duisburg-Essen

2 or 10 Crises of Psychiatry: from DSM to Big Data

Prof. Dr. Stefan Ecks, University of

Edinburgh / Großbritannien

PODIUMSDISKUSSION

Trans National Education – Colonial Mechanism or Economic Growth?

Konzeption und Moderation durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Arzucan Askin, London; Sophia Dietrich, London;

Nicolas Feil, London; Friedrich Götz, Cambridge;

Timur Kesdogan, Cambridge; Joanna Möst,

Cambridge; Maximilian Rupps, Oxford; Noah

Schneiders, London; Nick Siegrist, Edinburgh;

Cäcilie Steinhorst, Edinburgh; Hendrik Walter,

St. Andrews

ARBEITSGRUPPEN

Ecology without Nature – drei Gedankenexperimente

Dr. Tina-Karen Pusse,

National University of Ireland, Dublin / Irland

How to Make Two out of One (and not Lose a Chromosome) – the Secrets of Successful Cell Division

Prof. Dr. Ulrike Gruneberg,

University of Oxford / Großbritannien

Ist der freie Wille eine Illusion? Eine Kritik an neurowissenschaftlichen Ergebnissen

Dr. Martin Lages, University of

Glasgow / Großbritannien

Leben: Informationsparasit der Physik?

Prof. Dr. Daniel Polani, University of Hertfordshire,

Hatfield / Großbritannien

Problemlösung: eine Einführung am Fallbeispiel erneuerbare Energien

Vanessa Schreiber; Oliver Schoppe,

beide McKinsey & Company Inc., München

Smart Data – How far are the Myths from Reality?
An Expedition from Oxford via CERN, Cho Oyu, BCG, SAP into Startup Success
 Dr. Harald Borner, Sophus Ltd.,
 London / Großbritannien

Überzeugend kommunizieren
 Dr. Horatiu Fantana; Jemima Peppel, beide
 McKinsey & Company Inc., Berlin

Romanische Länder
Lissabon / Portugal
Zehn Jahre Finanzkrise – eine Bilanz aus Südwesteuropa
 10.11. bis 12.11.2017 | 121 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 Konzeption und Organisation:
 Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn
 Annik Köhne, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN
The ECB's Monetary Policy and the Financial Crisis
 Prof. Dr. Leef Dierks, FH Lübeck

30 Years of Different Paths for European Integration
 Prof. Dr. Ricardo Reis, Universidade Católica
 Portuguesa, Lissabon / Portugal

PODIUMSDISKUSSION
The Next Ten Years of Southern Europe: What Will Happen after the Big Crisis?
 Prof. Dr. Leef Dierks, FH Lübeck
 João Matos, Terratreme Filmes, Lissabon / Portugal
 Prof. Dr. Catherine Moury, Universidade Nova,
 Lissabon / Portugal
 Reinhard Naumann, Friedrich Ebert Stiftung,
 Lissabon / Portugal
 Prof. Dr. Renato Pereira, Instituto Superior de
 Ciências do Trabalho e da Empresa, Lissabon / Portugal
Moderation: Hans Jakob Ginsburg, Journalist, Köln

Viren und Geometrie: Mathematik gewährt neue Einblicke in die Evolution und Therapie von Viruserkrankheiten
 Prof. Dr. Reidun Twarock University of York / Großbritannien
 Dr. Gustav Delius, University of York / Großbritannien

What Counts? Symbols, Space and Language: Factors Influencing Number Processing and Arithmetic
 Dr. Silke Göbel, University of York / Großbritannien

ARBEITSGRUPPEN
Case Workshop: Future of Work
 Pascal Dasinger,
 The Boston Consulting Group, Berlin
 Maren Raupach,
 The Boston Consulting Group, Frankfurt / M.
 Sebastian Schmöger,
 The Boston Consulting Group, München
 Charline Wurzer,
 The Boston Consulting Group, München

Europäische Identität in Zeiten der Krise
 Prof. Dr. Peter Hanenberg, Universidade Católica Portuguesa, Lissabon / Portugal

Der Internationale Währungsfonds und die europäische Staatsschuldenkrise
 Ilja Fragin, Deutsche Bundesbank, Frankfurt / M.

Krisen-Narrative und politischer Umbruch in Südeuropa
 Dr. Amelie Kutter, Universität Frankfurt / O.

Mobilitätsraum Europa. Migration als Anpassungsstrategie in Zeiten der Krise
 Vera Hanewinkel, Universität Osnabrück

Skills-Training Präsentationstechniken

Dr. Wilderich Heising, The Boston Consulting Group, Frankfurt / M.

Spekulationsblasen im historischen Vergleich: von der Tulpenmanie über den Hauspreisboom in Spanien bis zu Kryptowährungen wie Bitcoin

Ilja Kantorovitch, Universität Pompeu Fabra, Barcelona / Spanien

Nordamerika

New York / USA

30.3. bis 2.4.2017 | 31 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stipendienprogramme ERP und McCloy

Konzeption und Organisation:

Dr. Julia Apitzsch-Haack, Studienstiftung, Berlin

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Abendgespräch

Botschafter Jürgen Schulz, Stellvertreter des Ständigen Vertreters Deutschlands bei den Vereinten Nationen, New York / USA

Karrierperspektive im öffentlichen Sektor

Dr. Sabine Hepperle, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

Aneka Flamm, Vereinte Nationen, New York / USA

The UN and Weapons of Mass Destruction:

Proliferation and Disarmament

Christopher King, Vereinte Nationen, New York / USA

Prof Dr. Michael Kimmage, Catholic University of America, Washington, D.C. / USA

EXKURSIONEN

The American Civil Liberty Union (ACLU)

Ben Wizner, ACLU, New York / USA

Pro Publica

Paul Steiger, Pro Publica, New York / USA

Zentrale der Vereinten Nationen in New York / USA

PROJEKTVORSTELLUNGEN DER AKTUELLEN STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

Gender und die Vereinten Nationen – ein Bericht von der 61. Frauenrechtskommission, Hanna Birkenkötter, New York University, New York / USA

Infrastruktur und Entwicklung in Liberia, Julian Koschorke, Georgetown University, Washington, D.C. / USA

Mini-Grid Policies – Case Studies and Recommendations, Tamer Teker, Harvard University, Cambridge / USA

Policy Making in the 21st century, Thomas Hocks; Anna Schwarz, beide Harvard University, Cambridge / USA

Moderation: Prof. Dr. Sascha Spoun, Präsident der Universität Lüneburg

San Diego / USA

29.9. bis 1.10.2017 | 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Lars Peters, Studienstiftung, Berlin

Marius Spiecker gen. Döhmman, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Latino Immigration to the US and the Trump Administration

Grace Zimmerman, Rechtsanwältin, San Diego / USA

Should I Stay or Should I Go? Erfahrungen eines Transatlantikers mit den Wissenschaftssystemen in den USA und Deutschland

Prof. Dr. Axel Meyer, Universität Konstanz und Harvard University, Cambridge / USA

ARBEITSGRUPPEN

Cancer Genomics and Precision Cancer Medicine

Prof. Dr. Renate B. Pilz, University of California,
San Diego / USA

Case Study Workshop: Self Driving Vehicles

Sebastian Schmöger und Dr. Carina Bittermann,
beide The Boston Consulting Group, München

Design Thinking – eine Einführung

Jan-Felix Schneider, Columbia University, New
York / USA

Kavita Appachu, UX Research, San Diego / USA

Kris Angell, Hopscotch Labs, San Diego / USA

Politics, Data and Algorithms – how Artificial Intelligence is Shaping Voter Behavior

Wladimir Nikoluk, Harvard University,
Cambridge / USA

Asien

Taipeh / Taiwan

2.11. bis 5.11.2017 | 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Eva Scholz, Studienstiftung, Bonn

Dr. Julia Schütze, Studienstiftung, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Am Abgrund daheim: ostasiatische Parteienlandschaften im Zeichen einer geopolitischen Krise

Dr. Daniel Koss, Academia Sinica, Taipeh / Taiwan
und Harvard University, Cambridge / USA

Autorenlesung *Einsame Klasse: Die Zukunft gehört uns Singles*

Felix Lill, Journalist, Berlin und Tokio / Japan

Deutsche Interessen in Taiwan: zur Arbeit des Deutschen Instituts Taipeh

Martin Eberts, Generaldirektor des Deutschen
Instituts Taipeh / Taiwan

Science with Nationality: Medicine in Taiwan

Prof. Dr. Michael Shiyung Liu, Academia Sinica,
Taipeh / Taiwan

Skills-Training Präsentationstechniken

Dr. Wilderich Heising, The Boston Consulting
Group, Frankfurt / M.

Noshad Irshad, The Boston Consulting Group,
Berlin

Study Engineering in the US

Prof. Dr. Frank Talke, University of California, San
Diego / USA

Prof. Dr. Bart Raeymakers, University of Utah, Salt
Lake City / USA

Dr. Michael Wahl, Berater, San Diego / USA

Unus pro omnibus – one [Cell] for all

Dr. Simon Thomas Schaefer, Salk Institute for
Biological Studies, La Jolla / USA

ARBEITSGRUPPEN

Die deutsch-taiwanischen Wirtschaftsbeziehungen

Leonie Yang, Deutsches Wirtschaftsbüro
Taipeh / Taiwan

Digital Humanities: automatische Inhaltsanalyse für die Asienforschung am Beispiel japanischer Texte

Prof. Dr. Christian Oberländer, Universität
Halle-Wittenberg

Erfolgreich Verhandeln

Kathrin Strobel, McKinsey & Company Inc.,
Düsseldorf

Dr. Thibaut Müller, McKinsey & Company Inc.,
Genf / Schweiz

Generationensolidarität in alternden Gesellschaften – ein internationaler Vergleich

Felix Lill, Journalist, Berlin und Tokio / Japan

Trends in Elektroautos – globale Entwicklungen im Vergleich

Franziska Prockl, McKinsey & Company Inc., München
Philipp Sorgenfrei, McKinsey & Company Inc.,
Frankfurt/M.

EXKURSION

Tagesexkursion nach Maokong/Taiwan

6 SPRACHKURSE

Sprachkurse in folgenden Ländern,

Anzahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in Klammern:

Frankreich (288)
Großbritannien (278)
Italien (156)
Portugal (33)
Russland (68)
Spanien (327)
Türkei (20)

Sprachkurse am Landesspracheninstitut Bochum:

Arabisch (39)
Chinesisch (13)
Japanisch (15)

Frei gewählte Sprachkurse im Ausland für folgende Sprachen:

Arabisch (11)	Niederländisch (4)
Bulgarisch (1)	Norwegisch (3)
Chinesisch (4)	Persisch (1)
Englisch (1)	Polnisch (4)
Französisch (4)	Portugiesisch (3)
Georgisch (1)	Rumänisch (1)
Griechisch (2)	Russisch (1)
Hebräisch (5)	Schwedisch (5)
Hindi (1)	Spanisch (9)
Indonesisch (2)	Swahili (2)
Japanisch (1)	Türkisch (3)
Jiddisch (1)	Walisisch (1)
Koreanisch (1)	

Insgesamt 1.309 Sprachkursstipendien

7 GESELLSCHAFT GESTALTEN

KOMPETENT IM EHRENAMT: TRAININGSSEMINAR

Köln

5.5. bis 7.5.2017 | 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ARBEITSGRUPPEN

Global Diversity – Kompetenzen für die internationale Zusammenarbeit

Elke Heublein, Working Between Cultures, München

Mittelbeschaffung, Mittelverwendung und Buchführung in gemeinnützigen Einrichtungen

Wolfgang Pfeffer, Dozent und Fachautor für Nonprofit-Organisationen, Drehfahl

Mitmachen? Ja, bitte! Freiwilligenmanagement

Christiane Biedermann, Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Online Marketing und Online Fundraising

Jona Hölderle, Pluralog, Neuhagen

Social Media – mit der Crowd Veränderungen bewirken

Jörg Reschke, Berater für digitale Kommunikationsstrategien, Berlin

WEITERGEBEN – ENGAGEMENTPREISE DER STUDIENSTIFTUNG: COACHINGTAG

Berlin

18.6.2017 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

COACHING

Daria Czarlinska und Dominik Zahrnt, (r)evolutionäre ideen, Berlin

BESONDERES LEISTEN – PREISVERLEIHUNG 2017 DER STUDIENSTIFTUNG

Berlin

19.6.2017 | 225 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FESTVORTRAG

Gebildete Wissenschaften in Zeiten des Populismus

Prof. Dr. Peter Strohschneider, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn

KONZERT

Christian Felix Benning, Marimbaphon
Werke von: Iannis Xenakis und von Isaac Albéniz
(Arrangement von Christian Benning)

LEADERSHIP ALS VERANTWORTUNG FÜR SICH UND ANDERE

Berlin

25.9. bis 28.9.2017 | 71 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

MODERATION

Marian Drawitz, Common Purpose Deutschland gGmbH, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Nirilalaina Andriamiharisoa, Deutsches Institut für Community Organizing, Berlin

Fiene Berger, Veolia Stiftung, Berlin

Jan Bergner, Youth Bank Deutschland e. V., Berlin

Michael Elias, Tamaja Soziale Dienstleistungen GmbH, Berlin

Robert Förster, Multicast Media GmbH, Berlin

Christoph Franzke, Berliner Feuerwehr, Berlin

Janna Glockel, Glad e. V., Berlin

Karsten Göweke, Berliner Feuerwehr, Berlin

Beate Hechler, The ADEX, Berlin

Karin Heinzl, metnorMe gUG, Berlin

Thomas Isenberg, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (SPD)

Ute Klingler, Alois Dallmayr KG, Berlin

Dr. Maja Lasic, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (SPD)

Manuel Lorenz, BILD und Ringier Axel Springer, Berlin

Gloria Nillert, Allianz Deutschland AG, Berlin

Dr. Dennis Schmidt-Bordemann, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin

Sabine Starke, UN World Food Programme, Berlin

PLENARVERANSTALTUNGEN

Erfinder – Ingenieure – Unternehmer: Prototypen der Führung und die Anfänge der Industriekultur

Prof. Joseph Hoppe, Deutsches Technikmuseum und Berliner Zentrum für Industriekultur, Berlin

Engagieren – schön und gut?!

Mathias Hamann, Leiter der Flüchtlingsunterkunft Moabit, Berlin

Herausforderungen des Jahres 2016/17 für die Pressestelle des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten

Monika Hebbinghaus, Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, Berlin

Sascha Langenbach, Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten, Berlin

Kazim, wie schaffen wir das?

Kazim Erdogan, Autor und Leiter einer Väter- und Männergruppe, Berlin

Annette Lemke, Common Purpose gGmbH Deutschland, Berlin

Leadership, Macht und Einfluss

Dr. Renate Hauser, MachtSinn, Bonn

Leadership und Umgang mit Verantwortung

Michael Raddatz, Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg, Berlin

FALLGEBER

Marianne Ballé Moudoubou, Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland e. V., Berlin

Anja Butzek, Stiftung Jüdisches Museum, Berlin

Kerstin Gaedicke, Blickwechsel, Berlin

Dr. Roos Huttemann, Teach First Deutschland gGmbH, Berlin

Judith Klemmer, Deutsche Gesellschaft für

Internationale Zusammenarbeit GmbH, Berlin

Astrid Raasch, Impulse Berlin – Psychosoziale Hilfen, Berlin

Simon Singer, Partnerschaft Deutschland, Berlin

Botschaftertreffen

BOTSCHAFTERTREFFEN NORD-WEST

Hannover

21.4. bis 23.4.2017 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Jennifer Grafe, Bochum; Damon Mohebbi, Düsseldorf; Michael Oberhaus, Bochum; Thaksan Sothinathan, Aachen

ARBEITSGRUPPEN

Chancen(un)gleichheit – Theorie und Praxis

Damon Mohebbi, Bildungsbotschafter, Düsseldorf

Der größere Rahmen der Botschaftertätigkeit

Thaksan Sothinathan, Bildungsbotschafter, Aachen

Neu im Botschafterprogramm

Michael Oberhaus, Bildungsbotschafter, Bochum

Zwei Projekte, ein Ziel – Wie können das Botschafterprogramm und Arbeiterkind.de voneinander profitieren?

Lena Balitzki, Bildungsbotschafterin, Münster

BOTSCHAFTER-TREFFEN SÜD-OST

Bayreuth

21.4. bis 23.4.2017 | 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Simon Antlitz, Bayreuth; Artem Bliznyuk, München; Sonja Brandl, Regensburg; Thomas Kosmider, Bayreuth; Peter Kreß, Regensburg; Winfried Löttsch, Chemnitz; Kathrin Schäffer, München

ARBEITSGRUPPEN

Kommunikationsschulung für Botschafterinnen und Botschafter

Barbara Ries, Trainerin, Carpe verba! GmbH & CO. KG, Regensburg

Simon Treppmann, Trainer, Carpe verba! GmbH & CO. KG, Regensburg

BOTSCHAFTER-TREFFEN NORD-OST

Berlin

21.4. bis 23.4.2017 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Vivian Greese, Berlin; Anja Heß, Berlin; Alexander Lipp, Potsdam; Jasmin Quambusch, Berlin; Petra Rollfing, Potsdam; Louisa Seitz, Berlin

VORTRAG

Warum zielgenaue Informationen so wichtig sind für die Studienentscheidungen

Dr. Frauke H. Peter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Bildungsgerechtigkeit und Materialerstellung für Botschafterauftritte

Vivian Greese, Anja Heß, Jasmin Quambusch, Louisa Seitz, alle Bildungsbotschafterinnen in Berlin

Kommunikationsschulung für Botschafterinnen und Botschafter

Madeleine Sanchiño Martínez, SpreeTrain Personal- und Organisationsentwicklung, Berlin

BOTSCHAFTERTREFFEN SÜD-WEST

Heidelberg

27.10. bis 29.10.2017 | 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten:

Jonas Crezelius, Friedrichshafen; Hans Liew, Heidelberg; Andreas Woitzik, Freiburg

ARBEITSGRUPPEN

Austausch verschiedener Initiativen

Jonas Crezelius, Bildungsbotschafter, Friedrichshafen

Kommunikationsschulung für Botschafterinnen und Botschafter

D. Barbara E. Meyer, Sprachraum eG, München

Vorstellung des Botschafterprogramms und sozialwissenschaftliche Reflexionen

Dr. Alessandra Rusconi, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Andreas Woitzik, Bildungsbotschafter, Freiburg

8 ÜBERREGIONALE WILLKOMMENSWOCHENENDEN

Die Willkommenswochenenden für neu aufgenommene Geförderte werden in Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Sprecherteams gestaltet.

REGION BAYERN

Nürnberg

7.4 bis 8.4.2017 | 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG UND SCHWEIZ

Heidelberg

21.4 bis 23.4.2017 | 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Berlin

21.4 bis 23.4.2017 | 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION MITTELDEUTSCHLAND (SACHSEN / SACHSEN-ANHALT / THÜRINGEN)

Naumburg

21.4 bis 23.4. 2017 | 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION NORDDEUTSCHLAND UND GROSSBRITANNIEN

Bremen

21.4 bis 23.4.2017 | 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RUHRGEBIET / OSTWESTFALEN

Tecklenburg

21.4 bis 23.4.2017 | 114 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION SAARLAND / RHEINLAND-PFALZ

Bingen

21.4 bis 23.4.2017 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION RHEINLAND UND BENELUX

Lindlar

28.4 bis 30.4.2017 | 103 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

REGION HESSEN

Darmstadt

13.5 bis 14.5.2017 | 81 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

JAHRESTAGUNG DER VERTRAUENSDOZENTINNEN UND VERTRAUENSDOZENTEN

Potsdam

20.1. bis 22.1.2017 | 182 Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Vorstand der Studienstiftung, 45 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENUM

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg
Dr. Annette Julius, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

15 Arbeitsgruppen zur Beratung der Anträge auf
Weiterförderung

VORTRAG

Die US-Wahlen: Folgen für Deutschland, Europa und den Westen

Dr. Constanze Stelzenmüller, Robert Bosch Senior
Fellow, The Brookings Institution,
Washington, D.C. / USA

KONZERT

Tobias Feldmann, Violine
Boris Kusnezow, Klavier
Werke von: George Gershwin, Jascha Heifetz,
Wolfgang Amadeus Mozart

FÜHRUNGEN

Filmmuseum Babelsberg
Neues Palais im Park Sanssouci
Schloss Cecilienhof

Beitrag der Studienstiftung zum SALON SOPHIE CHARLOTTE:

Rebellionen, Revolutionen oder Reformen?

Berlin

21.1.2017

Arabische Literatur und die Kunst der Straße in Zeiten des Umbruchs

Prof. Dr. Friederike Pannewick, Universität Marburg

***Blowin' in the Wind* – eine musikalische Geste des Protests. Oder: Ein Lied geht um die Welt**

Prof. Dr. Marianne Betz, Hochschule für Musik und
Theater Leipzig

Filmscreening und anschließendes Gespräch:

Tears of the Eyewitness

Sven Johné, Künstler, Berlin

Soziale Medien und Politik von unten in Nordafrika und dem postsowjetischen Raum

Niklas Kossow, Hertie School of Governance,
Berlin
Ilyas Saliba, Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung, Berlin

VORBEREITUNGSSEMINAR IM CHINA-STIPENDIEN-PROGRAMM

Berlin

23.3. bis 25.3.2017 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNGEN

Chinas Wirtschaft am Scheideweg – Herausforderungen des Strukturwandels

Dr. Sandra Heep, unabhängige
China-Forscherin / Referentin im
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Die Politik der Geschichtsschreibung – China, Taiwan, Japan und Tibet

Dr. Elisabeth Forster, Universität Freiburg

Regieren in China – die Politik der

5. Führungsgeneration

Prof. Dr. Nele Noesselt, Universität Duisburg-Essen

GESPRÄCHSABENDE IM TAUBENSCHLAG

Berlin

Wohin führt die neue Seidenstraße? Zur Rückkehr der Geopolitik in Eurasien

23.3.2017 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Knut Dethlefsen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Warum China unsere Zukunft prägen wird

22.6.2017 | 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Mercator Institute for
China Studies, Berlin

Europe-China Civil Society Cooperation: In Search of Ways Forward

In Kooperation mit den Young China Watchers
28.4.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Bertram Lang (Mercator Institute for China Studies,
Berlin) im Gespräch mit Isabel Hilton (China
Dialogue, London) und Prof. Andreas Fulda
(University of Nottingham)

Osteuropa – zurück im Fokus der Weltpolitik

7.7.2017 | 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Liana Fix, Körber-Stiftung, Berlin

Iran hat gewählt – Wie geht es weiter mit dem Atomdeal und den europäisch-iranischen Beziehungen?

1.6.2017 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Dr. Cornelius Adebahr, Carnegie Europe,
Brüssel / Belgien und Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik, Berlin

Eurotopians: Fragmente einer anderen Zukunft

7.11.2017 | Rund 60 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer
Dr. Niklas Maak,
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Berlin
Johanna Diehl, Künstlerin, Berlin

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG: Mitteleuropas Beitrag zur europäischen Zukunft

Berlin

2.4. bis 3.4.2017 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anleitung der inhaltlichen Vorbereitung: Dr. Peter Kainz, Studienstiftung, Bonn

30 Stipendiatinnen und Stipendiaten waren eingeladen,
im Bundeskanzleramt anlässlich des 25. Jubiläums des
Deutsch-Tschechoslowakischen Nachbarschaftsver-
trags an einer einstündigen Diskussionsveranstaltung
mit den Regierungschefs der Tschechischen Republik,

der Slowakischen Republik und der Bundesrepublik
Deutschland sowie mit Schülern und Studierenden aller
drei Länder teilzunehmen.

VORBEREITUNGSSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator

Berlin

26.6. bis 30.6.2017 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des
Mercator Kollegs, Berlin

Botschafter Georges Martin,

Vizekanzler des Mercator Kollegs, Bern / Schweiz

Prof. Dr. Tilman Eckloff, Business School Berlin

Jacqueline von Saldern,

Karriereberatung und Coaching, Berlin

Polizeipräsident a. D. Georg Schertz, Berlin

EXKURSION

Besuch des Einsatzführungskommandos der
Bundeswehr, Geltow

CARLO-SCHMID-SOMMERSEMINAR

in Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und der Stiftung Mercator

Bonn

26.7. bis 30.7.2017 | 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Eva Degler, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Paris / Frankreich

Prof. Dr. Peter Eigen, Transparency International,

Humboldt Viadrina Governance Platform, Berlin

Andrea Gramoll, Schmidt Gramoll Partner, Berlin

Lennart Kuntze, Internationale Organisation für
Erneuerbare Energien, Bonn

Moritz Meier-Ewert, Büro des UN-Sondergesandten
für Syrien, Genf / Schweiz

Jakob Preuss, Filmemacher, Tunis / Tunesien

Botschafter a. D. Karl Prinz, Bonn

Jacqueline von Saldern, Saldern Coaching, Berlin

Gabriele Schlegel, business behaviour, Bonn

Ulrike Seibel, Seibel WeltWeit Leben, Berlin

Lutz Weischer, Germanwatch e. V., Berlin

Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

Pascal Zimmer, Hertie-Innovationskolleg, Bonn

SEPTEMBERSEMINAR MERCATOR KOLLEG

in Kooperation mit der Stiftung Mercator

Essen und Berlin

4.9. bis 19.9.2017 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Botschafter a. D. Dr. Klaus Scharioth, Rektor des Mercator Kollegs, Berlin

Botschafter Georges Martin, Vizerektor des Mercator Kollegs, Bern / Schweiz

Dr. Michèle Auga, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Dr. Thomas Bagger, Bundespräsidialamt, Berlin

Prof. Dr. Tilman Eckloff, Business School Berlin

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change, Berlin

Botschafter Martin Erdmann, Deutsche Botschaft, Ankara / Türkei

Dr. Emily Haber, Bundesministerium des Innern, Berlin

Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Mercator Institute for China Studies, Berlin

Dr. Christoph Heusgen, Bundeskanzleramt, Berlin

Ingrid-Gabriela Hoven, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

Dr. Astrid Irrgang, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin

Friederike Kärcher, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

Ulrike Kind, Senatskanzlei Berlin

Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Universität Frankfurt / O.

Gerald Knaus, Europäische Stabilitätsinitiative, Berlin

Stefan Kornelius, Süddeutsche Zeitung, München

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, NRW School of Governance, Essen

Lotte Leicht, Human Rights Watch, Brüssel / Belgien

Prof. Dr. Verena Lepper, FU Berlin, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin

John E. Morton, Senior Fellow der Stiftung Mercator, Essen

Steffen Müller, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Berlin

Christoph Niemann, Künstler, Berlin

Dr. Robin Niblett, Chatham House, London / Großbritannien

Prof. Dr. Angelika Nußberger, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg / Frankreich

Ada Osakwe, Agrolay, Lagos / Nigeria

George Perkovich, Carnegie Endowment for International Peace, Washington, D.C. / USA

Vera Philipps, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin

Markus Potzel, Krisenreaktionszentrum, Berlin

Gabriele Schlegel, Business Behaviour, Bonn

Botschafterin Christine Schraner Burgener, Schweizerische Botschaft, Berlin

Paula Schwarz, Startup Boat, Berlin

Dr. Daniela Schwarzer, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Luisa Seiler, Vinzent Himmighofen, SINGA

Deutschland, Berlin

Dr. Tankred Stöbe, Ärzte ohne Grenzen, Berlin

Meredith Whitteker, AI Now / Google Open Research Group, New York / USA

Dr. Mark Young, Rational Games Inc., Berlin

JAHRESTAGUNG DER STIPENDIATENSPRECHERINNEN UND -SPRECHER

Köln

27.10. bis 29.10.2017 | 156 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 19 Mitglieder der Geschäftsstelle

PLENARVERANSTALTUNGEN

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Dr. Annette Julius, Studienstiftung, Bonn

Gesprächsimpulse durch den Präsidenten der Studienstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann, Hamburg

Forum Studienstiftung: Vision und offene Fragen

Dr. Susanne Happ, Dr. Monja Müller, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

- Mitstipendiaten zu Initiative und Mitwirkung motivieren
- Austausch und Zusammenarbeit benachbarter Regionalgruppen
- Gesellschaftspolitische Diskurse in der Studienstiftung
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Studienstiftung am Hochschulort
- Daidalosnet: Menüführung und Informationsvermittlung
- Datenschutz in der Studienstiftung
- Gemeinsame Aktivitäten mit Stipendiaten anderer Förderwerke
- Planungsstunden zur Vorbereitung überregionaler Willkommenswochenenden

FACHHOCHSCHULTREFFEN

Fulda

24.11. bis 26.11.2017 | 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Katharina Chwallek, Studienstiftung, Bonn
Dorothee Steinheuer, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNGEN

Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Wissenschaftssystem – Visionen, Trends und Strategien

Prof. Dr. Karim Khakzar, Präsident der Hochschule Fulda, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Studium nach der Flucht? Angebote für Studieninteressierte mit Fluchterfahrung

Katharina Fourier, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

Angst vorm Scheitern im unternehmerischen Kontext

Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel, Hochschule Landshut

100 % Erneuerbare Energien – Was hindert uns noch daran?

Prof. Dr. Eberhard Waffenschmidt, Technische Hochschule Köln

Humor und Mythen in Organisationen – ein augenzwinkernder Blick auf Organisationskulturen

Prof. Dr. Anja Mensching, Ostfalia Hochschule, Suderburg

Promovieren als FH-Student/in

Haydar Mecit, Universität Duisburg-Essen

Studieren und Arbeiten im Ausland

Claudia Nießen, Hochschule Biberach

Vom Bachelor an der Hochschule zum Master an die Universität

Prof. Dr. Annabella Rauscher-Scheibe, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

10 KÜNSTLER- UND DESIGNERFÖRDERUNG

CHOREOGRAFIE- UND TANZTREFFEN

Berlin

28.4. bis 30.4.2017 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Ricardo Carmona, HAU Hebbel am Ufer, Berlin

Öngün Eryilmaz, HAU Hebbel am Ufer, Berlin

Michael Freundt, Dachverband Tanz, Berlin

Monika Gintersdorfer, Performancegruppe

Gintersdorfer / Kläßen

Knut Kläßen, Performancegruppe

Gintersdorfer / Kläßen

Ellinor Ljungkvist, Tänzerin und Choreografin,

Berlin und Stockholm / Schweden

Jana Lühthe, Tanzbüro, Berlin

Matteo Marziano Graziano, Tänzer und Choreograf, Berlin

Prof. Thomas Plischke, Universität der Künste Berlin

Alicia Ruben, Staatsballett Berlin

Heike Scharpff, Stiftung Tanz, Berlin

Katharina von Wilcke, Dep-Art-ment, Berlin

FILMSCREENING

Odeon Kino Köln

15.05.2017 | ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Yaldah Afsah, Künstlerin, Berlin

Antje Engelman, Künstlerin, Berlin

KÜNSTLERTAGUNG: EXKURSION DOCUMENTA 14 UND SKULPTUR PROJEKTE 2017

Kassel und Münster

22.7. bis 28.7.2017 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Anja Dorn, Staatliche Hochschule für

Gestaltung Karlsruhe

Olaf Holzapfel, Künstler, Berlin

Prof. Norbert Radermacher,

Kunsthochschule Kassel

Dieter Roelstraete, documenta Kassel

Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, FU Berlin

Antje Stahl, Neue Zürcher Zeitung, Zürich / Schweiz

Hilke Wagner, Albertinum Dresden

Marianne Wagner, Skulptur Projekte Münster,

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

Ulrich Wüst, Künstler, Berlin

STUDIENFAHRT ZUR 57. BIENNALE: „VIVA ARTE VIVA“

Venedig

26.9. bis 30.9.2017 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Ellen Blumenstein, HafenCity, Hamburg

Prof. Candice Breitz, Hochschule für Bildende

Künste Braunschweig

Mariechen Danz, Künstlerin, Berlin

Paula Kommoss, Deutscher Pavillon Venedig

11 STIPENDIATENKONZERTE

1. KONZERT

Hochschule für Musik Karlsruhe
11.1.2017

MITWIRKUNG

Adrian Brendle, Klavier
Rebecca Krieg*, Violoncello
Miriam Raspe, Posaune
Eriko Takezawa*, Klavier

LEITUNG

Prof. Laurent A. Breuninger

Werke von: Johann Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn Bartholdy, Søren Hyldgaard, Sergei
Rachmaninow, Joachim F. W. Schneider, Daniel
Schnyder, Dimitri Shostakowitsch

2. KONZERT

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Stuttgart
12.1.2017

MITWIRKUNG

Helge Aurich*, Klavier
Hsiao Yen Chen*, Klavier
Simon Degenkolbe, Klarinette
Julia Kammerlander, Klavier
Georg Paltz, Klarinette
Nemorino Scheliga, Klarinette
Noémi Zipperling, Violine

LEITUNG

Prof. Matthias Weber

Werke von: Johann Sebastian Bach, Frédéric
Chopin, Franz Krommer, Mieczislaw Weinberg

3. KONZERT

Hochschule für Musik und Tanz Köln
24.1.2017

MITWIRKUNG

Pia Allgaier, Gesang
Katharina Borsch, Gesang

Adrian Durm, Saxofon
Clara Flaksman, Klavier
Luisa Imorde, Klavier
Veronika Morscher, Gesang
Sabeth Pérez, Gesang
Benjamin Reichel*, Saxofon
Anže Rupnik*, Saxofon
Juliane Schwerdtfeger, Orgel
Lukas Stappenbeck*, Saxofon
Marie Tetzlaff, Oboe
Laura Totenhagen, Gesang
Barbara Ziersch, Gesang
Rebekka Ziegler, Gesang

LEITUNG

Prof. Christian Wetzel

Werke von: Johann Sebastian Bach, Ludwig van
Beethoven, Fanny Hensel, Laura Mvula, Sabeth
Pérez, Ela Querfeld, Richard Strauss, Laura
Totenhagen, Iannis Xenakis

4. KONZERT

Hochschule für Musik und Theater München
5.3.2017

MITWIRKUNG

Christian Benning, Schlagzeug
Aris Alexander Blettenberg, Klavier
Tobias Gasser*, Schlagzeug
Katarina Schmidt, Violoncello
Christoph Schönfelder, Orgel
Thomas Schuch*, Klavier
Lilya Tymchyshyn*, Viola
Simon Wallinger, Kontrabass
Daan Wilms*, Schlagzeug

LEITUNG:

Prof. Ingolf Turban

Werke von: Felix Mendelssohn Bartholdy, Giovanni
Bottesini, Frédéric Chopin, Kurt Engel, Mark
Glenworth, Takatsugu Muramatsu, Franz Schubert,
Louis Vierne, Iannis Xenakis

5. KONZERT

Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar
9.5.17

MITWIRKUNG

Florian Glemser, Klavier
Olga Zarytovska, Klavier

LEITUNG:

Prof. Matthias Bäcker

Werke von: Johannes Brahms, Franz Schubert,
Robert Schumann, Alexander Scriabin

6. KONZERT

Musikerresidenz auf Hiddensee
13.5.17

MITWIRKUNG

Regina Reiter*, Saxofon
Anne Siebrasse, Saxofon

Werke von: Johann Sebastian Bach, Béla Bartók,
Rob Buckland, Barry Cockcroft, Paul Hindemith,
Christian Lauba, Jean-Marie Leclair, Ralph Martino,
Ryo Noda, Astor Piazzolla, Georg Philipp Telemann

7. KONZERT

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin
11.6.2017

MITWIRKUNG

Simone Drescher, Violoncello
Carmen Steinmeier, Harfe
Han-Wen Jennifer Yu*, Klavier
Silas Zschocke, Viola

LEITUNG

Prof. Stewart Emerson

Werke von: Gabriel Fauré, Paul Hindemith,
Krzysztof Penderecki, Gioacchino Rossini, Peteris
Vasks, Henri Vieuxtemps

8. KONZERT

Musikerresidenz auf Hiddensee
1.10.17

MITWIRKUNG

Lukas Diller, Saxofon
Lukas Großmann*, Klavier
Lukas Keller*, Kontrabass
Johannes Koch*, Schlagzeug

Werke von: Lukas Diller, Lukas Keller

9. KONZERT

Villa Wasmuth, Remagen-Rolandswerth
7.10.17

MITWIRKUNG

Juliane Harberg*, Gesang
Nicole Hentner*, Flöte
Vera Karner*, Klarinette
Ermis Theodorakis*, Klavier

Werke von: Stefan Beyer, Samuel Walther

10. KONZERT

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover
13.11.2017

MITWIRKUNG

Elisabeth Brauß, Klavier
Samuel Hasselhorn, Gesang
Evgeniya Kleyn, Klavier
Sophia Körber, Gesang
Guanxin Li*, Violoncello
Maximilian Sutter, Trompete
Asen Tanchev, Klavier

LEITUNG:

Prof. Markus Becker

Werke von: Frédéric Chopin, Gaetano Donizetti,
Erich Wolfgang Korngold, Martijn Padding, Sergej
Prokofiev, Domenico Scarlatti, Franz Schubert,
Robert Schumann

11. KONZERT

Hochschule für Musik und Theater Hamburg
26.11.17

MITWIRKUNG

Giorgi Kiknadze*, Kontrabass
Marie Krawietz, Gesang
Jan-Philipp Meyer, Schlagzeug
Boris Netsvetaev*, Klavier
Lisa Schmalz, Gesang
Christa-Maria Stangorra, Violine
Henning Wölk, Klavier

LEITUNG:

Prof. Fredrik Schwenk

Werke von: Johannes Brahms, Stephen Flaherty,
Alberto Ginastera, Joseph Haydn, Antonio Carlos
Jobim, György Ligeti, Gustav Mahler, Jan-Philipp
Meyer, Boris Netsvetaev, Ruta Paidere, Wolf-
gang-Andreas Schultz

12. KONZERT

Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses, Bonn
10.12.17

MITWIRKUNG

Anne Siebrasse, Saxofon
Regina Reiter*, Saxofon

Werke von: Johann Sebastian Bach, Béla Bartók,
Rob Buckland, Barry Cockcroft, Paul Hindemith,
Ryo Noda, Astor Piazzolla, Georg Philipp
Telemann, Steven Galante

13. KONZERT

Universität der Künste Berlin
17.12.17

MITWIRKUNG

Lukas Böhm, Schlagzeug
Ni Fan*, Schlagzeug
Christoph Heesch, Violoncello
Tillmann Höfs, Horn
Jonathan Schwarz*, Violine
Friedemann Slenczka*, Viola
Carmen Steinmeier, Harfe
Marvin Wagner, Kontrabass
Silas Zschocke, Viola

LEITUNG:

Prof. Eckart Hübner

Werke von: Carl Philipp Emanuel Bach, Alexej
Gerassimez, Teppo Hauta-aho, Joseph Haydn,
Wolfgang Amadeus Mozart

*Diese Musikerinnen und Musiker wirkten als Gäste an den Stipendiatenkonzerten mit.

12 SMP – STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN MACHEN PROGRAMM

Stipendiatisch organisierte Tagungen und Seminare

In Folge werden jeweils die teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten aufgeführt. Hinzu kommen Alumni und externe Gäste, die im Schnitt 14 % der Teilnehmenden stellen (vgl. Tabelle 23 im Kapitel „Unsere Förderung in Zahlen“).

In der Regel liegt die Organisation der Stipendiatenseminare stets bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Alumni bzw. Externe werden hier und in der Folge eigens ausgewiesen.

6. MAINZER WINTERAKADEMIE

Davos / Schweiz

2.1. bis 8.1.2017 | 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Emanuel Benning (London / Großbritannien), Marianne Jäger (San Diego / USA),
Katrin Schnürle (Grenoble / Frankreich)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Direkte Demokratie in der Schweiz – eine Einführung

Dr. Frederik Ferreau, Universität Köln

Mathematik, Wahl und Macht

Prof. Dr. Wend Werner, Universität Münster

ARBEITSGRUPPEN

Rating and Ranking

Prof. Dr. Wend Werner, Universität Münster

Willensbildung in der Demokratie – Update verfügbar?

Dr. Frederik Ferreau, Universität Köln

TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT – ÜBER EINEN REFLEKTIERTEN UMGANG MIT FORTSCHRITT

Mainz

6.1. bis 8.1.2017 | 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Maximilian Doré (München), Wartan Hofsepjan (Mainz), Robert Passmann (Amsterdam / Niederlande)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Autonomes Fahren

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Universität Würzburg

Maschinelle Übersetzung

Jan-Thorsten Peter, RWTH Aachen

Parnia Bahar, RWTH Aachen

Technologiebewertungen der Politik in der Praxis

Martin Rabanus, Mitglied des Deutschen Bundestages (SPD), Berlin

Philosophy of Mind – virtuelle Realität, virtual embodiment und künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Thomas Metzinger, Universität Mainz

ARBEITSGRUPPEN

Effektiver Altruismus

Max Daniel, Foundational Research Institute, Stiftung für Effektiven Altruismus, Berlin

Schreibstil und Anonymität

Prof. Dr. Martin Potthast, Universität Leipzig

Konstruktiver Journalismus

Dr. Maren Urner, Perspective Daily, Münster

AKTIONSWOCHENENDE – UNDERSTANDING AND COUNTERING THE RECENT RISE IN POPULISM

in Kooperation mit der Guerrilla Foundation, Berlin

Berlin

27.1. bis 29.1.2017 | 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Florian Dahlhausen (Oxford / Großbritannien, Stipendiat), Alexander Haas (Berlin, Stipendiat), Jemima Peppel (Oxford / Großbritannien, Alumna), Anna Barbara Sum (Freiburg, extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Keynote Speech: What is Populism and What Can We Do about It?

Wolfgang Silbermann, Bundespräsidialamt, Berlin

Imaginary Invalids? Euro-Atlantic Populism between Economic Crisis and Cultural Lag

Prof. Dr. Paul Nolte, FU Berlin

Populism in Austria

Dr. Oliver Gruber, Universität Wien / Österreich

Populism in Germany – Process of Normalization or Substantial Threat to Democracy?

Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Populism in Political Perspective

Dr. Tjitske Akkerman, Universiteit van Amsterdam / Niederlande

Praxisbericht aus dem Innenministerium

Aurelia Boltze, Bundesministerium des Inneren, Berlin

Psychological Perspective on Dealing with Populist Attitudes

Dr. Friederike Borntäger, LMU München

The Rapid Pace of Ethnic Change: Key to Understanding Britain's „Populist Politics“?

Ben Judah, Journalist und Autor, London / Großbritannien

Rechtspopulistische Einstellungen in Deutschland

Daniela Krause, Universität Bielefeld

Rechtspopulistische Zweifel an journalistischer Wahrhaftigkeit – und wie Redaktionen damit umgehen

Prof. Dr. Volker Lilienthal, Universität Hamburg

Reflections on Social Media, Populism, and

Radicalization: a Media-Psychological Perspective

Anne Leiser, Jacobs University Bremen

(Right-Wing)Populism in the US – between Grassroots and Astroturf

Dr. Curd Knüpfer, FU Berlin

Setting the Record Straight on Post-Factual Democracy

Prof. Dr. Vincent Hendricks, Københavns Universitet / Dänemark

Wie die Medien zum Rechtspopulismus beitragen

Dr. Benjamin Krämer, LMU München

Wo beginnt Populismus? Sicht eines Sächsischen Abgeordneten

Georg-Ludwig von Breitenbuch, Mitglied des Sächsischen Landtags (CDU), Leipzig

PODIUMSDISKUSSION

What Can We All Do to Oppose Populist Tendencies?

Dr. Tjitske Akkerman, Universiteit van Amsterdam / Niederlande

Prof. Dr. Vincent Hendricks, Københavns Universitet / Dänemark

Dr. Curd Knüpfer, FU Berlin

Anne Leiser, Jacobs University Bremen

Moderation: Katharina Kühn, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

How to represent minorities?

Nushin Atmaca, Berlin

Luisa Busemann, Berlin

Open Brainstorming Session

Teresa Schulte, Berlin

Saskia Schäfer, Berlin

Scaling Existing Initiatives Against Populism:

- **Interkultureller Frieden e. V.**, Ali Can, Gießen
- **Kleiner Fünf**, Paulina Fröhlich, Sarah Klöfer, Berlin
- **Köln Spricht**, Lisa Hofmann, Köln
- **No Hate Speech**, Sina Laubenstein, Berlin
- **Die Offene Gesellschaft**, Alexander Wragge, Janina Gera, Berlin
- **Das Progressive Zentrum**, Cassandra Becker, Lukas Stolz, Berlin
- **Betterplace lab: On the positive potential of Information and Communications Technology in populist times**, Carolin Silbernagl, Berlin

WAS IST KRITIK HEUTE? Der kritische Blick auf und in Politik, Medien, Kunst und Literatur München

24.2. bis 26.2.2017 | 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Kerstin Jacob (Roskilde / Dänemark), Andreas Schmid (Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Die politische Rezeption der Islamkritik in der gegenwärtigen „Flüchtlingskrise“

Patrick Banners, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt / M.

Zurück zur Ideologiekritik, zurück zum Politischen!

Warum Leonardo DiCaprio ertrank

Wolfgang Schmitt, Universität Trier

PODIUMSDISKUSSION

Was darf Kritik?

Sylvia Kokot, Universität Bochum

Florian Lehmann, Universität Duisburg-Essen

Oona Lochner, Universität Lüneburg

Prof. Dr. Alexandra Pontzen, Universität Duisburg-Essen

Wolfgang Schmitt, Universität Trier

ARBEITSGRUPPEN

Kunstwissenschaftlicher Schwerpunkt

Oona Lochner, Universität Lüneburg

Literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Florian Lehmann, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Alexandra Pontzen, Universität Duisburg-Essen

Medienwissenschaftlicher Schwerpunkt

Sylvia Kokot, Universität Bochum

INTERNATIONALES INTERDISZIPLINÄRES FORUM

in Kooperation mit der Andrea von Braun Stiftung
Berlin

21.4. bis 23.4.2017 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Florian Bürger (Leipzig, Alumnus), Anne Hermle (Heidelberg), Andreas Lang (Lausanne / Schweiz, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Experience from Interdisciplinary Projects and their Publication

Jovan Shopovski, European Scientific Institute, Kočani / Mazedonien

Interdisziplinarität in Praxis

Prof Dr. Susanne Beck, Universität Hannover

Interdisziplinarität in Theorie

Dr. Thomas Sukopp, Universität Siegen

Den Kern des Programms bildete der internationale interdisziplinäre Austausch zu den Forschungsprojekten der Teilnehmenden.

WINKELBLICKE DER LEBENSWISSENSCHAFTEN

(Lebenswissenschaftliches Wochenendseminar VII)

Mainz

21.4. bis 23.4.2017 | 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Matthias Budden (Ilmenau, Alumnus), Johanna Dickmann (Heidelberg, Alumna), Dr. Jakob Kather (Heidelberg, Alumnus), Bogdana Kovalchuk (Stockholm / Schweden), Meike Kunze (Göttingen, Alumna), Charles Neu (Freiburg, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNG

From the Discovery of the Unknown to Highly Efficient Therapy: The Case of Hepatitis C

Prof. Dr. Ralf Bartenschlager, Universität Heidelberg

Den Kern des Programms bildete der interdisziplinäre Austausch zu den Forschungsprojekten der Teilnehmenden.

ENERGIEWENDE – Globale Herausforderungen für Gesellschaft, Forschung, Politik und Wirtschaft Aachen

21.4. bis 23.4.2017 | 114 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Simone Menghai Clas (Aachen), George Mörsdorf (München), Simon Wehden (Aachen), Yixuan Wu (Stockholm / Schweden)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Energiewende aus parlamentarischer Sicht

Oliver Krischer, Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90 / Die Grünen), Berlin

Energiewende im Vergleich: Japan und Deutschland

Prof. Dr. Peter Hennicke, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal

How to Save the Energy System

Prof. Dr. André Bardow, RWTH Aachen

Power-to-what? Was machen wir mit Überschussstrom?

Tobias Zöllner, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Recht in der Energiewende

Dr. Philipp Fest, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Waldoptionen

Klaus Wiegandt, Stiftung Forum für Verantwortung, Saarbrücken

LOGIK ZWISCHEN MATHEMATIK UND PHILOSOPHIE.

Zur Geschichte des Grundlagenbegriffs und seiner Erforscher
Göttingen

28.4. bis 30.4.2017 | 81 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Svenja Brand (Göttingen), Karsten Engel (Bern / Schweiz), Robert Paßmann (Amsterdam / Niederlande)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Formalismus und Kritische Mathematik

Prof. Dr. Volker Peckhaus, Universität Paderborn

Heinrich Behmanns Beitrag zur Grundlagendebatte

Prof. Dr. Christian Thiel, Universität
Erlangen-Nürnberg

Hilberts umfassendes Programm

Prof. Dr. Reinhard Kahle, Universidade de
Lisboa / Portugal

Logik und Beweistheorie

Prof. Dr. Peter Schroeder-Heister,
Universität Tübingen

Philosophische Relevanz mathematischer Kultur

Prof. Dr. Benedikt Loewe, Universität Hamburg und
Universiteit van Amsterdam / Niederlande

Structuralist (Philosophy of) Mathematics: an Axiomatic Theory of Unlabeled Graphs as Example

Prof. Dr. Hannes Leitgeb, Universität München

ARBEITSGRUPPEN

Das EU-Winterpaket – saubere Energie für alle Europäer

Dr. Philipp Fest, Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Start Ups in der Energiewende

Maximilian Wurm, Venios GmbH, Frankfurt / M.

Unternehmerische Chancen der Energiewende

Stefan Schulze-Schwing, McKinsey & Company Inc.
Zexiong Yan, McKinsey & Company Inc.

Was ist und soll Grundlagenforschung

Prof. Dr. Ulrich Majer, Universität Göttingen

Wittgenstein über logizistische und verwandte (z. B. mengentheoretische) Versuche der Grundlegung der Mathematik

Prof. Dr. Felix Mühlhölzer, Universität Göttingen

PODIUMSDISKUSSION

Was sind Adäquatheitskriterien für Grundlagen- theorien der Mathematik?

Prof. Dr. Benedikt Loewe, Universität Hamburg und
Universiteit van Amsterdam / Niederlande

Prof. Dr. Christian Thiel, Universität Erlangen-
Nürnberg

Prof. Dr. Volker Peckhaus, Universität Paderborn

Prof. Dr. Reinhard Kahle, Universidade de
Lisboa / Portugal

Prof. Dr. Peter Schroeder-Heister, Universität
Tübingen

DIE ROLLE DER USA IN DER WELT. Die ersten Monate der Amtszeit des neuen US-Präsidenten – ein Rückblick, eine Bilanz, ein Ausblick

Hamburg

12.5. bis 14.5.2017 | 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lars Becker (St. Gallen / Schweiz), Franz Hübner (Paris / Frankreich), Thilo Kerkhoff (Hamburg), Marius Mainz (Bremen), Thaksan Sothinathan (Aachen), Jan Stirnberg (Köln)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Eröffnung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Präsident der Studienstiftung, Hamburg

Keynote Speech: Introduction from a US-Perspective

Richard Yoneoka, Generalkonsul der USA in
Hamburg

American Foreign Policy in Times of Change

Prof. James D. Bindenagel, Universität Bonn

The Fallout from the 2016 US Election

Laura S. Langford, Vize-Präsidentin des American
Women's Club of Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

Außenpolitik I – Sicherheitspolitik

Marcus Müller, TU Kaiserslautern

Außenpolitik II – Internationale Beziehungen

PD Dr. Jochen Hippler, Universität Duisburg-Essen

Kultur und Gesellschaft in den USA heute

Prof. Dr. Johannes Völz, Universität Frankfurt / M.

The Role of the US in the Global Financial System – Wither the Key Currency?

Dr. Iain Hardie, University of Edinburgh / Großbritannien

GLOBAL POLITICS OF KNOWLEDGE AND EDUCATION

in Kooperation mit dem Centre of Latin American Studies, University of Cambridge / Großbritannien
Cambridge / Großbritannien

19.5.2017 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Adrian Laschinger (Tübingen), Lena Schubmann (Cambridge / Großbritannien)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Keynote Speech: Knowledge Sharing of Better Policies: the OECD Global Relations Strategy – Latin America and the Caribbean, a Case in Point

José Antonio Ardavín, Organization for Economic
Cooperation and Development (OECD), Paris / Frankreich

Area Studies Centres: Paradigm From the Past or Model for the Future?

Dr. Joanna Page, University of Cambridge / Großbritannien

Capitalism, Postcolonialism and the Decolonial Turn: the Case of Latin America

Dr. Geoffrey Kantaris, University of
Cambridge / Großbritannien

Knowledge: The LAGLOBAL Project

Prof. Mark Thurner, University of London / Großbritannien

(Post-)Colonialism and Education in Canada

Dr. Jo-Anne Dillabough, University of
Cambridge / Großbritannien

Rewriting the History of African Studies: Relic, Question, or Provocation?

Dr. Adam Branch, University of Cambridge / Großbritannien

Thinking about Area Studies from the Bottom up: Migrations and „Areas“ in the Post-War World

Prof. Joya Chatterji, University of Cambridge / Großbritannien

ARBEITSGRUPPEN

Decolonising Education, Decolonising the Disciplines

Dr Arathi Sriprakash, University of Cambridge / Großbritannien

Indigenous Intercultural Education: Insights from South America

Antonia Manresa, Newcastle University / Großbritannien

Knowledge and Development: the Role of International Institutions

José Antonio Ardavin, OECD, Paris / Frankreich

Rethinking Economics: Beyond Orthodox and Colonial Structures

Dr Ioana Negru, University of London / Großbritannien

IDEAHUB HAMBURG – Start-ups im Bereich HealthCare Hamburg

19.5. bis 21.5.2017 | 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Najib Karim (Hamburg, Alumnus), Niklas Lefevre (Elmshorn), Christoph Schüning (Elmshorn), Jannis Wittmann (Hamburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Ein beispielhafter Pitch und was Investoren hören wollen

Dr. Johannes Jacubeit, Connected-Health.eu GmbH, Hamburg

Einführung in den Markt von Healthcare-Startups

Caspar Graf Stauffenberg, CatCap GmbH, Hamburg

Ein guter Pitch

Felix Thönnessen, Thönnessen Consulting, Düsseldorf

Kind of a Fuck-Up Story – und was wir aus den Fehlern anderer lernen können

Hendrik Martens, Flow:fwd GmbH, Hamburg

PODIUMSDISKUSSION

Marketing für (Healthcare)-Startups – Was ist wichtig, was nicht?

Jörg Diehl, aescuvest GmbH, Frankfurt / M.

Bodo Ebens, DXC Technology GmbH, Köln

Arno Lindstädt, healthcare consulting services, Hamburg

Hendrik Martens, Flow:fwd GmbH, Hamburg

Thomas Promny, Velvet Ventures GmbH, Hamburg

Moderation: Fernando Leclaire, Student an der Nordakademie Elmshorn

SYSTEM UND KRITIK. Kann Philosophie die Wirklichkeit als Ganzes begreifen?

Bamberg

19.5. bis 20.5.2017 | 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Edith Förster (Tübingen), Gabriel Jäger (Bamberg, extern), Matthias Janson (Coburg, extern), Kai Poblocki (Bamberg, extern), Isabel Rademacher (Bamberg), Saskia Schlenstedt (Bamberg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Analytische Philosophie als Logik der Wirklichkeit

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer,
Universität Leipzig

Die Grenzen des Systems

Dr. Sandra Frey, Universität Bamberg

Physik und Philosophie zwischen Vollständigkeit und Widerspruchsfreiheit

Prof. Dr. Anton Friedrich Koch,
Universität Heidelberg

System als Kritik

PD Dr. Marko J. Fuchs, Universität Bamberg

Systemtheorie und systemisches Denken – eine Alternative zur Systemphilosophie?

Dr. Angelika Kreß, Universität Tübingen

Was ist dekonstruktive Systemkritik? Versuch einer systematischen Bestimmung

Dr. Johannes-Georg Schüle, Universität Bochum

STIPENDIATISCHE NACHHALTIGKEITSAKADEMIE

Bad Schussenried

3.6. bis 9.6.2017 | 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Joanna Dommrich (Köln), Sönke Eickmann (Tartu / Estland), Maike Köllner (Aachen)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt als Indikator für den Reichtum einer Gesellschaft?

Kathrin Höckel, made vision GmbH, München

Corporate Sustainability

Prof. Dr. Christian Berg, Universität Kiel

Deutschland engagiert sich – über die Lust zur Freiwilligkeit

Anna Guth, Verbraucherzentrale NRW, Bonn

Eine Einführung zur Nachhaltigkeit

Fabian Wagner, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse, Wien / Österreich

From Business to Being (Filmvorführung und Diskussion)

Julian Wildgruber, made vision GmbH, München

Klimapolitik nach dem Pariser Abkommen

Dr. Gerd Leipold, ehem. Vorsitzender Greenpeace International

Das Konzept des CO₂-Fußabdrucks

Paul Martin Küpper, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN

Bewusstseinswandel in der Wirtschaft

Kathrin Höckel, made vision GmbH, München
Julian Wildgruber, made vision GmbH, München

Ernährung und Landwirtschaft im Kontext der Nachhaltigkeit

Paul Martin Küpper, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn

Gesellschaft und Kultur: Braucht Nachhaltigkeit ein neues Handeln?

Anna Guth, Verbraucherzentrale NRW, Bonn

Nachhaltige Energie- und Verkehrstechnologien

Fabian Wagner, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse, Wien / Österreich

WISSENSCHAFT DIGITAL: Programmieren mit R für Natur- und Lebenswissenschaftler Dresden

22.6. bis 25.6.2017 | 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Daniela Hombach (Berlin), Sandra Malewski (Essen)

ARBEITSGRUPPEN

Anfänger

Dr. Luke Tudge, Universität Halle-Wittenberg

Fortgeschrittene

Dr. Karsten Jürchott, Charité – Universitätsmedizin
Berlin

PHILOSOPHISCHE PROBLEME DER DEBATTE UM DIE FLÜCHTLINGSFRAGE – oder: Wie wird eine postfaktische Debatte geführt?

in Kooperation mit START-Alumni e. V., der START-Stiftung („Willkommen Aktiv“)
und der Joachim Herz Stiftung

Berlin

23.6. bis 25.6.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Asif Halilović (Peking / China), Ha Mi Tran Nguyen (Leeds / Großbritannien), Minh Duy Nguyen (Osnabrück, extern), Deniz Sarikaya (Hamburg), Mira Sarikaya (Hamburg) und Marino Trutić (Hamburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Erkenntnistheoretische Probleme politischer Meinungsverschiedenheiten

Dr. Christoph Schamberger, HU Berlin

Im Raum der Wahrheit: über affektives Potenzial in dunklen Zeiten

Prof. Dr. Christine Hentschel, Universität Hamburg

Renaissance der Grenzen? Elemente einer sozialliberalen politischen Antwort

Prof Dr. Christian Neuhäuser, TU Dortmund
Dr. Norbert Paulo, Universität Salzburg / Österreich

Warum eine postfaktische Debatte keine Debatte ist. Zur Bedeutung des Zusammenspiels von

Logos, Ethos und Pathos in politischen Reden
Prof. Dr. Francesca Vidal, Universität Koblenz-Landau

PODIUMSDISKUSSION

Getrennte Öffentlichkeiten oder ein gemeinsames Lagerfeuer?

Manuel J. Hartung, Die Zeit, Hamburg
Hans Jessen, ARD Hauptstadtstudio Berlin und
Radio Bremen
Francesca Vidal, Universität Koblenz-Landau
Moderation: Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring,
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Die Lösung für das passende Problem finden – Design-Thinking-Ansätze für dein soziales Engagement

Minh Duy Nguyen, START-Alumni e. V., Frankfurt / M.

Populistischer Rhetorik in der Praxis begegnen – Wie wollen wir debattieren?

Frederik Lemke, Jugend debattiert e. V., Frankfurt / M.

Philosophie und Flüchtlinge

Dr. Norbert Paulo, Universität Salzburg / Österreich

Das Volk, die Elite und die Flüchtlinge: Populismus als Symptom normativer Unordnung?

Moritz Schulz, Universität Bamberg

GIBT ES EIN MENSCHENRECHT AUF KULTUR?

Frankfurt

30.6. bis 2.7.2017 | 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Heidrun Eberl (Weimar), Lukas Fuhr (Frankfurt/M.), Florian Schirk (Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Kunst und Öffentlichkeit/

Das Kulturgutschutzgesetz

Jürgen Steinmetz, Stadel Museum Frankfurt, Frankfurt/M.

Was sind „Menschenrechte“?

Organisationsteam (Lukas Fuhr, Heidrun Eberl, Florna Schirk)

Den Kern des Programms bildete der Austausch in Diskussionsgruppen, die von den Teilnehmenden organisiert wurden.

ENERGIE TOUR 3.0

Dresden

13.8. bis 19.8.2017 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Bornstein (Freiberg), Lukas Gast (Cambridge / Großbritannien), Markus Held (Tuttlingen), Maximilian Waldeck (Karlsruhe), Kalle Wulf (Bremen)

Die Aufgaben und Aktivitäten der European Energy Exchange AG (EEX)

Führung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EEX, Leipzig

Einführungsvortrag zu Grundlagen der Energietechnik und Stromerzeugung

Organisationsteam (Tim Bornstein, Lukas Gast, Kalle Wulf, Maximilian Waldeck, Markus Held)

Energieerzeugung und -speicherung

Prof. Dr. Michael Stelter, TU Freiberg

Energiepolitik in Sachsen

Florian Schaefer, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden

Grundlagen der Kohlenstoffbesteuerung

Dr. Robert C. Schmidt, HU Berlin

PV-Modulfertigung bei der Solarwatt GmbH (Vortrag und Werksbesichtigung)

Führung durch Mitarbeiterinnen und der Solarwatt GmbH, Dresden

Sunfire GmbH und die Synthese von nachhaltigen Kraftstoffen (Vortrag und Werksbesichtigung)

Christian von Olshausen, Sunfire GmbH, Dresden

Welche Rolle spielt Demand Side Management im (zukünftigen) Energiesystem?

Theresa Müller, TU Dresden

Zusammenhänge der Energiewirtschaft und Politik:

Grundwissen zur Energiewende

Lukas Gast, Organisationsteam
Felix Fliegner, TU Berlin

STIPENDIATISCHE SPORTWISSENSCHAFTLICHE AKADEMIE

Naumburg / Saale

10.9. bis 16.9.2017 | 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Florian Faehling (Tübingen), Thomas Gräber (Bonn, Alumnus), Henrike Heuer (Paris / Frankreich), Maren Kropfeld (Paris / Frankreich, Alumna), Kai von Petersdorff-Campen (Zürich / Schweiz), Svea Wagner (Bayreuth), Nico Walter (Leipzig, Alumnus), Valentin Zacherl (Regensburg)

PLENARVERANSTALTUNG

Autonomieprobleme des Sports

Prof. Dr. Udo Steiner, Bundesverfassungsrichter
a. D., Universität Regensburg

PODIUMSDISKUSSION

Die Leistungssportreform – Wie wichtig sind Medaillen für die Gesellschaft?

Prof. Dr. Rolf Ulrich, Universität Tübingen
Prof. Dr. Eike Emrich, Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Arne Güllich, TU Kaiserslautern
Prof. Dr. Michael Lechner, Universität St.
Gallen / Schweiz
Moderation: Nico Walter

ARBEITSGRUPPEN

Doping im Sport: Sportinterne Angelegenheit oder Herausforderung für Gesellschaft und Staat?

Prof. Dr. Elk Frank, HU Berlin
Prof. Dr. Udo Steiner, Bundesverfassungsrichter a.
D., Universität Regensburg
Prof. Dr. Rolf Ulrich, Universität Tübingen

The Economist's Perspective on Sports

Prof. Dr. Eberhard Feess,
Frankfurt School of Finance and Management
Prof. Dr. Michael Lechner,
Universität St. Gallen / Schweiz

Implikationen einer werte- und trainingswissen- schaftlich basierten Ausrichtung

Prof. Dr. Dr. Matthias Lochmann,
Universität Erlangen-Nürnberg

Talentforschung im Spitzensport

Prof. Dr. Eike Emrich, Universität des Saarlandes
Prof. Dr. Arne Güllich, TU Kaiserslautern

SERBISCHE IDENTITÄTEN IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART (OSTEUROPASEMINAR)

Belgrad / Serbien

10.9. bis 16.9.2017 | 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Miriam Beulting (Freiburg), Johann Hientzsch (Leipzig), Lea Horvat (Hamburg), Juliane Stork (Berlin)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Die Architektur Neubelgrads

Dr. Vladana Putnik Prica, Universität Belgrad

Außenbeziehungen Serbiens

Bojan Elek, Belgrade Center for Security Policy
Vladimir Erceg, Belgrade Center for Security Policy

Das ehemalige Arbeitslager Staro sajmište und die heutige Erinnerungskultur in Serbien

Rena Rädle, Staro sajmište, Novi Beograd

Erinnerungs- und Gedenkkultur in Serbien

Staša Zajović, Women in Black, Belgrad

Jüngere Geschichte Serbiens

Prof. Jovo Bakić, Universität Belgrad

Korruption in Serbien

Rade Djuric, Transparency Serbia, Belgrad

Kritik am Bauprojekt Belgrade Waterfront

Ljubica Slavković, Ne da(vi)mo Beograd

LGBTIQ* Rechte in Serbien

Stefan Šparavalo, Da se zna, Belgrad

Menschenrechte in Serbien

Sonja Biserko, Helsinki Committee for Human Rights, Belgrad

Pressefreiheit in Serbien

Svetlana Lukic, Peščanik, Belgrad
Vasilije Mesarovic, Peščanik, Belgrad

Romarechte und -diskriminierung in Serbien

Zoran Kalanjoš, Generalsekretär des Roma Council, Belgrad
Miloš Paunković, Vorstand des Roma Council, Belgrad
Tefik Ramadanović, Präsident des Roma Council, Belgrad

Serbische Innenpolitik

Vesna Marković, Mitglied der serbischen Nationalversammlung (Serbische Fortschrittspartei), Belgrad

Die Serbisch-Orthodoxe Kirche

Prof. Dr. Rade Kisić, Universität Belgrad

Umweltschutz in Serbien

Srdan Stanković, Nikola Stanković, Nikola Đakovački; alle: Natur- und Kulturprojekt Supernatural, Belgrad

PODIUMSDISKUSSION

OSZE Serbien: die Arbeit der OSZE in Serbien

Andrea Orizio, Vladimir Bilandžić, Jan Lueneburg, Stefan Scheer; alle: OSCE Mission to Serbia

Moderation: Ivana Milatović, OSCE Mission to Serbia

AGRARWORKSHOP – Ernährungssicherheit und Umweltschutz vor alten und neuen Herausforderungen Konstanz

14.9. bis 17.9.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Nikola Blaschke (Kuala Lumpur / Malaysia), Lars Wachs (Kiel)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Agri Climate Change

Patrick Troetschler, Bodenseestiftung, Radolfzell

EXKURSIONEN

Demeter-Betrieb Rengoldshausen

SoLaWi Ravensburg

Unsere Landwirtschaft und Nutztierhaltung können sich sehen lassen

Dr. Martin Armbruster, Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Freiburg

FOUND IN TRANSLATION: MULTILANGUAGE RESEARCH AND PRIMARY SOURCES

Tel Aviv / Israel

17.9. bis 20.9.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Agnes Kelemen (Budapest / Ungarn), Omer Michaelis (Tel-Aviv / Israel) Lucia Linares (Cambridge / Großbritannien)

PLENARVERANSTALTUNG

Performing German Jewishness after the

**Holocaust: Germany as a place of postwar Jewish
Imagination**

Dr. Amir Engel, Hebrew University, Jerusalem / Israel
Den Kern des Programms bildete der interdisziplinäre Austausch zu den Forschungsprojekten der Teilnehmenden.

QUO VADIS...? – Leben und Zusammenleben in der Welt von morgen (Residenz Akademie)

Würzburg

13.10. bis 15.10.2017 | 104 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Elisabeth Diebold (Würzburg), Paul Fischer (Würzburg), Sophia Galle (Würzburg), Magdalena Gilch (Vancouver / Kanada), Simon Höra (Würzburg), Franca Keicher (New York / USA), Sebastian Kopp (Würzburg), Sophia Löffelsend (Würzburg), Lea Marxen (Würzburg), Michael Reinhart (Cambridge / Großbritannien), Kathrin Schorr (Würzburg), Jana Werner (Würzburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Berechenbarkeit der Welt? Zukunftsvoraussagen und Zukunftsgestaltung

Prof. Dr. Klaus Mainzer, TU München

Was kommt da auf uns zu? Aktuelle Fragen der Zukunftsforschung

Prof. Dr. Rolf Kreibich, Direktor des Sekretariats für Zukunftsforschung, Berlin

ARBEITSGRUPPEN

Evolution morgen – Perspektiven der Gentechnik

Prof. Dr. Jörg Epplen, Universität Bochum

Grundmodelle der Ethik – entfaltet am Beispiel der Natur- und Umweltethik

Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Nun sag, wie hast du's mit der Religion? Zukunft von Religion und Religiosität in Deutschland am Beispiel des Islam

Prof. Dr. Jamal Malik, Universität Erfurt

Politik – Aufbruch in ein neues Zeitalter?

Dr. Mario Wintersteiger, American Institute for Foreign Study, Bonn

Wem gehört die Stadt, wer plant die Stadt?

Anne Luise Müller, Stadt Köln

WER BESTIMMT, WAS ENTSTEHT? – Literatur zwischen Kunst und Konsumgut

Heidelberg

3.11. bis 5.11.2017 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Philippe Bürgin (Heidelberg), Raven Elisabeth Dietzel (Bielefeld), René Kartes (Münster, extern), Felix Kunz (Heidelberg, extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Das Entstehen von Neuem in der Literatur

Leonard Keidel, Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg

Innovation und das Altern der Avantgarden

Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner, Universität Bielefeld

Unabhängigkeit im Verlagswesen – wovon? Und: wofür?

Leonard Keidel, Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg

Was machst du gerade?: Dialogeffekte in digitaler Literatur

Nikola Richter, Verlag mikrotex, Berlin

PODIUMSDISKUSSION

Literatur zwischen Kunst und Konsum

Leonard Keidel, Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg

Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner, Universität Bielefeld

Nikola Richter, Verlag mikrotex, Berlin

Moderation: Philippe Bürgin und René Kartes, Organisationsteam

ARBEITSGRUPPEN

Auf der Suche nach dem Like. Verlegen online und offline

Nikola Richter, Verlag mikrotex, Berlin

Zur Typologie der Zivilisationskritik

Prof. Dr. Heinz-Peter Preußner, Universität Bielefeld

EFFEKTIVER ALTRUISMUS – GUTES BESSER TUN?

München

24.11. bis 27.11.2017 | 115 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jan Deller (Kiel), Ekaterina Ilin (Potsdam), Justus Kirchhoff (Berlin), Jonathan Verlohren (Berlin), Alfredo Parra (Berlin, extern)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Benckiser Stiftung Zukunft und Effektiver Altruismus

Niklas Ruf, Benckiser Stiftung Zukunft, Berlin

Einführung in den Effektiven Altruismus

Stefan Torges, Raising for Effective Giving,
Effective Altruism Foundation, Berlin

Vor welchen Herausforderungen steht der Effektive Altruismus heute?

William MacAskill, University of Oxford / Großbritannien

Wie arbeitet Cochrane Public Health Europe – und wo gibt es Überschneidungen mit dem Effektiven Altruismus?

Peter von Philipsborn, TU München

ARBEITSGRUPPEN

Global Poverty

Hauke Hillebrandt, Center for Global Development
in Europe, London / Großbritannien

Karrierewahl

Stefan Torges, Raising for Effective Giving,
Effective Altruism Foundation, Berlin

Künstliche Intelligenz

Max Daniel, Stiftung für Effektiven Altruismus,
Berlin

Messbarkeit

Jonas Vollmer, Stiftung für Effektiven Altruismus,
Berlin

Philosophy, Psychology, and Long-Term Implications of Effective Altruism

Lucius Caviola, University of
Oxford / Großbritannien
Joseph Carlsmith, New York University / USA

Wild Animal Suffering – and What Can be Done About it

Prof. Dr. Oscar Horta, Universidad de Santiago de
Compostela / Spanien

WINTERSPORT-TOURISMUS: im Spannungsfeld zwischen globalem Wachstum und Nachhaltigkeit Obertauern / Österreich

10.12. bis 16.12.2017 | 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Lukas Küchle, Paula Münster, Lea Sofia Nikiforow, Katrin Schäffer (alle München)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Die Alpenkonvention als angemessener völkerrechtlicher Rahmen für die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums (?)

Markus Vordermayer-Riemer, LMU München

Bildausstellung Tourismus in Obertauern (Vortrag und Führung)

Mario Siedler, Tourismusverband

Obertauern / Österreich

Entwicklungsstrategien für den Wintersport-Tourismus am Beispiel Obertauern (Vortrag und Ortsbegehung)

Dieter Kindl, Tourismusverband

Obertauern / Österreich

Schattenseiten des Wintersports?

Clemens Wesenauer, Die Bergstation –

Freeride & Alpin Center Dachstein / Österreich

Bruno Verhoeven, Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg / Österreich

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH TEILNEHMENDE

- Abholzung mit Folgen: Hochwasser, Lawinen und Bergrutsche
- Aneurysmen (Blutgefäßerweiterung): Parameter-vorhersage mithilfe von Gaußprozessen und Deep Learning
- Die Physik beim Skifahren
- Doping im Sport: Warum Sportler ihren Körper verkaufen und wieso die Gesellschaft diese Sportökonomie überhaupt zulässt
- Entwicklung der Temperaturen und Gletschergrößen in Skigebieten und damit verbundene Veränderungen
- Gefahren für Mensch und Natur bei alpinen Skitouren
- Hopfenanbau in Bayern
- Mountainbike-Tourismus in den Alpen
- Nachhaltige Hotelinnovationen
- Nachhaltiger Konsum: Der Lebensstiltyp LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability)
- Ökologischer Wintersport: Ist das überhaupt möglich?
- Olympische Winterspiele als Tourismusmagnet: Segen und Fluch (Ein Beispiel aus der Region: Die Bewerbung Münchens um die Austragung der Olympischen Winterspiele 2018)
- Olympische Winterspiele und Nachhaltigkeit: eine Ökobilanz
- Schnee aus der Kanone: die Rolle des Kunstschnees im Wintersporttourismus
- Snowboarding: schneller Aufstieg und genauso schneller Niedergang? Warum das Snowboarding den entscheidenden Anstoß zur Weiterentwicklung der Ski gab
- Unfälle im Wintersport: Verletzungen im Alpinski- und Snowboard-Tourismus
- Unkonventionelle Ideen zur Rettung des Wintersports – Ist Perus Weißeln der Berge eine Option?
- (Über)Stilisierung von Legenden und Geschichten im Bergtourismus
- Wie Wintersporttourismus in der Schweiz wettbewerbsfähig bleibt

RECHT, JUSTIZ UND GESELLSCHAFT IN DER VOLKSREPUBLIK CHINA

Peking / China

12.3. bis 26.3.2017 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Celina Greppler (Köln), Effi Hesse (Paris / Frankreich, Alumna), Johannes van Lingen (Berlin), Mingchao Mao (Berlin), Erik Tuchfeld (Heidelberg), Matthias Veicht (Taiwan)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Ninon Colneric, ehemalige Richterin am Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH), Luxemburg

Arbeit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Volksrepublik China und Stand der bilateralen Beziehungen

Theophile Kidess, Leiter der Rechts- und Konsularabteilung

Daniel Drescher, Wirtschaftsreferent

Matthias Kaufmann, Leiter des Deutschlandinformationszentrums

Grundrechte in China – gegenwärtige Praxis und Entwicklungsperspektiven / Vorabentscheidungsverfahren am EuGH

Prof. Xie Libin, Chinesisch-Deutsches Institut für Rechtswissenschaften, China University of Political Science and Law

Gespräch über das Deutsch-Chinesische Programm Rechtskooperation, Rechtsentwicklung in China und die Arbeit des Programms

Dr. Marco Haase, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Die Rolle von Schiedsgerichten in China, die Entwicklung von Immaterialgüterrecht in China, das neue chinesische Investitionengesetz

Liu Kejiang (Michael), Beijing DHH Law Firm

Foreign Investment Law, Joint Ventures in China, Beispiel-Werdegänge von Anwälten*innen in China und Arbeitsumfeld in einer internationalen Großkanzlei

Ingo Vick, Wirtschaftskanzlei Taylor Wessing Peking

Abendessen und Diskussion mit Gesprächspartnern deutscher politischer Stiftungen in Peking

Alexander Badenheim, Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung

Christoph Pohlmann, Friedrich-Ebert-Stiftung
Ruth Schimanowski, Deutscher Akademischer Austauschdienst

Diskussion mit Lehrenden und Studierenden

Prof. Dr. Ye Jingyi, Universität Peking
Studierende der juristischen Fakultät der Universität Peking

Seminar zum Thema Menschenrechte

Professor Zhang Wei, China University of Political Science and Law

Studierende des Menschenrechts LL.M.

Programms, China University of Political Science and Law

Diskussion mit Prof. Jiang Ping, ehemaliger Präsident der China University of Political Science and Law und ehemaliges Mitglied des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Peking

Diskussion mit Schülerinnen und Schülern

Tianjin Nankai High School, Tianjin

FÜHRUNGEN UND BESICHTIGUNGEN

- Besuch des Xinzhuang Dorfes
- Chinesische Mauer
- Haidian Bezirksgericht
- Museum der Verbotenen Stadt
- Museum of Contemporary Art
- Oberste Staatsanwaltschaft in der Volksrepublik China
- Oberstes Volksgericht der Volksrepublik China
- Tiananmen Platz

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- China und der Internationale Strafgerichtshof
- Das chinesische Bildungssystem – Büffeln bis die Kreativität vergeht?
- Grundlinien der Philosophie des Rechts
- Organtransplantationen in China – Vergleich der rechtlichen Grundlagen China versus Europa.
- Reflexionen zur chinesischen Ein-Kind-Politik – bezugnehmend auf Mo Yans Roman *Frösche*
- Die Zerstörung des alten Sommerpalastes durch die Europäer

KONFLIKTLÖSUNG DURCH RECHT IM INTERNATIONALEN KONFLIKT

Den Haag / Niederlande

25.3. bis 29.3.2017 | 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julia Spiesberger (Oxford / Großbritannien, Alumna), Hannah Thornton (München)

Unterstützt und begleitet durch Prof. Dr. Axel Kämmerer, Bucerius Law School Hamburg, und Prof. Dr. Petra Butler, Victoria University of Wellington / Neuseeland

Besuch, Vortrag und Diskussion zur Sitzung des Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (IStGHJ) im Berufungsverfahren des Falls „The Prosecutor versus Prlić et al.“

Christoph Flügge, Richter am IStGHJ

Besuch der Deutschen Botschaft Den Haag

Dr. Reinhard Hassenpflug, Deutsche Botschaft Den Haag

Ermittlungen bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Mario Heinboeck, Internationaler Strafgerichtshof

Praxis internationaler Schiedsgerichte

Dr. Cristina Hoss, Iran-United States Claims Tribunal

Levent Sabanogullari, Ständiger Schiedshof

Diskussion über den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH)

Cuno Tarfusser, IStGH

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Diplomatie als Mittel zur Durchsetzung völkerrechtlicher Standards
- Einführung: Durchsetzbarkeit des Strafrechts
- Einführung in den IStGH
- Einführung in das Völkerstrafrecht
- Einführung: Schiedsverfahrensrecht
- Der Fall Gbagbo
- Frieden und Gerechtigkeit am IStGH
- Frieden versus Gerechtigkeit
- Geschichtlicher Hintergrund zum IStGHJ
- Gründung und Rechtsgrundlagen des IStGHJ
- Internationale Streitbeilegungsmechanismen
- Konfliktlösungspotenzial anhand des Indus-Wasser-Kishanganga Schiedsfalls
- Legitimität
- Opfer am IStGH
- Pluralität am IStGH
- Der Ständige Schiedshof
- Das Vermächtnis von Nürnberg
- Vor- und Nachteile von adhoc-Gerichten

DIE BEDEUTUNG VON GEDENKSTÄTTEN FÜR DIE VERGANGENHEIT UND GEGENWART:

Besuch der Gedenkstätte Buchenwald

Buchenwald

2.4.2017 | 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Haoran Li, Janet Russell (beide Halle / Saale)

Führung durch die Gedenkstätte

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS- TEILNEHMENDE

- Rolle des Konzentrationslagers Buchenwald in der Vernichtungsmaschinerie des NS-Regimes
- Welche Bedeutung hat die Gedenkstätte Buchenwald in Zeiten auflebender rechtspopulistischen Tendenzen?
- Umgang mit dem Thema Nationalsozialismus in Schulen

REGIONALMACHT IRAN – Selbstverständnis und Perspektiven

Iran

4.4. bis 13.4.2017 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

David Eickhoff (Freiburg, Alumnus), Sören Faika (Hamburg, Alumnus), Espen Groth (Hamburg), Ayshe Yilmaz (Hamburg)

Die Arbeit als Autorin in Iran (Lesung und Diskussion)

Negar Taghizadeh, Teheran

Die Arbeit als postmoderner Künstler in Iran (Kunstvorstellung und Diskussion)

Sina Choopani, Teheran

Armenische Christen in Iran

Tovma Golestanian, Vank Kathedrale, Isfahan

Aufgaben und Herausforderungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Iran

Dr. Frens Stoeckel, DAAD-Informationszentrum
Teheran

Die Deutsch-Iranischen Beziehungen

Prof. Dr. Mohammad-Reza Dustizaade, Universität
Teheran

Das deutsche Sprachinstitut Teheran – Aufgaben und Ziele, warum kein „Goethe-Institut“?

Volker Redder, Deutsches Sprachinstitut Teheran

Einführung in die Arbeit der Deutschen Botschaft Teheran und ihr Blick auf den Iran

Dr. Monika Meents, Deutsche Botschaft Teheran

Entwicklung und Bedeutung der iranischen Literatur in den letzten 500 Jahren

Prof. Dr. Akbar Nahvi, Universität Schiras

Frauen in der Landespolitik

Fatme Hussein, Abgeordnete im iranischen
Parlament, Teheran

Die Rolle des Teppichknüpfens für die Iranische Wirtschaft

Morteza Talebi, Basar von Schiras

Über das besondere theologische republikanische System der Islamischen Republik Iran

Prof. Dr. Mohammad Sami'i, Universität Teheran

Über die Schia in Iran

Hojatoleslam Mohammad Shariati, Theologisches Seminar, Ghom

FÜHRUNG

Persepolis und Naqsch-e Rostam: Zeugen der persischen Geschichte und kulturellen Entwicklung

Marzie Ruzegar, Reiseleiterin mit Schwerpunkt iranische Antike

PERSPEKTIVEN EINES LANDES IM UMBRUCH

Athen / Griechenland

4.4. bis 10.4.2017 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Kaan Erkinay (Frankfurt / M.), Amir Mozafari (Yokohama / Japan), Alusha Talwar (Frankfurt / M.)

Aufgaben der Botschaft und Zusammenarbeit mit Griechenland in der Krise

Dr. Martin Schurig, Deutsche Botschaft Athen

Einblick in den Alltag griechischer Studierender und die Auswirkung der Krise auf ihr Leben

Valerian Andonis Portokalis, Student an der Universität Athen

Greek Crisis Phase II

Prof. Dr. Gikas Hardouvelis, Universität Piräus

The Greek Economy

Prof. Dr. Giorgos Agitis, Universität Athen

Syriza Partei und ihr Blick auf die Krise

Sisel Kantali, Syriza-Partei

Manolis Anastasiadis, Syriza-Partei

Reiseleitung mit Schwerpunkt zur iranischen Antike

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Der Atomkonflikt
- Der Beginn der Moderne in Iran: Konstitutionelle Revolution und Shahzeit
- Demografie, Migration und Ethnizität
- Iran – antike Großreiche und Herrscherdynastien
- Iran – Geschichte, Gegenwart und zukünftige Herausforderungen
- Der Iran-Irak-Krieg
- Iranisch / islamische Architektur(-geschichte)
- Iranische Geografie und Umweltkrisen
- Islam: Geschichte, Schisma, Einzug in Iran und iranische Schia
- Islamische Revolution und politisches System der Islamischen Republik
- Islamische / iranische Kunst und Kunst der Gegenwart in Iran
- Persische Dichtung und die heutige Rolle der Lyrik
- Religiöse Minderheiten in Iran
- Wirtschaft und Handel Irans

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Bildungsabschlüsse (brain drain)
- EU-Agrarprotektionismus
- Die europäische Schuldenkrise und Griechenlands Rolle in der Krise
- Flüchtlinge und die Balkanroute
- Die griechische Krise und der Populismus
- Das Handelsdreieck
- Der Monastiraki Platz
- Politische Kultur
- Tourismus in Griechenland
- Wirtschaftliche Entwicklung Griechenlands seit EU-Eintritt

ENERGIETOUR 2017 – Erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft im Fokus Hamburg, Bremen

8.4. bis 13.4.2017 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tim Bornstein (Freiberg), Lukas Gast (Cambridge / Großbritannien), Markus Held (Tuttlingen), Maximilian Waldeck (Karlsruhe), Kalle Wulf (Bremen)

Fernwärmeversorgung

Daniel Scheideler, Netrion GmbH, Mannheim

Offshore Wind Power – Industry Insights and First Hand Project Experience

Dr. Thomas Michel, e.on, Hamburg

Rebound-Effekte

Dr. Tilman Santarius, TU Berlin

Sektorkopplung: Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende?

Prof. Dr. Martin Kaltschmitt, TU Hamburg-Harburg

Vortrag und Führung durch das Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialfor- schung (IFAM)

Prof. Dr. B. Günther, Fraunhofer IFAM, Bremen

Was soll Energiewende? – Warum wir auf erneuerbare Energien umsteigen, wie das geht und was das kostet

Marcel Keiffenheim, Greenpeace Energy, Hamburg

FÜHRUNGEN

- Aurubis AG, Hamburg
- Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
- Enercon GmbH, Aurich
- Energieberg Georgswerder
- Trimet Aluminium SE, Hamburg

EXFUSION NACH GREIFSWALD: Entwicklungsort moderner Technik Greifswald

21.4. bis 23.4.2017 | 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Javed Lindner, Jan Müller, Jonathan Nicolai, Jonas Suilmann, Jannis Zeller (alle Aachen)

Atomreaktoren

Hartmut Schindel, EWN Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen GmbH

Plasma in der Medizin

Prof. Dr. Thomas von Woedtke; Leibniz-Institut für
Plasmaforschung und Technologie e. V.

Fusionsreaktoren: Max-Planck-Institut für Plasmaphysik

Lukas Rudischhauser, Max-Planck-Institut für
Plasmaphysik

AM FUSSE DES VESUV: Neapel aus soziologischer und historischer Perspektive

Neapel / Italien

24.5. bis 28.5.2017 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Regina Anselm, Simon Dürr (beide Konstanz)

FÜHRUNG

Führung durch Herculaneum: aktuelle Forschung an den Ausgrabungsstätten am Golf von Neapel

Dr. Caterina De Vivo, Guide und wissenschaftliche Beraterin bei Archeologia a Napoli

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Armutsprobleme in Neapel
- Geschichte von Neapel
- Goethe in Neapel
- Katakombennetzwerk Neapels – Ort der Totenruhe, Müllhalde oder Touristenattraktion?

- Leben im antiken Italien am Fuße des Vesuvs
- Die ökonomische Lage in Neapel
- Die Phlegräischen Felder
- Politische Situation in Italien mit Fokus auf Süditalien – Populisten auf dem Vormarsch?
- Università Federico II: Wissenschaft während der Renaissance in Neapel
- Der Untergang von Pompeji und Herculaneum – Ausbruch 79 n. Chr.
- Der Vesuv – Freund oder Feind der Neapolitaner?
- Wie Neapel sich auf die Katastrophe vorbereitet – Was passiert, wenn der Vesuv ausbricht?
- Die Wiederentdeckung Pompejis im 18. Jahrhundert

FESTUNG EUROPA? – Von der Renaissance der Zäune

Sofia / Bulgarien

24.5. bis 28.5.2017 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Simon Antlitz, Thomas Kosmider (beide Bayreuth)

PODIUMSDISKUSSION

Fortress Europe? The Strengthening of EU's External Borders

Thorsten Geißler, Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Bulgarien
Yordan Bozhilov, Präsident des Think Tanks „Sofia Security Forum“

Prof. Dr. Kostadin Grozev, Universität Sofia
Geförderte der Konrad Adenauer Stiftung in Sofia

Moderation: Stanislava Madoleva, Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung

DISKUSSIONEN

Hristo Hristov, stellvertretender Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Bulgarien
Mathijs le Rutte, Leiter der Außenstelle des United Nations High Commissioner for Refugees in Bulgarien
Rangel Trifonov, Universität Sofia

Blaga Stancheva, Bulgarisches Innenministerium
Krum Zarkov, Abgeordneter der Bulgarischen Sozialistischen Partei

FÜHRUNGEN

- Nationalhistorisches Museum, Schwerpunkt Migration
- Stadtführung

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Das Dublin-System im Überblick
- Die Entwicklung der Fluchtrouten
- Die Frage nach systematischen Mängeln im Asylsystem Bulgariens
- Fluchtursachen
- Was sind Frontex und EASO?
- Zahlen, Daten Fakten: Flüchtlinge in Bulgarien

GEORGIEN – AUF DEM WEG IN DIE EU?

Tiflis / Georgien

9.6. bis 14.6.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jara Abu Tayeh, Frederick Gerber, Sandra Haas (alle Karlsruhe)

Demokratie, Menschenrechte und Medienfreiheit in Georgien

Erik Marx, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Prof. Dr. Ghia Nodia, Caucasus Institute for Peace, Democracy and Development

Deutsch-Georgisches Jahr 2017 – Besuch beim Goethe-Institut Tiflis

Christopher Fronzek, Deutsche Botschaft Tiflis

Natia Mikeladse-Bachsoliiani, Goethe-Institut Tiflis

Eike Pockrandt, Goethe-Institut Tiflis

Dr. Stephan Wackwitz, Goethe-Institut Tiflis

Georgien – auf dem Weg in die EU?

Beka Natsvlishvili, Georgisches Parlament,

Ausschuss europäische Integration

Internationale und politische Beziehungen zur EU, Russland, Amerika

Levan Y Khursidze, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Inga Paliani, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Wirtschaftsstandort Georgien

Zaira Soloeva, Deutsche Wirtschaftsvereinigung

FÜHRUNG

Firmenerweiterung nach Georgien

Teona Mchedlishvili, Gebrüder Weiss LLC Georgia Tbilisi

BULGARIENS BLICKRICHTUNG: Ost oder West?

Sofia / Bulgarien

15.6. bis 19.6.2017 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Kristin Binner, Marvin Hanisch, Andreas Maier, Victor Peneff (alle Passau)

Die aktuelle politische Situation in Bulgarien, die deutsch-bulgarischen Beziehungen und Ausblick in die politische Zukunft Bulgariens

Dr. Peter Kolb, stellv. Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Sofia

Bulgarien in der EU heute und morgen

Dr. Tatiana Burudjieva, Universität Sofia

Die konkreten Aufgaben des Goethe-Instituts und der sprachlich-kulturelle Austausch zwischen Deutschland und Bulgarien

Sabine Brachmann-Bosse, Goethe-Institut Sofia

FÜHRUNGEN

- Alexander-Newski-Kathedrale
- Führung durch das Bulgarische Parlament
- Nationales Historisches Museum

DIE NUTZUNG DES STANDORTFAKTORS MEER IN ROSTOCK: Entwicklung regenerativer Energiequellen Rostock

29.7. bis 30.7.2017 | 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Robert Kloas, Sina Mallow, Lilian Szychalle (alle Rostock)

Einführung in die Technologie der Meeresenergienutzung

Prof. Dr. Mathias Paschen, Universität Rostock

FÜHRUNG

Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum Rostock

Dr. Kathrin Möller, Museumsleitung

MEANWHILE IN ICELAND... Was wir von Island über Demokratie lernen können

Reykjavik / Island

28.8. bis 5.9.2017 | 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dorothee Ammermann (Heidelberg), Carolin Eicher (Wien / Österreich), Manuel Inselmann (Wien / Österreich), Ruth Kranenberg (Paris / Frankreich), Fabienne Lind (Wien / Österreich), Sebastian Markert (Würzburg)

Die Zeitung Morgunblaðið und die Medienlandschaft in Island

Karl Blöndal, Redakteur der Zeitung Morgunblaðið

FÜHRUNG

Stadtspaziergang in Reykjavik

Eiríkur Viljar H. Kúld

Die Arbeit der Deutschen Botschaft in Island

Diane Röhrig, stellv. Botschafterin

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- E-Democracy in Island – Die Demokratie der Zukunft?
- Einfluss von Frauenbewegungen auf die Demokratie – früher und heute
- Demokratie in Island – Wie funktioniert das politische System?
- Island und die EU – Ist Island ohne EU besser dran?
- Island und die Finanzkrise – Was hat sich durch die Finanzkrise verändert? Entstehung und gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen
- Land und Leute – Was macht Island aus und wer sind die Isländer / innen? Elfen und Sprache
- Parteien- und Wahlsystem sowie die jüngsten politischen Entwicklungen (seit der Finanzkrise)
- Recht und Demokratie – Schützt das Recht die isländische Demokratie? Demokratie und Verfassungswandel in Island
- Rechtspopulismus in Island
- Small States – Funktioniert Demokratie nur im Kleinen?
- Starke Gesellschaft, starke Demokratie?! – Was bildet den Rückhalt der Demokratie in Island?

Elfen in Island

Magnús Skarphéðinsson, Icelandic Elf School

Island von der ersten Besiedlung bis heute

Heiðís Einarisdóttir, Nationalmuseum Reykjavik

Das isländische Parlament

Sigríður Helga, Parlamentarischer Besucherservice

Das politische System in Island

Prof. Dr. Maximilian Conrad, Universität Reykjavik

E-Democracy in Island

Róbert Bjarnason, Gründer und Geschäftsführer der Citizens Foundation Better Reykjavik

Gewerkschaften in Island

Guðrún Guðmundsdóttir, Vorsitzende der Gewerkschaft Alþýðusamband Íslands

TRANSFORMATIONSPROZESSE IN POLEN: Entwicklungen von 1989 bis in die Gegenwart Warschau und Danzig / Polen

4.9. bis 9.9.2017 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Peter Kreß und Veronika Pfeilschifter (beide Regensburg)

Gazeta Wyborcza – Die Rolle der Medien im polnischen Transformationsprozess und die heutige politische Situation Polens

Bartosz Wielinski, Gazeta Wyborcza, Warschau

Polens aktuelle politische Lage

Radosław Fogiel, Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit (PiS), Warschau

Poland's Extraordinary Economic Transformation

Prof. Dr. Ewa Lechman, Technische Universität Danzig

Polens Zivilgesellschaft

Krzysztof Mrozek, Stephan-Báthory-Stiftung, Warschau

Die Rolle der FES im polnischen Transformationsprozess

Bastian Sendhardt, Friedrich-Ebert-Stiftung Warschau

Vortrag über die Veränderung der Kirche nach 1989

Zbigniew Nosowski, Journalist und Publizist, Monatszeitschrift Więź, Warschau

FÜHRUNGEN

- Europäisches Zentrum der Solidarität, Danzig
- Stadtführung Danzig
- Stadtführung Warschau

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONS-TEILNEHMER*INNE

- Die Bedeutung der Kirche im Transformationsprozess
- Entwicklung des polnischen Parteiensystems
- Medien und Transformationsprozess
- Parteien nach 1989 in Polen und PiS
- Polen und die Sowjetunion: Historische Hintergründe und politisches System Polens bis 1989
- Reformprozess der polnischen Wirtschaft nach 1989 und Einbindung in die EU
- Die Rolle der Zivilgesellschaft während des Transformationsprozesses und heute
- Solidarność-Bewegung in Polen

AUF DEM WEG ZUR GESELLSCHAFT 4.0 – Eine Analyse der Transformation Estlands zum Musterland der Digitalisierung Tallinn/ Estland

12.9. bis 17.9.2017 | 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Julian Beimes, Georg Heyn, Alexander Lipp (alle Potsdam)

Cybersecurity als Herausforderung im Kontext der digitalen Transformation

Piret Pernik, International Centre for Defence and Security

Henrik Praks, International Centre for Defence and Security

Die digitale Transformation als Verwaltungsherausforderung

Sandra Särav, Ministry of Economic Affairs and Communications for Estonia

Digitale Unternehmen in Estland

Gina Makin, TransferWise Ltd.

E-Governance und E-Democracy

Prof. Dr. Robert Krimmer, Universität Tallinn

Future of Work: Making IT e-Easy

Besuch der Konferenz des estnischen Vorsitzes im Rat der EU

Gründungen in Estland und Deutschland

Markus Herrmann, SelberMakler, TIPPGEBER UG, Leverkusen
Christoph Hübner, SelberMakler, TIPPGEBER UG, Leverkusen

Internationale Beziehungen im digitalen Zeitalter

Christoph Eichhorn, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Tallinn

Die IT-Infrastruktur des estnischen E-Governments

Andres Kütt, Cybernetica AS

Technische Aspekte der digitalen Transformation

Indrek Önnik, E-Estonia Showroom

FÜHRUNG

Führung durch Tallinn mit Einblicken in die Historie Estlands

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMER*INNE

- Computer statt Bürgeramt: E-Government in Estland
- Digital ist alles besser? Neue Gefahren im Zuge der Digitalisierung
- Digitalisierung = Kontrollrevolution? Privatsphäre im Einführung in das Thema der digitalen Transformation
- Die Geschichte Estlands als Land der Transformation
- Ich gründe mal schnell'n Start-up! Charakteristika und Voraussetzungen der digitalen Wirtschaft in Estland
- Lehren aus Estland für die Digitalisierung in Deutschland
- Krieg der Daten – Cybersecurity als Herausforderung
- Die technische Seite der digitalen Transformation
- Wandel
- Die Welt rückt näher zusammen: Internationale Beziehungen im digitalen Zeitalter

HISTORISCHE STÄTTEN GEORGIENS

Georgien

10.9. bis 24.9.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

David Lüllemann (Durham / Großbritannien), Paul Schulz (Greifswald)

Unterstützt und begleitet durch:

Dr. Alexandra Cappel, Universität Leipzig

Prof. Dr. Levan Gordeziani, Universität Tiflis

Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning, Universität Jena

Prof. Dr. Tassilo Schmitt, Universität Bremen

Deutsch-Georgische Beziehungen – von der Vergangenheit in die Zukunft

Besuch der Fachkonferenz zur Medizinischen Zusammenarbeit, Staatliche Medizinische Universität Tiflis

Einführung in die Arbeit einer politischen Stiftung in Georgien mit anschließender Diskussion

Peter-Andreas Bochmann, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Tiflis

Empfang durch den Staatspräsidenten Prof.

Dr. Giorgi Margwelaschwili

Erläuterungen zur Ausgrabung einer achämenidisch geprägten Siedlung

Prof. Dr. Vakhtang Licheli, Staatliche Universität Tiflis

Medea in der europäischen Tradition

Besuch der Fachkonferenz Alte Geschichte, Staatliche Iwane-Dschawachischwili-Universität Tiflis

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH DOZENTINNEN UND DOZENTEN UND EXKURSIONSTEILNEHMER*INNE

- Architektur in Georgien: Sakralgebäude in Dschwari
- Auf der Suche nach der antiken Stadt Phasis
- Das Sozialsystem Georgiens, Rollenbilder und Homosexualität
- Der heilige Georg
- Der heilige Nino
- Deutsch-sowjetische Wissenschaftskooperation in der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Ausgrabung (im sowjetischen Georgien)
- Die Christianisierung des Südkaukasus und die Syrischen Väter
- Die Georgische Heerstraße
- Die Georgische Schrift
- Die Katskhi-Säule: Geschichte und Gegenwart
- Die Kolcher – „westliche Wahrnehmungen“ (griech. Literatur)
- Die Swetizchoweli-Kathedrale, Mtskheta
- Einführung in das Tifliser Puppentheater
- Entstehung von Tropfsteinhöhlen am Beispiel der Prometheushöhle
- Geschichte und Deutung von Uplistsikhe
- Judentum in Georgien
- Lazika zwischen Rom und Persien
- Shota Rustaveli: „Der Recke im Tigerfell“
- Volkslieder in Georgien
- Wandmalereien in der Kathedrale von Ateni
- Württemberger in Georgien: Asureti und Bolnissi

FÜHRUNGEN UND BESICHTIGUNGEN

- Alawerdi Kloster
- Basilika Urbisi
- Chavchavadze-Museum, Tsinandali
- Wani, ehemalige Siedlung in der Kolchis
- Historisches Museum Kutaissi
- Historisches Museum Tiflis
- Höhlenkloster Shiomgvi
- Höhlenstadt und Kloster, Wardsia
- Kaiserzeitliche Statthalterresidenz, Armaziskhevi
- Kathedrale Bolnissi
- Kloster Shuamta
- Kloster Dawit Garedscha
- Kloster Motsameta, Gelati
- Kloster Sapara, archäologisches und Teppichmuseum, Festung und Schloss Rabati, Akhaltzikhe
- Kloster und Akademie, Iqalto
- Kloster und Grab Davits des Erbauers, Gelati
- Präsidentenpalast Tiflis
- Residenz der iberischen Könige, Bagineti bei Mtskheta
- Ruinen der Grenzfestung Sarapanis, Shorapani
- Stadtrundgang Kutaissi
- Stadtrundgang Tiflis
- Josef-Stalin-Museum, Gori

DIE MEDICI – EINE FAMILIE IM ZENTRUM DER MACHT

Florenz / Italien

2.10. bis 6.10.2017 | 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Clara Geerling, Franziska Henrich (beide Bonn)

Skulpturale Ausstattung der Piazza della Signoria

Führung Kunsthistorisches Institut Florenz

Dr. Stephanie Hanke,

Kunsthistorisches Institut Florenz

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

- Finanzen
- Florenz im Herzen Europas
- Die Generationen der Medici
- Highlights der Uffizien
- Die Medici und der Papst
- Recht in der Renaissance
- Stadtführung

ENTSCHEIDENDE FRAGEN, ENTSCHEIDENDE (HINTER)FRAGEN –

Exkursion zum 11. Wirtschaftsgipfel der Süddeutschen Zeitung

Berlin

14.11. bis 18.11.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Sophia Dietrich (London / Großbritannien), Max Hillenbrand (Karlsruhe)

Wirtschaftsgipfel der Süddeutschen Zeitung

Besuch diverser Panels

Inputvortrag: Sinn des Denkens

Prof. Dr. Markus Gabriel, Universität Bonn

Diskussion mit den Exkursionsteilnehmenden im Nachgang zum Wirtschaftsgipfel

Kurt Kister, Süddeutsche Zeitung, München

Ulrich Schäfer, Süddeutsche Zeitung, München

INHALTLICHE BEITRÄGE DURCH EXKURSIONSTEILNEHMENDE

Vorbereitung auf folgende Panels des Gipfels (Inputvortrag und Diskussion)

- Anders führen – Was können Manager von Führungskräften aus anderen Bereichen lernen?
- China kauft Deutschland – Was bedeutet das?
- Die Fabrik der Zukunft
- Empathie im digitalen Zeitalter – Entscheiden mit Kopf, Herz oder Verstand?
- Künstliche Intelligenz – Was geht, was nicht?
- Populismus und Protektionismus – Scheitert die Globalisierung?
- Resilienz – Wie bewahrt man als Manager die Ruhe?
- Smart Cities – die Städte der Zukunft
- Die Wirtschaftsmacht USA – Freund oder Feind?

Stipendiaten organisieren Auslandstreffen

DAS MODERNE KANADA – Zwischen Ahornsirup und Trudeaumania **Montréal / Kanada**

27.1. bis 29.1.2017 | 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Tina Einsiedler (Montréal / Kanada), Pauline Hehn (Ottawa / Kanada), Benjamin Schiffer (Montréal / Kanada),
Melanie Stammler (Prince George / Kanada), Benedict Wimmer (Toronto / Kanada)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Das Goethe-Institut Montréal: Aufgaben und Tätigkeitsgebiete

Katja Melzer, Goethe Institut Montréal / Kanada

Deutschland und Kanada: die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage

Walter Leuchs, Generalkonsul der Bundesrepublik
Deutschland in Montréal / Kanada

The Political System of Canada

Dr. Anthony Imbrogno, McGill University,
Montréal / Kanada

The Social History of Montréal – Aspects of the Lives of Residents of Montréal in the 19th and 20th century

Prof. Dr. Mary Anne Poutanen, McGill University,
Montréal / Kanada

DIGITALISIERUNG

Maastricht / Niederlande

9.6. bis 11.6.2017 | 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Jonas Neubert, Eva Maria Köster, Carolin Kressel, Hannah Budde, Linn von Engelbrechten, Manuel Recker,
Mira Seyfettinoglu (alle Maastricht / Niederlande)

ARBEITSGRUPPEN

Chancen und Risiken der Digitalisierung für die Wirtschaft

Prof. Dr. Rudolf Müller, Universität Maastricht / Nie-
derlande

Social Media and Mental Health: the Influence of Digitalization on our Healthcare

Claudia Egger, Universität Maastricht / Niederlande

How Can We Understand Vast Amounts of Data? Introduction to Visual Analytics

Rendy Jansen, Biztory, Kontich / Belgien

BRASILIEN – Herausforderungen und Chancen eines Schwellenlandes

Rio de Janeiro / Brasilien

23.11. bis 26.11.2017 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Anne Danker (Medellín / Kolumbien), Rebecca Kruse (São Paulo / Brasilien), Verena Skarpil (Santiago de Chile / Chile)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Brasilien im Wandel und seine Rolle innerhalb

Lateinamerikas

Jens Glüsing, Journalist und Autor, Rio de Janeiro / Brasilien

A Closer Look on Impeachment, Lava Jato and Current Developments in Politics

Prof. Dr. Luciana de Oliveira Ramos, Fundação Getulio Vargas, São Paulo / Brasilien

Ein Jahr nach Olympia – die Folgen der Spiele

Michael Stocks, ARD-Studio Rio de Janeiro / Brasilien

EXKURSIONEN

Besuch im deutschen Generalkonsulat Rio de Janeiro / Brasilien

Besuch einer Favela

Aktivitäten am Hochschulort

2017 haben an Hochschulorten Sprecherwahlen, Aktivitäten des Botschafterprogramms, Willkommensveranstaltungen, gesellige Stipendientreffen, Sommerfeste, Ausflüge, Museumsbesuche und Stammtische stattgefunden. Diese Veranstaltungen werden nicht gesondert aufgeführt.

Aachen

Interkulturelle Dialogreihe

24.1.2017, **Der letzte Genozid an den Christen im Nahen Osten**

Mike Malke, Zentralrat der Orientalischen Christen in Deutschland, Augsburg

11.5.2017, **Auf dem Weg ins Imperium: Krise der europäischen Identität und Untergang der römischen Republik – eine historische Analogie?**

Prof. Dr. David Engels, Université libre de Bruxelles/Belgien

22.5.2017, **Die Volksrepublik China und die Menschenrechte**

Prof. Dr. Dr. Harro von Senger, Universität Freiburg

Vorträge

18.1.2017, **Logik und unendliche Spiele**

Prof. Dr. Erich Grädel, RWTH Aachen

26.4.2017, **Ethische Herausforderungen in der Palliativmedizin**

Prof. Dr. Dr. Dominik Groß, RWTH Aachen

2.5.2017, **Allein unter Männern**

Prof. Dr. Gabriele Pradel, RWTH Aachen

12.7.2017, **Demokratie gestalten?**

Prof. Dr. Tim Engartner, Universität Frankfurt/M.

Podiumsdiskussionen

27.4.2017, **Landtagswahl NRW 2017**

Carolin Butterwegge, Die Linke; Moritz Körner, FDP; Karin Schmitt-Promny, Bündnis 90/Die Grünen; Hendrik Schmitz, CDU; Karl Schultheis, SPD

22.8.2017, **Bundestagswahl 2017**

Rudolf Henke, CDU; Andrej Hunko, Die Linke; Ulla Schmidt, SPD; Alexander Tietz-Latza, Bündnis 90/Die Grünen

Kunstkreis

18.10.2017, **Kuratorenführung durch die Ausstellung „Henry Moore – Vision. Creation. Obsession“**

Augsburg

Augsburger Forschungskolloquium

13.1.2017, **Vorstellung von Forschungsarbeiten**

Ingo Blechschmidt, Kristina Cyglakow, Martin Daumiller (alle Universität Augsburg)

Führungen

16.6.2017, **Augsburg macht Druck**

Renate Mäder, Bistum Augsburg

7.7.2017, **Start-Ups: Celonis**

Pia Vieregge, Celonis, München

Berlin

Vorträge

15.2.2017, **Die Kluft überbrücken**

Dr. Gudrun Henne, Alumni der Studienstiftung e. V.; Prof. Dr. Stefanie Moltzahn-Schnöring, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Dr. Rainer Seider, Alumni der Studienstiftung e. V.; Axel Wegner, Alumni der Studienstiftung e. V., Sarah Scheidmantel, Stipendiatin

5.9.2017, **Klima und Energie**

Charlotte Dick, Jusos; Moritz Heuberger, Grüne Jugend; Christopher Lawniczak, Junge Union; Janis Walter, Linksjugend Solid

13.9.2017, **Mehr Transformation wagen! Warum reagiert die Politik bislang so hilflos auf die digitale Herausforderung?**

Dr. Laura Sophie Dornheim, Bündnis 90/Die Grünen; Philipp Hiersemenzel, Clean-Tech-Berater; Jochen König, Cosmonauts & Kings GmbH, Berlin

21.9.2017, **#4 Arbeit**

Jean-Philippe Deranty, Macquarie University, Sydney/Australien; Katja Genel, Université de Paris Panthéon-Sorbonne, Paris/Frankreich; Michel Lallement, Conservatoire National des Arts et Métiers, Paris/Frankreich; Bénédicte Zimmermann, École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris/Frankreich

5.10.2017, **Die Sicherheitslage in Afghanistan**

Prof. Dr. Dr. Michael Daxner, FU Berlin; Dr. Anne Koch, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin; Thomas Ruttig, Afghanistan-Experte

Führungen

11.5.2017, **Gemäldegalerie Berlin**

Prof. Dr. Bernd Lindemann

29.6.2017, **Naturkundemuseum**

Prof. Dr. Johannes Müller, HU Berlin

7.11.2017, **Fokus auf Europa im Verteidigungsministerium**

Clemens Jorek, Fregattenkapitän, Berlin

Peter Wolf, Bürger Europas e. V., Berlin

9.11.2017, **Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin**

Georg Josef Dietz

16.11.2017, **Fokus auf Europa im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Hans Werner Bussmann, Bürger Europas e. V., Berlin

Ausstellungseröffnung

15.9.2017, **REPLIKEN WISSEN. Eine Archäologie vervielfältigter Vergangenheit**

Jerolyn Morrison, Ph.D., University of Leicester / Großbritannien; Felix Sattler, HU Berlin;

Dr. Anna Simandiraki-Grimshaw, HU Berlin; Prof.

Dr. Wolfgang Schäffner, HU Berlin

Bielefeld

Vorträge

6.12.2017, **Unternehmensbesichtigung Arminia Bielefeld und Vortrag: B2C-Marketing**

Kevin Pamann, Marketing Arminia Bielefeld

20.12.2017, **Neuropsychologie und Epilepsie im Berufsalltag**

Dr. Philip Grewe, Epilepsie-Zentrum Bethel im Krankenhaus Mara, Bielefeld

Bremen-Oldenburg

Vortrag

23.1.2017, **Targeted Killings**

Prof. Dr. Felix Herzog, Universität Bremen

Düsseldorf

Vortrag

25.6.2017, **Legal Highs – Drogen aus dem Internet**

Prof. Dr. Norbert Scherbaum, Universität Duisburg-Essen

Hamburg

Führungen

15.2.2017, **Hamburger Rathaus**

Jens-Peter Schwieger, SPD-Fraktion der Hamburger Bürgerschaft

23.6.2017, **Sternwarte Hamburg**

Prof. Dr. Jürgen Schmitt, Universität Hamburg, Sternwarte Hamburg

28.6.2017, **Tibetisches Zentrum Hamburg**

Losang Dekyi, Tibetisches Zentrum Hamburg

1.11.2017, **Besuch im US-Generalkonsulat**

Dr. Till Herold, US-Generalkonsulat

18.11.2017, **Staatsoper Hamburg**

Christoph Böhmke, Projektleiter opera stabile, Staatsoper Hamburg

Institutsvorstellungen

21.6.2017, **Photonik**

Prof. Dr. Manfred Eich, Institut für Optische und Elektronische Materialien, TU Hamburg-Harburg

22.11.2017, **Chemische Reaktionstechnik**

Prof. Dr. Raimund Horn, Institut für chemische Reaktionstechnik, TU Hamburg-Harburg

Karlsruhe

Führung

10.11.2017, **SEW-EURODRIVE**

Prof. Dr. Olaf Dössel, Karlsruher Institut für Technologie

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

2.2.2017, **Der Mensch und das automatische fahrende Automobil**

Prof. Dr. Christoph Stiller, Karlsruher Institut für Technologie

10. 5. 2017, **Translationsflächen und ihre Klassifikation**

Prof. Dr. Frank Herrlich, Karlsruher Institut für Technologie

12.7.2017, **Der Fluch und der Segen der Schimmelpilze**

Prof. Dr. Fischer, Karlsruher Institut für Technologie

Vortrag

8.11.2017, **iMapping Tool**

Johannes W. Grenzmann, Arvato Financial Solutions, Gütersloh

Kiel-Flensburg

Wege in die Wissenschaft

23.5.2017, **Gespräch mit Prof. Dr. Becker-Pauly,**
Universität Kiel

Köln

Führung

17.8.2017, **Über das Dach des Kölner Doms**

Tina Weber, Dombauhütte Köln

Lüneburg

Vortrag

17.5.2017, **Psychologie von Verhandlungen und Preisen**

Prof. Dr. David Loschelder, Universität Lüneburg,
Dr. Steffi Hobuß, Universität Lüneburg

Marburg

Vortrag

17.1.2017, **Emerging Infections – Forschung am BSL-4 (Labor der Biologischen Schutzstufe 4)**

Prof. Dr. David Becker, Universität Marburg, Prof.
Dr. Michael Böiker, Universität Marburg

München

Daidalos-Kolloquium

24.1.2017, **Geschlechtsidentität aus Sicht von Medizin und Gesellschaft**

Dr. Petra Frank-Herrmann, Universität Heidelberg

4.5.2017, **Venture Capital – behind the scenes**

Ravi Kurani, Earlybird Venture Capital, Berlin

22.6.2017; **FinTech-Regulierung: eine neue Ära oder nur alter Wein in neuen Schläuchen?**

Prof. Dr. Philipp Maume, TU München

2.11.2017, **Neue Materie nahe dem absolutem Temperatur-Nullpunkt**

Prof. Dr. Wolfgang Ketterle, MIT, Cambridge / USA

Spotlight Neurowissenschaften

22.3.2017, **Genetic architecture of Restless Legs Syndrom**

Prof. Dr. Juliane Winkelmann, TU München

4.12.2017, **Art and Brain and Challenging the Neuro-Realism Fallacy**

Prof. Dr. Eckhard Frick, TU München

Vortrag

4.7.2017, **Commitment Therapie:**

psychotherapeutische Arbeit in Sierra Leone

Hannah Bockarie, commit and act e. V., Aschaffenburg

Gesprächskreis Recht und Gesellschaft

8.2.2017, **Handlungsrekonstruktion statt**

Textauslegung

Fabian Michl, Stipendiat im Max Weber-Programm Bayern

Münster

Vorträge

12.1.2017, **Risikomessung und Risikowahrnehmung im Finanzbereich**

Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Universität Münster

17.1.2017, **Warum Tierversuche? – Ethik und Notwendigkeit**

Prof. Dr. Rupert Hallmann, Universität Münster, PD
Dr. Johann S. Ach, Universität Münster

2.5.2017, **Die Entwicklung des internationalen Meeresumwelt- und Klimaschutzrechts**

Prof. Dr. Sabine Schlacke, Universität Münster

16.5.2017, **Musik, Gehirn, Lernen**

Prof. Dr. Bettina Pfleiderer, Universität Münster

20.6.2017, **Picassos Guernica**

Prof. Dr. Jörg Martin Merz, Universität Münster

6.7.2017, **Diskrete Differentialgeometrie**

Dr. Felix Günther, Université de Genève / Schweiz

25.10.2017, **Web User Experience**

PD Dr. Meinald Thielsch, Universität Münster

22.11.2017, **Der entfesselte Odysseus – Wie man die Eurozone vor dem Kentern bewahrt**

Prof. Dr. Johannes Becker, Universität Münster

5.12.2017, **Wer trägt die Kosten und Lasten der Terrorabwehr?**

Prof. Dr. Fabian Wittreck, Universität Münster

St. Gallen / Schweiz

Vortrag

15.5.2017, **Herausforderung im Schweizer Gesundheitswesen und mögliche Lösungen**

Dr. Werner Widmer, Diakoniewerk Neumünster

Stuttgart

Vorträge

18.5.2017, **Cyber Security**

Dr. Christof Ebert, Vector Consulting Services GmbH, Stuttgart

23.5.2017, **Personalisierte Medizin**

Prof. Dr. Matthias Schwab, Universität Tübingen

30.5.2017, **Populismus im Vormarsch**

Prof. Dr. Patrick Bernhagen, Universität Stuttgart

8.6.2017, **Connected Cars**

Volker Scholz, mm1 Consulting & Management PartG, Stuttgart

Trier

Vortrag

13.7.2017, **Sonne und Haut**

Dr. Eduard Biwer, Hautarzt, Trier

Ulm

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

24.10.2017, **Demenzprävention – Was kann der Lebensstil bewirken?**

Prof. Dr. Christiane von Arnim, Universität Ulm

22.11.2017, **Relativitätstheorie**

Prof. Dr. Timo Jacob, Universität Ulm

Würzburg

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

2.5.2017, Prof. Dr. Christian Stigloher, Universität Würzburg

22.6.2017, Prof. Dr. Marie-Christine Dabauvalle, Universität Würzburg

Zürich / Schweiz

Vertrauensdozentinnen und -dozenten stellen sich vor

30.5.2017, Prof. Dr. Stefan Holzer, ETH Zürich

23.11.2017, Prof. Dr. Andreas Thier, Universität Zürich

13 EXKURSIONEN MIT VERTRAUENSDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Karlsruhe

Exkursion zum Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe

8.2.2017 | 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin:

Prof. Dr. Katharina Lugani
(Universität Düsseldorf)

Manigod / Frankreich

Darmstädter Winterseminar zum Thema Ernährung

25.2. bis 5.3.2017 | 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Gerhard Gamm
(TU Darmstadt)

Ijsselmeer / Niederlande

Akademische Segelexkursion auf dem Ijsselmeer

21.3. bis 25.3.2017 | 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Thomas Lohse
(HU Berlin)

Bottrop

Besichtigung des Bergwerks Prosper-Haniel in Bottrop

10.4.2017 | 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Peter-J. Jost
(WHU Vallendar)

Warschau / Polen

Warschau: die „größte Baustelle Europas“

27.4. bis 2.5.2017 | 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Alexander Marksches
(RWTH Aachen)

MAX PLANCK-INSTITUT FÜR EVOLUTIONÄRE ANTHROPOLOGIE

Leipzig

Was macht den Menschen zum Menschen – Einblicke in die vergleichende Verhaltensforschung

19.5. bis 20.5.2017 | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Katja Liebal
(FU Berlin)

Edinburgh / Großbritannien

Unabhängigkeitsbestreben Schottlands – gestern und heute

24.5. bis 28.5.2017 | 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin: Prof. Dr. Christine von Armin
(Universität Ulm)

Neuss

Shakespeares *Troilus und Cressida* – eine Liebesgeschichte für unsere Zeit?

5.7.2017 | 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozentin:
Prof. Dr. Katharina Lugani
(Universität Düsseldorf)

Larnaka und Paphos / Zypern

Kultur und Geschichte Zyperns

27.9. bis 2.10.2017 | 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Heribert Warzecha
(TU Darmstadt)

Oxford / Großbritannien

Besuch der Adam von Trott Memorial Lecture

10.11. bis 13.11.2016 | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vertrauensdozent: Prof. Dr. Andreas Busch
(Universität Göttingen)

DOKTORANDENFOREN

Gemeinsame Tagung der Foren Natur und Kultur Bad Homburg

20.3. bis 23.3.2017 | 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

PD Dr. Bernhard Gaese, Universität Frankfurt / M.
Dr. Tatjana Tchumatchenko, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt / M.

Doktorandenforum Gesellschaft

Bingen

27.3. bis 30.3.2017 | 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Dr. Klaus Fiedler, Universität Heidelberg
Dr. Jan-Hendrik Passoth, TU München
Johanna Özlem Schäfer, Universität Freiburg

Gemeinsame Tagung der Foren Gesellschaft, Kultur und Natur

Heidelberg

9.11. bis 12.11. 2017 | 189 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENT

Prof. Dr. Markus Gabriel, Universität Bonn

DOKTORANDENMEETING: Creativity, Culture Space – from Invention to Innovation

Stockholm / Schweden

6.9. bis 10.9.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Dr. Dietmar Harhoff, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München
Prof. Dr. Pontus Borje Persson, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Florian Schober, Karolinska Institutet, Stockholm / Schweden
Dr. Anna Wredenberg, Karolinska Institutet Stockholm / Schweden

KOMPETENZWORKSHOP FÜR DOKTORANDINNEN

Bad Homburg

13.10. bis 15.10.2017 | 27 Teilnehmerinnen

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Work-Life-Balance

TRAINERINNEN UND MENTORINNEN

Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn
Prof. Dr. Myriam N. Bechtoldt, EBS Universität für
Wirtschaft und Recht, Wiesbaden
Konstanze Bittroff, Trainerin und Beraterin, Berlin
Felicitas Eckert, Trainerin und Beraterin, Berlin
Dr. Isabelle Haas, Evonic Industries AG, Essen
Dr. Gesinde Hindemith, Universität Stuttgart
Dr. Annette Julius, Generalsekretärin der
Studienstiftung, Bonn
Dr. Lilli Probst, Bain & Company Germany,
Frankfurt / M.
Dr. Heike Weber, Allen & Overy Deutschland,
Frankfurt / M.

KOMPETENZWORKSHOP für Doktorandinnen und Doktoranden

Bonn

17.11. bis 19.11.2017 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

THEMEN

- Karriereplanung
- Kommunikation und Präsenz
- Konfliktmanagement
- Work-Life-Balance

TRAINERINNEN UND TRAINER SOWIE MENTOREN UND MENTORINNEN

Dr. Rolf Albach, Covestro AG, Köln und FDP-Rats-
fraktion Köln
Evelyn Bargs-Stahl, Trainerin und Beraterin, Bonn
Prof. Dr. Anna Baumert, Max-Planck-Institut zur
Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn
Konstanze Bittroff, Trainerin und Beraterin, Berlin
Robert Coordes, Trainer und Berater, Berlin
Dr. Patrick Grete, Bundesamt für Sicherheit in der
Informationstechnik, Bonn
Dr. Barbara Malina, Deutsche UNESCO-
Kommission, Bonn
Prof. Dr. Konrad Ost, Vizepräsident des Bundes-
kartellamts, Bonn

FORSCHUNGSKOLLOQUIEN

Leifers

27.4 bis 1.5.2017 | 13 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer

Staunen. Perspektiven eines Phänomens zwischen Natur und Kultur

Konzeption und Organisation:

Timo Kehren (Mainz), Carolin Krahn (Wien / Öster-
reich), Georg Oswald (Heidelberg), Christoph
Poetsch (Heidelberg)

Berlin

9.6 bis 10.6.2017 | 21 Teilnehmerinnen und
Teilnehmer

Qualitative Forschung

Konzeption und Organisation:

Gloria Amoroso, Birgit Böll (beide Berlin)

LEO BAECK FELLOWSHIP PROGRAMM

Workshop II des Jahrgangs 2016/17**Freudenthal**

30.7. bis 2.8.2017 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Prof. Dr. Sharon Gillerman, Ph.D., Hebrew Union College, Los Angeles / USA

Dr. Daniel Wildmann, Direktor des Leo Baeck Instituts London und Senior Lecturer an der Queen Mary University of London / Großbritannien

Workshop I des Jahrgangs 2017/18**Brighton / Großbritannien**

15. bis 18.10.2017 | 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

DOZENTEN

Prof. David Rechter, University of Oxford / Großbritannien

Dr. Daniel Wildmann, Direktor des Leo Baeck Instituts London und Senior Lecturer an der Queen Mary University of London / Großbritannien

15 GEMEINSAM – PROGRAMME VON ALUMNI UND STIPENDIATEN

Mit der Förderlinie „gemeinsam“ möchten die Studienstiftung und der Verein Alumni der Studienstiftung e. V. die zunehmende inhaltliche Zusammenarbeit zwischen ehemaligen und aktuellen Stipendiaten unterstützen und bestärken. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nur Alumni sowie die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung aufgeführt; darüber hinaus konnten auch externe Gäste teilnehmen.

VISION: GUTES LEHREN UND LERNEN

Berlin

9.3. bis 12.3.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 42 Stipendiaten und 6 Alumni

Konzeption und Organisation:

Markus Görlich (Stipendiat, Aachen), Luise Jürgensen (Alumna, Hannover), Julia Desirée Krämer (München)

PLENARVERANSTALTUNG

Sexuelle Vielfalt in Bildungsinstitutionen

Alexander Teibrich, DPSG Pfadfinderstamm

Sanssouci, Potsdam

ARBEITSGRUPPEN

Kleine Impulse, große Wirkung – ein Hands-On für Tutoren und Jung-Dozenten

Christian Eisentraut, Oberstufenkolleg Bielefeld

Julia Desirée Krämer, TU München

Kooperation mit Eltern als wichtiger Faktor in der Bildungs- und Erziehungsarbeit

Antonia Gollwitzer, Städtisches Käthe-Kollwitz-Gymnasium, München

Andrea Wieshuber, Städtisches St.-Anna-Gymnasium, München

(Selbst-)Führung in Transformationsprozessen

Dr. Renate Hauser, Personal Coach, Bonn

GATE – GERMANY AND TUNISIA EXCHANGE 2017

Tunis / Tunesien

18.3. bis 25.3.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 17 Stipendiaten, 2 Alumni und 19 tunesische Studierende

Konzeption und Organisation:

Lisa Alke (Stipendiatin, Aachen), Ines Gassal-Bosch (Alumna, Genf), Lena Kral (Stipendiatin, Leipzig),

Felix Kempf (Alumnus, Gräfeling)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Corruption and Institutional Problems in Today's Tunisia

Ali Mhenni, I WATCH Organization, Tunis

The Role of Islam in Tunisian Politics

Maiza Meherzia Labidi, Abgeordnete im tunesischen Parlament, Tunis

The Situation of Women in Tunisia Six Years after the Revolution

Lina Ben Mhenni, Université de Tunis

ARBEITSGRUPPEN (von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst gemeinsam gestaltet)

Das Verhältnis von Staat und Religion

- Islam in Tunisia and Morocco
- Peace Potential of Religions
- Separating Religion from the State
- Role of Religion in the Tunisian Constitution
- The Tunisian Islamic Party: Ennahda
- Whether and How Religion Can Foster Democracy

Globalisation and Free Trade

- Economic and Social Factors in Tunisia
- Family Matters
- Globalization and Free Trade and How it Affected the Tunisian Labour Market
- The Issue of Migration
- A Specific Solution for the Economic Situation in Tunisia

The Role of Women in Society, Economy and Politics

- Gender Representation in the Tunisian Economy
- The Importance of Women in Tunisian Social Life
- How can Women Take Back their Valuable Role and Have an Efficient Influence in Society?
- Women in Aviation
- The Rights of Women in Rural and Southern Tunisia
- The Role of Tunisian Women from 2011 onwards
- Role of Women in the History of Tunisia

IDEAHUB MÜNCHEN**München**

12.5. bis 14.5.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 30 Stipendiaten und 19 Alumni

Konzeption und Organisation:

Leo Benning (Stipendiat, Freiburg), Peter Gräser (Alumnus, Berlin), Andreas Woitzik (Stipendiat, Freiburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN**Deine Energie verändert die Welt!**

Dr. Jakob Assmann, Impact Hub Munich GmbH, München

Eleza – für eine neue Gründergeneration. Visionär.**Verantwortungsbewusst. Nachhaltig.**

Laura Bechthold, Eleza e. V., München

Impulsvortrag über den Werdegang als nachhaltiger Unternehmer

Tobias Assmann, ENERSTORAGE GmbH, München

Investor-Pitch – Guidelines for Your Investor Presentation

Peter Gräser, Zentrum für Führung GmbH, Berlin

Nachhaltiges Unternehmertum im B2B-Bereich

Martina Böhm, Landwärme GmbH, München

Gemischte Themen

- Artworks from Egypt and Lebanon Provide a Different View of how History Can be Narrated
- The Role of Debate in Communities
- Tunisia's Role as a Part of the Arabic and Islamic World

Von Backers bis Perks – Crowdfunding für Gründer

Linette Heimrich, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München

DOZENTINNEN UND DOZENTEN SOWIE MENTORINNEN UND MENTOREN

Dr. Jakob Assmann, Impact Hub Munich GmbH, München

Tobias Assmann, ENERSTORAGE GmbH, München

Laura Bechthold, Eleza e. V., München

Peter Gräser, Zentrum für Führung GmbH, Berlin

Linette Heimrich, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München

Philipp Nägelein, The Center for Digital Technology and Management, München

Johannes Richter, ProjectTogether gUG, München

Gerald Vollnhals, meisterwerk ventures GmbH, Berlin

QUEER-STIFTI-TREFFEN 2017: Queerer Aktivismus

Barmstedt

2.6. bis 5.6.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 54 Stipendiaten und 28 Alumni

Konzeption und Organisation:

Christoph Cordes (Berlin), Paul Felsmann (Alumna, Berlin), Sara Fuchs (Stipendiatin, Berlin), Julian Mahid Carly-Hossain (Stipendiat, Göttingen), Sven Leipert (Alumnus, Berlin), Anna Meisinger (Stipendiatin, Hamburg), Max Muster* (Stipendiat, Berlin), Patrick Niehaves (Stipendiat, Paderborn)

PLENARVERANSTALTUNG

Wenn Recht Gesetz wird: zur Rehabilitation und Entschädigung von nach § 175 StGB verfolgten Menschen

Prof. Dr. Pierre Thielbörger, Universität Bochum

ARBEITSGRUPPEN (von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst gemeinsam gestaltet)

Adaptive Activism

Mara Muster*, Alumna, Berlin

Mara Muster*, Alumna, Hamburg

The Epidemic of Gay Loneliness – von der Diagnose zu den Auswegen

Christopher Izgin, Stipendiat, Frankfurt / M.

Feministischer, queerer Porno

Merle Groneweg, Alumna, Anklam

Caroline Wolff, Stipendiatin, Berlin

Fragen und Sprechen – ein Praxisworkshop zu sexpositiver Kommunikation

Mara Muster*, Alumna, Berlin

Max Muster*, Stipendiat, Braunschweig

Lektüre und Kritik des Buches „Beißreflexe“

Merle Groneweg, Alumna, Anklam

LGBTQ + Netzwerke in Unternehmen: zwischen sichtbarer Vielfalt und „business case“

Christian Schultz, Stipendiat, London / Großbritannien

Liebeserklärungen – das politische Potenzial radikaler Liebe

Eva Busch, Stipendiatin, Essen

Julia Nitschke, Studentin, Bochum

Mit Wortgewalt gegen Heteroristen

Christina Gübler, Stipendiatin, Dortmund

Money, Money, Money / Must Be Funny / In a Straight Man's World

Paul Felsmann, Alumna, Berlin

Monogamie, offene Beziehung, Polygamie – drei Herausforderungen

Michael Navratil, Stipendiat, Potsdam

Queer geknipst – Ausdruck, Sichtbarkeit und Performance in und durch Fotografie

Magdalena Rodekirchen, Stipendiatin, Manchester / Großbritannien

Queer in academia-land – Erfahrungen, Strategien, Perspektiven

Annika Klanke, Alumna, Berlin

Max Muster*, Alumnus, Münster

Queer // Leadership – (m)ein Weg, Verantwortung zu übernehmen

Florian Prittwitz-Schlögl, Alumnus, Leadership Coach, München

Übung aus dem Demokratielernprogramm Betzavta – „Miteinander“

Max Muster*, Stipendiat, Berlin

Von „Urnigen“ und „drittem Geschlecht“ zur „Gay Liberation Front“: die Entstehung der Schwulenbewegung als einer Form queeren Aktivismus

Dr. Felix de Taillez, Alumnus, Universität der Bundeswehr München

Marius Kneip, Alumnus, Theologe, München

* Einige der mitwirkenden Personen möchten aus beruflichen und/oder persönlichen Gründen nicht namentlich genannt werden. Sie werden hier mit dem Pseudonym Max oder Mara Muster aufgeführt.

KOLLOQUIUM NEUROLOGISCHE FORSCHUNG

München

8.9. bis 10.9.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 54 Stipendiaten und 13 Alumni

Konzeption und Organisation:

Susann Badmann (Stipendiatin, München), Fabian Dupont (Stipendiat, München), Katharina Eisenhut (Stipendiatin, München), Laura Federspieler (Stipendiatin, München), Anna Hofmann (Göttingen), Sabrina Katzdobler (Stipendiatin, München), Christoph Mahler (Alumnus, München), Hanna Meinel (München), Dr. Nils Nellessen (Alumnus, Köln), Frederike Oertel (Stipendiatin, Berlin), Thomas Schneider (Stipendiat, München), Matias Wagner (Alumnus, München)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Bewegungslehre und Kleinhirn

Prof. Dr. Dr. Florian Kolb, LMU München

Immer der Nase nach – wie unser Gehirn Geruch verarbeitet

Prof. Dr. Ilona Grunwald Kadow, TU München

Neurodegeneration und Demenz

Prof. Dr. Adrian Danek, LMU München

Neurogenetik

Prof. Dr. Konrad Oexle, Helmholtz-Zentrum München

Neuroimmunologie

Prof. Dr. Hartmut Wekerle, Max-Planck-Institut für Neurobiologie, Martinsried

Schlaganfall

Prof. Dr. Johannes Dichgans, LMU München

ARBEITSGRUPPEN

Bewegungslehre und Kleinhirn

Prof. Dr. Dr. Florian Kolb, LMU München

Neurodegeneration

Prof. Dr. Albert Ludolph, Universität Ulm

Neurogenetik

Prof. Dr. Thomas Meitinger, TU München

Neuroimmunologie

Prof. Dr. Edgar Meinl, LMU München

Schlaganfall

Dr. Arthur Liesz, LMU München

IDEAHUB 4.0

Stuttgart

3.11. bis 5.11.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 37 Stipendiaten und 16 Alumni

Konzeption und Organisation:

Leo Benning (Stipendiat, Freiburg), Peter Gräser (Alumnus, Berlin), Gisbert Wilhelm Teepe (Stipendiat, Aachen), Andreas Woitzik (Stipendiat, Freiburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Ein Ritt durch das (Stuttgarter) Startup-Ökosystem

Christoph Röscher, Robert Bosch GmbH und Startup Stuttgart e. V., Stuttgart

Entrepreneurial Strategy and Business Model Design

Peter Gräser, Zentrum für Führung GmbH, Berlin

Investor Pitch – Guidelines for Your Investor Presentation

Peter Gräser, Zentrum für Führung GmbH, Berlin

Overview on Industry 4.0

Adrian Widmer, McKinsey & Company Inc., Zürich / Schweiz

Startup Autobahn Stuttgart

Raymond J. Chow, Daimler AG / Lab 1886 und Startup Autobahn, Stuttgart

Der Weg zur Smart Factory

Christof Siebert, Trumpf GmbH & Co. KG, Stuttgart

PODIUMSDISKUSSION

Fireside Talk: Perspektiven für B2B Start-ups – Pains & Gains bei der Zusammenarbeit mit der Industrie

Dirk Appelt, Wissensfabrik – Unternehmen für
Deutschland e. V., Ludwigshafen

Sélim Benayat, Project Rosie, Zürich / Schweiz

Dr. Andreas Bihlmaier, robodev GmbH, Karlsruhe

Raymond J. Chow, Daimler AG / Lab 1886 und

Startup Autobahn, Stuttgart

Michael Haufler, scireum GmbH und Startup

Stuttgart e. V., Stuttgart

Kai Jesse, innoWerft Technologie- und Gründer-

zentrum Walldorf Stiftung GmbH, Walldorf

Jost Litzen, Festo AG & Co. KG, Esslingen

Christoph Röscher, Robert Bosch GmbH und

Startup Stuttgart e. V., Stuttgart

Christof Siebert, Trumpf GmbH & Co. KG, Stuttgart

Moderation: Peter Gräser, Zentrum für Führung

GmbH, Berlin

DOZENTINNEN UND DOZENTEN SOWIE

MENTORINNEN UND MENTOREN

Sélim Benayat, Project Rosie, Zürich / Schweiz

Dr. Andreas Bihlmaier, robodev GmbH, Karlsruhe

Raymond J. Chow, Daimler AG / Lab 1886 und

Startup Autobahn, Stuttgart

Peter Gräser, Zentrum für Führung GmbH, Berlin

Michael Haufler, scireum GmbH und Startup

Stuttgart e. V., Stuttgart

Kai Jesse, innoWerft Technologie- und Gründer-

zentrum Walldorf Stiftung GmbH, Walldorf

Jost Litzen, Festo AG & Co. KG, Esslingen

Christoph Röscher, Robert Bosch GmbH und

Startup Stuttgart e. V., Stuttgart

Christof Siebert, Trumpf GmbH & Co. KG, Stuttgart

16 ALUMNI-VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen wurden im Forum Studienstiftung angekündigt, viele wurden vom „Verein Alumni der Studienstiftung e. V.“ initiiert oder unterstützt. Die folgende Auflistung basiert auf diesen Angaben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

MEHRTÄTIGE VERANSTALTUNGEN

ERSTES SOFT SKILLS-SEMINAR DER REGIONALGRUPPE FREIBURG

Waldkirch und Freiburg

28.4 bis 29.4.2017 | Teilnehmer: 9 Alumni, 10 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Konzeption und Organisation:

Simon Alfano (Freiburg, Stipendiat), Dr. Joachim von Heimbürg (Riehen, Alumnus), Dr. Simone Cardoso de Oliveira (Freiburg, Alumna), Dr. Bernd X. Weis (Waldkirch, Alumnus)

ARBEITSGRUPPEN

Organisationskultur – Herausforderung und

Chance für Führungskräfte des 21. Jahrhunderts

Dr. Joachim von Heimbürg, Alumnus, Unternehmensberatung, Riehen

The Why of My Career, oder: Warum mach ich das eigentlich?

Dr. Simone Cardoso de Oliveira, Alumna, Unternehmensberatung, Freiburg

Young Leaders Forum – Leading through a Radical Focus on What You Can Control

Simon Alfano, Stipendiat, Universität Freiburg

KARLSRUHER MAI-AKADEMIE: DATENSOUVERÄNITÄT UND DATENBESITZ

Karlsruhe

19.5 bis 21.5.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

35 Alumni, 21 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 8 Externe

Konzeption und Organisation:

Manuel Müller (Karlsruhe, Alumnus), Alfred Schmit (Karlsruhe, Alumnus), Dr. Stefanie Steiner-Grage (Karlsruhe, Alumna)

PLENARVERANSTALTUNG

Datengetriebene Entscheidungsoptimierung in Unternehmen

Prof. Dr. Michael Feindt, Alumnus, Blue Yonder GmbH, Karlsruhe

The Future of Data

Ben Newton, audriga GmbH, Karlsruhe

Moderne Kryptografie

Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Karlsruher Institut für Technologie

ARBEITSGRUPPEN

Big Data zwischen notwendigem Übel und Innovationschance

Jörn Bungartz, Meisterwerk Ventures, Berlin

Welche Rechte möchte ich an meinen Daten?

Prof. Dr. Gerhard Dannecker, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Jan Schuhr, Alumnus, Universität Heidelberg

Data Science für Einsteiger

Dr. Boris Lau, Alumnus, PSIORI Data Science GmbH & Co. KG, Freiburg

USE YOUR BRAIN FOR A CHANGE – 1. PRAXISKONFERENZ COACHING

Berlin

1.7. bis 2.7.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 23 Alumni, 11 Stipendiatinnen und Stipendiaten, 2 Externe
Konzeption und Organisation:

Dr. Gudrun Henne (Berlin, Alumna), Mario Landgraf (Hamburg, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

Lösungsfokussiertes Coaching

Schifra Wittkopp, Wittkopp Strategie Beratung,
Berlin

Systemisches Coaching und Beratung

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive
Coaching & Beratung, Berlin

Überblick über moderne Coaching-Methoden

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive
Coaching & Beratung, Berlin

Wingwave

Cora Besser-Siegmund, Besser-Siegmund-Institut
GmbH, Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

Neurolinguistisches Programmieren

Mario Landgraf, Alumnus, Besser-Siegmund-Institut
GmbH, Hamburg

Systemische Strukturaufstellung

Dr. Gudrun Henne, Alumna, Henne Executive
Coaching & Beratung, Berlin

4. KONFERENZ FÜHRUNG UND ORGANISATIONSKULTUR

Berlin

22.9. bis 24.9.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 54 Alumni, 1 Stipendiat, 4 Externe
Konzeption und Organisation:

Dr. Volkert Sjut (Berlin, Alumnus)

PLENARVERANSTALTUNGEN

„Agile“ und agile Organisationen

Jonas Toutaoui, Alumnus, McKinsey & Company
Inc., München

Chaos organisieren: Impulse zu adaptiver Führung und Selbstorganisation aus der Flüchtlingshilfe

Ben Sahlmüller, Alumnus, LEAD Academy gGmbH,
Berlin

Im schaumigen Universum der Narrative – Unter- nehmenskultur als Filterblase

Michael Koulou, Alumnus, storyline consulting,
Jülich

Make Science Great Again? Leadership und Wissenschaft

Dr. Anne Schreiter, Alumna, German Scholars
Organization, Berlin

Mentale Modelle, Sinnstiftung und andere sich selbst erfüllende Prophezeiungen der Unter- nehmensführung

Dr. Friedrich Glauner, Alumnus, Cultural Images®
Wertemanagement, Grafenaschau

Mit Selbstreflexion zur erfolgreichen Führungspersönlichkeit – ein innovativer Ansatz zur Entwicklung von Führungskräften

Jan Moritz Joseph, Alumnus, Universität Magdeburg
Dr. Matthias Hudecek, Systemische Potentiale
Consulting, München

Nichtlineare Karriere in die Selbständigkeit

Arndt Sieburg, Solunity eG, Türkenfeld

Transformers 4.0: HR und Personalmanagement als Treiber der digitalen Transformation

Alice Ebner, Alumna, new-HR-now, Hamburg

Über Leadership, Employee Engagement und Corporate Social Responsibility: theoretische Überlegungen sowie aktuelle empirische Ergebnisse aus deutschen Unternehmen

Prof. Dr. Holger Sievert, Alumnus, Hochschule Macromedia Köln

Von Fraktalen, Selbstwahrnehmung und unbewussten Gruppendynamiken

Dr. Elisabeth Krieg, Alumna, Psychologische Praxis, Hamburg

Was Organisationen immer entscheiden müssen! Zur Metatheorie der Veränderung

Hanjörg Beger, Alumnus, trueredo.com GmbH, Berlin

Wie lässt sich eine multinationale Mitarbeitergruppe in einem hierarchisch geprägten Beruf zu teamorientiertem und eigenverantwortlichem Handeln bewegen, wie ein kooperativer Führungsstil umsetzen?

Seedje Fink, Alumna, Reederei Hamburg Süd, Hamburg

4. SCHWEIZER BERGAKADEMIE

Wildhaus / Schweiz

22.9. bis 24.9.2017 | Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 17 Alumni, 10 Externe

Konzeption und Organisation:

Patrick Ernst, Dr. Ines Klemm, Dr. Florian Leupold (alle: Zürich / Schweiz, alle: Alumni)

PLENARVERANSTALTUNG

Wachsen in schwierigen Zeiten: VUCA Business erfordert neue Arbeitsweisen

Dr. Joachim von Heimbürg, Alumnus, Innovation Architect, Riehen / Schweiz

ARBEITSGRUPPEN

Are We Entering in a Robot Society? – Vorstellungen und Folgen kontinuierlicher Automatisierungsprozesse in der Erwerbsarbeit

Dr. Bettina-Johanna Krings, Karlsruher Institut für Technologie

Entwicklungspfad von Mobilitätsdienstleistungen

Conrad Wagner, Hochschule Luzern und Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften / Schweiz

ARBEITSGRUPPEN

Big Data und Unternehmenskultur

Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Weis Management Consulting, Waldkirch

Capability Maturity Model Integration als Führungsinstrument

Gerhard Fessler, Alumnus, Steinbeis-Beratungszentrum, Stuttgart

Enkulturation von Führungskräften

Dr. Janina Tosic, Alumna, FH Münster

Frauen und Führung – eine „never ending story“?

Dr. Claudia Schlossberger, Alumna, Carlsberg A/S, Hamburg

Restrukturierung als partizipativer Prozess mit Ecken und Kanten

Arne Gillert, Alumnus, Kessels & Smit, The learning company, Hamburg

Werte-Café

Dr. Simone Cardoso de Oliveira, Alumna, Sciedo Life Science Consulting, Remscheid

Evidenzbasierte Personal- und Organisationsentwicklung – Wie Unternehmen mit People Analytics erfolgreicher werden

Dr. Sven Grund, Helsana Versicherungen AG, Dübendorf / Schweiz

Charlotte Kabay Flück, Helsana Versicherungen AG, Dübendorf / Schweiz

Krafftahrt und Mobilität – ein Blick in die Zukunft aus Sicht eines Versicherers

Eric Schuh, Swiss Re, Zürich / Schweiz

Künstliche Intelligenz – Impuls für die Entfaltung von Mensch und Organisation

Dr. Karin Vey, IBM, Zürich / Schweiz

Zukunft der Arbeit – Zukunft der Freizeit?

Dr. Eike von Lindern, Dialog N, Zürich / Schweiz

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Bunkerführung im Kasseler Weinberg Kassel

22.1.2017

Organisation: Jan Eilbrecht (Kassel, Alumnus),
Matthias Müller (Göttingen, Alumnus)

Führung: Thomas Schmidt, Feuerwehrverein Kassel

Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft München

9.2.2017

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl
(München, Alumnus)

Führung: Peter Harnisch, Alumnus, Generalverwal-
tung der Max-Planck-Gesellschaft, München

Bischöfliches Priesterseminar St. Bonifatius Mainz

10.2.2017

Organisation: Benedikt Bender (Mainz, Alumnus)
Führung: Pfarrer Markus Lerchl, Bistum Mainz

Deutsches Theater Göttingen Göttingen

4.3.2017

Organisation: Matthias Müller (Göttingen, Alumnus)

Führung: Inge Mathes, Deutsches Theater, Göttingen

Europäische Zentralbank Frankfurt / M.

22.3.2017

Organisation: Dr. Stephan Endres, Alumnus,
Frankfurt / M.

Führung: Dr. Beatrice Scheubel, Europäische
Zentralbank, Frankfurt / M.

Besuch des Reaktors TRIGA Mark II Mainz

12.4.2017

Organisation: Dr. Annette Hilt (Mainz, Alumna)
Führung: Dr. Christopher Geppert, Universität
Mainz

Fallturm des Zentrums für Angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM)

Bremen

19.4.2017

Organisation: Wilhelm Müller (Bremen, Alumnus)

Führung: Lukas Brunkhorst, Alumnus, ZARM,
Bremen

Medizintechnikhersteller BIOTRONIK Berlin

20.4.2017

Organisation: Lukas Gast (Berlin, Stipendiat),
Christina Meisl (Berlin, Alumna), Carlos Tielech
(Berlin, Stipendiat)

Führung: Roland Jacobsen, BIOTRONIK SE & Co.
KG, Berlin

Hochschule für Fernsehen und Film München München

25.4.2017

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl
(München, Alumnus)

Führung: Prof. Michaela Krützen, Alumna,
Hochschule für Fernsehen und Film München

Sick AG

Waldkirch

28.4.2017

Organisation: Dr. Bernd X. Weis (Waldkirch,
Alumnus)

Führung: Wolfgang Bay, Claudia Heizmann
(Alumna), Dr. Simon Stein (Alumnus), alle: Sick
AG, Waldkirch

Forschungsbrauerei Weißenstephan Weißenstephan

5.5.2017

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München
Alumna)

Führung: Dr. Johannes Tippmann, Manfred
Wallenwein, beide: Forschungsbrauerei Weißen-
stephan

Produktion der Assa Abloy Sicherheitstechnik Berlin

17.5.2017

Organisation und Führung: Magnus Merscher,
Alumnus, Assa Abloy Sicherheitstechnik, Berlin

Studiobesuch bei Stephan Jäschke Lübeck

19.5.2017 und 13.10.2017

Organisation: Birte Uhlig (Lübeck, Alumna)
Führung: Stephan Jäschke (Lübeck, Alumnus)

150 Jahre Bethel

Bielefeld

30.5.2017

Organisation: Prof. Dr. Matthias Amen, Dr. Peter
Riedel (beide: Bielefeld, beide: Alumni)
Führung: Johann Joß Vollmer, v. Bodelschwingh-
sche Stiftungen Bethel, Bielefeld

Druckzentrum des Süddeutschen Verlags München

23.6.2017

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl
(München, Alumnus)
Führung: Stefan Kornelius, Süddeutsche Zeitung,
München

Institut für Medizinische Virologie und Epidemiologie der Viruskrankheiten Tübingen

27.6.2017

Organisation: Johannes Kässinger, Dr. Isabel
Ruhmer-Krell (beide: Stuttgart, beide: Alumni)
Führung: Prof. Dr. Gerhard Jahn, Alumnus,
Universität Tübingen

FDP-Fraktion im Hessischen Landtag Wiesbaden

29.6.2017

Organisation: Dr. Stephan Endres (Frankfurt / M.,
Alumnus)
Führung: Nicola Beer, Alumna, Hessischer
Landtag, Wiesbaden

McKinsey / Prozesslernfabrik TU Darmstadt Darmstadt

29.6.2017

Organisation: Dr. Stephan Endres (Frankfurt / M.,
Alumnus)
Führung: Dr. Florian Budde, Alumna, McKinsey &
Company Inc., Frankfurt / M.

Weinpicknick und Kellerführung Weingut Eva Vollmer

Mainz

7.7.2017

Organisation: Dr. Annette Hilt (Mainz, Alumna)
Führung: Dr. Eva Vollmer, Weingut Eva Vollmer,
Mainz

Besuch bei Scientology Berlin e. V. Berlin

10.7.2017 und 6.11.2017

Organisation: Dr. Gerhard Friedrich, Dr. Gudrun
Henne (beide: Berlin, beide: Alumni)
Führung: Barbara Lieser, Scientology Berlin

Medizintechnikhersteller Fiagon Berlin

10.7.2017

Organisation: Lukas Gast (Berlin, Stipendiat),
Christina Meisl (Berlin, Alumna), Carlos Tieleesch
(Berlin, Stipendiat), Dr. Thomas Warnke (Berlin,
Alumnus)
Führung: Nicolas Bublies, Fiagon AG, Berlin

Rathaus der Stadt München München

25.7.2017

Organisation: Dr. Michael Symann (München,
Alumnus)
Führung: Josef Schmid, Stadtverwaltung München,
2. Bürgermeister

Zu Gast beim Bundespräsidenten – Som- mer-Stammtisch im Theodor-Heuss-Haus Stuttgart

26.7.2017

Organisation: Dr. Kristian Buchna, Dr. Isabel
Ruhmer-Krell (beide: Stuttgart, beide: Alumni)
Führung: Dr. Kristian Buchna, Alumnus, Stiftung
Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart

Bayerische Staatskanzlei München

6.10.2017

Organisation: Dr. Ariane Wiedmann (München, Alumna)

Führung: Michael Köller, Bayerische Staatskanzlei, München

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik Braunschweig

12.10.2017

Organisation: Dr. Isabell Schwenkert (Hannover, Alumna)

Führung: Dr. Wolfgang Bartsch, Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik, Braunschweig

Firmenhistorisches Archiv der Allianz München

17.10.2017

Organisation: Dr. Leopold von Heimendahl (München, Alumnus)

Führung: Gerd Modert, Allianz SE, München

Stuttgart 21 Stuttgart

22.10.2017

Organisation und Führung: Dr. Martin Wittke, Alumnus, Wittke Beratende Ingenieure, Weinheim

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohn- ungsbau Baden-Württemberg Stuttgart

26.10.2017

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell (Stuttgart, Alumna)

Führung: Günther Schmid, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Stuttgart

Stadttheater Münster Münster

29.10.2017

Organisation: Dr. Wolfgang Zierau (Münster, Alumnus)

Führung: Sandra Westphal, Alumna, Stadttheater Münster

Neuer Campus der Frankfurt School of Finance Frankfurt/M.

7.11.2017

Organisation: Daniel Chazad, Dr. Stephan Endres (beide: Frankfurt/M., beide: Alumni)

Führung: Fee Müller, Frankfurt School of Finance, Frankfurt/M.

Zu Gast bei der Tagesschau Hamburg

8.11.2017

Organisation: Anja Würzburg, Alumna, Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

Führung: Marcus Bornheim, Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

Führung beim SWR Stuttgart

4.12.2017

Organisation: Dr. Isabel Ruhmer-Krell, Dr. Kristin Becker (beide: Stuttgart, beide: Alumnae)

Führung: Dr. Kristin Becker, SWR, Stuttgart

Otto Bock HealthCare AG Duderstadt

5.12.2017

Organisation: Matthias Müller (Göttingen, Alumnus)

Führung: PD Dr. Sven Ehrich, Otto Bock HealthCare AG, Duderstadt

KONZERTE

Matineekonzert (im Rahmen eines Doppelkonzerts)

Hochschule für Musik und Theater München
5.3.2017

MITWIRKUNG

Christian F. Benning, Stipendiat, München,
Schlagzeug
Aris Alexander Blettenberg, Alumnus, München,
Klavier
Katarina Schmidt, Stipendiatin, München,
Violoncello
Christoph Schönfelder, Stipendiat, München, Orgel
Thomas Schuch, München, Klavier
Prof. Ingolf Turban, Alumnus, München, Violine
Lilya Tymchyshyn, München, Viola
Simon Wallinger, Stipendiat, München, Kontrabass

LEITUNG

Prof. Ingolf Turban, Alumnus, München

Werke von: Felix Mendelssohn Bartholdy, Giovanni
Bottesini, Frédéric Chopin, Kurt Engel, Mark
Glenworth, Takatsugu Muramatsu, Franz Schubert,
Louis Vierne, Iannis Xenakis

Symphoniekonzert (im Rahmen eines Doppelkonzerts)

Hochschule für Musik und Theater München
5.3.2017

MITWIRKUNG

Symphonieorchester der Studienstiftung

Solist: Theo Plath, Stipendiat, Saarbrücken, Fagott

LEITUNG

Aris Alexander Blettenberg, Alumnus, München

Werke von: Antonín Dvořák, Edvard Grieg, Nikos
Skalkottas, Carl Maria von Weber

Konzert *Johannes-Passion*

Christuskirche, München
5.3.2017

MITWIRKUNG (insgesamt 3 Chöre und Solisten)

Chor der Studienstiftung, München

Solisten: Florian Eggers, Sebastian Löffler, Bass;
Malin Eiband, Sopran

LEITUNG

Prof. Michael Schopper, Alumnus, Olching

Werk von: Johann Sebastian Bach

Schola Cantorum Brasiliensis

Solisten: Jan Börner, Alt; Prof. Ulrich Messthaler,
Bass; Prof. Gerd Türk, Tenor

LEITUNG

Prof. Michael Schopper, Alumnus, Olching

Werk von: Johann Sebastian Bach

Bach-Ensemble Olching

LEITUNG

Prof. Michael Eberth, München

Werk von: Johann Sebastian Bach

Sommerkonzert

St. Johannis-Kirche, Berlin
9.7.2017

MITWIRKUNG

Junger Kammerchor Berlin – Berliner Studienstiftungschor

LEITUNG

Juliane Oppelt, Alumna, Berlin

Werke von: Ēriks Ešenvalds, John Farmer,
Giovanni Giacomo Gastoldi, Paul Hindemith, Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn Bartholdy, Thomas
Weelkes

Atelierkonzert

Atelierräume von Agnes Voigt und Peter Fetthauer,
Hamburg
23.9.2017

MITWIRKUNG

Hanni Liang, Stipendiatin, Hamburg, Klavier
Louise Wehr, Stipendiatin, Hannover, Violine

LEITUNG

Agnes Voigt, Alumna, Hamburg

Werke von: Johannes Brahms, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Eugène Ysaÿe

Jubiläumskonzert

Zentrum für Kirche und Kultur, Gevelsberg
3.10.2017

MITWIRKUNG

Studienstiftungsorchester Nordrhein-Westfalen

Solistin: Samira Spiegel, Stipendiatin, Detmold,
Violine

MENTORING

7. und 8. Mentoring-Markt Berlin / Brandenburg Berlin

18.1.2017 und 3.5.2017

Frankfurter Mentoring-Themen-Abend

Frankfurt / M.

24.4.2017 und 13.11.2017

21. Münchner Mentoring-Markt

München

17.5.2017

6. Bielefelder Mentoring-Abend

Bielefeld

13.6.2017

2. Mentoring-Info-Veranstaltung

Frankfurt / M.

3.7.2017

LEITUNG

Christian Ludwig, Alumnus, Bonn

Werke von: Johannes Brahms, Hector Berlioz,
Jules Massenet, Camille Saint-Saens, Jean
Sibelius

WEIHNACHTSKONZERT

Katholische Hochschulgemeinde Köln
9.12.2017

MITWIRKUNG

Studienstiftungsschor Köln

Clara Flaksman, Stipendiatin, Köln, Klavier
Rudolf Schieder, Köln, Violine
Silvia Schieder, Köln, Violine

LEITUNG

Katharina Vincon, Köln

Johanna Vinnen, Stipendiatin, Köln

9. Fachspezifischer Mentoring-Abend für Mediziner: m³ mainzer.medi.mentoring Mainz

6.11.2017

5. Hannoveraner Mentoring-Abend

Hannover

15.11.2017

5. Stuttgarter Mentoring-Abend

Stuttgart

16.11.2017

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONSRUNDEN

Nobelpreise verstehen

Mainz

18.1.2017

Vorträge:

Nobelpreis für Physik: Raphael Gruber, Stipendiat, Mainz

Friedensnobelpreis: Lars Iking, Alumnus, Mainz;

Philipp Martin, Stipendiat, Mainz

Nobelpreis für Chemie: Marco Galle, Stipendiat, Mainz

Nobelpreis für Literatur: Christian Müller, Stipendiat, Mainz

Moderation: Jakob Gutmann, Stipendiat, Mainz

Die Kluft überbrücken!

Berlin

15.2.2017

Vorträge:

Nidda Salat-Eldin, DIE WELT, Berlin

Dr. Cornelius Adebahr, Alumnus, Wirtschaft am Wasserturm, Berlin

Valentin Schmehl, Alumnus, Other Music Academy, Weimar

Ruth Elisabeth Appel, Alumna, Berlin

Moderation: Dr. Gudrun Henne, Alumna, Berlin

Gedicht-Lesung von Walter Liggesmeyer

Essen

21.2.2017

Vortrag: Walter Liggesmeyer, Autor und Maler, Dortmund

Moderation: Dr. Susanne Mühlhoff, Alumna, Essen

Vis-à-Vis mit Stefan Kornelius

München

7.3.2017

Vortrag: Stefan Kornelius, Süddeutsche Zeitung, München

Moderation: Dr. Ariane Wiedmann, Alumna, München

Staat ohne Justiz? Justiz ohne Unabhängigkeit?

Deutsche Richterinnen berichten von einem

Austauschbesuch in Lubumbashi

Stuttgart

16.3.2017

Vorträge:

Carola Osswald, Richterin, Stuttgart

Cornelia Rank, Richterin, Stuttgart

Moderation: Prof. Dr. Hartmut Hamann, Alumnus, Stuttgart

Korruption – zwischen Menschenrechtsverstoß, Kulturfragen und Populismus im Recht Frankfurt / M.

4.5.2017

Gastgeber:

Dr. Heiner Hugger, Alumnus, Clifford Chance, Frankfurt / M.

Dr. Ines Keitel, Alumna, Clifford Chance, Frankfurt / M.

Vortrag:

Dr. Heiner Hugger, Alumnus, Clifford Chance, Frankfurt / M.

Dr. Thomas Schröder, Universität Heidelberg

Moderation: Lars Iking, Alumnus, Mainz; Philipp Martin, Stipendiat, Mainz

Brexit – Chancen und Risiken für Wirtschaft und Politik

Frankfurt / M.

8.5.2017

Vortrag:

Prof. Dr. Michael Hüther, Alumnus, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

Moderation: Benedikt Bender, Alumnus, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Mannheim; Joachim Pietzsch, Alumnus, freier Journalist, Frankfurt / M.

Flucht und Asyl – Situation der tibetischen Asylsuchenden in der Schweiz Zürich

21.6.2017

Vorträge:

Dr. Uwe Meya, Alumnus, Schaffhausen / Schweiz
Vertreter der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft, der Tibeter-Jugend in Europa sowie des Tibetischen Frauenvereins in der Schweiz

Moderation: Dr. Uwe Meya, Alumnus, Schaffhausen / Schweiz

Lesung: *Die Beile von Carnac* Berlin

11.7.2017

Vortrag: Dr. Rainer Seider, Alumnus, Berlin

Moderation: Oliver Hofmann, Oliver Hofmann GmbH, Berlin

26. Abendgespräch München

13.7.2017

Vorträge:

Cornelia Dörfler, Alumna, Erstes Deutsches Fernsehen, München

Imke Köhler, Alumna, Bayerischer Rundfunk, München

Dr. Anna Niede, Alumna, 4SC AG, München

Dr. Michael Nikolaides, Alumnus, BMW, München

Dr. Michaela Perlmann-Balme, Alumna, Goethe-Institut, München

Astrid Rauchfuß, Alumna, Boston Consulting Group, München

Prof. Dr. Veronika Thurner, Alumna, HS München

Dr. Bettina Wagner, Alumna, Staatsbibliothek Bamberg, München

Sarah Zech, Alumna, Juristin und Kunsthistorikerin, München

Moderation: Dr. Joachim Crone, Alumnus, München

Autorenlesung: *Die Schuld der anderen* Frankfurt / M.

10.10.2017

Gila Lustiger, Autorin, Paris / Frankreich

Moderation: Leonie Vierck, Alumna, Berlin

Deutsche Solidaritätsbewegung mit Nicaragua Essen

17.10.2017

Vortrag: Hermann Schulz, Schriftsteller, Wuppertal

Moderation: Beatrix Burghoff, Alumna, Wuppertal

Das Lutherjahr: Vis-à-vis mit Johann Hinrich Claussen Hamburg

26.10.2017

Vortrag: PD Dr. Johann Hinrich Claussen, Alumnus, Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Berlin

Moderation: Anja Würzburg, Alumna, Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

Gesprächsabend mit Elias Grandy und Prof. Dr. Arnold Werner-Jensen Heidelberg

2.11.2017

Vorträge:

Elias Grandy, Theater Heidelberg

Prof. Dr. Arnold Werner-Jensen, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Heidelberg

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Heidelberg
Konzert: Klarinettenquartett „Blattspiel“ mit Sarah Geiger, Stipendiatin; Werke von: Zequinha de Abreu, T. Stewart Smith u. a

Forum Rechtswissenschaft mit der Justiz Hessen

Frankfurt / M.

16.11.2017

Gastgeber: Dr. Wilhelm Wolf, Alumnus, Landgericht Frankfurt / M.

Vortrag: Prof. Dr. Jürgen Ellenberger, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Anschließende Gespräche mit: Dr. Heiko A. Haller, Alumnus, Frankfurt / M., Kathrin Hüttmann, Stipendiatin, Frankfurt / M., Lars Iking, Alumnus, Mainz, Philipp Martin, Stipendiat, Mainz

Nobelpreise verstehen 2017 Hamburg

20.11.2017

Vorträge:

Sebastian Steinlechner, Universität Hamburg

Peter Spork, Alumnus, freier Journalist, Hamburg

Moderation: Dr. Katharina Seyfarth-Bünz, Alumna, Ärztin, Hamburg

Mathematik kann Freude machen

Münster

23.11.2017

Vortrag: Prof. Dr. Friedrich Ischebeck, Alumnus, Universität Münster

Moderation: Dr. Wolfgang Zierau, Alumnus, Universität Münster

4. Karlsruher Salon

Karlsruhe

23.11.2017

Vorträge:

Jana Aberham, Stipendiatin, Karlsruher Institut für Technologie

Prof. Dr. Dr. Björn Bohnenkamp, Alumnus,

Karlsruhochschule Karlsruhe

Dr. Frank Bräutigam, SWR Karlsruhe

Jan Linders, Alumnus, Badisches Staatstheater

Karlsruhe

Ursula Nusser, SWR2, Baden-Baden

Prof. Dr. Günter Quast, Alumnus, Karlsruher Institut für Technologie

Anno Schreier, Alumnus, Komponist, Karlsruhe

Dr. Sophie Charlotte Thürk, Alumna, Rechtsanwältin, Karlsruhe

Moderation: Dr. Stefanie Steiner-Grage, Alumna, Karlsruhe

Stiftungsuniversität kooperativ weiterentwickeln Frankfurt / M.

28.11.2017

Vortrag: Prof. Dr. Birgitta Wolff, Universität Frankfurt / M.

Moderation: Dr. Ralf Seinecke, Alumnus, Universität Frankfurt / M.

Kultur kulinarisch bei Herrad Schenk Pfaffenweiler

3.12.2017

Vortrag: Dr. Herrad Schenk, Alumna, Schriftstellerin, Pfaffenweiler

Moderation: Dr. Bernd X. Weis, Alumnus, Waldkirch

VERANSTALTUNGSREIHEN

Kölner Kolloquium

Ein Markt ist in Bewegung

4.1.2017

Vortrag: Prof. Dr. Axel Beyer,

Fresenius Hochschule Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Culture Eats Strategy

1.2.2017

Vortrag: Michael Koulen, Alumnus, storyline consulting, Jülich

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Suffizienz im Städtebau: weniger bauen, mehr Lebensqualität?

1.3.2017

Vortrag: Julia Siedle, Alumna, Universität Wuppertal

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Kurze Einführung in die Anthroposophie

5.4.2017

Vortrag: Dr. Wilfried Schubert, Alumnus, Arzt, Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Papst Franziskus – Reformator der katholischen Kirche?

3.5.2017

Vortrag: Werner Höbsch, Theologe, Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Den eigenen Traumjob kreieren statt auf die passende Stellenausschreibung zu warten

7.6.2017

Vortrag: Dr. Simone Cardoso de Oliveira, Alumna, Unternehmensberatung, Freiburg

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Max Ernst und M.C. Escher – die Pataphysiker

6.9.2017

Vortrag: Dr. Jürgen Pech, Max Ernst Museum, Brühl

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Historische Anthropologie:

Was sie kann? Was sie ist?

4.10.2017

Vortrag: Prof. Dr. Josef Fürnkäs, Alumnus, Kyoto Universität / Japan

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Energie- und Klimapolitik zwischen Wunsch und Wirklichkeit

15.11.2017

Vortrag: Dr. Dietrich Böcker, RWE, Köln

Moderation: Prof. Dr. Sebastian Lange, Alumnus, Köln

Lebensverläufe

Berlin

19.5.2017

Gespräch mit: Mark T. Fliegauf, On Purpose Berlin Careers GmbH, Berlin

Moderation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

17.7.2017

Gespräch mit: Felix Oldenburg, Alumnus, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin

Moderation: Dr. Volkert Sjut, Alumnus, Berlin

Profile-Abende – einzelne Stipendiatinnen und Stipendiaten und Alumni stellen sich vor

15. Profile-Abend

Heidelberg

13.3.2017

Vorträge:

Dominic Ponattu, Alumnus, Universität Mannheim

Dr. Joachim Gerner, Alumnus, Stadt Heidelberg

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Heidelberg

Profile-Abend extra mit viel Musik

Mannheim

5.10.2017

Vortrag:

Prof. Dr. Rudolf Meister, Alumnus, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Mannheim

Moderation: Dr. Tobias Fehr, Alumnus, Heidelberg

Konzerte:

Klarinettenquartett „Blattspiel“ mit Sarah Geiger, Stipendiatin; Werke von: Johann Strauß Sohn, T. Stewart Smith u. a.

Prof. Dr. Rudolf Meister, Alumnus; Werke von George Gershwin

Valentin Schaff, Stipendiat; Eigenkomposition

Friedrich Stockmeier, Stipendiat; Eigenkomposition

AKADEMIEPROGRAMM

Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Akademien des Max Weber-Programms Bayern aufgeschlüsselt nach Teilnehmergruppen:

66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Max Weber-Programm Bayern)

233 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Studienstiftung)

2 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Schweizerische Studienstiftung)

AKADEMIE FTAN (SCHWEIZ)

6.8. bis 19.8.2017 | 7 Arbeitsgruppen |

94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Jochen Schamp, Studienstiftung, Bonn

Sandra Schmitt, Studienstiftung, Bonn

Carina Paul, Studienstiftung, Bonn

PRAXISAKADEMIE ROGGENBURG

15.9. bis 22.9.2017 | 6 Arbeitsgruppen |

102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Dr. Johannes Hätscher, Studienstiftung, Bonn

Louise Roos, Studienstiftung, Bonn

AKADEMIE LJUBLJANA (SLOWENIEN)

22.8. bis 30.8.2017 | 6 Arbeitsgruppen |

105 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

Nina Hürter, Studienstiftung, Bonn

Anja Aufenanger, Studienstiftung, Bonn

ARBEITSGRUPPEN NACH FACHBEREICHEN

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich geistes- und kulturwissenschaftlichen Hintergrund

An ever closer union ...? Fortschritte und Krisen der europäischen Integration

Prof. Dr. Gabriele Clemens, Universität Hamburg

Richard Steinberg, Universität Hamburg

(Akademie Ljubljana)

Liebeslyrik: Poetik und Politik

PD Dr. Erik Schilling, LMU München

Prof. Dr. Nicolas Detering, Universität Freiburg

Jakob Lenz, Universität Heidelberg

(Akademie Ftan)

Moderne Naturwissenschaft und der Gottesglaube

Prof. Dr. Barbara Drossel, TU Darmstadt

(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich lebenswissenschaftlichen Hintergrund

Alzheimer et al.: Protein- und Gehirnveränderungen bei dementen Menschen

Prof. Dr. Dietmar Thal, Katholieke Universiteit Leuven / Belgien

Prof. Dr. Johannes Attems, University of Newcastle / Großbritannien
(Akademie Ftan)

Krankheit und Gesundheit – Medizin versus Public Health: Vergangenheit und Zukunft

Prof. Dr. Gertraud Maskarinec, University of Hawaii at Manoa, Honolulu / USA

Prof. Claudio Nigg, University of Hawaii, Honolulu / USA
(Akademie Ftan)

Falscher Patient, falsches Medikament, falsche Diagnose ...? Wege zur Erhöhung der Patientensicherheit

Prof. Dr. Tanja Manser, Universität Bonn

Dr. Susanne Hoffmann, Universität Bonn
(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppe mit einem vornehmlich ingenieur- und informationswissenschaftlichen Hintergrund

Information als Quelle von Leben und Intelligenz

Prof. Dr. Daniel Polani, University of Hertfordshire, Hatfield / Großbritannien

Stefan Winter, Oliver Wyman Consulting GmbH, London / Großbritannien
(Akademie Ftan)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich mathematischen und naturwissenschaftlichen Hintergrund

Ball Spaces

Prof. Dr. Franz-Viktor Kuhlmann, Uniwersytet Szczeciński, Stettin / Polen

Dr. Katarzyna Kuhlmann, Uniwersytet Śląski w Katowicach, Kattowitz / Polen
(Akademie Ftan)

Patterning Nature: Molecules, Organisms, Populations, and Galaxies

Dr. Patrick Müller, Friedrich-Miescher-Laboratorium, Tübingen

Dr. Ben Jordan, Harvard University, Cambridge / USA
(Akademie Ljubljana)

Arbeitsgruppen mit einem vornehmlich sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Hintergrund

Globale Zukunftsfragen. Empirische Analysen und ethische Reflexion

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, Hochschule für Philosophie, München

Dr. Wolf-Gero Reichert, Bistum Rottenburg-Stuttgart
(Akademie Ftan)

Kalkül der Form

Prof. Dr. Dirk Baecker, Universität Witten / Herdecke

Prof. Dr. Sven Kosub, Universität Konstanz
(Akademie Ftan)

Transformation zu mehr Nachhaltigkeit – Zukunftsfrage von gestern?

Prof. Dr. Mark Jentsch, Universität Weimar
 Prof. Dr. Karl Josef Witt, Universität Weimar
 (Akademie Ljubljana)

Die zwei Gesichter der Demokratie: konfliktsoziologische und demokratietheoretische Perspektiven auf die Hegung und Entstehung von Massengewalt

Prof. Dr. Thorsten Bonacker, Universität Marburg
 Prof. Dr. André Brodacz, Universität Erfurt
 (Akademie Ljubljana)

Praxisnahe Arbeitsgruppen

Aktuelle Herausforderungen im gesellschaftlichen Umgang mit vorgeburtlich feststellbaren Krankheiten und Normabweichungen

Prof. Dr. Claudia Peter, Universität Frankfurt / M.
 Prof. Dr. Holm Schneider, Universität Erlangen-Nürnberg
 (Praxisakademie Roggenburg)

Die Kontroversen um das bedingungslose Grundeinkommen

PD Dr. Andreas Franzmann, Universität Frankfurt / M.
 PD Dr. Oliver Schmidtke, Universität Frankfurt / M.
 (Praxisakademie Roggenburg)

Medizin im Spannungsfeld zwischen Ethik und Gesundheitswirtschaft: zum Einfluss der pharmazeutischen Industrie auf die Medizin

Dr. Rolf Kühne, MEZIS, Berlin
 Dr. Dieter Lehmkuhl, MEZIS, Berlin
 Dr. Peter Mansfield, Healthy Skepticism, Adelaide / Australien
 Dr. Giovanni Rubeis, Universität Ulm
 (Praxisakademie Roggenburg)

Politikberatung – Was es ist und wie man es macht

Dr. Thomas Teichler, Lead to Trust, Frankfurt / M.
 (Praxisakademie Roggenburg)

Unternehmensgründungen im Spannungsfeld zwischen Erfindungsreichtum und Marktrealität

Daniel Strohmayer, tacterion GmbH, München
 Kilian Moser, Center for Digital Technology and Management, München
 (Praxisakademie Roggenburg)

3-D-Printing – die nächste industrielle Revolution?

Niels Henning Adler, McKinsey & Company, Inc., Berlin
 Martin Dörnhöfer, McKinsey & Company, Inc., München
 Daniel Rexhausen, McKinsey & Company, Inc., Stuttgart
 Alexander Schlüter, McKinsey & Company, Inc., Hamburg
 (Praxisakademie Roggenburg)

WISSENSCHAFTLICHE KOLLEGS DER STUDIENSTIFTUNG

An den Wissenschaftlichen Kollegs der Studienstiftung haben aus dem Max Weber-Programm Bayern teilgenommen:

Frühjahr 2017: 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herbst 2017: 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

SPRACHKURSE

Frankreich, Großbritannien, Italien, Landesspracheninstitut Bochum (Arabisch, Chinesisch, Japanisch), Portugal, Russland, Spanien, Türkei, freie Sprachkurse
 Insgesamt 349 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Sprachkursstipendien)

SOFT SKILLS-SEMINARE

Irsee

10.2. bis 12.2.2017 | 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Beilngries

25.5. bis 28.5.2017 | 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Rummelsberg

1.12. bis 3.12.2017 | 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

THEMEN

- Global Minds – How to Position Yourself as an International Expert
- Grund- und Praxiswissen für den Einstieg in leitende Positionen
- How to Present Yourself and Research in the Academic Job Application
- Mit schwierigen Unterrichtssituationen umgehen
- Mit Stimme und Körpersprache zum Erfolg

- Professionelle Führung
- Pyramide statt Eiertanz – Kommunikation auf den Punkt gebracht
- Richtig Feedback, richtig bewerben – erfolgreich landen
- Rhetorik-Coaching, Global Diversity – erfolgreich Zusammenarbeiten in internationalen Teams
- Schneller, Höher, Weiter... Stress & (selbstgemachter) Druck 2.0
- Wirkungsvolle Einflussnahme: wertschätzend und zukunftsorientiert

KOOPERATIONSPARTNER

u. a. Carpe verba! GmbH & Co. KG

Korver Individual English Training

Sprachraum eG

Christoph Burkhardt

Systemisch-Transaktionsanalytisches Institut &

Praxis

Working Between Cultures

KONTAKTSEMINAR WIRTSCHAFT

Beilngries

17.11. bis 18.11.2017 | 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Repräsentanten der folgenden Unternehmen nahmen teil:

BMW Group, KPMG, Ritzenhoefer & Company,

SAP SE, Siemens AG

TAGESVERANSTALTUNGEN

Neujahrsempfang

München

15.1.2017 | 359 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Dr. Anke Dörner, Marina Hrkač, Studienstiftung,
Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Protest! Zur Entwicklung sozialer Bewegungen in Deutschland

Prof. Dr. Thomas Kern, Universität Bamberg

Sommerfest

Regensburg

16.6.2017 | 272 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Nicole Kreft, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Partizipation, Echokammern, Fake News: Wie sich die politische Öffentlichkeit im Internet wandelt

Prof. Dr. Christoph Neuberger, LMU München

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Kaminabende des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

München

31.1.2017, 26.6.2017, 16.11.2017

Weber*innen – Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in den Beruf

Ingolstadt

6.5.2017 | 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

Ist Erwerbsarbeit von Frauen weniger wert? Zum Zusammenhang von Geschlecht, Lohn und beruflicher Segregation

Prof. Dr. Corinna Kleinert, Leibniz-Institut für
Bildungsverläufe, Bamberg

Max Weber-Tag

Nürnberg

11.11.2017 | 321 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Nina Hürter, Studienstiftung, Bonn

PLENARVERANSTALTUNG

Integration als Prävention: Warum Teilhabe unsere Gesellschaft zusammenhält

Prof. Dr. Ulrich Wagner, Universität Marburg

Weber*innen – Filmabend Bacha Posh

München

24.11.2017 | 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

PLENARVERANSTALTUNG

Zugehörigkeit, Allianzen und Macht. Ethnologische Perspektiven auf Gender in Afghanistan

Bele Grau, Forschungszentrum Globaler Islam,
Frankfurt / M.

AKTIVITÄTEN AM HOCHSCHULORT

Augsburg

19.4.2017, Besuch der Mentorengruppen der Universität Eichstätt-Ingolstadt in der Jugendvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen

München

9.3.2017, Abendgespräch mit Markus Ferber, Mitglied des Europäischen Parlaments

Würzburg

20.6.2017, Führung über das Gelände der Landesgartenschau

STIPENDIATENTAGUNGEN

AUF SAND GEBAUT: SAUDI-ARABIEN – EIN PROBLEMATISCHER VERBÜNDETER

Tutzing

12.1. bis 14.1.2017 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Johannes Manner (Bamberg), Peter Kreß (Regensburg)

PLENARVERANSTALTUNGEN

**Thematische Einführung und mehrdimensionale
Hinführung an Saudi-Arabien aus wirtschaftlicher,
politischer und kultureller Perspektive**
Sebastian Sons, HU Berlin

**Kulturgeschichtliche Einordnung verschiedener
Strömungen des Islams und die Sonderstellung
des wahabitischen Islams und Saudi-Arabiens**
Dr. Daniel Potthast, LMU München

KEEP CALM AND RECYCLE

Würzburg

12.5. bis 14.5.2017 | 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Konzeption und Organisation:
Lukas Alletsee, Katharina Rehders, Deborah Wenk (alle: Erlangen)

ARBEITSGRUPPEN

Energie

Dr. Karsten Müller, Universität Erlangen-Nürnberg

Impact Evaluation

Maximilian Held, TU München
Dominik Peller, Universität Regensburg
Julia Schmidt, Institut d'études politiques de
Paris / Frankreich

STIPENDIATENEXKURSIONEN

MUSIKTAGE

Alteglöfsheim

2.1. bis 5.1.2017 | 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Frederike Hock (Bayreuth), Bernadette Memmel (Regensburg), Maximilian Zimmermann (München)

KATHOLIZISMUS UND MODERNE

Rom / Italien

13.2. bis 18.2.2017 | 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Florian Geidner (Würzburg), Christian Meißner (München), Moritz Rehder (Regensburg), Sebastian Weißgerber (Eichstätt)

CHORWOCHELENDE

Waldkraiburg

4.11. bis 5. 11.2017 | 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Konzeption und Organisation:

Martin Bullinger (Garching), Alina Drespe (München), Kathrin Müller (München)



8.3

UNSERE FÖRDERUNG IN ZAHLEN

INHALT

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	258
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	258

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3: Auswahl Studierender	258
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	259
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen und Männer	260
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus	261
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	262
Tabelle 8: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ	263
Tabelle 9: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	264
Tabelle 10: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	264
Tabelle 11: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	265

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	266
Tabelle 13: Männer und Frauen in der Studienförderung zum 1. Oktober	266
Tabelle 14: Geförderte Studierende an Fachhochschulen	267
Tabelle 15: Fächergruppen in der Studienförderung	267
Tabelle 16: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2017	268
Tabelle 17: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2017	269
Tabelle 18: Finanzielle Förderung	270
Tabelle 19: Endgültige Aufnahme / Weiterförderung	270
Tabelle 20: Entscheidung im Revisionsausschuss	270

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 21: Akademieprogramm	271
Tabelle 22: Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa	271
Tabelle 23: Stipendiaten und Vertrauensdozenten machen Programm	272
Tabelle 24: Wege in den Beruf	273
Tabelle 25: Sprachkurse	273
Tabelle 26: Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember	274

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE

Tabelle 27: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	274
Tabelle 28: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	275
Tabelle 29: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	276
Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	277

6 SONDERPROGRAMME

Tabelle 31: Sonderprogramme	278
-----------------------------	-----

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32: Auswahl Doktoranden	280
Tabelle 33: Frauenanteil in der Auswahl der Doktoranden	280
Tabelle 34: Geförderte Doktoranden zu Quartalsbeginn	281
Tabelle 35: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	281
Tabelle 36: Fächergruppen in der Promotionsförderung	282
Tabelle 37: Doktorandenforen	282

8 MAX WEBER-PROGRAMM BAYERN

Tabelle 38: Auswahl Studierender	283
Tabelle 39: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	284
Tabelle 40: Endgültige Aufnahme	284
Tabelle 41: Akademiestudium	285
Tabelle 42: Sprachkurse	285
Tabelle 43: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	286

9 HAUSHALT 2017

Tabelle 44: Einnahmen	287
Tabelle 45: Ausgaben	289

1 GESAMTÜBERBLICK

Tabelle 1

Geförderte in Studium und Promotion

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2012	11.373	1.274	12.647
2013	11.195	1.273	12.468
2014	11.858	1.184	13.042
2015	12.158	1.141	13.299
2016	12.879	1.156	14.035
2017	12.749	1.202	13.951

Tabelle 2

Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern

Jahr	Betrag in Millionen €						
	50	60	70	80	90	100	110
2012			77,2				
2013				84,0			
2014					97,0		
2015					99,9		
2016						102,4	
2017						108,6	

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 3

Auswahl Studierender

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2012	9.245	2.543	27,5
2013	9.126	2.574	28,2
2014	9.737	2.641	27,1
2015	8.656	2.391	27,6
2016	9.049	2.642	29,2
2017	8.529	2.389	28,0

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 4

Zugangswege Studierender

Vorschlag von		Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
			Anzahl	in % ^[1]
Schulen		3.860	977	25,3
Universitäten	Prüfungsamt	1.775	491	27,7
	Hochschullehrende	836	390	46,7
Fachhochschulen	Prüfungsamt	578	99	17,1
	Hochschullehrende	369	117	31,7
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	301	128	42,5
Schülerwettbewerbe ^[2]		71	18	25,4
Partner-Institutionen ^[3]		86	39	45,3
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		240	43	17,9
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 1.074				
„Testbeste“		413	87	21,1
Summe		8.529	2.389	28,0

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 8 und 33: relative Aufnahmehäufigkeit = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Alte Sprachen, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, Kiron Open Higher Education gGmbH, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg / Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 5

Zugangswege Studierender: Frauen und Männer

Vorschlag von		teilnehmende Frauen		Förderzusagen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
Schulen		2.167	56,1	523	53,5
Universitäten	Prüfungsamt	909	51,2	253	51,5
	Hochschullehrende	347	41,5	158	40,5
Fachhochschulen	Prüfungsamt	295	51,0	54	54,5
	Hochschullehrende	190	51,5	63	53,8
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen		161	53,5	66	51,6
Schülerwettbewerbe ^[2]		36	50,7	9	50,0
Partner-Institutionen ^[3]		41	47,7	17	43,6
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		78	32,5	12	27,9
Selbstbewerbung					
Teilnehmerinnen Auswahltest: 557 (51,9 %)					
„Testbeste“		187	45,3	47	54,0
Summe		4.411	51,7	1.202	50,3

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landewettbewerb Alte Sprachen, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, Kiron Open Higher Education gGmbH, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg / Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 6

Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus

Vorschlag von		Teilnehmende		Förderzusagen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
Schulen		1.056	27,5	287	29,4
Universitäten	Prüfungsamt	575	32,5	152	31,0
	Hochschullehrende	200	24,1	96	24,8
Fachhochschulen	Prüfungsamt	313	54,2	52	52,5
	Hochschullehrende	171	46,3	57	48,7
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	79	26,7	35	27,8
Schülerwettbewerbe ^[2]		15	21,1	3	16,7
Partner-Institutionen ^[3]		31	36,0	17	43,6
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		-	-	-	-
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 295 (27,5 %)					
„Testbeste“		84	20,5	15	17,2
Summe		2.524	30,6	714	30,5

[1] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 275 Studierende und unter den Zusagen 50 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Alte Sprachen, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, Kiron Open Higher Education gGmbH, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg/Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 7

Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund ^[1]

Vorschlag von		Teilnehmende		Förderzusagen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[2]
Schulen		620	16,2	192	19,8
Universitäten	Prüfungsamt	234	13,4	79	16,2
	Hochschullehrende	141	17,2	69	18,0
Fachhochschulen	Prüfungsamt	50	8,7	6	6,1
	Hochschullehrende	56	15,2	19	16,2
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	96	32,2	45	35,2
Schülerwettbewerbe ^[3]		10	14,1	5	27,8
Partner-Institutionen ^[4]		30	34,9	16	41,0
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[5]		-	-	-	-
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 146 (13,6 %)					
„Testbeste“		59	14,4	13	14,9
Summe		1.296	15,8	444	19,0

[1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde.

[2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 333 Studierende und unter den Zusagen 58 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.

[3] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a Chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landewettbewerb Alte Sprachen, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[4] Deutsche Schülerakademie, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, „grips gewinnt“, Kiron Open Higher Education gGmbH, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg / Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 8

**Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich:
Förderzusagen absolut und relativ**

Jahr	Frauen		nicht-akademisches Elternhaus ^{[1] [2] [3]}		Migrationshintergrund ^{[1] [2] [5]}	
	Frauen	in %	Elternhaus ^[4]	in % ^[4]	hintergrund	in % ^[6]
2012	1.155	45,4	-	-	-	-
2013	1.193	46,3	550	31,1	442	17,7
2014	1.244	47,1	807	31,2	492	19,0
2015	1.136	47,5	704	29,9	449	19,2
2016	1.291	48,9	787	30,5	474	18,5
2017	1.202	50,3	714	30,5	444	19,0

[1] Diese Daten wurden für das Jahr 2012 nicht erhoben.

[2] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft und Migrationshintergrund vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[3] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[4] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zur Bildungsherkunft keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

[5] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

[6] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zum Migrationshintergrund keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 9

Auswahl Studierender nach Hochschultyp^[1]

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten / Kunst- u. Musikhochschulen		
	Teilnehmende	Zusagen	in %	Teilnehmende	Zusagen	in %
Schulen	262	56	21,4	3.598	921	25,6
Prüfungsamt	573	97	16,9	1.780	493	27,7
Hochschullehrende	339	98	28,9	1.167	537	46,0
Sonstige	11	5	45,5	386	95	24,6
„Testbeste“	21	2	9,5	392	85	21,7
Summe	1.208	258	21,4	7.321	2.131	29,1

[1] Die Summen aus Tabelle 9 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt sind, die seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

Tabelle 10

Auswahl Studierender künstlerischer Fächer

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design / Gestaltung / Film	175	56	32,0
Kunst	82	31	37,8
Musik	84	32	38,1
Theater und Tanz	55	29	52,7
Komposition	6	3	50,0
Summe	402	151	37,6

2 AUSWAHL STUDIERENDER

Tabelle 11

Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben

Wettbewerb	Förderzusagen					
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	14	7	2	5	2	6
Bundeswettbewerb Informatik	5	5	5	5	4	4
Bundeswettbewerb Mathematik	6	6	5	7	4	7
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	7	-	5	-	6	-
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	14	22	13	10	16	14
Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur ^[1]	4	5	-	-	-	-
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	16	11	14	11	19	12
Wettbewerb zis-Reise-Studien-Stipendien ^[2]	5	-	-	-	-	-
Summe	71	56	44	38	51	43

[1] Seit 2014 führt der Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur kein integriertes Auswahlseminar mehr durch, sondern nominiert die Endrundenteilnehmenden für die Studienanfängerauswahl.

[2] Seit 2013 führt die zis Stiftung für Studienreisen kein eigenes Auswahlseminar mehr durch, sondern schlägt ihre besten Absolventen für die Studienanfängerauswahl vor.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 12

Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten ^[1]			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2012	9.907	10.625	10.455	9.604
2013	9.842	10.540	10.315	9.596
2014	9.853	10.511	10.396	9.734
2015	9.977	10.476	10.338	9.667
2016	10.237	10.907	10.676	9.997
2017	10.360	10.984	10.658	10.055

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 13

Männer und Frauen in der Studienförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl ^[1] der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2012	5.134	53,5	4.470	46,5	9.604
2013	5.135	53,5	4.461	46,5	9.596
2014	5.199	53,4	4.535	46,6	9.734
2015	5.047	52,2	4.620	47,8	9.667
2016	5.130	51,3	4.867	48,7	9.997
2017	5.050	50,2	5.005	49,8	10.055

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 14

Geförderte Studierende an Fachhochschulen

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten
2012	837
2013	892
2014	855
2015	948
2016	1.005
2017	1.009

Tabelle 15

Fächergruppen in der Studienförderung ^[1]

Fächergruppen	2012 in %	2013 in %	2014 in %	2015 in %	2016 in %	2017 in %
Geisteswissenschaften	18,7	18,4	19,0	18,9	11,3	10,3
Sport	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23,2	23,2	23,4	24,0	31,3	31,2
Mathematik, Naturwissenschaften	21,3	20,5	19,7	19,3	16,1	15,7
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	21,5	21,1	21,5	21,2	21,8	22,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,7	0,6	0,6	0,6	0,8	0,9
Ingenieurwissenschaften	10,8	11,1	10,9	10,8	13,5	13,6
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,7	5,0	4,8	4,9	5,1	5,5

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

Tabelle 16

**Ranking öffentlicher Hochschulen
nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2017**

Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2016 / 17	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten ^[2]			
Universität Heidelberg	29.740	640	2,15
Universität Freiburg	25.028	392	1,57
Universität Mannheim	11.800	148	1,25
Universität Tübingen	28.001	260	0,93
Universität Münster	44.016	386	0,88
Universität Ulm	10.530	87	0,83
LMU München	50.995	408	0,80
Universität Göttingen	30.656	243	0,79
HU Berlin	33.816	250	0,74
Universität Bonn	36.432	263	0,72
Universität Leipzig	27.325	195	0,71
Universität Lüneburg	9.355	57	0,61
Universität Konstanz	11.555	66	0,57
Universität Würzburg	28.135	159	0,57
Universität Regensburg	20.409	115	0,56
Universtität Bayreuth	12.787	66	0,52
Technische Hochschulen			
RWTH Aachen	44.546	372	0,84
TU München	39.587	291	0,74
Karlsruher Institut für Technologie	25.077	157	0,63
TU Dresden	32.857	145	0,44
TU Darmstadt	26.228	101	0,39
TU Hamburg-Harburg	7.566	24	0,32
Medizinische Hochschulen			
Charité-Universitätsmedizin Berlin	6.874	184	2,68
Medizinische Hochschule Hannover	3.279	60	1,83
Universität Lübeck	4.218	63	1,49

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 68 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, fünf Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 14 technischen Hochschulen und vier medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 91 Hochschulen hinweg betrug 0,47 %.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 16

(Fortsetzung)

Ranking öffentlicher Hochschulen

nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2017

Hochschulen	Studierende im	geförderte Studierende	
	WS 2016/17	Anzahl	in %
Fachhochschulen ^{[1][2]}			
Evangelische Hochschule Freiburg	941	6	0,64
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2.074	10	0,48
Alice Salomon Hochschule Berlin	3.666	14	0,38
Hochschule Reutlingen	5.762	21	0,36
Hochschule Bremen	8.724	28	0,32
Hochschule für Medien Stuttgart	4.815	11	0,23
Hochschule Hamm-Lippstadt	5.273	12	0,23
Hochschule Mannheim	5.210	10	0,19
Fachhochschule Potsdam	3.374	6	0,18
Hochschule Coburg	5.279	9	0,17
Fachhochschule Münster	14.140	23	0,16
Hochschule Bremerhaven	3.135	5	0,16
Hochschule Konstanz	5.061	8	0,16
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft	8.403	13	0,15
Hochschule Hannover	9.801	15	0,15
Ostfalia Hochschule	13.086	20	0,15

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 102 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,10 %.

[2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.

Tabelle 17

Ranking privater Hochschulen

nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2017

Private Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2016 / 17	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Bucerius Law School Hamburg	853	74	8,68
Hertie School of Governance Berlin	574	23	4,01
Universität Witten / Herdecke	2.317	61	2,63
WHU – Otto Beisheim School of Management	1.130	20	1,77
Zeppelin Universität Friedrichshafen	1.104	14	1,27

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an zehn deutschen Hochschulen in privater Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 1,19 %.

3 FÖRDERUNG STUDIERENDER

Tabelle 18

Finanzielle Förderung

Jahr	Vollstipendien in %	Teilstipendien in %	nur Studienkostenpauschale in %
2011	15,4	25,0	59,6
2012	14,8	26,3	58,9
2013	14,4	25,3	60,3
2014	13,4	25,7	60,9
2015	13,5	21,3	65,2
2016	13,2	20,5	66,3
2017	12,9	20,4	66,7

Tabelle 19

Endgültige Aufnahme / Weiterförderung

Jahr ^[1]	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen / Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		abgelehnt / keine Weiterförderung	
		Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %	Anzahl ^[2]	in %
2011	1.641	1.421	86,6	27	1,6	193	11,8
2012	1.670	1.433	85,8	29	1,7	208	12,5
2013	1.679	1.421	84,6	30	1,8	228	13,6
2014	1.517	1.384	91,2	29	1,9	104	6,9
2016	1.727	1.552	89,9	41	2,4	134	7,8
2017	1.476	1.343	91,0	34	2,3	99	6,7

[1] Jahr der Entscheidung; durch die Verschiebung der Vertrauensdozententagung auf den Januar 2016 wurden im Berichtsjahr 2015 keine Entscheidungen über Weiterförderungen getroffen.

[2] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

Tabelle 20

Entscheidung im Revisionsausschuss

Jahr ^[1]	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2014	107	9	3	-
2016	140	13	4	2
2017	108	17	7	2

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderung / der endgültigen Aufnahme

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 21

Akademieprogramm

Jahr	Akademien ^[1]	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Stipendiaten ^{[1] [2]}
2012	15	117	230	1.877
2013	16	122	243	1.976
2014	19	132	266	2.080
2015	20	133	277	2.014
2016	19	138	258	2.139
2017 ^[3]	21	139	289	2.246

[1] einschließlich Akademien des Max Weber-Programms Bayern, der Musikakademie Brixen und Projektgruppen

[2] einschließlich Stipendiaten des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD und der Schweizerischen Studienstiftung

[3] inklusive der 2017 werkeübergreifend durchgeführten Summer School Wittenberg, in deren Rahmen die Studienstiftung drei Arbeitsgruppen organisiert hat und an der 76 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung teilgenommen haben

Tabelle 22

Wissenschaftliche Kollegs und Kolleg Europa

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Stipendiaten ^[1]
2012 Frühjahr	4	23	42	330
2012 Herbst	4	24	44	301
2013 Frühjahr	4	24	47	238
2013 Herbst	4	24	48	372
2014 Frühjahr	4	24	52	323
2014 Herbst	5	28	56	332
2015 Frühjahr	5	27	46	300
2015 Herbst	4	22	42	319
2016 Frühjahr	5	27	43	317
2016 Herbst	5	25	41	305
2017 Frühjahr	5	24	49	250
2017 Herbst	5	26	51	375

[1] einschließlich Stipendiaten anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Schweizerischen Studienstiftung

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 23

Stipendiaten und Vertrauensdozenten machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare (mehrtägige Workshops, Tagungen und Seminare)					
Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilneh- mende	Dozierende
2012	19	419 ^[2]	–	–	65
2013	15	521	25	21	63
2014	20	835	56	50	122
2015	31	1.291	83	112	162
2016	22	1.060	53	78	161
2017	25	1.226	78	123	136
Stipendiatisch organisierte Exkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	teilnehmende Ehemalige	externe Teilneh- mende	Dozierende
2013	3	51	4	–	2
2014	16	258	8	2	8
2015	14	223	10	10	1
2016	20	322	6	7	9
2017	18	279	6	1	6
Vertrauensdozentenexkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Stipendiaten	Dozierende		
2015	13	115	15		
2016	18	226	20		
2017	10	132	10		

[1] inklusive Stipendiaten des Max Weber-Programms Bayern

[2] Zahlen inklusive Alumni und externe Gäste (im Jahr 2012 noch nicht gesondert erhoben)

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 24

Wege in den Beruf

	Veranstaltung	teilnehmende Stipendiaten
berufsbezogene Akademien	Papenburg	77
	Koppelsberg 1	105
	Koppelsberg 2	94
Fokus Berufseinstieg	Kontaktseminar Mai	46
	Kontaktseminar Oktober	48
	Kompetenzseminar Juni	62
	Kompetenzseminar November	62
berufsbezogene Kurztageungen und Workshops	Tagung „Schule gestalten“	49
	Tagung „Wissenschaft als Beruf“	101

Tabelle 25

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Stipendiaten	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl Sprachkursstipendien ^[1]
2012	65	981	64	1.045
2013	69	1.058	62	1.120
2014	69	1.185	54	1.239
2015	74	1.256	57	1.313
2016	72	1.189	73	1.262
2017	70	1.237	72	1.309

[1] Ein Teil der Sprachkursstipendien wurde aus Mitteln der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung finanziert; im Jahr 2017 waren es 36.

4 IDEELLE FÖRDERANGEBOTE

Tabelle 26

Vertrauensdozentinnen und -dozenten zum 31. Dezember

Jahr	Gesamtzahl
2012	753
2013	764
2014	771
2015	770
2016	774
2017	793

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE ^[1]

Tabelle 27

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer
nach Aufenthaltszwecken

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017
Studium	2.524	2.631	2.513
Forschung	156	202	252
Praktikum	224	226	228
künstlerisches / musisches Projekt	2	3	3
Gesamt	2.906	3.062	2.996

[1] In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung oder im Rahmen von Sonderprogrammen bezuschussten Auslandsaufenthalte von grundständigen oder postgradualen Studierenden aufgeführt. Einen Gesamtüberblick über die Auslandsmobilität der Geförderten der Studienstiftung findet sich in dem *Bericht zur zweiten Sozialerhebung der Studienstiftung des deutschen Volkes* vom April 2014 ab Seite 26 (vgl. Veröffentlichung auf der Homepage der Studienstiftung unter „Publikationen“).

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE^[1]

Tabelle 28

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen

Studienland	2015	2016	2017
BeNeLux	171	191	192
Frankreich	312	290	269
Großbritannien / Irland	765	818	797
Italien	73	91	84
Österreich	37	46	59
Ost- und Südosteuropa	73	95	121
Schweiz	186	188	195
Skandinavien	176	213	211
Spanien / Portugal	141	146	147
Afrika	64	65	38
USA / Kanada	495	480	469
Mittel- und Südamerika	80	108	102
Ostasien	98	122	136
Übriges Asien	144	123	95
Australien und Ozeanien	91	86	81
Gesamt	2.906	3.062	2.996

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE ^[1]

Tabelle 29

**Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer
nach Aufenthaltszwecken ^[1]**

Aufenthaltszweck	2015	2016	2017
Praktikum	423	373	514
Studium und Forschung	148	319	195
Fachtagung und Exkursionen	109	134	149
künstlerisches / musisches Projekt	17	22	60
Gesamt	697	848	918

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

5 AUSLANDSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE ^[1]

Tabelle 30

**Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer
nach Zielregionen**

Studienland	2015	2016	2017
BeNeLux	15	22	29
Frankreich	90	21	29
Großbritannien / Irland	32	86	113
Italien	16	19	23
Österreich	30	19	21
Ost- und Südosteuropa	36	36	51
Schweiz	18	43	54
Skandinavien	18	36	25
Spanien / Portugal	21	29	22
Afrika	59	85	109
USA / Kanada	152	163	172
Mittel- und Südamerika	91	79	71
Ostasien	11	57	52
Übriges Asien	69	108	105
Australien und Ozeanien	39	45	42
Gesamt	697	848	918

[1] vgl. Fußnote unter Tabelle 27

Tabelle 31

Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2017	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	6	125
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	7	179
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	106	1.515
China-Stipendien-Programm	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	10	300
Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm	Dr. Peter Schaefer	USA-Jahresstipendien für Sustainable Development-Projekte	1	33
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	19	404
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler, sprachl. Vorbereitung	2	49
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1-2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	5	170
Hans-Krüger-Stipendien	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	1	129
Japan-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung, Univ. Halle-Wittenberg, Keio University Tokio	Masterprogramm mit deutsch-japanischem Doppelabschluss	4	48
Karl Schmidt-Rottluff Stipendien	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung und Ausstellung für bildende Künstler nach dem Studium	0	129

Tabelle 31

Sonderprogramme

(Fortsetzung)

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2017	seit Gründung
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal / Saudi-Arabien	Förderung von Studien- und Forschungsaufenthalten i. d. Fächern Informatik, Mathematik und Elektrotechnik	5	5
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London	Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutschsprachigen Judentums	10	128
McCloy Academic Scholarship Program	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Haniel Stiftung	2 Jahre Graduiertenstudium in Harvard, Sommer-Praktika	6	248
Medizintechnik-Programm	Stiftung Familie Klee	Auslandsstipendien für medizintechnische Qualifizierungsvorhaben	2	54
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Eidgenöss. Dep. für Ausw. Angelegenheiten	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	19	179 ^[3]
Metropolen in Osteuropa	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	9	166
Programm Wissenschafts- und Auslandsjournalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	5	158
Ulderup Programm, Programmlinie Auslandsmobilität ^[1]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung	Förderung von Auslandsstudien für Stipendiaten der Ingenieurwissenschaften	7	405
Ulderup Programm, Programmlinie Sprachkenntnisse ^[2]	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung	Förderung von Sprachkursaufenthalten für Stipendiaten der Ingenieurwissenschaften	36	2.951

[1] bis Studienjahr 2015/16 Dr. Jürgen Ulderup-Maschinenbau-Programm

[2] bis 2015 Sprachenprogramm der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung

[3] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kollegs sowie ohne die Stipendiatinnen und Stipendiaten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 32

Auswahl Doktoranden

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2012	1.313	342	26,0
2013	1.194	336	28,1
2014	922	310	33,6
2015	877	354	40,4
2016	812	313	38,5
2017	841	343	40,8

Tabelle 33

Frauenanteil in der Auswahl der Doktoranden

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusage	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2012	690	52,6	149	43,6
2013	578	48,4	164	48,8
2014	502	54,5	159	51,3
2015	464	52,9	203	57,3
2016	386	47,5	138	44,1
2017	421	50,1	153	44,6

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32)

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 34

Geförderte Doktoranden zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2012	974	1.009	993	952
2013	941	937	918	873
2014	883	853	867	828
2015	810	823	850	907
2016	857	866	865	850
2017	859	869	871	859

Tabelle 35

Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2012	485	50,9	467	49,1	952
2013	455	52,1	418	47,9	873
2014	404	48,8	424	51,2	828
2015	437	48,2	470	51,8	907
2016	420	49,4	430	50,6	850
2017	447	52,0	412	48,0	859

7 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Tabelle 36

Fächergruppen in der Promotionsförderung ^[1]

Fächergruppen	2012 in %	2013 in %	2014 in %	2015 in %	2016 in %	2017 in %
Geisteswissenschaften	38,1	38,4	38,4	36,4	30,9	32,3
Sport	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18,2	17,4	18,8	19,3	24,2	24,5
Mathematik, Naturwissenschaften	35,4	34,9	34,2	35,5	35,2	33,6
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	0,5	1,0	1,2	1,0	0,6	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,5	0,7	0,7	0,8	1,4	1,0
Ingenieurwissenschaften	3,5	3,5	2,7	2,8	3,5	3,6
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,6	3,9	3,8	3,9	3,9	4,2

[1] Die Aufteilung einiger Studienbereiche zu den Fächergruppen wurde 2015 vom Statistischen Bundesamt verändert. Beispielsweise zählt Psychologie seit dem Jahr 2016 nicht mehr zu den Geisteswissenschaften, sondern zur Fachgruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, und Informatik nicht mehr zu Mathematik und Naturwissenschaften, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Hieraus resultieren die starken Abweichungen bei einigen Fächergruppen im Vergleich zu den Vorjahren.

Tabelle 37

Doktorandenforen

Jahr	Foren	Arbeitsgruppen	Dozenten / Workshopleiter	teilnehmende Stipendiaten
2012 Frühjahr	3	8	4	183
2012 Herbst	3	9	4	208
2013 Frühjahr	3	8	7	170
2013 Herbst	3	10	13	153
2014 Frühjahr	3	9	5	155
2014 Herbst	3	6	4	146
2015 Frühjahr	3	10	5	197
2015 Herbst	3	7	18	177
2016 Frühjahr	3	7	6	140
2016 Herbst	3	9	4	129
2017 Frühjahr	3	6	5	120
2017 Herbst	3	7	11	189

Weitere Veranstaltungen für Doktoranden im Jahr 2017

Doktorandenmeeting Stockholm	50
Kompetenzworkshop für Doktorandinnen	29
Kompetenzworkshop für Doktorandinnen und Doktoranden	30

Tabelle 38

Auswahl Studierender

Jahr		Vorschläge / Nominierungen	Förder- zusagen
2012	Schulauswahl 2012	283	180
	Schulauswahl 2010/11, Förderung ab 2012		60
	Hochschulauswahl	1.724	220
	Gesamt		460
2013	Schulauswahl 2013	213	147
	Schulauswahl 2010/11/12, Förderung ab 2013	-	63
	Hochschulauswahl	2.338	300
	Gesamt		510
2014	Schulauswahl 2014	253	162
	Schulauswahl 2011/12/13, Förderung ab 2014	-	36
	Hochschulauswahl	2.454	231
	Gesamt		429
2015	Schulauswahl 2015	210	139
	Schulauswahl 2011/12/13/14, Förderung ab 2015		59
	Hochschulauswahl	2.269	215
	Gesamt		413
2016	Schulauswahl 2016	229	143
	Schulauswahl 2012/13/14/15, Förderung ab 2016		40
	Hochschulauswahl	1.636	169
	Gesamt		352
2017	Schulauswahl 2017	241	145
	Schulauswahl 2014/15/16, Förderung ab 2017		54
	Hochschulauswahl	1.646	215
	Gesamt		414

Tabelle 39

Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2012	917	52,2	840	47,8	1.757
2013	978	52,5	886	47,5	1.864
2014	1.020	53,3	894	46,7	1.914
2015	1.002	51,9	927	48,1	1.929
2016	902	50,6	881	49,4	1.783
2017	885	51,5	832	48,5	1.717

Tabelle 40

Endgültige Aufnahme

Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2012	247	225	91,1
2013	397	367	92,4
2014	325	302	92,9
2015	260	233	89,6
2016	309	300	97,1
2017	280	262	93,6

Tabelle 41

Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozenten	teilnehmende Stipendiaten ^[1]
2012	3	20	40	322
2013	3	20	40	337
2014	2	14	27	226
2015	2	12	22	175
2016	3	20	42	310
2017	3	19	39	301

[1] einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Schweizerischen Studienstiftung

Tabelle 42

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Stipendiaten	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien
2011	42	244	62	306
2012	46	292	73	365
2013	52	323	71	394
2014	57	346	72	418
2015	57	338	55	393
2016	54	340	16	356
2017	53	333	16	349

Tabelle 43

Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
BeNeLux	4	2	4	5	3	5
Frankreich	14	15	17	15	9	17
Großbritannien / Irland	27	26	32	24	22	33
Italien	4	8	4	10	7	5
Österreich	3	1	-	1	3	4
Schweiz	6	10	7	6	6	10
Skandinavien	12	15	16	22	20	15
Ost- / Südosteuropa	4	6	5	6	5	9
Spanien / Portugal	6	8	11	10	8	7
Afrika	5	4	2	4	5	3
USA / Kanada	26	31	31	32	31	25
Mittel- und Südamerika	2	3	3	2	15	5
Asien	5	15	18	19	9	21
Australien und Ozeanien	11	11	6	12	18	7
Gesamt	129	155	156	168	161	166

Tabelle 44

Einnahmen

I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber

	in €	in €
Bundesministerium für Bildung und Forschung	102.710.625,90	
davon: Grundförderung	84.772.736,54	
Promotionsförderung	17.911.126,00	
Wissenschaftliche Kollegs	26.763,36	
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ERP-Sondervermögen)	1.019.159,14	
16 Bundesländer	2.913.650,69	
Städte und Gemeinden	3.320,85	
Zwischensumme		106.646.756,58
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst (Max Weber-Programm Bayern)		6.339.687,74

II. Zuwendungen sonstiger Geldgeber für Projektförderungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Alfred Toepfer-Stiftung F. V. S.	16.221,73	
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	521.109,20	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	73.442,26	
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	110.345,30	
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Stiftung (2 Projekte)	259.192,88	
Dr. Peter Schaefer-Sustainability-Programm	15.469,73	
Haniel Stiftung (2 Projekte)	367.158,93	
Hans-Krüger-Stiftung	5.000,00	
Hans Weisser Stiftung	225.402,99	
Joachim und Bäbel Wendt-Stiftung	13.570,56	
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	34.790,14	
Marianne Ingenwerth Stiftung	59.849,55	
Sondervermögen Bucerius-Jura-Programm	97.124,97	
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	25.000,00	
Stiftung Mercator GmbH (2 Projekte)	572.409,49	
Sutor-Stiftung	36.250,00	

Tabelle 44 Einnahmen			
(Fortsetzung)		in €	in €
Sonstige Zuwendungen für Projekte		24.669,95	
Verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen:			
The Boston Consulting Group GmbH		110.115,03	
McKinsey & Company, Inc.		123.131,22	
Zwischensumme			2.690.253,93
III. Sonstige Zuwendungen			
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.		130.000,00	
Theodor Pfizer Stiftung		126.273,49	
Alumni der Studienstiftung e. V.		10.000,00	
Private Spenden		80.122,96	
Sonstige Einnahmen		1.386.253,61	
davon zweckgebunden		1.313.475,60	
Zwischensumme			1.732.650,06
Summe der Einnahmen			117.409.348,31

Tabelle 45 Ausgaben		in €	in €
Grundförderung			68.033.941,14
davon: Studierende an Fachhochschulen	5.357.184,73		
Studierende an Universitäten			
und sonstigen Hochschulen	62.676.756,41		
Promotionsförderung			14.311.662,20
sonstige Fördermaßnahmen			4.044.584,50
Personalkosten			7.507.202,96
Verwaltungskosten			2.132.314,59
Auswahl- und Betreuungskosten			2.371.305,91
Projektförderungen			3.383.094,63
davon: öffentliche Geldgeber (ERP-Sondervermögen)	929.210,45		
Karl Schmidt-Rottluff Förderungstiftung	34.280,14		
verschiedene Geldgeber für Sonderprogramme	2.218.875,17		
verschiedene Geldgeber für Auslandstreffen	200.728,87		
Max Weber-Programm Bayern			6.339.687,74
Investitionen			186.559,57
Rückstellungen / Rücklagen			266.003,67
Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel			108.576.356,91
Sonstige Ausgaben / Saldenvorträge			8.832.991,40
Summe der Ausgaben			117.409.348,31

STI

"Stipendiatenliste" vom 01.05.11.2011
Teilnehmerliste Stipendiaten und Or

Seit von StV eingetragt

Interne Nr. •
(Eintragung durch StV)

Nachr

Klart

Kört

"IdeaHub"
Teilnehmerliste Th

Seit von StV eingetragt

Interne Nr. •
(Eintragung durch StV)



8.4

FORMULARE



Hinweis: Die folgenden vier Formulare stellen wir Ihnen auf unserer Homepage www.studienstiftung.de/service/kontakt/formulare auch digital zur Verfügung.

ÄNDERUNGEN

Liebe ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten,

die Studienstiftung ist auch nach Ihrer Förderungszeit daran interessiert, die folgenden Daten aktuell zu halten. Besonders Ihre private postalische Anschrift und Mailadresse sind wichtig für uns. Die Bearbeitung von als „unzustellbar“ zurückkehrender Post kostet uns viel Zeit und Geld. Für Ihre Mithilfe sind wir Ihnen sehr dankbar!

Bitte teilen Sie uns Ihre neuen Adress- und Kontaktdaten sowie Veränderungen bezüglich Ihrer beruflichen Tätigkeit gerne per E-Mail an **alumni@studienstiftung.de** mit. Alternativ können Sie das nebenstehende Formular auch ausgefüllt zurück an

Studienstiftung des deutschen Volkes

Alumni-Büro

Ahrstraße 41

53175 Bonn

senden oder faxen (Fax-Nr.: 0228/8 20 96-103).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mein Angebot zur ehrenamtlichen Mitwirkung

- ☐ Ich würde gerne an einem Wochenende die Studienstiftung bei der Auswahl neuer Stipendiaten unterstützen.
- ☐ Ich würde gerne als Dozent/-in im Programmangebot tätig werden:
- ☐ Sommerakademie ☐ Wissenschaftliches Kolleg ☐ Kurztagung ☐ Vortrag

Folgende Themen bzw. Expertise könnte ich dabei einbringen:

- ☐ Weitere Angebote zur Unterstützung der Studienstiftung und ihrer Stipendiaten:

Name, Vorname (inkl. Titel)

Geburtsname (falls abweichend vom Namen)

Geburtsdatum

Mailkontakt

Haupt-E-Mail

Reserve-E-Mail

Wohnanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

Berufliche Tätigkeit

Beruf

Arbeitgeber (Name und Ort)

ggf. Dienstanschrift

c/o

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

Mobiltelefon

BEITRITTSERKLÄRUNG

für den Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“

Ich trete dem Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ als ordentliches Mitglied bei. Der Jahresbeitrag pro Kalenderjahr beträgt 50 €. Die aktuelle Beitragsordnung des Vereins ist im Forum Studienstiftung (www.forum-studienstiftung.de) abrufbar.

Ich bezahle einen freiwillig erhöhten Mitgliedsbeitrag von _____ €.

Ich beantrage eine Ermäßigung des Beitrages

- ☐ auf 25 € für das Beitrittsjahr, da mein Beitritt nach dem 30. Juni erfolgt;
- ☐ auf 0 € für das Beitrittsjahr und 25 € für das darauf folgende Jahr, da ich im Kalenderjahr des Förderendes beitrete (Datum des Studienabschlusses: _____);
- ☐ auf 0 €, solange ich Promotionsstipendiat bzw. -stipendiatin bin.

Name	Vorname	Titel
------	---------	-------

Privatanschrift:

c/o

Straße	Hausnummer
--------	------------

PLZ	Ort	Land
-----	-----	------

Telefon (Mobil)	Telefon (Festnetz)
-----------------	--------------------

Haupt-E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Verein „Alumni der Studienstiftung e. V.“ und die Studienstiftung des deutschen Volkes e. V. von mir zur Verfügung gestellte Kontaktdaten jederzeit und ausschließlich untereinander austauschen können, um die Vereins-, Auswahl- und Förderarbeit zu unterstützen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Mir ist bekannt, dass ich diese Beitrittserklärung mit einer Frist von zwei Wochen widerrufen kann. Der Widerruf muss gleichfalls schriftlich erfolgen.

Kündigungsfrist gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung:

Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied mit einer Frist von drei Monaten jeweils zum Ende des Geschäftsjahres.

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung per E-Mail an: info@alumni-studienstiftung.org

Alumni der Studienstiftung e. V.
Vorsitzender: Alfred Schmit
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Telefon 0228 / 38 75 78 30
info@alumni-studienstiftung.org

Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE42 3702 0500 0001 1723 00
BIC: BFSWDE33XXX

**Freunde und Förderer der Studienstiftung
des deutschen Volkes e. V.**

z. Hd. Herrn Gero von Kietzell
Vogelsanger Str. 458
50829 Köln

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“ und verpflichte mich, einen Beitrag von 50 Euro (Richtwert) jährlich zu leisten.

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalte ich vom Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“.

Name, Vorname (inkl. Titel)

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag zum Verein „Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.“ in Höhe von

€ _____

(in Worten)

bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kreditinstitut _____

IBAN: DE

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC: _____

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.

Sparkasse Aachen IBAN: DE83 3905 0000 0047 6157 11, BIC: AACSD33XXX

Gläubiger-ID: DE57ZZZ00000135713

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort / Datum

Unterschrift

THEODOR PFIZER STIFTUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER STUDIENSTIFTUNG

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum Einzug von Zustiftungen

Gläubiger
Theodor Pfizer Stiftung
zur Unterstützung der Studienstiftung
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Gläubiger-ID: DE78 200 000 000 455 13

Helaba | IBAN: DE91 3005 0000 0004 2834 12
BIC: WELADEDXXX

Mandatsreferenz
(von der Pfizer Stiftung einzutragen)

Name, Vorname (inkl. Titel)

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Theodor Pfizer Stiftung

mittels Lastschrift ☐ jährlich ☐ monatlich ☐ einmalig
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

€ _____ von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Theodor Pfizer Stiftung auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Diese SEPA-Basislastschriftermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.
Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erhalte ich / erhalten wir von der Theodor Pfizer Stiftung.

Kreditinstitut _____

IBAN: DE |

BIC: _____

Ort / Datum

Unterschrift

Online nachlesen?

Der Jahresbericht ist auf der Homepage der Studienstiftung auch in elektronischer Form verfügbar:
www.studienstiftung.de/publikationen/bericht

Lieber papierfrei?

Wenn Sie künftig das gedruckte Exemplar des Jahresberichts abbestellen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail an: jahresbericht@studienstiftung.de



Fotos: Titelbild: Carina Paul

Innenteil: Alexander Fischer (S. 1), Susanne Lencinas (S. 2, 40, 113), Sandra Schmitt (S. 4), Eberhard J. Schorr (S. 8), Jaydee Nujongsinn (S. 13, 90/91, 96, 148/149, 290/291), Jehona Kicaj (S. 15), Foto-Collage gestaltet von edotz online services (S. 17), Akademie für transkulturellen Austausch / Johanna Terhechte (S. 17 oben links), Bridging Gaps e. V. (S. 17 oben Mitte), Bildungsfestival (S. 17 oben rechts), Refugee Project Maastricht (S. 17 unten rechts), Studentisches Forum für Strafgefangene (S. 17 unten Mitte), On The Move e. V. (S. 17 unten links), David Ausserhofer (S. 20/21, 255), Markus Daus (S. 26), Dr. Roland Hain (S. 28), Evangelisches Studienwerk e. V. (S. 29), Martin Affolderbach (S. 31), Leonie Hohmann (S. 34), Peter Antes (S. 35, 37), Stefan Wolf Lucks (S. 39, 44, 51, 54, 56 oben rechts und unten, 57 oben rechts und unten, 58 oben und unten, 60 oben und unten, 111), Julia Grossi (S. 41), Pia Schönrich (S. 43), Matthias Merz (S. 47, 49), Florian Freund (S. 48), picture alliance / DPR (S. 52), StudiProjekte e. V. (S. 55), Manuel Gussmann (S. 56 oben links), Dr. Kai Schuchmann (S. 59 unten), Dr. Kerstin Bläser (S. 60), Stefan Müller (S. 114/115), Anita Ni (S. 300)
Alle anderen Fotos: privat

Platzhalter
FSC Logo

$\vec{p} \rightarrow \vec{p}$ $\leftarrow \vec{p}$
 MY NO ETH
 symmetrie = Erhaltung

